

ERICH HESSE

## **Album Nevanorum, 1847-1908**

Dorpat : [s.n.]  
1909

# EOD – Millions of books just a mouse click away! In more than 10 European countries!



## Thank you for choosing EOD!

European libraries are hosting millions of books from the 15th to the 20th century. All these books have now become available as eBooks – just a mouse click away. Search the online catalogue of a library from the eBooks on Demand (EOD) network and order the book as an eBook from all over the world – 24 hours a day, 7 days a week. The book will be digitised and made accessible to you as an eBook.

## Enjoy your EOD eBook!

- Get the look and feel of the original book!
- Use your standard software to read the eBook on-screen, zoom in to the image or just simply navigate through the book
- *Search & Find:* Use the full-text search of individual terms
- *Copy & Paste Text and Images:* Copy images and parts of the text to other applications (e.g. word processor)

## Terms and Conditions

With the usage of the EOD service, you accept the Terms and Conditions provided by the library owning the book. EOD provides access to digitized documents strictly for personal, non-commercial purposes. For any other purpose, please contact the library.

- Terms and Conditions in English: <http://books2ebooks.eu/odm/html/utl/en/agb.html>
- Terms and Conditions in Estonian: <http://books2ebooks.eu/odm/html/utl/et/agb.html>

## More eBooks

Already a dozen libraries in more than 10 European countries offer this service.

More information is available at <http://books2ebooks.eu>

# ALBUM NEVANORUM

1847—1908.



Zusammengestellt

von

Dr Erich Hesse.

**Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.**

D o r p a t.  
1909.

Ed. Bergmann, Dorpat, Johannisstr. 15.



# Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Verzeichnis der gebrauchten Abkürzungen.	
Einleitung	1
Alphabetisches Namen-Verzeichnis zum biographischen Teil	5
Angabe des Quellenmaterials	9

## I. Statistischer Teil.

Verzeichnis der Hochschulen St. Petersburgs	15
Statistik der Gebürtigkeit	17
Statistik des Schulbesuches	18
Statistik des Studienabschlusses	19
Statistik der Berufe	20
Mitgliederliste in den Semestern 1847/II—1908 II.	21
Die Chargen und Ämter in den Semestern 1847 II—1908, I	41
Verzeichnis der Verstorbenen	66

## II. Biographischer Teil.

Nr. 1—262	70—231
-----------	--------

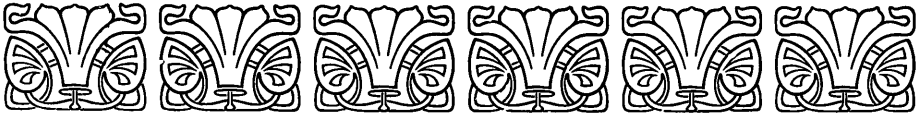
## Verzeichnis der gebrauchten Abkürzungen.

- R. — Aufgenommen resp. wiederaufgenommen.  
E. — Ausgetreten resp. ausgeschlossen.  
Ph! — Korpsphilister.  
Ehr! Ph! — Ehrenphilister.  
1. Ch! — 1. Chargierter (Senior).  
2. Ch! — 2. Chargierter.  
3. Ch! — 3. Chargierter.  
Protf. — Protokollführer.  
Old. — Oldermann.  
E.-R. — Ehrenrichter.  
B.-R. — Burschenrichter.  
Kass. — Kassenvorsteher.  
Lk. V. — Leihkassenvorsteher.  
Oec. — Oeconomievorsteher.  
Bibl. — Bibliothekar.  
Arch. — Archivar.  
Fb. V. — Fechtbodenvorsteher.  
Kn.-Kg. — Kneipkönig.  
Mag. cant. — Magister cantandi.  
W.-S. — Winter-Semester.  
S.-S. — Sommer-Semester.

Im Biographischen Teil sind die Namen der Ausgeschiedenen in Klammern gesetzt.

Kurzdauernde Austrittsperioden sind nicht berücksichtigt worden.

In den Angaben über den Studiengang und die wissenschaftlichen Grade sind die auf St. Petersburg bezüglichen Daten gesperrt gedruckt.



## Einleitung.

**E**s ist selbstverständlich, wenn eine biographisch-statistische Arbeit, wie die vorliegende, die ihr Material aus sechs Dezennien schöpft, nicht in jeder Hinsicht das dem Leser bieten kann, was er von ihr erhofft.

Derjenige, der auch nur einmal seine Arbeitskraft in den Dienst eines biographischen Sammelwerkes gestellt hat, wird wissen, mit welchen Schwierigkeiten man zu rechnen hat.

Am schwersten fiel es natürlich in den älteren und ältesten Jahrgängen, ein präzises Bild vom Lebensgang eines jeden einzelnen zu gewinnen. Fehlten doch einerseits in den meisten Fällen die persönlichen Angaben der Betreffenden, andererseits machte sich das Fehlen der Konventsprotokolle in den Jahren 1847—1855 und 1858—1859 unangenehm bemerkbar.

Das Material, welches ich der vorliegenden Bearbeitung zu Grunde legen konnte, bestand aus folgenden Quellen.

Vor allem die erste Auflage dieses Albums, die anlässlich des 50 jährigen Jubiläums der Nevania im Jahre 1897, verfasst von meinem Landsmann **Bruno Hinze**, im Druck erschien.

Wenn ich auch vielfach Daten aus dem Hinzeschen Album durch andere ersetzen musste und auch im allgemeinen von einem anderen Anordnungsprinzip ausgegangen bin, so möchte ich doch an dieser Stelle betonen, dass diese erste Bearbeitung eines bisher noch so gut wie unberührt gebliebenen Gebietes unserer Korporationsgeschichte der Grundstock meiner Umarbeitung und Ergänzung gewesen ist, und ich möchte hervorheben, dass eine Vervollkommnung des Materials auf den heutigen Stand schwer möglich gewesen wäre, wenn mir nicht die dankenswerten Vorarbeiten **Hinzes** vorgelegen hätten.

Werfen wir einen kurzen Blick auf die historische Entwicklung des Gedankens, innerhalb der Nevania ein biographisches Album zu schaffen, so müssen wir auf einen Konventsbeschluss des Jahres 1872 hinweisen, welcher auf Initiative unseres Landsmannes **Freytagh-Loringhoven** die Notwendigkeit eines Album Nevanorum anerkennt und diese Arbeit **Grünwaldt** überträgt. Dieses Album, welches zum 25 jährigen Jubiläum der Nevania erscheinen sollte, blieb unvollendet.

7 Jahre später ist es **Gahlmbaeck**, der 1879 den Anfang zum sogen. „**Album Nevaniae**“ legte, — einem biographischen, bis auf den heutigen Tag fortgeführten Verzeichnis aller Mitglieder der Nevania, auch der ehemaligen Fechtbodisten.

Auf diese Materialien konnte sich **Hinze** stützen, als er 1897 die erste Drucklegung des Albums in Ausführung brachte.

Als ich im Jahre 1903 zuerst den Plan erwog, die Arbeit Hinzes weiterzuführen und die bestehenden Lücken nach Möglichkeit zu ergänzen, wollte ich von vornherein die Bearbeitung von weiteren Gesichtspunkten aus ins Auge

fassen und nach 4 jähriger Arbeit ein relativ vollständiges Album dem Druck übergeben. Leider habe ich meine Absicht, gezwungen durch die mittlerweile übernommenen Berufspflichten, nicht in dem Masse verwirklichen können, wie ich es anfangs wollte.

Ausser dem Korporationsarchiv, den Protokollen und der erwähnten ersten Auflage des Album Nevanorum, waren es hauptsächlich briefliche Nachrichten, die mir als Quellenmaterial dienten. Auch die Durchsicht einzelner grösserer biographischer Sammelwerke, die ich später noch erwähnen will, Fachzeitschriften und die Berichte der Tageszeitungen lieferten in vielen Fällen die erforderlichen Daten. Endlich waren es nicht selten Schul- und Kirchenarchive, denen ich durch das lebenswürdige Entgegenkommen der verwaltenden Autoritäten mein Material entnehmen konnte.

Ich möchte es denn auch an dieser Stelle nicht unterlassen, allen denjenigen, die mir in der vorliegenden Arbeit mit Rat und Tat freundlich zur Seite gestanden haben, meinen besten Dank auszusprechen.

Zum Schluss noch einige Bemerkungen. Ich habe den einzelnen Biographien, soweit es mir möglich war, eine kurze Aufzählung der litterarischen Veröffentlichungen und der Quellenangaben beigelegt. Indem ich betone, dass ich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebe, möchte ich hervorheben, dass ich mich zu dieser Anordnung entschloss, um den Interessen der Leser nach allen Seiten hin gerecht zu werden.

Ferner bitte ich alle diejenigen, denen Fehler und Ungenauigkeiten auffallen sollten, um gütige Nachsicht und freundliche Zurechtstellung, für die ich stets zu Dank verpflichtet sein werde.

Dem **Konvent der Nevania**, der mich mit der vorliegenden Arbeit betraut, spreche ich hiermit meinen Dank aus für die Förderung meiner Arbeit und das Vertrauen, welches der Konvent derselben stets entgegengebracht hat.

Erich Hesse.

**St. Petersburg**, Oktober 1908.

---

# Alphabetisches Namen-Verzeichnis.

(Die Zahlen bezeichnen die Nummern des Albums.)

Aderkas, Ottokar	89	Bursy, Karl .	181
Aeckerle, Theodor	106	Buxhoewden, Dietrich	258
Anderson, Arthur.	157	Cambecq, Max	16
Aronstein, Bernhard.	88	Clauss, Theodor	24
Balandin, Elias	20	Daugell, Alfred	153
Ballod, Wilhelm	142	Diedrichs, Paul	140
Baranow, Wladimir	117	Dittmann, Eduard	172
Bartsch, Johann	10	Dobrinin, Alexander.	129
Bauer, Paul.	219	Döllen, Martin.	184
Belikow, Paul .	94	Donat, Ernst	217
Bellen, Eugen	200	Dreessen, Eduard	92
Beniko, Georg.	163	Drescher, Heinrich	234
Paul	161	Elerz, Johannes	221
Benois, Louis	39	Elgeen, Alexander	12
Berg, Ivar	245	Engelmann, Paul .	227
Beth, Friedrich	55	Erdberg, Eduard	121
Bluhm, Adam	48	Erdmann, Ernst	215
Bode, Leonid	248	Ferchmin, Julius	115
Oskar	240	Fischer, Edmund	111
Paul	253	Forsmann, Alexander	82
Boehm, Felix	130	Robert	53
Jakob	60	Forst, Karl .	72
Bradke, Friedrich.	81	Freiberg, Paul	110
Brandt, Alexander	64	Fridolin, Peter	62
Brisinsky, Valery .	214	Friedrichsberg, Wilhelm	71
Broschniowsky, Arthur	149	Frey, Paul	76
„ Richard.	144	Freytagh-Loringhoven, Léon .	102
Bursy, Alexander	182	Fröberg, Alexander	231
Friedrich Karl	184		

Gadilhe, Kurt	173	Jaeger, Alexander	195
Gahlnbaeck, Johannes	131	Jakowlew, Robert.	37
Gailith, Friedrich.	93	Jassinsky, Woldemar	51
Gehnert, Robert	256	Jordan, Ewald.	222
Glama, Nikolai	15	Friedrich.	1
Gnadeberg, Axel.	246	Wilhelm	114
Golck, Alexander.	29	Jürgensonn, Wilhelm	185
Gregory, Arthur	190	Kahl, Eugen	141
Gronwald, Kurt	257	Karmel, Isaak	90
Grossberg, Karl	156	Katzmann, Gustav	47
Grosset, Alphons	103	Kaulfuss, Bernhard	107
Gruebener, Wilhelm.	255	Kayser, Hermann.	42
Gruener, Ernst.	137	„    Julius	113
Grünwaldt, Karl	97	Kersten, Reinhold	229
Hahn, Konrad	126	Kischko-Shgersky, Wladimir	11
Haller, Paul.	165	Kleist, Eugen	73
Hanson, Heinrich.	151	Kliem, Alphons	169
Hardell, Konrad	91	Klingenberg, Edgar	193
Hartmann, Konstantin	66	Knüpffer, Rudolf	191
Hauffe, Nikolai	177	Kolshorn, Hans	201
Heerwagen, Ludwig.	138	Kochendoerffer, Konstantin	8
Hefftler, Ferdinand	50	Krich, Leo	238
Hugo	176	Krutikoff, Michael	96
„    Maximilian.	196	Kuegelgen, Paul	211
Heimbürger, Robert	206	Kuhn, Alexander	235
Hellmann, August	27	Kuntze, Alexander	65
Helms, Karl	79	Kupffer, Friedrich Karl.	223
Henning, Viktor	122	„    Leopold	198
Heppner, Karl.	34	Landzert, Theodor	9
Hesse, Erich	239	Leihberg, Franz	216
Hiekisch, Karl.	116	Lemcke, Bernhard	69
Hille, Friedrich	36	Lemonius, Paul	170
Hinze, Bruno	187	Lieberg, Gerhard	242
Viktor	208	Liebig, Friedrich	212
Hoffmann, Harald	252	Lieven, Hugo	225
Hoerschelmann, Edgar	108	Maack, Alexander	78
„    Robert.	99	Eduard	68
Ischreyt, Gottfried	33	Maier, Alexander.	26
Issajew, Woldemar	226	Malsch, Raoul	261



Margk, Walter.	236	Roeder, Bruno.	228
Martens, Friedrich	160	Roemer-Reymer, Theodor	247
Marty, Julius	104	Rosenberg, Eduard	230
Merwolff, Albert	249	Rossi, Emil	35
Friedrich	243	Rothe, Adolf	32
Mey, Paul	254	Rüdiger, Paul	183
Meyer, Ernst	123	Rühlmann, Anton.	52
„ Erwin	260		
Oskar	28	Sakowski, Herbert	250
Roman.	220	Schaack, Wilhelm	233
William	241	Schaefer, Woldemar	83
Woldemar	174	Scheumann, Ferdinand	41
Michelsohn, Eduard.	98	Georg	38
Moczulsky, Stanislaus	192	Schmiede, Robert.	118
Moehlenfeldt, Julius.	87	Schnee, Alexander	45
Moeller, Otto	188	Schnering, Georg.	109
Morr, Walter	207	Schönberg, Emil	159
Mrongovius, William	202	Schott, August	14
Mühlenberg, Friedrich	148	Schultz, Heinrich.	210
		Schulz, Alexander	23
Nauck, Maximilian	168	Seidel, Karl.	25
Neuenkirchen, Robert	132	Semeka, Boris.	203
Nymann, Hermann	262	Seyfert, Konstantin	6
Konstantin.	125	Siebold, Paul	128
Obermüller, Nikolai	237	Siegmund, Alfred.	244
Olchin, Paul	18	Sirach, Nikolai	56
		Siré, Eugen.	155
Palm, Hugo	135	Smolian, Paul	57
Pfingsten, Johannes	101	Sobjeszansky, Woldemar	186
Pihlemann, Alfred	124	Spiegel, Bernhard	147
Poppe, Nikolai	178	Ssabanin, Wladimir	119
Prick, Robert	194	Stahlberg, Eduard	21
Proctor, Hermann	127	Stamm, Christoph	251
		Stankewitsch, Gabriel	70
Rauchfuss, Karl	17	Stein, Friedrich	3
Raemaker, Albert.	209	Sternfels, Johann	40
Reincke, Michael	146	Stieren, Adolf	158
Remmert, Adolf	22	Stremer, Friedrich	63
Riesenkampff, Georg	180	Nikolai	61
Rings, Oskar	77	Stuart, Rudolf	136
Rinne, Karlos	213		

Stuckey, Heinrich	67	Wahwul, Ernst.	86
Stünkel, Albert	162	Walther, Anton	7
Gottlieb.	152	Waniory, Franz	205
Sundblad, Alexander	5	Wassiljew, Gabriel	95
Sundstroem, Robert	46	Theodor	100
Svenson, Paul	145	Weidemann, Karl.	49
Taldes, Karl	120	Weise, Hermann	43
Tannebaum, Ilmar	259	Weiss, Paul.	150
Thieberg, Konstantin	143	Werther, Ferdinand	30
Tietzner, Ludwig	74	Wetter-Rosenthal, Berend.	197
Tiller, Karl	167	Wiedemann, Hermann	224
Toropow, Nikolai	4	Wiegand, Ernst	199
Trey, Arthur	31	Wiese, Rudolf	133
Tubassow, Peter	164	Wihtol, Eugen.	189
Ulmann, Eduard	179	Wilke, Friedrich	2
Versmann, Alexander	80	Willmann, Eduard	204
Vocke, Alexander	44	Willsdorff, Friedrich	54
Vogel, Andreas	105	Wilpert, Alexander	139
Vorkampff, Hugo.	134	Wiltzer, Ludwig	19
Voss, Roderich.	112	Winter, Nikolai	58
Wachsmuth, Hans	218	Witte, Oskar	85
Waeber, Eugen	232	Wojewodsky, Leopold	75
Karl	59	Zaremba, Felician	154
Wahl, Arthur	175	Ziegler, Karl	171
„ Edgar	166	Zwerner, Woldemar	13

## Angabe des Quellenmaterials.

Als Quellenmaterial dienten, ausser den im Vorworte genannten, folgende Werke:

1. Bruno Hinze, Album Nevanorum, St. Petersburg 1897
2. Festbericht zur Erinnerung an das 50 jährige Jubiläum der Nevania. — Als Manuskript gedruckt. — St. Petersburg 1898 und die Jahresberichte der Nevania von 1898—1907.
3. Friedrich Karl Kupffer, Versuch einer kritischen Chronik der Nevania; zusammengestellt nach dem Archiv der Nevania. Manuskript, St. Petersburg 1900.
4. A. Hasselblatt und Dr. G. Otto, Album Academicum der Kaiserlichen Universität Dorpat. Dorpat 1889.
5. Album Curonorum, herausgegeben von W. Räder und E. Bettac. Dorpat 1903.
6. Album Estonorum, zusammengestellt von A. v. Gernet. II. Auflage. St. Petersburg 1896.
7. Album Dorpati Livonorum, herausgegeben von Alex. Ammon. Dorpat 1890, nebst Nachtrag 1897
8. Album der Landsleute der Fraternitas Rigensis (1823—1898), zusammengestellt von Arend v. Berkholz. II. Auflage. Riga 1898.
9. Album der Landsleute der Neobaltia (1879—1904), herausgegeben von Georg Schnering. Dorpat 1904.
10. Album des Theologischen Abends und der Arminia (1850—1900), herausgegeben von Th. Pfeil. Dorpat 1902.
11. Album Academicum der weil. drei Korporationen: Baltica in Zürich, Livonia in Karlsruhe und Baltica in Karlsruhe, zusammengestellt von H. Stavenhagen. Dorpat 1900.

12. E. Friesendorff und J. Iversen, Zur Geschichte der St. Petri-  
schule in St. Petersburg. St. Petersburg 1887
13. Album der St. Annenschule. St. Petersburg 1904.
14. Dr. C. Oerdel, Die ersten 25 Jahre der Wiedemannschen Anstalt.  
St. Petersburg 1884.
15. Bernhard Haller, Album der estländischen Ritter- und Domschule  
zu Reval vom 12. Januar 1859 bis 18. Juni 1892. Reval 1893.
16. Schüler-Album des Dorpater Gymnasiums 1804—1879. Dorpat 1879.
17. Die Zeddelmannsche Privat-Lehranstalt (ehem. „Dorpater Privat-  
Knabenanstalt“) 1875—1900, zusammengestellt von Rudolf v. Zeddel-  
mann. Dorpat 1900.
18. Dr. F. Waldmann, Schlussbericht über den Bestand und die Tätig-  
keit des livländischen Landesgymnasiums zu Fellin (1875—1892).  
Fellin 1892.
19. C. Kröger, Album ehemaliger Lehrer und Schüler des livländischen  
Landesgymnasiums Kaiser Alexander II. zu Birkenruhe. St. Peters-  
burg 1903 und Loeffler, Die Lehr- und Erziehungsanstalt Birken-  
ruhe. Riga 1875.
20. Zur Geschichte des Gouvernements - Gymnasiums in Riga. Riga  
1888.
21. Karl Dannenberg, Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums  
zu Mitau. Mitau 1875.
22. Біографическій Словарь профессоръ и преподавателей Импе-  
раторскаго Петербургскаго Университета за истекшую третью  
четверть столѣтія его существованія (1869—1894). Ст.-Петер-  
бургъ 1896. 2 т.
23. С. А. Венгеровъ, Критико-біографическій словарь русскихъ  
писателей и ученыхъ. Ст.-Петербургъ 1892.
24. Андреевскій, Энциклопедическій словарь. Ст.-Петербургъ 1891.
25. Dr. K. Trübner, Minerva, Jahrbuch der gelehrten Welt. XVI. Jahr-  
gang. Strassburg 1907.
26. Dr. Th. Scheffer und Dr. G. Zieler, Deutscher Universitäts-Kalender.  
I. Teil: Die Universitäten im Deutschen Reich. II. Teil: Die  
Universitäten im Auslande. Leipzig 1907

- 27 Hirsch, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte aller Zeiten und Völker. Wien und Leipzig 1886. 6 Bände.
28. Pagel, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte des XIX. Jahrhunderts. 1901.
29. Змѣевъ, Русскіе врачи писатели. Ст.-Петербургъ 1888. 3 т.
30. Таренецкій, Каѳедра и Музей Анатоміи Военно-Медицинской Академіи въ Ст.-Петербургѣ. Историческій Очеркъ. Ст.-Петербургъ 1895.
31. Ивановскій, Исторія Импер. Военно-Медиц. Академіи за 100 лѣтъ. Ст.-Петербург. 1898 и Списки студентовъ Военно-Медицинской Академіи.
32. Bochmann, Geschichte der Gesellschaft praktischer Aerzte in Riga. Riga 1872.
33. Brennsohn, Die Aerzte Kurlands (1825—1900). Mitau 1902.
34. Brennsohn, Die Aerzte Livlands. Mitau 1905.
35. Н. Петровъ, Библиографическій Указатель русскихъ диссертаций по медицинѣ и ветеринаріи. 3-ее изданіе. (1860—1892.) Ст.-Петербургъ 1907
36. St. Petersburger Medizinische Wochenschrift (1852—1908).
37. Военно-Медицинскій Журналъ (1852—1908).
38. Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medizin 1903. Bd. 60.
39. Альманахъ современныхъ русскихъ государственныхъ дѣятелей. Ст.-Петербургъ 1897
40. Literärisches Taschenbuch der Deutschen in Russland. Riga 1858.
41. Friedrich Meyer von Waldeck, Das geistige Leben der Petersburger Deutschen; Unsere Zeit. 1881.
42. Jeannot Emil Freiherr von Grothuss, Baltisches Dichterbuch. 1895.
43. Jubiläumsbericht der Sternwarte in Pulkowo. St. Petersburg 1865.
44. Врачебный Календарь. Изданіе Риккера.
45. Leopoldina. 1884. XX.
46. C. Eichhorn, Geschichte der St. Petersburger Zeitung (1727—1902). St. Petersburg 1902.

47. Festbericht der Gesellschaft zur Wahrung der Volksgesundheit.  
St. Petersburg 1907.
  48. Festschrift der „Врачебная Газета“ 1907.
  49. Календарь для Учителей. Ст.-Петербургъ 1907.
  50. Ждановъ; Извѣстія Историко Филологическаго Института  
Князя Безбородко въ Нѣжинѣ. 1898.
  51. Педагогическій Журналъ техническаго и коммерческаго обра-  
зованія. 1908.
  52. Годовой отчетъ Уфимской Гимназіи. 1905.
- 
- /

I.

# Statistischer Teil.

.

~

# Verzeichnis der Hochschulen St. Petersburgs, deren Studenten zum Eintritt in die Nevania berechtigt sind.

## **I. Die Kaiserliche Militär-Medizinische Akademie,**

gegründet am 18. Dezember 1798 unter Kaiser Paul I. unter dem Namen „Mediko-Chirurgische Akademie“ In der ersten Zeit, 1798—1808, bestand neben der russischen Fakultät eine parallele deutsche Abteilung, in der deutsche Professoren in deutscher Sprache unterrichteten. Bis 1879 bestand die Akademie aus 3 Abteilungen: einer medizinischen, pharmazeutischen und veterinärwissenschaftlichen. Zum Eintritt in die Nevania waren die Veterinäre nicht berechtigt. Den Pharmazeuten war 60/II—63/I der Eintritt freigestellt. Die Nevania ist 1847 von Studenten der Medizin der Mediko-Chirurgischen Akademie gegründet worden und zählte bis 1857 ausschliesslich Studenten der Medizin zu ihren Mitgliedern.

Geschichte der Mil.-Med. Akademie: Jahrbuch der gelehrten Welt. II. Jahrg. pag. 578.

Ивановскій, Исторія Импер. Военно - Медиц. Академіи (бывшей Медико-Хирургической). За 100 лѣтъ (1798—1898). С.-Петербург. 1898. 40.

## **II. Die Kaiserliche Universität,**

gegründet 1819, besteht aus 4 Fakultäten: der historisch-philologischen, physiko-mathematischen, welche in eine mathematische und naturwissenschaftliche Abteilung zerfällt, der juristischen und orientalischen Fakultät.

Geschichte der Universität: Jahrbuch der gelehrten Welt. II. Jahrg. pag. 565.

Григорьевъ, Ст.-Петербургскій Университетъ въ теченіи первыхъ 50 лѣтъ. С.-Петербургъ 1870.



**III. Das Kaiserlich Historisch-Philologische Institut,**  
gegründet 1867

Geschichte des Instituts: Памятная книжка Ст.-Петербургскаго Историко-Филологическаго Института (1867—1902).

**IV. Das Kaiserlich Archäologische Institut,**  
gegründet 1877

Geschichte des Instituts: Андреевскій, Первое десятилѣтіе (1878—1888) Археологическаго Института. Русская Старина 1888.

**V. Das Technologische Institut Kaiser Nikolai I.,**  
gegründet 1828.

Geschichte des Instituts: Jahrbuch der gelehrten Welt. Jahrg. XIII.

**VI. Das Institut für Verkehrsingenieure Kaiser Alexander I.,**  
gegründet 1809.

Geschichte des Instituts: Соколовскій, 50-лѣтіе Института и Корпуса инженеровъ путей сообщенія. 1859  
Житковъ, Историческій очеркъ Института инженеровъ путей сообщенія Императора Александра I. 1899.

**VII. Das Institut für Zivilingenieure Kaiser Nikolai I.,**  
1877 aus der früheren Bauschule reorganisiert.

Geschichte des Instituts: Jahrbuch der gelehrten Welt. IV. Jahrg. S. 607.

**VIII. Das Elektrotechnische Institut Kaiser Alexander III.,**  
1899 reorganisiert und zu einer Spezialanstalt für Elektro-Ingenieure erweitert.

Geschichte des Instituts: Jahrbuch der gelehrten Welt. XVI. Jahrg.

**IX. Das Berginstitut der Kaiserin Katharina II.,**  
gegründet 1773.

Geschichte des Instituts: Научно-историческій Сборникъ изданный Горнымъ Институтомъ ко дню его столѣтняго юбилея. 21 октября 1873.  
Юбилейный Сборникъ Горнаго Института. Ст.-Петербургъ 1873.

**X. Das Kaiserliche Forstinstitut,**

gegründet 1803.

Geschichte des Instituts: Jahrbuch der gelehrten Welt. Jahrg. II und III.  
Allgemeine Forst- und Jagdzeitung. April 1903.

**XI. Das St. Petersburger Polytechnikum,**

gegründet 1902, besteht aus 7 Abteilungen: der Elektro-Mechanischen, Politisch-Oekonomischen und Metallurgischen, die ihrerseits in 2 Unterabteilungen, die Metallurgische im engeren Sinne des Wortes und die Elektro-Chemische zerfällt. Die vierte Abteilung ist für Schiffbau bestimmt. In jüngster Zeit ist noch je eine Abteilung für Architektur, Chemie und Mechanik eröffnet worden.

Geschichte des Instituts: Jahrbuch der gelehrten Welt. Jahrg. XIII.

**XII. Die Kaiserliche Akademie der Künste,**

setzt sich aus folgenden 4 Sektionen zusammen Architektur, Skulptur, Malerei und Graveurkunst.

Geschichte der Akademie: Баронъ Врангель, „Старые годы“. 1908.

---

## Statistik der Gebürtigkeit.

Es waren gebürtig aus:

Den Ostseeprovinzen		186	= 71,0 %
davon entfallen auf:			
Livland	67		
Estland	49		
Kurland	70		
St. Petersburg		45	= 17,1 %
Deutschland 12 und Belgien 1		13	= 4,6 %
Finland		7	= 2,6 %
Polen		5	= 1,9 %
Dem Inneren des Reiches		3	= 1,1 %
Unbekannt		3	= 1,1 %
		<hr/> 262	

Anmerkung: Es ist selbstverständlich, dass die Zahlen der vorstehenden Statistik nur relativ genau sind. Da es schwer fällt, jeden einzelnen nach einheitlichen Ordnungsprinzipien zu rubrizieren, wurde im Allgemeinen von dem Prinzip der Ansässigkeit der Väter oder Familien der Betreffenden ausgegangen.

## Statistik des Schulbesuches.

In Betracht gezogen sind nur die Schulen, in denen die Betreffenden das Abiturium bestanden.

Es bestanden das Abiturium in:

St. Petersburg

112

davon entfallen auf:

Die St. Petrischule	, 34
Die St. Annenschule	22
Die St. Katharinenschule	9
Die Reformierte Schule	8
Die Wiedemannsche Schule	3
Das 1. Kronsgymnasium	1
Das 2. Kronsgymnasium	8
Das 3. Kronsgymnasium	9
Das 4. Kronsgymnasium	6
Das 5. Kronsgymnasium	3
Das 6. Kronsgymnasium	1
Das 8. Kronsgymnasium	, 3
Das Hist.-Phil.-Gymnasium	1
Das Gurewitsche Gymnasium	1
Das Katholische Gymnasium	1
Sonstige Gymnasien	2

Den Ostseeprovinzen

118

davon entfallen auf:

Riga	31
Reval	31
Mitau	24
Libau	13
Arensburg	7

Dorpat	4
Goldingen.	3
Birkenruhe	3
Fellin	1
Pernau	1
Im Inneren des Reiches.	12
In Finland	2
Im Auslande.	1
Unbekannt	17
Demnach entfallen auf:	
St. Petersburg	43,1 %
Die Ostseeprovinzen	45,0 %
Das Innere des Reiches	4,5 %
Finland	0,7 %
Das Ausland	0,3 %
Unbekannt	6,5 %

## Statistik des Studienabschlusses.

Von 262 Nevanen haben

Das Studium abgeschlossen	204 = 77,8 %
Das Studium nicht abgeschlossen	39 = 14,8 %
Als Studenten sind gestorben	5 = 1,9 %
Augenblicklich studieren	14 = 5,3 %

Es absolvierten:

Die medizinische Akademie resp. Fakultät	83 = 40,6 %
davon 30 D <sup>res</sup> med.	
Die juridische Fakultät	44 = 21,5 %
Die naturwissenschaftliche Abteilung der phys.-math. Fakultät	15 = 7,3 %
Die mathematische Abteilung der phys.-math. Fakultät	7 = 3,9 %
Die philologische Abteilung der hist.-phil. Fakultät	17 = 8,3 %

Die historische Abteilung der hist.-phil. Fakultät	9 = 4,4 %
Die orientalische Fakultät	9 = 4,4 %
Die pharmazeutische Fakultät	3 = 1,4 %
Technische Hochschulen	13 = 6,3 %
Die Akademie der Künste	4 = 1,9 %
	<hr/> 204

## Statistik der Berufe.

Aerzte.	82 = 31,3 %
darunter 5 Professore.	
Beamte	} 48 = 18,3 %
darunter 18 Gerichtsbeamte	
17 Ministerialbeamte	
5 Akzisebeamte	
4 Konsulatsbeamte	
3 Zollbeamte	
1 Gesandter	
Lehrer	47 = 17,9 %
darunter 2 Professore.	
Ingenieure	10 = 3,8 %
Kaufleute	10 = 3,8 %
Rechtsanwälte	10 = 3,8 %
Architekten	6 = 2,3 %
Notare	5 = 1,9 %
Landwirte	5 = 1,9 %
Pharmazeuten	3 = 1,1 %
Chemiker	2 = 0,7 %
Journalisten	2 = 0,7 %
Telegraphenbeamte	2 = 0,7 %
Offiziere.	2 = 0,7 %
Förster	1 = 0,4 %
Astronom	1 = 0,4 %
Augenblicklich Studierende	14 = 5,3 %
Als Studenten gestorben	5 = 1,9 %
Unbekannt	6 = 2,3 %
	<hr/> 262

## Die Mitglieder der Nevania

in den Semestern 1847/II—1908/II

zusammengestellt von Fr. K. Kupfier; — ergänzt vom Verfasser.

### 1847/II.

- L.<sup>1)</sup> Jordan, Wilke, Stein, Toropow, Sundblad, Seyfert.  
Fb.<sup>2)</sup> Walther, Kochendoerffer.

### 1848/I.

- L. Jordan, Wilke, Stein, Toropow, Sundblad, Seyfert.  
Fb. Walther, Kochendoerffer.

### 1848/II.

- L. Jordan, Wilke, Stein, Toropow, Sundblad, Seyfert, Walther, Kochendoerffer.  
Fb. Landzert, Bartsch, Kischko-Shgerski.

### 1849/I.

- L. Jordan, Wilke, Stein, Toropow, Sundblad, Seyfert, Walther, Kochendoerffer.  
Fb. Landzert, Bartsch, Kischko-Shgerski.

### 1849/II.

- L. Jordan, Wilke, Stein, Toropow, Sundblad, Seyfert, Walther, Kochendoerffer, Landzert, Bartsch, Kischko-Shgerski.

### 1850/I.

- L. Jordan, Wilke, Stein, Toropow, Sundblad, Seyfert, Walther, Kochendoerffer, Landzert, Bartsch, Kischko-Shgerski.  
Fb. Elgeen.

---

1) Landsleute.

2) Fechtbodisten.

**1850/II.**

- L. Jordan, Wilke, Stein, Toropow, Sundblad, Seyfert, Walther, Kochendoerffer, Landzert, Bartsch, Kischko-Shgerski, Elgeen, Zwerner, Schott, Glama.

**1851/I—1852/I.**

- L. Jordan, Wilke, Stein, Toropow, Sundblad, Seyfert, Walther, Kochendoerffer, Landzert, Bartsch, Kischko-Shgerski, Elgeen, Zwerner, Schott, Glama.

**1852/II.**

- L. Wilke, Toropow, Sundblad, Seyfert, Walther, Kochendoerffer, Landzert, Bartsch, Elgeen, Zwerner, Schott, Glama.

**1853/I.**

- L. Walther, Kochendoerffer, Landzert, Bartsch, Elgeen, Zwerner, Schott, Glama, Cambecq.

**1853/II.**

- L. Walther, Landzert, Bartsch, Elgeen, Zwerner, Schott, Glama, Cambecq.  
Fb. Rauchfuss, Olchin, Wiltzer, Balandin, Stahlberg, Remmert.

**1854/I.**

- L. Walther, Landzert, Bartsch, Zwerner, Schott, Glama, Cambecq, Rauchfuss, Olchin, Wiltzer, Balandin, Stahlberg, Remmert, Schultz, Clauss, Seidel, Maier.  
Fb. O. Meyer.

**1854/II.**

- L. Zwerner, Schott, Glama, Rauchfuss, Olchin, Wiltzer, Balandin, Stahlberg, Remmert, Schultz, Clauss, Seidel, Maier.  
Fb. O. Meyer, Golck.

**1855/I.**

- L. Rauchfuss, Olchin, Wiltzer, Balandin, Stahlberg, Remmert, Schultz, Clauss, Seidel, Maier, Hellmann, O. Meyer, Golck.

**1855/II.**

- L. Rauchfuss, Olchin, Wiltzer, Balandin, Stahlberg, Remmert, Schultz, Clauss, Seidel, Hellmann, Meyer, Werther, Trey, Rothe.  
Fb. Maier, Ischreyt.

**1856/I.**

- L. Rauchfuss, Olchin, Wiltzer, Balandin, Stahlberg, Remmert, Schultz, Clauss, Seidel, Hellmann, Meyer, Werther, Trey, Rothe.  
Fb. Maier, Ischreyt.

**1856/II.**

- L. Rauchfuss, Olchin, Wiltzer, Balandin, Stahlberg, Remmert, Schultz, Clauss, Seidel, Hellmann, Meyer, Werther, Trey, Rothe, Ischreyt.  
Fb. Maier, Rossi, Glama, Heppner, G. Scheumann, Jakowlew, Demiss, Landsberg.

**1857/I.**

- L. Rauchfuss, Olchin, Wiltzer, Balandin, Stahlberg, Remmert, Schultz, Clauss, Seidel, Hellmann, Meyer, Werther, Trey, Rothe, Ischreyt, Heppner, Rossi, Hille, Jakowlew, G. Scheumann.  
Fb. Maier, Glama, Demiss, Landsberg.

**1857/II.**

- L. Wiltzer, Clauss, Meyer, Werther, Trey, Ischreyt, Heppner, Rossi, Hille, Jakowlew, G. Scheumann.  
Fb. Maier, Benois, Jeschel.

**1858/I.**

- L. Clauss, Meyer, Werther, Trey, Ischreyt, Heppner, Rossi, G. Scheumann.  
Fb. Maier, Benois, Jeschel.

**1858/II.**

- K. Clauss, Meyer, Werther, Ischreyt, Heppner, Rossi, G. Scheumann, Benois.



**1859/I.**

- L. O. Meyer, Heppner, Rossi, G. Scheumann, Benois, Clauss.

**1859/II.**

- L. O. Meyer, Rossi, G. Scheumann, Benois.  
Fb. Sternfels, F Scheumann.

**1860/I.**

- L. O. Meyer, Rossi, G. Scheumann, Benois, Sternfels, F Scheumann.  
Fb. Kayser, Weise.

**1860/II.**

- L. O. Meyer, Rossi, Benois, Sternfels, F Scheumann, Kayser, Weise, Vocke, Schnee, Sundstroem.  
Fb. Katzmann, Conradi, Woelck, Bluhm, Jassinsky, Beth, Weidemann, Hefftler, Ahl.

**1861/I.**

- L. O. Meyer, Rossi, Benois, Sternfels, F Scheumann, Kayser, Weise, Vocke, Sundstroem, Katzmann, Bluhm, Weidemann, Hefftler.  
Fb. Woelck, Jassinsky, Beth, Kumberg, Rühlmann, Forsmann, Willsdorff.

**1861/II.**

- L. O. Meyer, Rossi, Benois, F Scheumann, Kayser, Vocke, Sundstroem, Katzmann, Bluhm, Weidemann, Hefftler, Jassinsky, Rühlmann, Forsmann, Willsdorff.  
Fb. Weise, Beth, Woelck, Waeber, Winter, Sirach, Fridolin, F Stremer, Boehm, N. Stremer, Smolian, Kuntze, Brandt, Ahl, Hartmann.

**1862/I.**

- L. Rossi, Benois, F Scheumann, Kayser, Vocke, Sundstroem, Katzmann, Bluhm, Weidemann, Hefftler, Jassinsky, Rühlmann, Forsmann, Willsdorff, Beth, Sirach, Smolian, Winter, Waeber, Boehm, N. Stremer, Fridolin, F Stremer, Brandt, Kuntze.  
Fb. Weise, Ahl, Hartmann.

**1862/II.**

- L. F Scheumann, Kayser, Weise, Vocke, Katzmann, Bluhm, Weidemann, Hefftler, Jassinsky, Rühlmann, Forsmann, Sirach, Smolian, Winter, Waeber, Boehm, N. Stremer, Fridolin, F Stremer, Brandt, Kuntze, Hartmann, Stuckey
- Fb. Ahl, E. Maack, Leròs, Lederle, Blumberg, Lewy, Lösch, Lieven, Kahan.

**1863/I.**

- L. F Scheumann, Kayser, Weise, Vocke, Katzmann, Bluhm, Weidemann, Hefftler, Jassinsky, Forsmann, Sirach, Smolian, Winter, Waeber, Boehm, N. Stremer, F Stremer, Kuntze, Hartmann, E. Maack.
- Fb. Ahl, Leròs, Lederle, Blumberg, Lemcke, Stankewitsch, Lewy.

**1863/II.**

- L. Kayser, Weise, Vocke, Katzmann, Weidemann, Hefftler, Jassinsky, Sirach, Smolian, Winter, Waeber, Boehm, N. Stremer, F Stremer, Kuntze, Stuckey, E. Maack, Lemcke, Stankewitsch.
- Fb. Leròs. Lederle, Blumberg, Lewy.

**1864/I.**

- L. Kayser, Weise, Vocke, Katzmann, Bluhm, Weidemann, Jassinsky, Sirach, Smolian, Winter, Waeber, Boehm, N. Stremer, F Stremer, Kuntze, Stuckey, E. Maack, Lemcke, Stankewitsch.
- Fb. Broström.

**1864/II.**

- L. Weise, Vocke, Bluhm, Jassinsky, Sirach, Smolian, Winter, Waeber, Boehm, N. Stremer, Kuntze, Stuckey, E. Maack, Lemcke, Stankewitsch.
- Fb. Broström.

**1865 I.**

- L. Weise, Vocke, Bluhm, Jassinsky, Sirach, Smolian, Winter, Waeber, Boehm, N. Stremer, Kuntze, Stuckey, E. Maack, Lemcke, Stankewitsch.
- Fb. Feiertag, Tietzner, Veitelsohn.

**1865/II.**

- L. Weise, Vocke, Katzmann, Bluhm, Smolian, Boehm, N. Stremer, Kuntze, Stuckey, E. Maack, Lemcke, Stankewitsch, Friedrichsberg, Forst, Kleist, Tietzner.
- Fb. Feiertag, Veitelsohn, Wojewodski, Frey, Niedermüller.

**1866/I.**

- L. Weise, Katzmann, Smolian, Boehm, N. Stremer, Kuntze, Stuckey, E. Maack, Lemcke, Stankewitsch, Friedrichsberg, Forst, Kleist, Tietzner, Wojewodski, Frey.
- Fb. Feiertag, Veitelsohn, Niedermüller, Weinberg.

**1866/II.**

- L. Smolian, Boehm, N. Stremer, Kuntze, E. Maack, Lemcke, Stankewitsch, Friedrichsberg, Forst, Kleist, Frey, Rings.

**1867/I.**

- L. Smolian, Boehm, N. Stremer, Kuntze, E. Maack, Lemcke, Stankewitsch, Friedrichsberg, Forst, Wojewodski, Frey, Rings, A. Maack, Helms.

**1867/II.**

- L. Stankewitsch, Forst, Wojewodski, Frey, A. Maack, Helms, Versmann, Bradke.

**1868/I.**

- L. Stankewitsch, Forst, Wojewodski, A. Maack, Versmann, Bradke, Schaefer, Doellen.
- Fb. Helms, Witte, Aronstein, Holmsten, Karmel, Wahwul.

**1868/II.**

- L. Forst, Wojewodski, Versmann, Bradke, Schaefer, Doellen, Witte, Wahwul, Aronstein, Aderkas.
- Fb. Holmsten, Karmel, Hardell, Jakobsohn, Karpowitz, Schroeder.

**1869/I.**

- L. Forst, Wojewodski, Versmann, Bradke, Doellen, Witte, Wahwul, Aronstein, Aderkas, Karmel, Hardell.
- Fb. Jakobsohn, Karpowitz, Dreessen.

**1869/II.**

- L. Wojewodski, Versmann, Witte, Wahwul, Aderkas, Hardell, Dreessen.
- Fb. Gailith, Blumenthal.

**1870/I.**

- L. Versmann, Witte, Aderkas, Hardell, Dreessen, Gailith.
- Fb. Krutikoff, Blumenthal, Belikow.

**1870/II,**

- L. Versmann, Witte, Aderkas, Hardell, Dreessen, Gailith, Belikow, G. Wassiljew, Krutikoff.
- Fb. Klawinsch, Grosswaldt, Tress, Weber, R. Hoerschelmann, Pfingsten, Grünwaldt.

**1871/I.**

- L. Versmann, Witte, Aderkas, Hardell, Dreessen, Belikow, G. Wassiljew, Grünwaldt, Michelsohn, R. Hoerschelmann, Th. Wassiljew, Pfingsten.
- Fb. Marty.

**1871/II.**

- L. Versmann, Aderkas, Hardell, Dreessen, Belikow, G. Wassiljew, Grünwaldt, Michelsohn, R. Hoerschelmann, Th. Wassiljew, Pfingsten, Freytagh-Loringhoven, Grosset.
- Fb. Vogel, Aeckerle, Marty, Bartling.

**1872/I.**

- L. Versmann, Aderkas, Hardell, Dreessen, G. Wassiljew, Grünwaldt, Michelsohn, R. Hoerschelmann, Th. Wassiljew, Pfingsten, Freytagh-Loringhoven, Grosset, Marty, Vogel, Aeckerle.
- Fb. E. Hoerschelmann, Kaulfuss.

**1872/II.**

- L. Hardell, Krutikoff, Grünwaldt, R. Hoerschelmann, Th. Wassiljew, Pfingsten, Grosset, Marty, Vogel, Aeckerle, Kaulfuss, E. Hoerschelmann, Schnering, Freiberg.
- Fb. Cahn, Fischer, Meyer, Asimoff, Lorenz, Siebold.

**1873/I.**

- L. Hardell, Krutikoff, Grünwaldt, R. Hoerschelmann, Th. Wassiljew, Pfingsten, Grosset, Marty, Vogel, Aeckerle, Kaulfuss, E. Hoerschelmann, Schnering, Freiberg, Fischer.
- Fb. Meyer, Asimoff, Lorenz, Siebold, Baumann.

**1873/II.**

- L. Krutikoff, Aeckerle, Kaulfuss, E. Hoerschelmann, Schnering, Freiberg.
- Fb. Schmiede, Baranow, Taldes, Asimoff.

**1874/I.**

- A. Krutikoff, Aeckerle, E. Hoerschelmann, Schnering, Freiberg, Baranow, Schmiede.
- Fb. Taldes, Rall, Ssabanin.

**1874/II.**

- L. Krutikoff, Aeckerle, E. Hoerschelmann, Schnering, Freiberg, Baranow, Schmiede, Ssabanin, Taldes, Erdberg, Henning, E. Meyer.
- Fb. Rall, Holinsky, Pihlemann, Neumann, Gruszewsky, Nymann, Clever.

**1875/I.**

- L. Aeckerle, E. Hoerschelmann, Schnering, Freiberg, Schmiede, Ssabanin, Taldes, Erdberg, Henning, E. Meyer, Pihlemann, Nymann.
- Fb. Siebold, Neumann, Gruszewsky, Korff, Clever.

**1875/II.**

- L. E. Hoerschelmann, Schnering, Freiberg, Ssabanin, Taldes, Erdberg, Henning, E. Meyer, Pihlemann, Nymann.
- Fb. Neumann, Korff, Siebold, Denffer, Proctor, Grosset, Tufajew, Hahn, Eltzberg, Weidemann.

**1876/I.**

- L. E. Hoerschelmann, Schnering, Freiberg, Ssabanin, Talde, Erdberg, Henning, E. Meyer, Pihlemann, Nymann, Hahn, Proctor, Siebold.
- Fb. Neumann, Eltzberg.

**1876/II.**

- L. Talde, Erdberg, Henning, E. Meyer, Pihlemann, Nymann, Hahn, Proctor, Siebold.
- Fb. Neumann, Boehm, Gruszewsky, Franzius, Gahlmbaek.

**1877/I.**

- L. Talde, Erdberg, Henning, Pihlemann, Nymann, Hahn, Proctor, Siebold, Boehm, Gahlmbaek.
- Fb. Neumann, Gruszewsky, Franzius.

**1877/II.**

- L. Erdberg, Henning, Pihlemann, Nymann, Hahn, Proctor, Siebold, Boehm, Gahlmbaek.
- Fb. Neumann, Gruszewsky, Reichard, Wiese, Neuenkirchen.

**1878 I.**

- L. Erdberg, Henning, Pihlemann, Nymann, Hahn, Siebold, Boehm, Gahlmbaek, Neuenkirchen, Wiese.
- Fb. Vorkampff.

**1878/II.**

- L. Krutikoff, Erdberg, Pihlemann, Nymann, Boehm, Gahlmbaek, Neuenkirchen, Wiese, Vorkampff.
- Fb. W Siebold, Daugawiet, Stuart, Palm.

**1879 I.**

- L. Nymann, Gahlmbaek, Neuenkirchen, Wiese, Vorkampff, Palm, Stuart.
- Fb. Daugawiet, Brunneneck, Wilpert, Folkmann.

**1879/II.**

- L. Nymann, Neuenkirchen, Wiese, Vorkampff, Palm, Stuart, Grüner,  
Fb. Brunneneeck, Wilpert, Heerwagen, Reinsohn.

**1880/I.**

- L. Nymann, Neuenkirchen, Wiese, Vorkampff, Palm, Grüner, Heer-  
wagen, Wilpert.  
Fb. Brunneneeck.

**1880/II.**

- L. Nymann, Neuenkirchen, Wiese, Vorkampff, Palm, Grüner, Heer-  
wagen, Wilpert, Diedrichs.  
Fb. Kedroff, Stegmann, Svenson, Kahl, Ballod, Gohs, Thieberg,  
Napiersky.

**1881/I.**

- L. Nymann, Neuenkirchen, Wiese, Vorkampff, Palm, Heerwagen,  
Wilpert, Diedrichs, Kahl, Ballod, Thieberg.  
Fb. Napiersky

**1881/II.**

- L. Nymann, Wiese, Vorkampff, Palm, Heerwagen, Wilpert, Diedrichs,  
Kahl, Ballod, Thieberg.  
Fb. Grouschetzky.

**1882/I.**

- L. Nymann, Wiese, Vorkampff, Palm, Heerwagen, Wilpert, Diedrichs,  
Kahl, Ballod, Thieberg.  
Fb. Grouschetzky, Mandelstamm, Krong.

**1882/II.**

- L. Wiese, Vorkampff, Palm, Heerwagen, Wilpert, Diedrichs, Ballod,  
Thieberg.  
Fb. Mandelstamm, Svenson, R. Broschniowsky, Pucher, Sadikoff,  
Jakowleff, Tschitschkewitsch.

**1883/I.**

- L. Wiese, Vorkampff, Palm, Heerwagen, Wilpert, Diedrichs, Ballod, Thieberg, R. Broschniowsky, Svenson, Reincke.
- Fb. Pucher, Jakowleff, Tschitschkewitsch, Jurewitsch, Schulgin.

**1883/II.**

- L. Wiese, Vorkampff, Palm, Heerwagen, Wilpert, Diedrichs, Ballod, Thieberg, R. Broschniowsky, Svenson, Reincke.
- Fb. Mühlenberg, Weiss, Trantzschel, Tschernikoff, A. Broschniowsky Gibert, Spiegel, Busch, Schultz.

**1884/I.**

- L. Wiese, Vorkampff, Wilpert, Diedrichs, Ballod, Thieberg, R. Broschniowsky, Svenson, Reincke, Spiegel, Mühlenberg, A. Broschniowsky, Weiss.
- Fb. Busch, Schultz, Noack.

**1884/II.**

- L. Diedrichs, Ballod, Thieberg, R. Broschniowsky, Reincke, Spiegel, Mühlenberg, A. Broschniowsky, Weiss.
- Fb. Noack, Tiwumneek, Duckmeyer, Hanson, Daugell, Gl. Stünkel.

**1885/I.**

- L. Diedrichs, Ballod, Thieberg, R. Broschniowsky, Reincke, Spiegel, Mühlenberg, A. Broschniowsky, Weiss, Hanson, Gl. Stünkel, Daugell.
- Fb. Noack, Tiwumneek.

**1885/II.**

- L. Ballod, R. Broschniowsky, Reincke, Spiegel, Mühlenberg, A. Broschniowsky, Weiss, Hanson, Gl. Stünkel, Daugell.
- Fb. Noack, Tubassow, Klee, Siré, R. Hahn, Anderson, Martens, Zarembo, H. Schultz, Gamburzow, Dittmann, Grossberg, Schönberg, Fuchs, K. Schultz.



**1886/I.**

- L. Ballod, R. Broschniowsky, Reincke, Spiegel, Mühlenberg, A. Broschniowsky, Weiss, Hanson, Gl. Stünkel, Daugell, Zaremba, Siré, Grossberg, Anderson, Stieren.
- Fb. Tubassow, Klee, R. Hahn, Martens, Dittmann, H. Schultz, Schönberg, N. Möller, Fuchs.

**1886/II.**

- L. R. Broschniowsky, Reincke, Spiegel, Mühlenberg, A. Broschniowsky, Weiss, Hanson, Gl. Stünkel, Daugell, Zaremba, Siré, Grossberg, Anderson, Stieren, Schönberg, Martens.
- Fb. Tubassow, Klee, Dittmann, N. Möller, A. Stünkel, Trinkler, Wagner, Liebig, Dankwerth, Haller, E. Wahl, G. Beniko, P. Beniko, Hermann, Hafferberg, Schmidt.

**1887/I.**

- L. R. Broschniowsky, Reincke, Spiegel, Mühlenberg, A. Broschniowsky, Hanson, Gl. Stünkel, Daugell, Siré, Grossberg, Anderson, Stieren, Schönberg, Martens, P. Beniko, A. Stünkel.
- Fb. Tubassow, Klee, Wagner, Liebig, Dankwerth, Haller, E. Wahl, G. Beniko, Hermann, Hafferberg.

**1887/II.**

- L. R. Broschniowsky, Spiegel, Mühlenberg, A. Broschniowsky, Hanson, Gl. Stünkel, Daugell, Siré, Grossberg, Stieren, Schönberg, Martens, P. Beniko, A. Stünkel, G. Beniko, Tubassow, Haller, E. Wahl, Tiller.
- Fb. Liebig, Lemonius, Nauck, Thieberg, P. Brzesinsky, Grünberg, J. Hahn, G. Engelmann.

**1888/I.**

- L. R. Broschniowsky, A. Broschniowsky, Hanson, Gl. Stünkel, Daugell, Siré, Grossberg, Schönberg, Martens, P. Beniko, A. Stünkel, G. Beniko, Tubassow, Haller, E. Wahl, Tiller, Anderson, Nauck, Kliem.
- Fb. Lemonius, Thieberg, Grünberg, Brzesinsky, J. Hahn.

**1888/II.**

- L. R. Broschniowsky, Gl. Stünkel, Daugell, Siré, Grossberg, Martens, P. Beniko, A. Stünkel, G. Beniko, Tubassow, Haller, Tiller, Kliem, Lemonius.
- Fb. Thieberg, P. Brzesinsky, Ziegler, Dittmann, Gadilhe, B. Liebig.

**1889/I.**

- L. R. Broschniowsky, Gl. Stünkel, Daugell, Siré, Grossberg, Martens, A. Stünkel, G. Beniko, Haller, Tiller, Kliem, Lemonius, Ziegler, Dittmann.
- Fb. P. Brzesinsky, Gadilhe, B. Liebig, Sobieszansky.

**1889/II.**

- L. R. Broschniowsky, Gl. Stünkel, Daugell, Siré, Grossberg, Martens, A. Stünkel, G. Beniko, Haller, Tiller, Kliem, Ziegler, Dittmann, Gadilhe.
- Fb. P. Brzesinsky, W. Meyer, H. Hefftler, Oberg, A. Wahl.

**1890/I.**

- L. R. Broschniowsky, Gl. Stünkel, Daugell, Siré, Grossberg, Martens, A. Stünkel, G. Beniko, Haller, Tiller, Kliem, Dittmann, Gadilhe, W. Meyer, A. Wahl, H. Hefftler.
- Fb. P. Brzesinsky, Mitscherling, Denffer, Hauffe.

**1890/II.**

- L. Siré, Martens, G. Beniko, Haller, Tiller, Kliem, Dittmann, E. Wahl, Ziegler, Gadilhe, W. Meyer, A. Wahl, H. Hefftler.
- Fb. P. Brzesinsky, Hauffe, Poppe, V. Diedrichs, Ulmann, N. Lemann.

**1891/I.**

- L. Martens, G. Beniko, Haller, Tiller, Kliem, Dittmann, E. Wahl, Ziegler, Gadilhe, W. Meyer, A. Wahl, H. Hefftler, Hauffe.
- Fb. P. Brzesinsky, Poppe, Ulmann, A. Weiss.

**1891/II**

- L. Martens, Dittmann, E. Wahl, Ziegler, Gadilhe, W. Meyer, A. Wahl, H. Hefftler, Hauffe, Poppe, Ulmann.  
Fb. P. Brzesinsky, Riesenkampff, A. Weiss, L. Stuckey, A. Bursy, Rüdiger, Görtz, Raeder, Fischer, K. Bursy, Weidner, N. Jürgensonn, Th. Jürgensonn.

**1892/I.**

- L. Ziegler, Gadilhe, W. Meyer, A. Wahl, H. Hefftler, Hauffe, Poppe, Ulmann, Riesenkampff, K. Bursy, A. Bursy, Rüdiger.  
Fb. P. Brzesinsky, A. Weiss, Görtz, Raeder, N. Jürgensonn, Th. Jürgensonn.

**1892 II.**

- L. Ziegler, Gadilhe, W. Meyer, A. Wahl, H. Hefftler, Hauffe, Poppe, Ulmann, Riesenkampff, K. Bursy, A. Bursy, Rüdiger.  
Fb. P. Brzesinsky, Fr. K. Bursy, Sobieszansky, N. Jürgensonn, Sakranowitz, W. Jürgensonn, O. Möller, Gregory, Moczulski, Zaune.

**1893/I.**

- L. Ziegler, W. Meyer, A. Wahl, H. Hefftler, Hauffe, Ulmann, Riesenkampff, K. Bursy, A. Bursy, Rüdiger, Fr. K. Bursy, W. Jürgensonn, Sobieszansky.  
Fb. P. Brzesinsky, O. Möller, Moczulski, Zaune.

**1893/II.**

- L. P. Weiss, W. Meyer, A. Wahl, H. Hefftler, Hauffe, Ulmann, Riesenkampff, K. Bursy, A. Bursy, Rüdiger, Fr. K. Bursy, W. Jürgensonn, Sobieszansky.  
Fb. O. Möller, Zaune, Gregory, Wihtol, Klingenberg, Fuhrmann, Jaeger, Knüpfer, B. Hinze.

**1894/I.**

- L. A. Wahl, H. Hefftler, Hauffe, Ulmann, Riesenkampff, K. Bursy, A. Bursy, Rüdiger, Fr. K. Bursy, W. Jürgensonn, Sobieszansky, B. Hinze, Möller, Wihtol, Gregory.  
Fb. Jaeger, Klingenberg, Knüpfer.

**1894 II.**

- L. A. Wahl, H. Hefftler, Hauffe, Ulmann, K. Bursy, Fr. K. Bursy, W. Jürgensonn, B. Hinze, Möller, Wihtol, Gregory, Knüpffer Moczulski, Klingenberg.
- Fb. Jaeger, Prick, M. Hefftler, Rosenthal, V. Lieven, A. Fröberg.

**1895/I.**

- L. Ulmann, K. Bursy, Fr. K. Bursy, W. Jürgensonn, B. Hinze, Möller, Wihtol, Gregory, Knüpffer, Moczulski, Klingenberg, Prick, Jaeger, M. Hefftler, Rosenthal, L. Kupffer.
- Fb. Wiegand, Bellen.

**1895/II.**

- L. K. Bursy, Fr. K. Bursy, W. Jürgensonn, B. Hinze, Möller, Wihtol, Gregory, Knüpffer, Moczulski, Klingenberg, Prick, Jaeger, M. Hefftler, Rosenthal, L. Kupffer, Wiegand, Bellen.
- Fb. Kurtz, Kolshorn, Mrongovius.

**1896/I.**

- L. K. Bursy, Fr. K. Bursy, W. Jürgensonn, B. Hinze, Möller, Wihtol, Gregory, Knüpffer, Klingenberg, Prick, Rosenthal, L. Kupffer, Wiegand, Bellen, Kolshorn, Mrongovius.
- Fb. Kurtz, Willmann, Keuchel.

**1896 II.**

- L. Fr. K. Bursy, W. Jürgensonn, B. Hinze, Möller, Wihtol, Gregory, Klingenberg, Prick, M. Hefftler, Rosenthal, L. Kupffer, Wiegand, Bellen, Kolshorn, Mrongovius.
- Fb. Willmann, Keuchel, V. Hinze, Waniory, Heimbürger, Morr, Heinrichsen.

**1897/I.**

- L. B. Hinze, Möller, Wihtol, Gregory, Klingenberg, Prick, M. Hefftler, Rosenthal, L. Kupffer, Wiegand, Bellen, Kolshorn, Willmann, Waniory, Heimbürger, Morr, V. Hinze.
- Fb. Keuchel, Rinne, Kügelgen, Rauch.

1897/II.

- L. Fr. K. Bursy, W. Jürgenson, B. Hinze, Möller, Wihtol, Gregory, Klingenberg, Prick, M. Hefftler, Rosenthal, L. Kupffer, Wiegand, Bellen, Kolshorn, Willmann, Waniory, Morr, V. Hinze, Kügelgen, Rinne.
- Fb. Aderkas, Brisinsky, Erdmann, Leihberg, Rauch.

1898/I.

- L. Fr. K. Bursy, W. Jürgenson, B. Hinze, Möller, Wihtol, Klingenberg, Prick, M. Hefftler, Rosenthal, L. Kupffer, Wiegand, Kolshorn, Willmann, Waniory, V. Hinze, Kügelgen, Rinne, Brisinsky, Erdmann, Leihberg.
- Fb. Aderkas, Behrens.

1898/II.

- L. Fr. K. Bursy, W. Jürgenson, B. Hinze, Möller, Wihtol, Prick, M. Hefftler, Rosenthal, Wiegand, Kolshorn, Willmann, Waniory, V. Hinze, Kügelgen, Brisinsky, Erdmann, Leihberg.
- Fb. Aderkas, Behrens, Fr. K. Kupffer, R. Meyer, Elerz, Jordan, Bauer, Wachtsmuth, Bunding, Wiedemann, Engelmann, Hoffmann, Wittmann, Bergfeldt, Issajeff, Kersten, Lieven, Roeder.

1899/I.

- L. Fr. K. Bursy, Jürgenson, B. Hinze, Möller, Wihtol, Prick, M. Hefftler, Rosenthal, Wiegand, Kolshorn, Willmann, Waniory, V. Hinze, Kügelgen, Brisinsky, Erdmann, Leihberg, Wachtsmuth, Bauer, R. Meyer, Elerz, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Lieven, Issajeff, Engelmann.
- Fb. Th. Fröberg, Wittmann, Bergfeldt, Kersten, Roeder, Czyzewski.

1899/II.

- L. Wihtol, Prick, M. Hefftler, Willmann, V. Hinze, Kügelgen, Rinne, Brisinsky, Erdmann, Leihberg, Wachtsmuth, Bauer, R. Meyer, Elerz, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Lieven, Issajeff, Engelmann, Roeder, Kersten.

- Fb. Th. Fröberg, A. Fröberg, Bergfeldt, Drescher, Waeber, Vocke, Schaack, Gnadeberg, Rosenberg.

**1900/I.**

- L. Prick, M. Hefftler, V. Hinze, Kügelgen, Rinne, Brisinsky, Erdmann, Leihberg, Wachsmuth, Bauer, R. Meyer, Elerz, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Lieven, Issajew, Engelmann, Roeder, Kersten, Rosenberg, A. Fröberg, Waeber, Schaack, Drescher.
- Fb. Th. Fröberg, Bergfeldt, Wischniakowsky.

**1900/II.**

- L. Prick, M. Hefftler, V. Hinze, Kügelgen, Rinne, Brisinsky, Erdmann, Leihberg, Wachsmuth, Bauer, R. Meyer, Elerz, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Lieven, Issajeff, Engelmann, Roeder, Kersten, Rosenberg, A. Fröberg, Waeber, Schaack, Drescher.
- Fb. Th. Fröberg, Kuhn, Mönting.

**1901/I.**

- L. Prick, V. Hinze, Kügelgen, Rinne, Brisinsky, Erdmann, Leihberg, Wachsmuth, Bauer, R. Meyer, Elerz, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Lieven, Issajeff, Engelmann, Roeder, Kersten, Rosenberg, A. Fröberg, Waeber, Schaack, Drescher.
- Fb. Kuhn.

**1901/II.**

- L. Prick, V. Hinze, Rinne, Erdmann, Leihberg, Wachsmuth, Bauer, R. Meyer, Elerz, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Issajeff, Engelmann, Roeder, Rosenberg, A. Fröberg, Waeber, Schaack, Drescher, Kuhn.
- Fb. Obermüller, Margk, Krich.

**1902/I.**

- L. Prick, Rinne, Erdmann, Leihberg, Wachsmuth, Bauer, R. Meyer, Elerz, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Issajew, Engelmann, Roeder, Rosenberg, Waeber, Schaack, Drescher, Kuhn, Margk, Obermüller, Krich.
- Fb. F. Merwolff, M. Merwolff.

**1902 II.**

- L. Rinne, Erdmann, Leihberg, Wachsmuth, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Roeder, Rosenberg, Waeber, Schaack, Kuhn, Margk, Obermüller, Krich.
- Fb. F Merwolff, M. Merwolff, Lieberg, W. Meyer, Hesse, Reymer, O. Bode, Gahlnbaeck, Berg, Siegmund, Lust.

**1903/I.**

- L. Rinne, Erdmann, Leihberg, Wachsmuth, Jordan, Fr. K. Kupffer, Wiedemann, Roeder, Rosenberg, Waeber, Schaack, Kuhn, Margk, Obermüller, Krich, Hesse, O. Bode, W Meyer, Lieberg, F Merwolff, Siegmund, Berg.
- Fb. Lust, Gahlnbaeck, Reymer, Eicke.

**1903/II.**

- L. Wiedemann, Roeder, Waeber, Schaack, Margk, Obermüller, Krich, Hesse, O. Bode, W Meyer, Lieberg, F Merwolff, Siegmund, Berg, Gnadeberg.
- Fb. Gahlnbaeck, Reymer, Eicke, W. Roeder, Mey, A. Merwolff, Grubener, Pingoud, Sakowski, L. Bode.

**1904/I.**

- L. Wiedemann, Waeber, Margk, Obermüller, Krich, Hesse, O. Bode, W Meyer, Lieberg, F Merwolff, Siegmund, Berg, Reymer, L. Bode, A. Merwolff.
- Fb. Gahlnbaeck, W Roeder, Mey, Grubener, Pingoud, Sakowski.

**1904/II.**

- L. Waeber, Margk, Obermüller, Krich, Hesse, O. Bode, W. Meyer, Lieberg, F Merwolff, Berg, L. Bode, A. Merwolff, Sakowski.
- Fb. Gahlnbaeck, Mey, Grubener, P Bode, Reichwald, Hoffmann, Stamm, Reinwaldt.

**1905/I.**

- L. Waeber, Margk, Obermüller, Krich, Hesse, O. Bode, W Meyer, Lieberg, F Merwolff, Berg, Reymer, L. Bode, A. Merwolff, Sakowski, Stamm, Hoffmann, P. Bode, Mey.
- Fb. Grubener, Reinwalddt.

**1905/II.**

- L. Waeber, Obermüller, Krich, Hesse, W Meyer, Lieberg, Berg, Reymer, L. Bode, Sakowski, Stamm, Hoffmann, P. Bode, Mey, Grubener.
- Fb. Reinwalddt, Bock, Nymann, Willingen.

**1906/I.**

- L. Waeber, Obermüller, Hesse, O. Bode, W Meyer, Lieberg, Berg, Roemer-Reymer, L. Bode, Sakowski, Stamm, Hoffmann, Mey, Grubener.
- Fb. Reinwalddt, Bock, Nymann.

**1906/II.**

- L. Waeber, Obermüller, Hesse, O. Bode, W. Meyer, Lieberg, Berg, Roemer-Reymer, L. Bode, A. Merwolff, Sakowski, Stamm, Hoffmann, P. Bode, Mey, Grubener.
- Fb. Reinwalddt, Bock, Nymann, Malsch, Gehnert, Gronwald, Buxhoewden, Koltschygin.

**1907/I.**

- L. Waeber, Obermüller, Hesse, W Meyer, Lieberg, Berg, Roemer-Reymer, A. Merwolff, Sakowski, Stamm, Hoffmann, P. Bode, Mey, Grubener, Gehnert, Gronwald, Buxhoewden.
- Fb. Reinwalddt, Nymann, Malsch, Treumann.

**1907/II.**

- L. Waeber, Obermüller, W. Meyer, Lieberg, Berg, Roemer-Reymer, A. Merwolff, Sakowski, Stamm, Hoffmann, P. Bode, Mey, Grubener, Gehnert, Gronwald, Buxhoewden.



- Fb. Reinwaldt, Nymann, Malsch, Tannebaum, Brockhausen, Plaesterer, E. Meyer, Neumann, Koch.

**1908/I.**

- L. Waeber, Obermüller, Berg, Roemer-Reymer, A. Merwolff, Sakowski, Stamm, Hoffmann, P. Bode, Mey, Grubener, Gehnert, Gronwald, Buxhoewden, Tannebaum, E. Meyer, Malsch, Nymann.
- Fb. Brockhausen, Plaesterer, Jakowlew.

**1908/II.**

- L. Waeber, Obermüller, Berg, A. Merwolff, Sakowski, P. Bode, Grubener, Gronwald, Buxhoewden, Tannebaum, E. Meyer, Malsch, Nymann.
- Fb. Plaesterer, Jakowlew, G. Wiegand, Serck, B. N. Meyer, W Kupffer, Kramm, Steinmann.
-

Die Besetzung  
der  
Chargen und Aemter  
in der  
Nevania.

---

Z u s a m m e n g e s t e l l t

von

**Fr. K. Kupffer,**

ergänzt vom Verfasser.

---

	1847 II—1855 I.	1855 II.	1856 I.	1856 II.
<b>Seniores</b>	1847 II Wilhelm Jordan. 1848 I — ca. 1850 I Friedrich Wilke. ca. 1850 II— 1854/I Johann Bartsch. ca. 1854 I Max Cambecq. ca. 1854 II— 1855 I Woldemar Zwerner.	Balandin und Schultz, später Stahlberg und Hellmann.	Stahlberg und Hellmann.	Schultz und Hellmann.
<b>Fuchs- Major<sup>1)</sup></b>	—	—	—	—
<b>Kassierer</b>	1847 II Stein.	Hellmann.	O. Meyer.	O. Meyer?
<b>Paukmeister</b>	1847 II Toropow. 53—54 Zwerner.	Balandin.	Balandin?	Balandin?
<b>Protokoll- führer<sup>2)</sup></b>	—	—	—	—

1) Das Amt des Fuchs-Majors (= Aeltester unter den Füchsen) war nicht offiziell bis ca. 60/II.

2) Das Amt des Protokollführers war gleichfalls nicht offiziell bis circa 60/II.

1857 I.	1857 II.	1858 I.	1858 II.	1859 I.
Balandin später Hellmann und Schultz.	O. Meyer  und Heppner.	O. Meyer  und Heppner.	O. Meyer  und Heppner.	O. Meyer  (allein).
Heppner.	Heppner,	—	—	—
O. Meyer?	A. Trey.	A. Trey.	?	?
Balandin?	Jakowlew.	Jakowlew.	?	?
—	G. Scheumann.	G. Scheumann.	—	—

	1859/II.	1860 I.	1860/II.	1861/I.
<b>Seniores</b>	O. Meyer (allein).	O. Meyer (allein).	O. Meyer (allein.)	O. Meyer und F. Scheumann.
<b>Fuchsalder- mann</b>	Benois.	Benois.	—	—
<b>Kassierer</b>	G. Scheumann.	G. Scheumann.	Kayser.	Sundström.
<b>Paukmeister</b>	?	?	Vocke.	Vocke.
<b>Protokoll- führer</b>	Benois.	Benois.	F. Scheumann.	Vocke.
<b>Bibliothekar</b>	—	—	—	—
<b>Leihkassen- Vorstand</b>	—	—	—	—

1861 II.	1862 I.	1862 II.	1863 I.	1863 II.
F Scheumann und Rossi.	F. Scheumann später Bluhm und Rossi.	Kayser und Bluhm.	Bluhm und Vocke.	Kayser später Vocke und Jassinsky.
F Hefftler.	Willsdorff und Smolian.	Katzmann.	Katzmann.	Smolian.
F Hefftler.	F Hefftler später Kayser.	Waeber später Smolian.	Smolian, dann E. Maack, dann R. Forsmann.	Smolian später Stankewitsch.
Vocke.	Vocke.	Vocke.	Vocke später Kayser.	Vocke.
Vocke.	Vocke.	Vocke.	F. Scheumann später F. Hefftler.	Weidemann.
—	Willsdorff.	Rühlmann.	Waeber.	Waeber.
—	—	Vocke, F. Hefftler und Kayser, später Sirach.	Stuckey.	Stuckey.

	1864 I.	1864 II.	1865 I.	1865/II.
<b>Seniores</b>	Jassinsky und Vocke.	Vocke und Waeber, später Jassinsky.	Vocke und Jassinsky, später Kuntze und Weise.	Weise und Kuntze.
<b>Fuchsalder- mann</b>	Smolian, später E. Maack.	E. Maack.	Stankewitsch.	Stankewitsch.
<b>Kassierer</b>	Weise.	Stuckey.	Stuckey.	Stankewitsch.
<b>Paukmeister</b>	Smolian.	Smolian.	Smolian.	Smolian.
<b>Protokoll- führer</b>	Katzmann.	Stankewitsch.	Lemcke.	Lemcke.
<b>Bibliothekar</b>	Waeber.	Waeber.	Waeber.	Kuntze.
<b>Leihkassen- Vorsteher</b>	Stuckey.	Stuckey.	Stuckey.	Stuckey.
<b>Ehren-Richter</b>	—	—	—	—
<b>Mag. cant.</b>	—	—	—	—

1866 I.	1866 II.	1867 I.	1867 II.	1868 I.
Kuntze und Smolian.	Smolian und Kuntze.	Smolian und Kuntze.	Stankewitsch (allein).	Stankewitsch (allein).
Stankewitsch.	Stankewitsch.	Stankewitsch.	Helms.	Wojewodsky, später Versmann.
Boehm.	Forst.	Forst.	Forst.	Forst.
Smolian.	Smolian.	Smolian.	Forst.	Forst.
Lemcke, später Forst.	Forst.	Forst, später Wojewodsky.	Wojewodsky.	A. Maack.
Kuntze.	Kuntze.	Wojewodsky.	Wojewodsky.	Wojewodsky.
—	—	—	—	—
—	Smolian, Kleist, Kuntze.	Smolian, Rings, Forst.	Stankewitsch, Wojewodsky, Forst.	Stankewitsch, Wojewodsky, Forst.
—	—	—	—	Forst.



	1868, II.	1869/I.	1869/II.	1870/I.
<b>Seniores</b>	Wojewodsky (allein).	Wojewodsky und Versmann.	Wojewodsky und Versmann	Wojewodsky und Aderkas.
<b>Fuchsalder- mann</b>	Schaefer.	Wahwul.	Wahwul später Dreessen.	Dreessen.
<b>Kassierer</b>	Versmann.	Aderkas.	Aderkas, später Witte.	Witte.
<b>Paukmeister</b>	Forst.	Forst, später Wahwul.	Hardell.	Hardell.
<b>Protokoll- führer</b>	Döllen, später Bradke.	Aderkas.	Aderkas.	Hardell.
<b>Bibliothekar</b>	Wojewodsky.	Wahwul.	Witte.	Witte.
<b>Leihkassen- Vorsteher</b>	—	—	—	—
<b>Ehren-Richter</b>	Wojewodsky, Bradke, Schaefer	Wojewodsky Forst, später Bradke, Versmann.	Wojewodsky, Versmann, Aderkas.	Aderkas, Versmann, Hardell.
<b>Mag. cant.</b>	Forst.	Witte.	—	—
<b>Kneipkönig</b>	Schaefer.	Döllen.	—	—

1870 II.	1871 I.	1871 II.	1872 I.	1872 II.
Aderkas (allein).	Aderkas und Versmann.	Aderkas und Versmann.	Dreessen und Michelsohn.	Pfingsten und Vogel.
Gailith, später Belikow.	G. Wassiljeff.	G. Wassiljeff, später Th. Wassiljeff.	Th. Wassiljeff.	Marty.
Witte.	Witte, später Michelsohn.	Michelsohn.	R. Hörschelmann.	R. Hörschelmann.
Hardell.	Hardell.	Hardell.	G. Wassiljeff.	Th. Wassiljeff.
Hardell.	Dreessen.	Dreessen.	Freytagh, später Grosset.	Grosset.
Witte.	R. Hörschelmann.	R. Hörschelmann.	R. Hörschelmann.	R. Hörschelmann.
—	—	—	—	—
Aderkas, Hardell, Versmann.	Dreessen, Aderkas, Versmann.	Dreessen, Versmann, Aderkas.	Dreessen, Aderkas, später G. Wassiljeff, Versmann.	Pfingsten, Grünwaldt, Vogel.
—	—	—	—	—
Versmann.	Versmann.	G. Wassiljeff.	Hardell.	Hardell, später R. Hörschelmann.

	1873 I.	1873 II.	1874 I.	1874 II.
<b>Seniores</b> seit 1876 I <b>1. Chargierter</b> und <b>2. Chargierter</b>	Pfingsten und Vogel.	Aeckerle und Grosset.	Freiberg (allein).	Freiberg (allein).
<b>Aldermann</b>	Kaulfuss.	Freiberg.	Schnering.	Baranow, später Schnering.
<b>Kassierer</b>	Grosset.	Kaulfuss, später Freiberg.	Schnering.	E. Hörschelmann.
<b>Paukmeister</b> seit 1875/II <b>Fechtboden- Vorsteher</b>	Th. Wassiljeff, später E. Hörschelmann.	E. Hörschelmann.	E. Hörschelmann.	E. Hörschelmann.
<b>Protokoll- führer</b>	Aeckerle.	Schnering.	Krutikoff.	Krutikoff, später Schnering.
<b>Bibliothekar</b>	R. Hörschelmann.	Schnering.	Schnering.	Schnering.
<b>Leihkassen- Vorsteher</b>	—	—	—	—
<b>Ehren- Richter</b>	Pfingsten, Vogel, R. Hörschelmann.	Aeckerle, E. Hörschelmann, Grosset, später Freiberg.	Freiberg, Aeckerle, E. Hörschelmann.	Freiberg, E. Hörschelmann, Aeckerle.
<b>Mag. cant.</b>	—	—	—	—
<b>Kneipkönig</b>	R. Hörschelmann.	Marty, später Krutikoff.	Krutikoff.	Krutikoff, später Schnering.

1875 I.	1875 II.	1876 I.	1876 II.	1877 I.
		Schnering.	Henning.	Henning.
Freiberg (allein).	Schnering (allein).			
		Henning.	Pihlemann.	Pihlemann.
Ssabanin.	Pihlemann.	Pihlemann.	Proctor, stellvertr. Nymann.	Proctor.
Erdberg.	Erdberg.	Erdberg.	Erdberg.	Siebold.
Schnering.	Henning.	Henning.	Nymann.	Henning, später Nymann.
Ssabanin.	E. Meyer.	Henning.	Hahn.	Hahn.
Schnering.	Schnering.	Schnering.	Henning.	Henning.
—	—	—	—	—
Aeckerle, Freiberg, Ssabanin.	Freiberg, Ssabanin, Erdberg.	Ssabanin, Schnering, Freiberg.	Henning, Pihlemann, Erdberg.	Henning, Pihlemann, Erdberg.
—	—	—	—	—
Schnering.	Erdberg.	Erdberg.	Erdberg.	Erdberg.

	1877 II.	1878 I.	1878 II.	1879 I.
<b>I. Chargierter</b>	Henning.	Henning, später Erdberg.	Erdberg, stellvertr. Pihlemann, später Gahlmbaack.	Gahlmbaack, später Wiese.
<b>II. Chargierter</b>	Pihlemann.	Pihlemann.	Pihlemann.	Wiese.
<b>Aldermann</b>	Hahn, später Boehm.	Boehm.	Boehm, später Vorkampff.	Vorkampff.
<b>Kassierer</b>	Siebold, später Pihlemann.	Pihlemann.	Neuenkirchen.	Neuenkirchen.....
<b>Fechtboden- Vorsteher</b>	Nymann.	Nymann.	Nymann.	Nymann.
<b>Protokoll- führer</b>	Boehm.	Boehm.	Krutikoff, später Wiese.	Wiese, stellvertr. Vorkampff, später Palm.
<b>Bibliothekar</b>	Gahlmbaack, stellvertr. Henning.	Erdberg, später Neuenkirchen.	Neuenkirchen.	Neuenkirchen.
<b>Leihkassen- Vorsteher</b>	—	—	—	—
<b>Ehren- Richter</b>	Henning, Pihlemann, Erdberg, stellvertr. Hahn.	Henning, später Boehm, Pihlemann, Erdberg.	Erdberg, später Gahlmbaack, Boehm, später Nymann, Neuenkirchen.	Gahlmbaack, später Stuart, Wiese, stellvertr. Vorkampff, Nymann.
<b>Mag. cant.</b>	—	—	—	—
<b>Kneipkönig</b>	Erdberg, stellvertr. Nymann.	Erdberg.	Boehm, später Krutikoff, später Nymann.	Nymann.

1879 II.	1880 I.	1880 II.	1881 I.	1881 II.
Stuart, später Wiese.	Wiese.	Palm.	Palm.	Palm.
Wiese.	—	—	Wiese.	Wiese.
Palm.	Palm.	Wilpert.	Diedrichs.	Diedrichs.
Neuenkirchen.	Neuenkirchen.	Neuenkirchen.	Neuenkirchen.	Ballod.
Stuart, später Nymann.	Palm.	Palm, Subst.: Wilpert.	Palm, Subst.: Wilpert.	Palm, stellvertr. Wilpert.
Palm.	Palm.	Wiese.	Vorkampff.	Vorkampff.
Neuenkirchen.	Neuenkirchen.	Neuenkirchen.	Neuenkirchen.	Heerwagen.
—	—	—	—	—
Stuart, später Neuenkirchen, Wiese, Vorkampff.	Neuenkirchen, Wiese, Vorkampff.	Neuenkirchen, Palm, Wilpert.	Neuenkirchen, Palm, Vorkampff.	Palm, Vorkampff. Wiese.
—	—	—	—	—
Stuart, später Nymann, später Krutikoff.	Nymann.	Nymann.	Nymann.	Diedrichs.

	1882 I.	1882 II.	1883 I.	1883/II.
<b>I. Chargierter</b>	Palm.	Palm.	Palm.	Palm.
<b>II. Chargierter</b>	Wiese.	Wiese.	Wiese.	Wiese.
<b>Aldermann</b>	Diedrichs, später Vorkampff.	Diedrichs.	Diedrichs.	Reincke.
<b>Kassierer</b>	Ballod.	Heerwagen	Heerwagen.	Heerwagen, Subst. Reincke.
<b>Fechtboden- Vorsteher</b>	Wilpert, Subst. Diedrichs.	Wilpert, stellvertr. Diedrichs, Subst. Palm.	Wilpert, stellvertr. Wiese.	Diedrichs, Subst. R. Broschniow- sky.
<b>Protokoll- führer</b>	Vorkampff.	Ballod.	Ballod, stellvertr. R. Broschniow- sky.	Ballod.
<b>Bibliothekar</b>	Heerwagen.	Heerwagen.	Vorkampff.	Vorkampff.
<b>Leihkassen- Vorstand</b>	—	—	—	—
<b>Ehren- Richter</b>	Palm, Wiese, Vorkampff.	Palm, Wiese, Vorkampff.	Palm, Wiese, Vorkampff.	Palm, Wiese, Vorkampff.
<b>Mag. cant.</b>	—	—	—	—
<b>Kneipkönig</b>	Nymann.	Diedrichs.	Diedrichs, stellvertr. Vorkampff.	Diedrichs.
<b>Del. b, d, Ph.!</b> <b>Stift.</b>	—	—	—	—

1884 I.	1884 II.	1885 I.	1885 II.	1886 I.
Wiese.	Diedrichs.	Diedrichs.	Ballod.	Ballod.
Diedrichs.	Ballod.	Ballod.	Reincke.	Reincke.
Reincke, stellvertr. R. Broschniow- sky.	Mühlenberg, später A. Broschniow- sky.	A. Broschniow- sky.	Hanson.	A. Broschniow- sky.
Svenson, stellvertr. Ballod.	Spiegel.	Spiegel.	Spiegel.	Spiegel.
Diedrichs.	R. Broschniow- sky.	R. Broschniow- sky.	R. Broschniow- sky Subst. Weiss.	R. Broschniow- sky.
Ballod.	R. Broschniow- sky.	A. Broschniow- sky.	A. Broschniow- sky, später Mühlenberg.	Hanson.
Wiese.	A. Broschniow- sky.	A. Broschniow- sky.	A. Broschniow- sky.	A. Broschniow- sky.
—	—	—	—	Mühlenberg, Spiegel, R. Broschniow- sky.
Wiese, Diedrichs, Wilpert.	Diedrichs, Wilpert, Reincke.	Diedrichs, Wilpert, Reincke.	Wilpert, Reincke, A. Broschniow- sky.	Wilpert, Reincke, A. Broschniow- sky.
—	—	—	—	—
Diedrichs.	Diedrichs.	Diedrichs.	Mühlenberg.	Mühlenberg.
—	—	—	Ballod.	Ballod, später Reincke.



	1886 II.	1887 I.	1887 II.	1888 I.
<b>I. Chargierter</b>	Reincke.	Reincke.	A. Broschniow-sky.	A. Broschniow-sky.
<b>II. Chargierter</b>	A. Broschniow-sky.	A. Broschniow-sky.	Mühlenberg.	R. Broschniow-sky.
<b>Aldermann</b>	Grossberg.	Siré.	Stieren.	G. Beniko, stellvertr. Schönberg.
<b>Kassierer</b>	Spiegel.	Spiegel.	P Beniko.	P. Beniko, stellvertr. Haller.
<b>Fechtboden-Vorsteher</b>	R. Broschniow-sky, Subst. Grossberg.	Grossberg.	Grossberg Subst. Anderson.	Anderson, später G. Beniko.
<b>Protokoll-führer</b>	Hanson, später Siré.	Anderson, später Siré.	Siré.	Anderson.
<b>Bibliothekar</b>	A. Broschniow-sky.	A. Broschniow-sky.	Schönberg.	Schönberg, später Martens.
<b>Leihkassen-Vorstand</b>	Mühlenberg, Spiegel, R. Broschniow-sky.	Mühlenberg, Spiegel, R. Broschniow-sky.	R. Broschniow-sky, Mühlenberg, Spiegel.	R. Broschniow-sky, P. Beniko, stellvertr. Stieren, stellvertr. Grossberg.
<b>Ehren-Richter</b>	Reincke, A. Broschniow-sky, Mühlenberg.	Reincke, A. Broschniow-sky, Mühlenberg.	A. Broschniow-sky, Mühlenberg, R. Broschniow-sky,	A. Broschniow-sky, R. Broschniow-sky, P Beniko, stellv. Anderson.
<b>Mag. cant.</b>	—	—	—	—
<b>Kneipkönig</b>	G. Stünkel.	G. Stünkel.	G. Stünkel.	G. Stünkel.
<b>Del. b. d. Ph.! Stift.</b>	Reincke.	Reincke.	R. Broschniow-sky.	R. Broschniow-sky.

1888 II.	1889 I.	1889 II.	1890 I.	1890 II.
G. Beniko.	G. Beniko.	G. Beniko.	G. Beniko.	G. Beniko.
R. Broschniow-sky.	R. Broschniow-sky.	R. Broschniow-sky.	R. Broschniow-sky, später Siré.	R. Broschniow-sky.
Kliem.	Kliem.	Kliem, später Tiller.	Dittmann.	W. Meyer.
Haller.	Haller.	Haller.	Haller.	Haller.
Siré, stellvertr. Haller.	Lemonius.	Haller, Subst. Kliem.	Haller.	Haller.
Tiller.	Tiller.	Tiller.	Tiller.	Tiller.
Martens.	Martens, später Tiller.	Tiller.	Ziegler.	Ziegler.
R. Broschniow-sky, P. Beniko, später A. Stünkel, Grossberg.	R. Broschniow-sky, Grossberg, A. Stünkel	A. Stünkel, Haller, Tiller.	A. Stünkel, Haller, Siré.	Siré, Haller, Gadilhe.
R. Broschniow-sky, G. Beniko, P. Beniko.	R. Broschniow-sky, G. Beniko, P. Beniko.	G. Beniko, R. Broschniow-sky, Tiller.	Siré, Tiller, Kliem.	Tiller, Siré, Kliem.
—	—	—	—	—
G. Stünkel.	G. Stünkel.	G. Stünkel.	G. Stünkel.	Siré.
R. Broschniow-sky.	R. Broschniow-sky.	R. Broschniow-sky.	R. Broschniow-sky.	Siré.

	1891 I.	1891 II.	1892 I.	1892 II.
<b>I. Chargierter</b>	G. Beniko.	H. Hefftler.	Hauffe.	Hauffe, später H. Hefftler.
<b>II. Chargierter</b>	Tiller, später Haller.	Gadilhe.	H. Hefftler.	H. Hefftler, später Riesenkampff.
<b>Aldermann</b>	Gadilhe, später H. Hefftler, dann Hauffe.	Hauffe.	Poppe.	K. Bursy, stellvertr. A. Bursy.
<b>Kassierer</b>	Haller, später H. Hefftler.	Hauffe, später Ziegler.	Ziegler, später Ulmann.	Riesenkampff, später A. Wahl.
<b>Fechtboden- Vorstand</b>	Gadilhe, später A. Wahl.	W. Meyer.	W Meyer.	Rüdiger.
<b>Protokoll- führer</b>	Kliem, später Gadilhe.	Hauffe, später H. Hefftler.	Ziegler.	Ziegler.
<b>Bibliothekar</b>	Ziegler.	Ziegler.	Ziegler.	Ziegler.
<b>Leihkassen- Vorstand</b>	Haller, Gadilhe, H. Hefftler.	Gadilhe, H. Hefftler, G. Beniko, später E. Wahl.	H. Hefftler, A. Wahl, Ulmann.	A. Wahl, Riesenkampff, H. Hefftler.
<b>Ehren- Richter</b>	Tiller, Kliem, später Gadilhe, Haller, später H. Hefftler.	H. Hefftler, Gadilhe, Hauffe.	H. Hefftler, Hauffe, Ziegler.	H. Hefftler, später Ziegler, Hauffe, Ziegler, später Riesenkampff.
<b>Kneipkönig</b>	H. Hefftler.	H. Hefftler.	H. Hefftler.	H. Hefftler.
<b>Mag. cant.</b>	—	—	—	—
<b>Del. b. d. Ph.! Stift</b>	Tiller, später Haller.	Dittmann.	H. Hefftler.	H. Hefftler.
<b>Oekon. Vorst.</b>	—	—	—	—
<b>Archivar</b>	—	—	—	—

1893 I.	1893 II.	1894 I.	1894 II	1895 I.
H. Hefftler.	Hauffe.	Riesenkampff, später H. Hefftler.	Hauffe, später Jürgensonn.	Jürgensonn.
Riesenkampff.	H. Hefftler.	A. Wahl.	H. Hefftler, später F. K. Bursy.	F. K. Bursy.
K. Bursy, später F. K. Bursy.	F. K. Bursy.	F. K. Bursy.	B. Hinze.	B. Hinze.
A. Wahl.	Jürgensonn.	Jürgensonn, stellv. Rüdiger, später Ulmann.	Jürgensonn, später K. Bursy.	K. Bursy, später Klingenberg.
Rüdiger, Subst. W. Meyer.	Rüdiger, Subst. Sobieszanski.	Rüdiger, später Gregory.	Gregory, Subst. Wihtol.	Gregory, Subst. Moczulsky.
Ziegler, später K. Bursy.	K. Bursy.	K. Bursy, später F. K. Bursy.	F. K. Bursy, später Gregory.	Gregory.
Ziegler, später Jürgensonn.	Jürgensonn, F. K. Bursy.	F. K. Bursy, später B. Hinze.	K. Bursy.	Klingenberg.
Rüdiger, K. Bursy, A. Bursy, später Jürgensonn.	Rüdiger, Jürgensonn, F. K. Bursy.	Rüdiger, später K. Bursy.	K. Bursy.	K. Bursy, später Klingenberg.
H. Hefftler, Riesenkampff, Rüdiger.	Hauffe, H. Hefftler, K. Bursy, später A. Wahl.	A. Wahl, K. Bursy, spät. Jürgensonn, F. K. Bursy.	H. Hefftler, Jürgensonn, F. K. Bursy, später K. Bursy.	Jürgensonn, F. K. Bursy, K. Bursy, später Gregory.
H. Hefftler.	—	—	—	—
—	H. Hefftler.	Jürgensonn.	Jürgensonn.	Jürgensonn, später Moczulsky.
H. Hefftler.	H. Hefftler.	K. Bursy.	K. Bursy.	K. Bursy, zeitweilig Klingenberg.
—	K. Bursy.	F. K. Bursy, später B. Hinze.	B. Hinze.	Moczulsky.
—	—	—	—	B. Hinze.

	1895 II.	1896 I.	1896 II.	1897 I.
<b>I. Chargierter</b>	Jürgensonn, später F. K. Bursy,	F. K. Bursy.	Gregory.	L. Kupffer.
<b>II. Chargierter</b>	K. Bursy.	Wihtol.	L. Kupffer.	Rosenthal.
<b>III. Chargierter</b>	—	—	—	—
<b>Aldermann</b>	Rosenthal.	Rosenthal, später Kolshorn, stellv. L. Kupffer.	Kolshorn.	Kolshorn.
<b>Kassierer</b>	Möller.	Möller.	Möller.	Möller.
<b>Fechtboden- Vorsteher</b>	Gregory, später Wihtol, Subst. Prick.	Prick, Subst. Bellen	Prick, Subst. Wiegand.	Wiegand, Subst. Willmann.
<b>Protokoll- führer</b>	Gregory, später B. Hinze.	B. Hinze, später L. Kupffer.	Rosenthal.	Kolshorn, später Willmann.
<b>Bibliothekar</b>	Klingenberg.	Klingenberg.	Klingenberg.	Prick.
<b>Leihkassen- Vorsteher</b>	Möller.	Möller.	Prick.	Prick.
<b>Ehren- Richter</b>	Jürgensonn, später F. K. Bursy, L. Kupffer, Gregory.	F. K. Bursy, L. Kupffer, Gregory.	F. K. Bursy, L. Kupffer, Rosenthal.	L. Kupffer, Rosenthal, Prick.
<b>Mag. cant.</b>	Moczulsky, später Wihtol.	L. Kupffer, später Prick.	L. Kupffer.	Hefftler.
<b>Kneipkönig</b>	—	—	—	—
<b>Del. b. d. Ph. Stift</b>	K. Bursy.	K. Bursy.	Rosenthal.	Rosenthal.
<b>Oekon. Vorsteher</b>	Jaeger, später Prick, später L. Kupffer.	Wiegand, stellvertr. Bellen.	Kolshorn.	Prick, später Willmann.
<b>Archivar</b>	B. Hinze.	Der Protokollführer.		
<b>Burgwart</b>	—	—	—	Wiegand.

1897 II.	1898 I.	1898 II.	1899 I.	1899 II.
L. Kupffer.	Rosenthal, stellv. F. K. Bursy.	Kolshorn.	Rosenthal.	Prick.
Rosenthal.	Kolshorn, stellvertr. Wihtol.	Prick.	Prick.	Brisinsky.
Kolshorn.	Prick.	V. Hinze.	Brisinsky.	Fr. K. Kupffer.
Waniory stellvertr. Prick.	Wiegand.	Leihberg.	Leihberg.	Engelmann, später Wachsmuth.
Möller.	Möller, Subst. V. Hinze.	Möller, Subst. V. Hinze.	Möller, Subst. V. Hinze.	V. Hinze.
Wiegand, Subst. Waniory.	Wiegand, Subst. Waniory.	Brisinsky, Subst. Kügelgen.	Brisinsky, Subst. Kügelgen, später Elerz.	Elerz, Subst. Lieven, später Bauer.

D e r III. C h a r g i e r t e .

Prick.	Prick.	Kügelgen.	Kügelgen, später Prick, Subst. Bauer.	Prick, Subst. Bauer.
Prick.	Möller.	Möller.	Möller.	Jordan.
Rosenthal, Prick, Wiegand.	Rosenthal, Wiegand, Prick.	Rosenthal, Wiegand, Prick.	Prick, V. Hinze, Brisinsky.	V. Hinze, Brisinsky, Leihberg.
Wihtol, später Prick.	Prick.	Brisinsky.	Prick, später Brisinsky.	Wachsmuth.
—	—	—	—	—
Rosenthal.	Waniory, später Wiegand.	Waniory.	Kügelgen, später V. Hinze.	Kügelgen.
Waniory.	Rinne, später Brisinsky.	Brisinsky.	Waniory, später Elerz.	Wiedemann.
Wiegand.	Prick.	V. Hinze.	Brisinsky.	Fr. K. Kupffer.
V. Hinze, später Waniory.	Erdmann.	Erdmann, später R. Meyer.	R. Meyer.	Bauer, später Kersten.

	1900/I.	1900 II.	1901 I.	1901/II.
<b>I. Chargierter</b>	Prick.	Fr. K. Kupffer.	Fr. K. Kupffer.	Engelmann.
<b>II. Chargierter</b>	Fr. K. Kupffer.	Lieven.	Engelmann.	Bauer, später Roeder.
<b>III. Chargierter</b>	Lieven.	Bauer, später Jordan.	Bauer.	Rosenberg, sp. Wachsmuth.
<b>Aldermann</b>	Wachsmuth.	Issajeff, später Roeder, später Elerz.	Issajeff.	Roeder.
<b>Kassierer</b>	V. Hinze, Subst. Jordan.	V Hinze, Subst. Jordan.	Jordan, Subst. Erdmann.	Jordan.
<b>Fechtboden- Vorsteher</b>	Brisinsky, Subst. Bauer.	Rosenberg, später Elerz, Subst. Drescher.	Rosenberg.	Rosenberg, später Brisinsky, Subst. Jordan.
<b>Protokoll- führer</b>	D e r III. C h a r g i e r t e.			
<b>Bibliothekar</b>	Prick, später Bauer.	Kersten.	Kersten.	Kersten, später Waeber.
<b>Leihkassen- Vorsteher</b>	Jordan.	Jordan.	Erdmann.	Erdmann.
<b>Ehren-Richter</b>	Brisinsky, Fr. K. Kupffer, Lieven.	Brisinsky, Fr. K. Kupffer, Lieven.	Prick, Elerz, Engelmann.	Leihberg, Jordan, Wachsmuth.
<b>Mag. cant.</b>	Issajeff.	Roeder.	Roeder.	Roeder.
<b>Burschen- richter</b>	—	—	—	—
<b>Del. b. d. Ph.!</b> <b>Stift.</b>	Brisinsky.	Brisinsky.	Prick.	Wiedemann.
<b>Oekon, Vorsteher</b>	Engelmann.	Schaack.	Schaack.	Waeber.
<b>Archivar</b>	Lieven.	Fr. K. Kupffer.	Fr. K. Kupffer.	Fr. K. Kupffer.
<b>Burgwart</b>	Bauer, später Kersten.	Waeber.	Waeber.	Elerz.

1902 I.	1902 II.	1903 I.	1903 II.	1904 I.
Engelmann.	Rosenberg, sp. Fr. K. Kupffer.	Fr. K. Kupffer, später Roeder.	Roeder, später Waeber.	Waeber.
Roeder.	Roeder.	Roeder, später Waeber.	Waeber, spät. Wiedemann.	Wiedemann.
Schaack.	Waeber.	Waeber, später Margk.	Margk.	Margk.
Roeder.	Krich.	Krich.	Lieberg.	Lieberg.
Jordan.	Jordan.	Margk.	W. Meyer.	W. Meyer.
Elerz.	Rosenberg, später Jordan, Subst. Obermüller.	Jordan, Subst. Obermüller, später Lieberg.	Lieberg, Subst. Meyer.	Lieberg, Subst. Meyer.

D e r III. C h a r g i e r t e.

Waeber.	Waeber.	Waeber.	F Merwolff.	F Merwolff.
Erdmann.	Krich.	Krich.	Krich.	Krich, später W. Meyer.
Leihberg. Jordan, Wachtsmuth.	Jordan, Rosenberg, Schaack.	Jordan, Roeder, Wiedemann.	Wiedemann, Waeber, Hesse.	Wiedemann, Waeber, Hesse.
Roeder.	Krich.	Roeder.	Hesse.	Hesse.
—	—	—	Präses: Waeber, spät. Wiedemann, Glieder: Hesse, Lieberg, O. Bode.	Präs.: Wiedemann, Glieder: Hesse, Lieberg, O. Bode.
Wiedemann.	Jordan.	Wiedemann.	Wiedemann.	Wiedemann.
Margk.	Margk.	Margk, später W. Meyer.	Siegmund.	Siegmund.
Fr. K. Kupffer.	Fr. K. Kupffer.	Fr. K. Kupffer.	Siegmund.	Siegmund.
Kuhn.	Obermüller.	Obermüller, später O. Bode.	O. Bode.	O. Bode, später Reymer.



	1904 II.	1905 I.	1905 II.	1906 I.
<b>I. Chargierter</b>	Waeber.	Waeber.	Waeber.	Waeber.
<b>II. Chargierter</b>	Margk.	Margk, später Hesse.	Hesse.	W. Meyer.
<b>III. Chargierter</b>	Hesse.	Hesse, später W. Meyer.	W. Meyer, stellv. Chr. Stamm.	Lieberg.
<b>Aldermann</b>	O. Bode.	O. Bode, später Reymer.	Hoffmann.	Hoffmann.
<b>Kassenvorst.</b>	W. Meyer.	W. Meyer.	Reymer.	Reymer.
<b>Fechtboden- Vorsteher</b>	W. Meyer, Subst. Hesse.	W. Meyer, Subst. Hesse, später Stamm.	W. Meyer, Subst. Hesse, später Stamm.	W. Meyer, Subst. Hoffmann.
<b>Protokoll- führer</b>	—	—	—	—
<b>Bibliothekar</b>	F. Merwolff.	F. Merwolff.	Reymer.	Reymer.
<b>Leihkassen- Vorsteher</b>	Lieberg.	Lieberg.	Lieberg.	Lieberg.
<b>Ehren- Richter</b>	Waeber, Hesse, Lieberg.	Waeber, Hesse, O. Bode, später Lieberg.	Waeber, Lieberg, Stamm.	Waeber, Lieberg, Sakowski.
<b>Burschen- richter</b>	Präses: Margk. Glieder: Hesse, Lieberg, O. Bode.	Pr.: Margk, sp. Hesse. Gl.: Hesse, sp. W. Meyer, O. Bode, sp. F. Merwolff, Lieberg.	Präses: Hesse. Glieder: Lieberg, W. Meyer, Stamm.	Präses: Meyer. Gl.: Lieberg, Berg, Sakowski.
<b>Mag. cant.</b>	Hesse.	Krich, später Hesse.	Hoffmann.	Hoffmann.
<b>Del. b. d. Ph.! Stift. seit 1905 II ab- geschafft</b>	Margk.	Margk, später Obermüller.	P. Bode, (später abge- schafft).	—
<b>Oekon. Vorst.</b>	A. Merwolff, später Sakowski.	Sakowski, später F. Merwolff.	Sakowski.	Grubener.
<b>Archivar</b>	Hesse.	Hesse.	Hesse, später Lieberg.	W. Meyer.
<b>Burgwart</b>	O. Bode.	O. Bode, später Mey.	Mey, später Berg.	Grubener.

1906/II.	1907/I.	1907/II.	1908/I.	1908/II.
Waeber.	W. Meyer.	W. Meyer.	Sakowski.	Sakowski.
W. Meyer.	Lieberg.	Lieberg.	A. Merwolff.	A. Merwolff, dann Grubener.
Lieberg.	Sakowski.	Sakowski.	Grubener.	Grubener, dann Tannebaum.
Sakowski.	Sakowski.	Grubener.	Buxhöveden.	Tannebaum.
Reymer.	Reymer.	Reymer.	Buxhöveden.	Malsch.
W. Meyer, Subst. A. Merwolff.	W. Meyer, Subst. Sakowski.	W. Meyer, Subst. Sakowski.	A. Merwolff, Subst. Sakowski.	Tannebaum, Subst. Malsch.
—	—	—	—	—
Grubener.	Grubener, später Gronwald.	Gronwald.	Gronwald.	Sakowski.
Lieberg, später Berg.	Berg.	Berg.	Gronwald.	Nymann.
Waeber, Lieberg, Sakowski.	W. Meyer, Lieberg, Sakowski.	W. Meyer, Lieberg, Sakowski.	Römer-Reymer, Sakowski, Buxhöveden.	A. Merwolff, dann Sakowski, Berg, Buxhöveden, dann Tannebaum.
Präses: W. Meyer. Gl.: Lieberg, Berg, Sakowski.	Präses: Lieberg, Gl.: W. Meyer, Berg, Sakowski.	Präses: Lieberg. Gl.: W. Meyer, Berg, Sakowski.	Präses: A. Merwolff. Gl.: Berg, Sakowski, Roemer-Reymer.	Präses: A. Merwolff, dann Grubener. Gl.: Berg, Tannebaum, Buxhoeveden, dann Malsch.
A. Merwolff.	A. Merwolff.	A. Merwolff.	A. Merwolff.	A. Merwolff.
—	—	—	—	—
Grubener.	Grubener.	Gehnert.	Gehnert.	Malsch.
W. Meyer.	W. Meyer.	W. Meyer.	Römer-Reymer.	Grubener.
Sakowski.	Grubener, später Gehnert.	Buxhöveden.	Buxhöveden.	E. Meyer.

## Verzeichnis der Verstorbenen in chronologischer Reihenfolge.

**1854.**

Sundblad.

**1855.**

Golck.

**1856.**

W Jordan

Wilke

Cambecq.

**1862.**

G. Scheumann.

**1866.**

R Forsmann.

**1870.**

Kischko-Shgersky

Schott

Döllen.

**1873.**

Seidel

Werther

Hardell.

**1874.**

Glama

Heppner.

**1875.**

Hellmann

F Scheumann.

**1878.**

Trey

Schnee

Sirach

Rings

Siebold.

**1879.**

Elgeen

F Stremer.

**1880.**

Seyffert

Vocke.

**1881.**

Clauss

Boehm

Pfingsten

Dobrinin.

**1882.**

Bluhm.

**1883.**

Zwerner.

**1884.**

Toropow

Smolian.

**1885.**

Stankewitsch.

**1888.**

Wiltzer

Weise.

**1889.**

Kochendoerffer

Landzert

Ischreyt

Heftler

Beth

Forst

Dreessen

Tubassow.

**1890.**

Bartsch

Proctor.

**1891.**

A. Forsmann

Krutikoff

Kahl.

**1893.**

Balandin

O. Meyer

Katzmann

Kleist

Palm.

**1894.**

Versmann

Belikow.

**1895.**

Stahlberg.

**1896.**

Schultz

Rühlmann

Helms

Gailith.

**1897.**

Walther

Vogel

Kayser

Jordan

E. Meyer

F Boehm.

**1898.**

Tiller.

**1899.**

Karmel

Stünkel.

**1900.**

Gadilhe  
Wihtol  
Donat.

**1901.**

Wojewodsky  
Wahwul  
Hiekisch  
Kersten.

**1902.**

Remmert  
Maier  
Benois  
Jassinsky  
G. Wassiljew.

**1903.**

Rothe  
Grünwaldt  
Mühlenberg.

**1904.**

Winter  
Michelsohn.

**1905.**

Ferchmin  
Gnadeberg.

**1906.**

N. Stremer  
E. Maack  
R. Hoerschelmann  
Marty  
Wilpert.

**1907.**

Sternfels  
Fridolin  
E. Hoerschelmann  
Ssabanin  
Erdberg  
Svenson  
Bauer.

**1908.**

Witte  
Stuart.

**Todesjahr unbekannt.**

Hille  
Hartmann  
Tietzner.

Requiescant in pace!

---

II.

## Biographischer Teil.

## Den 29. November 1847 ist die Nevania

von Karl Wilhelm Jordan, Friedrich Wilke, Friedrich Stein,  
Nikolai Toropow, Alexander Sundblad und Konstantin Georg  
von Seyffert gestiftet worden.

### Die Stifter.

1. **Jordan** \*), Karl Wilhelm, geb. den 15. Januar 1804 in Livland.  
Sein Vater Christian J. war deutscher Bürger. — Bruder von Nr. 114.  
— Absolvierte das 3. Gymnasium in St. Petersburg und war in  
der Bruhns'schen Apotheke in St. Petersburg tätig.

stud. pharm. }  
in Dorpat } 25—26.

Provisor 26.

stud. med. 46—52.

Arzt 52.

**Stifter 29/XI 47.**

Erster Senior bis ca. 48/I.

26—46 zunächst Provisor in der Bruhns'schen Apotheke, dann  
Apotheker in Eriwan. Nach Absolvierung der Medizinischen Aka-  
demie vom März 53 ausseretatmässiger Ordinator am 2. Land-  
militärhospital in St. Petersburg. Machte 55 den Krim-Krieg als

---

\*) Die faktische Richtigkeit der vorliegenden Biographie Jordans erscheint  
auf Grund verschiedener, sich gegenseitig widersprechender Nachrichten zweifel-  
haft. (cnfr. Briefliches Material z. II. Ausgabe des Alb. Nev. I. Teil. Nr. 67 a. u. b.)  
Es muss zugegeben werden, dass sich die hier veröffentlichten Daten ev. auf  
eine ganz andere Persönlichkeit beziehen können. Da die eingehenden Nachfor-  
schungen des Verfassers resultatlos verlaufen sind, so ist an dieser Stelle die in  
der I. Ausgabe des Albums befindliche Biographie wiedergegeben worden.

Militärarzt mit und wurde 55 zum jüngeren Ordinator des Militärhospitals in Oranienbaum ernannt. † den 6. Mai 1855 in St. Petersburg.

Quellenangaben: Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 2093.

Военно-Медицинский Журналъ LXVII, pag. 41, LXI, pag. 22.

2. **Wilke**, Friedrich, geb. den 18. März 1828 in St. Petersburg. Sein Vater war Zinngiesser in St. Petersburg. — Besuchte 39—46 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 47/II—52/II.

**Stifter 29/XI 47.**

Arzt 52/II.

Senior ca. 48/I, 48/II, 49/I,  
49/II, 50/I.

Zwecks Vervollständigung seiner Studien hielt er sich in Wien, Berlin und Paris auf. Nach seiner Rückkehr war er anfangs Arzt am Landwehr-Hospital der Fürstin Barjantinsky und hierauf Arzt am Obuchow-Hospital in St. Petersburg. † den 17 März 1856 in St. Petersburg.

Quellenangabe: Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.

3. **Stein**, Friedrich, geb. den 25. Februar 1829 in St. Petersburg. Sein Vater Heinrich S., aus Livland gebürtig, war Juwelier und Grosskaufmann in St. Petersburg. — Besuchte 35—37 eine Privatschule und 37—46 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 47/II—52/II.

**Stifter 29/XI 47.**

Arzt 52/II.

Kass. von 47/II.

Dr. med. März 57

54—85 Direktor seiner Privatirrenanstalt in St. Petersburg. Seit 54 successive Ordinator, Spezialist, Konsultant und Ehrenkonsultant am Maximilianowschen Hospital. Circa 5 Jahre lang Arzt im Postressort. 77—94 Konsultant des Ambulatoriums der unter dem Protektorat der Grossfürstin Maria Alexandrowna, Herzogin von Edinburg, stehenden Roshdestwenski-Baracken. Seit dem März 89 Konsultant des Ambulatoriums der Philantropischen



Gesellschaft, seit 94 Kurator für unbemittelte Kranke des Roshdestwenski-Stadtteils und seit 96 Direktor des Ambulatoriums. 62—66 Direktor des Deutschen Wohltätigkeits-Asyls. Seit 90 Ehrenfriedensrichter im Kreise Swenziany (Gouv. Wilna), Mitglied des Deutschen Vereins St. Petersburger Aerzte u. 60—85 der Psychiatrischen Gesellschaft in St. Petersburg. Seit 72 Mitglied der Kaiserlichen Freien Oekonomischen Gesellschaft. Wirklicher Staatsrat.

Veröffentlichung: „О прогрессивномъ параличѣ умалишенныхъ. Диссертация на степень докт. мед. СПб. 1857

4. **Toropow**, Nikolai, geb. den 12. März 1828 in St. Petersburg. Sein Vater Iwan T., aus St. Petersburg gebürtig, war Kaufmann in St. Petersburg. — Absolvierte 47/I das 2. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med. 47/II—52/II.

Stifter 29/XI 47.

Arzt 52/II.

Fb. V von 47/II.

Dr. med. 57.

52/II—60/I jüngerer Arzt des Schirwonskschen Infanterieregiments; machte als solcher 52—59 die Kämpfe im Kaukasus mit. Im Mai 60 zum Oberarzt des Daghestanschen Infanterieregiments und 61 zum älteren Ordinator am Georgshospital (Kaukasus) ernannt; zugleich nach Pjatigorsk abkommandiert. Sammelte auf seinen Reisen im Kaukasus das Material zu seinem späteren Werk über die med. Topographie des Kaukasus. Wurde im November 63 Oberarzt des Hospitals in Kutais. 64—66 zwecks weiterer Ausbildung auf Regierungskosten ins Ausland abkommandiert. Übernahm nach seiner Rückkehr wiederum die Funktionen d. Oberarztes am Hospital in Kutais. Seit 67 Oberarzt der unter dem Protektorat der Grossfürstin Helene Pawlowna stehenden Gemeinschaft zur Kreuzeserhöhung. Wurde gleichzeitig Oberarzt am 2. Land-Militärhospital. Seit Januar 69 Oberarzt des klinischen Militärhospitals und seit 70 Hofmedikus des 8. Hofbezirks. Beratendes Mitglied des Gelehrten-Militär Medizinischen Komités. Delegierter des russischen roten Kreuzes im serbisch-türkischen

Kriege. Redakteur und Herausgeber des Kalenders für Aerzte aller Ressorts. Mitglied der Kaukasischen Medizinischen Gesellschaft. Wirklicher Staatsrat. † den 17. Januar 1884 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: Диссертация на степень доктора медицины. С.-Петербургъ. 1857.

„Сопорозная лихорадка и ея лѣчение.“ Военно-Медицинскій Журналъ 1858. ч. 71 П. 267—334.

„Переменяющіяся лихорадки исключаютъ бугорчатую чахотку.“ Ibidem 1860 ч. 79, III.

„Вывѣтриваніе язвъ по способу Буиссона“ Др. Здр. 1860, 27.

„Къ вопросу объ устройствѣ медицинскаго комитета при минеральныхъ водахъ въ Пятигорскѣ.“ Св. Мед. 1860, 1019.

„Взглядъ на Тифлисъ въ пиретологическомъ отношеніи“ Кавказк. Календ. 1873 г. — Отт. Тифлисъ. 1872. 8<sup>0</sup> — 55.

„Мусанская степь и прежнее теченіе Аракса.“ Кавказскій Календ. 1874, 249—293.

„Опытъ медицинской географіи Кавказа относительно перемежающихся лихорадокъ.“ С.-Петербургъ. 1864; 8<sup>0</sup>; 416 стр. Изданіе Военно-Медицинскаго Управленія.

„Хининъ и его употребленіе при болотн. лихорадкѣ“ С.-Петербургъ. 1871, 8<sup>0</sup> — 246. Изданіе Главн. Военн. Медицинск. Управленія.

„Крестовоздвиженской общины лѣчебница для приходящихъ и ея цифры.“ Медиц. Вѣстн. 1873.

„Календарь для врачей всѣхъ вѣдомствъ.“ Изд. Риккера. С.-Петербургъ. 1874—1884. — 16<sup>0</sup>. Биб. Мед. Обозр. 1875 — 399; 1876 — 547; 1877 — 384; 1878 — 399.

Quellenangaben: Leopoldina XX. 1884, pag. 58.

Hirsch, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte aller Zeiten und Völker. 1886. Band VI; pag. 1023.

Л. Змѣевъ, Русскіе врачи писатели. Вып. I. С.-Петербургъ. 1888; стр. 132.

Nekrolog im „Врачебный Календарь“ 1885. Изд. Риккера.

5. **Sundblad**, Alexander, geb. den 8. Januar 1830 in Moloskowitzy (Ingermanland). Sein Vater Johann S., aus Finland gebürtig, war Propst von Westingermanland und Oberkonsistorialrat am Generalkonsistorium in St. Petersburg (Album academicum Dorpatense Nr. 640). — Besuchte 43—46 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 47/II—52/II.                      **Stifter 29/XI 47.**

Arzt                      52/II.

52/II—53/I Ordinator am Nikolai-Militärhospital in St. Petersburg. Liess sich aus Gesundheitsrücksichten nach Odessa versetzen und wurde Ordinator am temporären Militärhospital Nr. 15 dasselbst. Krankheitshalber seit dem März 54 im Odessaer Militärhospital. † den 8. Mai 1854 in Odessa.

Quellenangabe: Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.

- 6. von Seyffert**, Konstantin Georg, geb. den 11. November 1828 in Archangelsk. Sein Vater Christian von S., aus Sachsen gebürtig, war Direktor der Kirchenschule in Archangelsk. — Absolvierte 45 das Gymnasium in Archangelsk.

stud. med. 47/II—52/II.                      **Stifter 29/XI 47.**

Arzt                      52/II.

52—53 Arzt am Marien-Magdalenen-Hospital in St. Petersburg. 53—80 Ordinator an der Irrenanstalt aller Leidtragenden in St. Petersburg. 56—57 zwecks weiterer Ausbildung nach Berlin, Wien, Paris und London abkommandiert. Seit 62 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Direktor des Medizinaldepartements im Ministerium des Inneren. Seit 78 Wirklicher Staatsrat. † den 19. Februar 1880 in St. Petersburg.

**In der Folge wurden ins Korps aufgenommen.**

**1848.**

- 7. Walther**, Anton, geb. den 26. Januar (7 Februar) 1829 in Arnstadt (Schwarzburg-Sonderhausen). Sein Vater Christoph Andreas W., aus Schwarzburg-Sonderhausen gebürtig, war Leinwebermeister in Arnstadt. — Besuchte das Gymnasium in Arnstadt. Kam 45 nach St. Petersburg und war bis 46 in der

Gaagerschen Apotheke tätig. Besuchte 46/I—48/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 49/II—54/I. R. Nov. 48.

Arzt 54/I.

Dr. med.

Machte 54—55 als jüngerer Arzt des Pawlowschen Lb.-Garde Regiments den Krimkrieg mit und zwar zunächst die Feldzüge in den Donaufürstentümern (Schlachten bei Silistria, Volteniza, Giurgewo etc.) und dann September 54 — August 55 die Belagerung von Sewastopol. Nach Friedensschluss Assistent bei Professor Pirogow und darauf Arzt des Odessaschen Regiments in Uskowonow. 65 zunächst Arzt am 2. Land-Militärhospital in St. Petersburg, dann Arzt des Pawlowschen Leib-Garde Infanterieregiments und des Preobrashenskyschen Leib Garde Infanterieregiments. Nahm 65 seinen Abschied aus dem Militärdienst. 65—91 Arzt am Nikolai-Waisenhaus und freipraktisierender Arzt in St. Petersburg. Wirklicher Staatsrat. † den 28. März 1897 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: Диссертация на степень доктора медицины.

Quellenangaben: Register der evangel.-lutherischen Gemeinde in Arnstadt 1829.

Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.

Военно-Медицинский Журналъ 1861.

8. **Kochendoerffer**, Konstantin, geb. den 8. März 1831 in St. Petersburg. Sein Vater Bernhard K. war Juwelier in St. Petersburg. — Besuchte 41—47 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 48—53. R. Nov. 48.

Arzt 53.

53—55 Arzt am Maximilianowschen Hospital in St. Petersburg. 55 Arzt des Gdowschen Bezirks im Gouvernement Nowgorod und Arzt an der Reichsdomänenverwaltung. Älterer Ordinator und Konsultant am Maximilianowschen Hospital und seit 63 Direktor des Nikolai-Asyls in St. Petersburg. Häufig zwecks wissen-

schaftlichem Studium im Auslande, vorzugsweise in Paris. Freipraktisierender Arzt in St. Petersburg. (Spezialität: Haut- und Geschlechtskrankheiten.) Staatsrat. † den 11. August 1889 im Badeort Sillamäggi (Estland).

Quellenangabe: Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.

## 1849.

9. **Landzert**, Theodor, geb. den 23. März 1833 in St. Petersburg. Sein Vater Paul L., aus Finland gebürtig, war Pastor in Walkeassari (Ingermanland). — Besuchte 41—49 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 49—56. R. 49/II.

Arzt 56.

Dr d. med. 60.

Dr. med. Mai 62.

56 jüngerer Ordinator am Militärhospital in Riga. 56—57 Assistent bei Professor Gruber und 57—58 bei Professor Naranowitsch an der Mediko-Chirurgischen Akademie (Kathedr der Anatomie). 58—60 ausseretatmässiger Ordinator am 2. Landmilitärhospital in St. Petersburg. 61—62 Dozent der deskriptiven Anatomie an der Mediko-Chirurgischen Akademie. 62 jüngerer etatmässiger Ordinator am 2. Landmilitärhospital. 62/II—68/I Adjunkt-Professor der deskriptiven Anatomie 63—70 Akademiarzt. 65—67 zwecks wissenschaftlicher Ausbildung auf Kosten der Regierung bei Professor Lucae in Frankfurt a. M. und bei Professor Arnold in Heidelberg. 68/I—80/I ordentlicher Professor der deskriptiven Anatomie an der Mediko-Chirurgischen Akademie. Mai 73 — September 76 gelehrter Sekretär\*) der Akademie und 74—76 Sekretär der Allerhöchst bestätigten Kommission zur Leitung der Akademieangelegenheiten. Seit 72/II Dozent der Anatomie an

---

\*) Der Posten eines gelehrten Sekretärs entspricht dem eines Dekans an den medizinischen Fakultäten.

den Weiblichen Medizinischen Kursen, an der Feldscherinnen- und Hebammenschule und an den pädagogischen Froebelkursen. Seit 74 Dozent der plastischen Anatomie an der Akademie der Künste. Freipraktisierender Arzt (Spezialität: innere Krankheiten). Wirklicher Staatsrat. † den 29. September 1889 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: О лѣченіи аневризмъ прижатіемъ. Диссертация на степень доктора медицины. СПб. 1862.

„Canalis cranio-pharyngeus neonatorum“.

„Beiträge zur Kenntnis des Grossrussenschädels und der Sattelwinkel und sein Verhältnis zur Pro- und Orthognathie“. Zeitschrift des Senkenbergischen Naturforschervereins 1869.

„Hernia retroperitonealis“ Eichwaldtsches Journal für Anatomie, Physiologie und klinische Medizin 1871.

„Lehrbuch der Anatomie“. St. Petersburg 1880 (nicht abgeschlossen).

„Ueber die Organe der Stimme und Sprache“. St. Petersburg 1883.

„Über den Skeletmuskelapparat“ St. Petersburg 1883.

Quellenangabe: Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.

A. Таренецкій, Каѳедра и музей нормальной анатоміи при Импер. Военно-Медицинской Академіи въ Ст. Петербургѣ за 100 лѣтъ. Историческій очеркъ. СПб. 1895 pag. 110—126.

10. **Bartsch**, Johann, geb. den 16. Januar 1830 in St. Petersburg Sein Vater war Schmied. — Besuchte 41—48 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 49/II—54/I.

R. 49/II.

Arzt 54/I.

Senior ca. 50/II, 51/I, 51/II,  
52/I, 52/II, 53/I, 53/II, 54/I.

Machte 54—55 als Militärarzt und Assistent von Professor Pirogow den Krimkrieg mit. Vom Kriegsschauplatz im Auftrage der Grossfürstin Helene Pawlowna nach St. Petersburg zurückberufen, wurde er mit der Behandlung der ins Maximilianowsche Hospital gebrachten verwundeten Krieger betraut. 55 nach Beendigung des Krieges verblieb er als Arzt der chirurgischen Abteilung am genannten Hospital. Wurde 65 zum Direktorgehilfen und 72

zum Direktor des Hospitals ernannt. Freipraktisierender Arzt (Chirurgie). Geheimrat. † den 10. November 1890 in St. Petersburg.

- 11. Kischko - Shgersky, Wladimir**, geb. 1822. Sein Vater Ustin K.-Sh. war Edelmann.

stud. med. 48/II—52/II. R. 49/II.

Arzt 52/II.

52—55 jüngerer Arzt des Infanterieregiments des Prinzen Karl von Preussen. 55—56 älterer Arzt des Reserve Infant.-Reg. des Prinzen Karl von Preussen. 56—57 jüngerer Ordinator des Militärhospitals in Riga. 57—60 jüngerer Ordinator des Militärhospitals in Sweaborg. 60 Arzt der Klinik der Mediko-Chir. Akademie und des 2. Landmilitärhospitals in St. Petersburg. 60—62 Militärarzt der Kaukasischen Armee. 62—64 älterer Arzt des Witebsk'schen Inf.-Reg. Nahm 64 seinen Abschied. Kollegienrat. War vorübergehend Dozent der hebräischen Sprache an der griechisch-katholischen geistlichen Akademie in St. Petersburg. Pilgerte als Mönch zu Fuss nach Jerusalem und wurde bei seiner Rückkehr in einem Irrenhause in Moskau untergebracht. † 1870 in Moskau.

Veröffentlichungen: „Гипсовые повязки на полъ битвы“ Военно-Медицинскій Журналъ 1859 ч. 75 II pag. 162—198.

Quellenangaben: Л. Змѣевъ, Русскіе врачи писатели. Выпускъ I. Ст.-Петербургъ 1888. pag. 144.

Военно-Медицинскій Журналъ. Т. LXV pag. 33, LXXIV pag. 31, LXXV II pag. 44. 81.

## 1850.

- 12. von Elgeen, Alexander**, geboren den 19. Mai 1820 im Pastorat Spankau (Ingermanland). Sein Vater Friedrich v. E., aus Finnland gebürtig, war Propst in Spankau. — Besuchte das 3. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med. 50—52.

R. 50/II.

stud. jur.

War Kreisrichter in Peterhof und darauf Friedensrichter in Zarskoje-Sselo und in Gatschina. Kollegienassessor. † den 21. Februar 1879 in Gatschina.

- 13. Zwerner, Woldemar**, geb. den 24. Dezember 1832 in Ssimbirsk. Sein Vater Ludwig Z., aus St. Petersburg gebürtig, war Landwirt — Besuchte 43—50 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 50/II—54/II.

R. 50/II.

Arzt 54/II.

Mag. cant. Fb. V 53—54.

Senior ca. 54.

54—55 Ordinator am Militärhospital in Wasa (Finland) und Arzt des 9. Linienbatallions. 55—58 älterer Ordinator am Militärhospital in Helsingfors. 58—60 älterer Ordinator am Militärhospital im Sweaborg. 60—63 älterer Arzt des 8. Linienbatallions im Kaukasus. 63—70 Oberarzt des Sweaborger Festungsregiments. Seit 70 Oberarzt des 1. Reserve-Sapeurbatallions und während der Lagerzeit Oberarzt des Sapeurlagers in Ishora. Dann Oberarzt des 7 Sapeurbatallions im Dorfe Medwedj (Gouv. Nowgorod). Bis Dezember 77 Oberarzt der Arrestantenkompagnie in Kronstadt. — Machte 77—78 den russisch-türkischen Krieg als Oberarzt eines temporären Militärhospitals im Kaukasus mit. Staatsrat. † den 3. Dezember 1883 in St. Petersburg.

Quellenangaben: Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.

Военно Медицинскій Журналъ. Томъ LXIV, LXXIV.  
LXXVIII, CXXXI.

- 14. Schott, August**, geb. den 26. November (8. Dezember) 1831 in Reichenweier im Elsass. Sein Vater Leonhard Sch., aus Nordheim im Elsass gebürtig, war Besitzer eines Café's in Mühlhausen im Ober-Elsass. Besuchte bis 43 eine Schule in Paris und 43—49 die St. Annenschule in St. Petersburg.



stud. med. 50/II—54/II. R. 50/II.

Arzt 54/II.

54/II—62/II zunächst Batallionsarzt des Grenadierregiments Kaiser Friedrich Wilhelm III, dann Batallionsarzt des Leib-Garde Pawlow-schen Regiments und Ordinator des St. Olgahospitals in St. Pe-tersburg. Nahm 62/II seinen Abschied aus dem Militärdienst. Seit 62/II Arzt des Forstkorps in St. Petersburg. Krankheitshalber in Italien. — † den 4. Dezember 1870 in Palermo.

Quellenangaben: Taufregister der Gemeinde in Reichenweier. 1831.

Album der St. Annenschule. St. Petersburg. 1902; pag. 18.

Военно-Медицинский Журналъ. LXIV, LXXVIII.

15. **von Glama**, Nikolai, geb. den 27 November 1831 in St. Peters-burg. Sein Vater Leonhard v. G., aus Riga gebürtig, war Inge-nieur. — Absolvierte 49/I das 2. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med. 49/II—54/II. R. 50/II.

Arzt 54/II.

54—59 zunächst ausseretatmässiger Ordinator am 2. Landmilitär-hospital in St. Petersburg, dann Arzt des Leib - Garde Schützen-regiments. Seit 59 Ordinator am Maximilianowschen Hospital und Arzt an der 2. Realschule in St. Petersburg. Staatsrat. † den 17 Mai 1874 in St. Petersburg.

Quellenangaben: Военно-Медицинский Журналъ. LXIV

## 1851 und 1852

Fanden keine Aufnahmen statt.

## 1853.

16. **Cambecq**, Max Gregor, geb. den 13. September 1828 in Dorpat. Sein Vater Dr. jur. Louis C., aus Livland gebürtig, war seit 36 Professor des römischen Rechts in Kasan. — Genoss häus-lichen Unterricht. —

stud. philol.	}	44—47	R. 53/I.
in Kasan			Senior ca. 54/I.
stud. med.	}	47—50.	
in Dorpat			
stud. med.		52—54.	
Arzt		54.	

50—52 auf Reisen in Russland. 54—56 Arzt am Hospital der Reichsmiliz und an dem während des Krimkrieges im Hause des Fürsten Bjelosselski errichteten Militärhospital in St. Petersburg. 55 auf einer Erholungsreise in Deutschland. —

Während seiner Studienzeit schrieb er die meisten seiner lyrischen Gedichte. Dichter des älteren Bundesliedes der Nevania „Jubelnd töne der Gesang“, des neueren „Preiset hoch ihr Jugendgenossen“ und anderer Nevanenlieder. Mitarbeiter der St. Petersburger Zeitung. † den 6. Mai 1856 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: Lyrische Gedichte in den „Schneeflocken“. Poetisches Jahrbuch aus Russland. — Zweiter Winter. — Berlin 1858 und im „Baltischen Dichterbuch“ — Herausgegeben 1895 von Jeannot Emil Freiherr von Grothuss.

Novellen in der St. Petersburger Zeitung.

Quellenangaben: Hasselblatt, Album acad. Dorpat. Nr. 5190. —

Jegor von Sivers, „Max Cambecqs Selbstbiographie“ im Literarischen Taschenbuch der Deutschen in Russland. Riga. 1858.

Friedrich Meyer von Waldeck. „Das geistige Leben der Petersburger Deutschen.“ — Unsere Zeit. — Jahrgang 1881; Heft 8.

Jeannot Emil Freiherr von Grothuss, — „Baltisches Dichterbuch“. 1895.

Carl Eichhorn, Die Geschichte der „St. Petersburger Zeitung“. 1727—1902. — St. Petersburg, 1902; pag. 197 u. 204.

## 1854.

17. **Rauchfuss, Karl**, geb. den 27. November 1835 in St. Petersburg. Sein Vater Heinrich R., aus Zerbst in Anhalt gebürtig, war Schneider in St. Petersburg. — Besuchte 44—51 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 52/II—57/II. R. 54/I.  
 Arzt 57/II.  
 Dr. med. 69.

Seit 57 freipraktisierender Arzt in St. Petersburg. (Spezialität: Kinderkrankheiten und Laryngologie). 58—68 Prosektor am Findelhause in St. Petersburg und seit 66 älterer Arzt daselbst. 69—08 Oberarzt und Direktor des Kinderhospitals des Prinzen Peter von Oldenburg, nachdem er 67—69 den Bau und die Einrichtung desselben geleitet hatte. 74—76 leitete er den Bau des Wladimir-Kinderhospitals in Moskau. 75—84 Professor und Direktor der Kinderklinik der Höheren Medizinischen Frauenkurse. Seit 76 Leibpädiator des Allerhöchsten Hofes. Seit 83 Mitglied des für die Anstalten der Kaiserin Maria gebildeten Medizinal-Konseils. Direktor des Kinderasyls zur Erinnerung an Maria, Katharina u. Georg. Mitglied und z. Z. Vorsitzender des Vereins St. Petersburger Kinderärzte. Präses der Gesellschaft zur Heilung chronisch kranker Kinder. Vizepräses der Gesellschaft der Ferienkolonien und Konseilsmitglied der Gesellschaft zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Seit November 07 Ehrenmitglied des Weiblichen Medizinischen Instituts. Leibmedikus Sr. Majestät des Kaisers. Ehrenmitglied zahlreicher ärztlicher Gesellschaften in Deutschland, Oesterreich, Schweden, Italien, England, Frankreich und Amerika. Seit 88 Geheimrat.

Veröffentlichungen „О врожденномъ зараженіи устья аорты.“ — Диссертация на степень доктора медицины. СПб. 1869.

„Kinderheilanstalten“, — „Die Kehlkopfkrankheiten der Kinder“, — „Die angeborenen Entwicklungsfehler und die Fötalkrankheiten des Herzens“ — In Gerhardts Handbuch der Kinderkrankheiten. 1877 u. 1878. --

„Über Thrombose des ductus Botalli“, — „Thrombose und Embolie der Lungenarterien im Säuglingsalter“ — „Angeborene Aortenstenose.“ Virchows Archiv. 1859 und 1860.

„Über Larynxchirurgie.“ St. Petersburger Med. Woch. Schr. 1861. — „Thyreotomie wegen Larynxtumor“ — Ibidem. 1864. --

„Über Gelenkentzündung im Säuglingsalter“ — Ibidem. 1863.

„Über angeborene Herzfehler.“ — Ibidem. 1864 und 1875. —

„Über Kroup“ — Jahrbuch für Kinderheilkunde. 1885.

Über die paravertebrale Dämpfung auf der gesunden Brustseite bei Pleuraergüssen. — Deutsches Archiv f. klinische Medizin. Bd. 89.

Die Anwendung d. Diphtherieheilserums in Russland 1897. Verhandlungen des XII Internationalen Mediz. Kongresses in Moskau.

Die Diphtherie der oberen Luftwege in ihren Beziehungen zum Kroup. — Fraenkels Archiv für Laryngologie. Festband 1895.

Verschiedene Abhandlungen über Bakteriologie der Diphtherie und Serumtherapie in den Berichten des Kinderhospitals, den Verhandlungen der Gesellschaft der Kinderärzte und in der Botkinschen Hospitalszeitung.

Sur la construction des hôpitaux d'enfants. 1869.

Notices sur l'hôpital de S. A. J. le Prince Pièrre d'Oldenbourg pour enfants à St. Pétersbourg et sur l'hôpital Saint Wladimir à Moscou et considérations sur l'isolement des maladies contagieuses dans les hôpitaux d'enfants.

Q u e l l e n a n g a b e n : Festschrift der Gesellschaft zur Wahrung der Volksgesundheit zum 50-jährigen Jubiläum. 1907

Festschrift der Врачебная Газета, октябрь 1907 г.

Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.

Professor Dr. Pagel, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte des XIX Jahrhunderts. 1901; pag. 1348—1349.

Hirsch, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte aller Zeiten und Völker. 1886. Band IV; pag. 677—678.

Referat über das 50-jährige Amtsjubiläum in der St Petersburg Zeitung, Oktober 1907.

18. **Olchin**, Paul, geb. den 12. Januar 1830 im Kreise Jamburg (Ingermanland). Sein Vater Matthäus O., aus Kurland gebürtig, war Buchhändler und Verleger in St. Petersburg. — Besuchte 36/II—47/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. archit.	}	R. 54 I.
an d. Akad.		51—53.
d. Künste		
stud. med.		53/II—58/II.
Arzt		58/II.

58/II—61/I in Pawlowsk mit der Übersetzung medizinischer Werke ins Russische und mit der Ergänzung und Umarbeitung des medizinisch-terminologischen Wörterbuches von Grünberg beschäftigt. Wurde 60/II Redakteur des Jugendjournals „Вокругъ свѣта“ und 62—67 Redakteur der Zeitschrift „Природа и Землевѣдѣніе“ 62/II—64/I in Nürnberg. Konkurrierte 64 mit einer Bearbeitung des Gabels-

bergerschen Systems der Stenographie für die Russische Sprache u. lehrte dasselbe 66—87, vom Ministerium aufgefordert, öffentlich. Seit 67 gibt er Beschäftigungsspiele heraus. Redakteur der Zeitschriften „Фотографическій Вѣстникъ“, „Писчая бумага“ und „Графическія искусства“ 90—95 Geschäftsführer u. nicht offizieller Redakteur des „Военно-Медицинскій Журналъ“ Mitglied der Kommission zur Untersuchung des Standes der Hausindustrie in Russland. Lebt in Strelna bei St. Petersburg.

**V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :** Zahlreiche Originalarbeiten und Übersetzungen auf dem Gebiet der Medizin, Hausindustrie, Photographie u. Stenographie.

U. a. „Руководство для лабораторной и химической техники.“ СПб. 1893. — „Юганъ Гутенбергъ“. СПб. — „Фотографія для начинающих и любителей.“ СПб. 1901.

- 19. Wiltzer, Ludwig**, geb. den 3. Juli 1834 in Wenden (Livland). Sein Vater Johann Theophil W., aus Kurland gebürtig, war Apotheker und Bürgermeister in Wenden (Album acad. Dorp. Nr. 1690). Besuchte 42—49 das Landesgymnasium in Birkenruhe (Livland) und 49—53 das Gymnasium in Riga.

stud. med. 53/II—57/II. R. 54/I.

stud. med. }	57/II—59/I.	Ehrenphilister der „Fraternitas Mosquensis“ *) in Moskau.
in Dorpat }		
stud. med. }		
in Moskau }		

Arzt 68/II\*\*).

War Arzt am Maximilian Krankenhause in St. Petersburg; seit 68 Ordinator daselbst. Auch Arzt an der St. Petersburger Mineralwasseranstalt und Armenarzt des Wassili-Ostrowschen Stadtteils. Kollegienrat. † den 16. Juni 1888 in St. Petersburg.

**Q u e l l e n a n g a b e n :** Loeffler, Die Lehr und Erziehungsanstalt Birkenruhe; Riga, 1875. Nr. 206.

Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 6811.

\*) Die „Fraternitas Mosquensis“ in Moskau (Farben: blau-rot-gold) bestand 1859—1863; cf. Album Nevanorum. Nr. 115.

\*\*) cnf. Konventsprotokolle vom 17./X 1866 u. 15./XII 1868.

**20. Balandin, Elias**, geb. den 4. Oktober 1834 in Goldingen (Kurland) als Sohn des Theodosius B. —

Absolvierte 53 das 4. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med.	53/II—57/II.	R. 54/I.
Arzt	57/II.	Fb. V 55/II, 56/I, 57/I.
Dr. med.	Dez. 71.	Senior 55/II, 57/I.

58—73 Arzt am Findelhouse und Elisabethkinderhospital. Lektor der Geburtshilfe an den Weibl. Mediz. Kursen. 73—77 zweiter Professor der Geburtshilfe und Gynaekologie am Helenen-Hebammen-Institut in St. Petersburg und 77—93 Direktor desselben Instituts. Mitglied der Gesellschaft russischer Ärzte und der Geburtshilfl. und Gynaekologischen Gesellschaft. Wirklicher Staatsrat. † den 4. August 1893 bei Luga (Ingermanland).

**Veröffentlichungen:** „Женская лечебница и родильный домъ“ Медиц. Вѣстникъ 1864, 1.

„Физиологическія причины развитія кривизнъ позвоночника“ Врачъ 1870—1871; 29—32.

„Die physiologischen Ursachen der Entwicklung der Krümmungen der Wirbelsäule“ Virchows Archiv Bd. 27. Heft 3 u. 4.

„О происхожденіи нормальныхъ кривизнъ позвоночника у человѣка“ Диссертация. СПб. 1871 — 8<sup>0</sup>, 38 стр. Библ. Мед. Вѣстн. 1872, 6.

„Объ измѣреніи мертваго таза вообще и женскаго въ особенности и объ опредѣленіи границъ костнаго родового канала“ Тж. Пр. 1870—1871; — 32, 49, 81.

„Über die äusseren Gefühle“ 1877, 8<sup>0</sup>

„Klinische Vorträge aus dem Gebiet der Geburtshilfe und Gynaekologie“. St. Petersburg 1883.

„Замѣчаніе на отчетъ родовспомогат. заведения И. М. Тарновскаго“ Пр. С. Акуш. и Гинекол. Общ. 1886, № 1 стр. 7.

„Объ операциі искуств. преждевременныхъ родовъ“. Днев. I Сз. М. П. Вр. 1886. — Реф. Мед. Обзор. 1886, XXV, 193.

**Quellenangaben:** С. А. Венгеровъ, Критико-Биографическій Словарь русскихъ писателей и ученыхъ съ начала русскаго образованія до нашихъ дней. СПб. 1890; Т. II, стр. 76—77.

Л. Змѣевъ, Русскіе врачи писатели. Выпускъ II. Ст. Петербургъ 1888 pag. 20.

Н. Петровъ, Библиографическій указатель русскихъ диссертаций по медицинѣ и ветеринаріи. Выпускъ I 1860—1892; 3. изд. СПб. 1907.

**21. Stahlberg, Eduard, geb. in Riga.**

stud. med.	53/II—58/II.	R. 54/I.
Arzt	58/II.	Senior 55/II, 56/I.

Hielt sich zwecks Erforschung der Heilkraft des Kumyss in der Kirgisensteppe auf und gründete in Zarskoje-Sselo eine Kumyssheilanstalt. Seit 68 Direktor einer neuerrichteten Kumyssheilanstalt in Moskau. Bis zum Februar 78 stellv. Kreisarzt des Kaljasinschen Kreises. Während der Dauer des russisch-türkischen Krieges Oberarzt des 78. tempor. Militärhospitals im Kaukasus. 78—95 Oberarzt zunächst des Abbas-Tumanschen, dann des Ssuramschen Militärhospitals. Nahm im Januar 95 seinen Abschied. Wirklicher Staatsrat. † den 18. Januar 1895 in Ssuram (Gouv Tiflis).

Veröffentlichungen: Über die Heilkraft des Kumyss.

Quellenangaben: St. Petersburger Med. Woch.-Schr. 1895.

Военно-Медицинский Журналъ CXXXI; 1878 г.

**22. Remmert, Adolf, geb. den 14. Juli 1835 in St. Petersburg. Sein Vater Alexander R., war Apotheker. Absolvierte ein Gymnasium in St. Petersburg.**

stud. med.	53/II—58/I.	R. 54/I.
Arzt	Juni 58.	
Dr. med.	März 72.	

März 59 — Mai 62 Ordinator am Klinischen Elisabeth-Kinderhospital. Vom Juni 59 Arzt des Kinderasyls des Prinzen von Oldenburg. Juni 59 — Juni 65 ausseretatmässiger Ordinator des Gebärhospitals des Hebammen-Instituts in St. Petersburg. 66 anlässlich der Choleraepidemie Bezirksarzt des Narwschen Stadtteils in St. Petersburg und Ordinator des Cholerahospitals. Vom Oktober 67 Arzt der Kinder des Grossfürsten Michael Nikolajewitsch. Vom März 68 beratendes Mitglied der Kaukasischen und Transkaukasischen Zivil Medizinalverwaltung. Vom Juli 69 Chef der Kurorte des Gouv. Tiflis. Vom März 72 Chef

der Kaukasischen und Transkaukasischen Zivil-Medizinalverwaltung. Gründer des Transkaukasischen Hebammen-Instituts, der Veterinär-Feldscherschule und des Kurortes Abbas-Tuman. Im Juni 77, zur Zeit des russisch-türkischen Krieges, zur Ergreifung von Massregeln zur Pflege der Kranken und Verwundeten nach Alexandropol dem Hauptquartier zukommandiert. Im September 77 zur Einrichtung der Etappenpunkte der aktiven Armee von Tiflis bis zur Schlachtlinie beordert und im November 77 während der Belagerung und Erstürmung der Festung Kars dem Hauptquartier des Oberkommandierenden zukommandiert. Vom Januar 78 Chef der Sanitäts-Assainisationstruppenteile auf der Linie Tiflis-Alexandrowsk-Kars-Erzerum. Vom April 78 Bezirks-Militär-Medizinalinspektor des Kaukasischen Militärbezirks und Chef der Kaukasischen und Transkaukasischen Zivil-Medizinalverwaltung. Mai 78 — September 78 stellvertretender Feld-Militär-Medizinalinspektor der Kaukasischen Armee. Oktober 78 — Dezember 80 den Achaltekinschen Truppenteilen zur Einrichtung des Sanitätsdienstes zukommandiert. Vom Januar 82 Ehrenleibmedikus des Allerhöchsten Hofes Seiner Majestät. Vom April 87 beratendes Mitglied des gelehrten Militär-Medizinischen Komitees. Vom September 87 — Juli 02 Ober-Militär-Medizinalinspektor. Vom Januar 98 Ehrenmitglied des Veterinärinstituts in Dorpat und vom Oktober 01 Ehrenmitglied der Militär-Medizinischen Akademie in St. Petersburg. Vom Juni 02 Ehrenaeltester der Torginschen Staniza des Transbaikalkosakenheeres. Ritter des Alexander Newski-Ordens, des Preussischen Roten Adler-Ordens und des Kommandeur-Kreuzes der Ehrenlegion. Ständiges Mitglied des Medizinalkonseils und der beim Konseil des Kriegsministeriums bestehenden Sanitätskomitees. 93 und 96, um die medizinische Heeresorganisation kennen zu lernen, nach Deutschland, Frankreich, England und in die Schweiz abkommandiert. Begründer der Fabrik für Militär-Medizinische Präparate und Instrumente in St. Petersburg. Seit Januar 98 Wirklicher Geheimrat. † den 26. Juli 1902 in Abbas-Tuman (Transkaukasien).



*Veröffentlichungen:* Къ вопросу о раздвоении матки. Диссертация на степень доктора медицины. СПб. 1872.

*Quellenangaben:* Almanach zeitgenössischer russischer Staatsmänner. St. Petersburg. 1897.

Военно-Медицинскій Журналъ 80-й томъ. Ст.-Петербургъ. Сентябрь 1902 г. pag. 493—514.  
St. Petersburger Medizinische Wochenschrift 1902.

- 23. Schultz, Alexander,** geb. den 31. Dezember 1833 in St. Petersburg als Sohn des Wilhelm Sch.

stud. med. 53/II—57/II. R. 54/I.

Arzt 57/II. Senior 55/II, 56/II, 57/I.

Dr. med. 68.

57—72 zunächst Assistenzarzt der Leidendorffschen Privatanstalt und darauf Direktor der Freyschen Irrenanstalt in St. Petersburg. Seit 72 in Strassburg i./E. ansässig. † den 1. Oktober 1896 in St. Petersburg.

*Veröffentlichungen:* Къ вопросу подкожныхъ впрыскиваний хинина и ихъ терапевтическаго значенія при малярии. Диссертация на степень докт. мед. Ст.-Петербургъ 1868.

*Quellenangaben:* Н. Петровъ, Библиографическій указатель русскихъ диссертаций по медицинѣ и ветеринарии. Вып. I 1860—1892; 3-е изд. СПб. 1907

- 24. Clauss, Theodor,** geb. den 17 August 1830 in Riga. Besuchte bis 47 das Gymnasim in Riga. 47—50 Apothekerlehrling in Riga. 50—53 Apothekerlehrling in St. Petersburg.

stud. med. 53/II—60/II. R. 54/I.

Arzt 60/II.

Dr. med.

60—61 Arzt in Kostroma. 61—63 Arzt in St. Petersburg. 63—65 Arzt in Menselinsk (Gouv. Ufa). Seit 65 Kreisarzt in Tscheljabá (Orenburger Kreis) und dann bis 77 Kreisarzt in Homel. Seit Februar 77 älterer Kreisarzt des Gouvernements Mochilew. Staatsrat. † 1881.

*Quellenangaben:* Военно-Медицинскій Журналъ CXXIX pag. 14.

- 25. Seidel, Karl**, geb. den 6. November 1834 in Windau (Kurland). Sein Vater Karl S. war Polizeioffizier in Riga. — Besuchte die Kreisschule in Riga und absolvierte ein Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med. 51/I—57 II. R. 54/I.

Arzt 57/II.

57—66 Arzt am Elisabeth Hospital, Findelhouse und Nikolai-Institut in St. Petersburg und seit 66 am Kinderasyl des Prinzen von Oldenburg. Hofrat. † den 28. Januar 1873 in St. Petersburg.

- 26. Maier, Alexander**, geb. den 11. Februar 1836 in St. Petersburg. Sein Vater Ludwig M., aus Bayern gebürtig, war Professor am Pädagogischen Institut in St. Petersburg. — Besuchte 43—51 die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. med. 53/I—59/II. R. 54 I. E. 14 XI 55.

Arzt 59/II. R. 15 II 78.

Drd. med.

Seit 60 Arzt am Nikolai-Militärhospital in St. Petersburg. Arzt der Kaiserlichen Palaisverwaltung. Mitglied des Mediko-Philantropischen Komitees der Kaiserlich Philantropischen Gesellschaft. Seit 72 Ehren-Hofmedikus. Nahm 97 seinen Abschied, lebte 98—99 in Italien und seit 00 in St. Petersburg. Geheimrat. † den 28. Mai 1902 in Bad Nauheim.

## 1855.

- 27. Hellmann, August**, geb. im April 1833 in Mitau.

stud. math. 54/II—58/II. R. 55/I.

cand. math. 58/II. Kass. 55/II.

Senior 55/II, 56 I, 56 II, 57/I.

Lehrer der Mathematik am Bachtinschen Militär Gymnasium in Orël. Staatsrat. † den 16. November 1875 in Orël.

Q u e l l e n a n g a b e n Kirchenregister der ev.-luth. Gemeinde in Orël. 1875.

28. **Meyer, Oskar**, geb. den 8. April 1836 in Tuckum (Kurland). Sein Vater Friedrich M. war Beamter des Kontrollhofes in Riga. — Vater von Nr. 174 — Besuchte bis 51 das Kronsgymnasium in Riga und 51—54 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med.	54/II—61/II.	R. 55 I.
Arzt	61/II.	Kass. 56/I, 56/II, 57/I.
Dr. med.	63/II.	Old. u. Fb. V —
		Senior 57/II, 58/I, 58/II,
		59/I, 59/II, 60/I, 60/II, 61/I.

61/II—63/II zwecks wissenschaftlicher Vervollkommnung in Berlin, Prag, Wien und Paris. Seit 63/II freipraktisierender Arzt in St. Petersburg (Spezialität: Kinderkrankheiten). 63—69 Ordinator am Findelhause in St. Petersburg. Seit der 69 erfolgten Eröffnung des Kinderhospitals des Prinzen Peter von Oldenburg älterer Arzt der therapeutischen Abteilung. Direktor des Kinderasyls und Mitgründer und ärztlicher Leiter des Kinderheims in Pargolowo. Wirklicher Staatsrat. † den 20. September 1893 in St. Petersburg.

29. **Golck, Alexander**, geb. 1837.

stud. med.	54/II—55/I.	R. 55/I.
------------	-------------	----------

† 1855 als Student.

30. **Werther, Ferdinand**, geb. den 24. Dezember 1837 in St. Petersburg. Sein Vater, Dr. med. Ernst W., aus Livland gebürtig, war Arzt in St. Petersburg (Alb. acad. Dorp. Nr. 984). — Besuchte 51—54 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med.	54/II—57/II.	R. 24/XII 55.
------------	--------------	---------------

stud. med.		58.
in Dorpat		

59 Musiklehrer in St. Petersburg. 59—62 im Auslande. Seit 62 Telegraphenbeamter im Eisenbahnressort. † 1873 im Inneren des Reiches.

Quellenangaben: Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.  
Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 6823.

31. **Trey**, Arthur, geb. den 21. Juli 1835 in Riga. Absolvierte 54 das Kronsgymnasium in Riga.

stud. med. 54/II—58/I.

R. 24/XII 55.

Kass. 57/II, 58/I.

Seit dem Mai 58 Telegraphenbeamter in Riga. — Chef des Telegraphenamtes in Riga. Titulärrat. † 1878.

32. **Rothe**, Adolf Nikolaus, geb. den 6. Dezember 1832 in Zgierc (Gouv. Petrikau). Sein Vater Johann Gotthilf R. war Kaufmann. — Besuchte das Gymnasium in Lodz und absolvierte 54/I das Gymnasium in Warschau.

stud. med. 54/II—59/I.

R. 24/XII 55.

Arzt 59/I.

Dr. med. 61.

59—62 an dem damaligen Schwarzarbeiter-Hospital in St. Petersburg. 62—67 Oberarzt am städtischen Krankenhaus in Kamenetz-Podolsk (Gouv. Podolien). 67—96 Chefarzt der Irrenanstalt St. Johannes a Deo (für Männer) und der weiblichen Irrenabteilung des Krankenhauses „Kindlein Jesu“ in Warschau. Nahm 96 seinen Abschied. Arbeitete das Projekt zu der im Jahre 89 in Tworki bei Warschau eröffneten Irrenanstalt aus. Mitglied des Warschauer Medizinischen Vereins, des Krakauer Aerztlichen Vereins, der Société méd. psychologique in Paris. Ständiger Mitarbeiter der von Deutschlands Irrenärzten herausgegebenen allgemeinen Zeitschrift für Psychiatrie und psychologisch gerichtliche Medizin. Wirklicher Staatsrat. † 24. Januar (6. Februar) 1903 in Warschau.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : „О крахмаловидномъ перерожденіи“ Диссертація на степень доктора медицины. С.-Петербургъ. 1861.

„Kurzer Umriss d. Geschichte der Psychiatrie.“ 1864.

„Eine Skizze des Krankenhauses St. Johannes a Deo.“ 1868  
Gheel 1869.

„Behandlung und Fürsorge der Irren einst und jetzt.“ 1872.

„Torquato Tasso, — eine psychiatrische Studie.“ Zeitschrift für Psychiatrie. 1878.

- „Psychopathologia forensis“ (polnisch). 1879.  
 „König Lear, — eine psychologische Studie.“ 1879.  
 „Der Alkoholismus, sein Einfluss auf die Entwicklung der Geisteskrankheiten.“ 1882.  
 „Paraldehyd, ein neues Hypnotikum“ 1884.  
 „Die Grundlagen der zeitgemässen Psychiatrie.“ 1884.  
 „Kompendium der Psychiatrie“ (polnisch). 1885.  
 „Die Geschichte der Psychiatrie in Polen und Russland“ 1896.  
 „Johann der Grausame, eine psychologische Studie. 1896.  
 Ausserdem eine Reihe kleinerer Veröffentlichungen über Psychiatrie.

Q u e l l e n a n g a b e n : Kirchenregister d. evang. Gemeinde in Zgierz. 1832.  
 Hirsch, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte aller Zeiten und Völker. 1886. V. Band; pag. 92.  
 Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medizin. Herausgegeben von Deutschlands Irrenärzten. 1903. Band 60; pag. 303. Nekrolog.  
 Н. Петровъ, Библиографическій Указатель русскихъ диссертаций по медицинѣ и ветеринаріи. Вып. I. 1860—1892. С.-Петербургъ. 1907.

## 1856.

33. [Ischreyt, Gottfried,] geb. den 20. Oktober 1835 in Riga. Sein Vater Gottfried J., aus Livland gebürtig, war Apotheker in Riga.

stud. med. 54 II—58/II. R. VIII 56. E. 23/XI 58.

stud. med. }  
 in Dorpat } 59.

stud. med. }  
 in Kijew } 60.

Arzt

War 67 Stadtarzt in Nikolajew (Gouv. Ssamara), dann Landschaftsarzt in Krylow (Gouv. Cherson); 77—78 während des russisch-türkischen Krieges älterer Batallionsarzt des 21. Reserve Infanterieregiments und darauf Oberarzt eines Militärhospitals in Ruschtschuk. Freipraktisierender Arzt u. Hausbesitzer in Kijew. † den 22. Juli 1889 in Kijew.

Q u e l l e n a n g a b e n : Register der ev.-luth. Gemeinde in Kijew. 1889.  
 Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 7058.  
 Военно-Медицинскій Журналъ CXXX; 1877.

1857.

34. **Heppner**, Karl Louis, geb. den 7 September 1833 in Mitau. Sein Vater Theodor H., aus Kurland gebürtig, war Müller und Kleinbürger in Mitau. Absolvierte 54/I das Gymnasium in Mitau.

stud. med.	54/II—59/I.	R.	4/II 57
Arzt	Juni 59.	Old.	57/I, 57/II.
Dr. med.	März 62.	Senior	57/II, 58/I, 58/II.

Seit Dezember 57 Assistent der praktischen Anatomie beim Prosektor und nachmaligen Professor Gruber. 59 dem 2. Landmilitärhospital und dem anatomischen Institut der Mediko-Chirurgischen Akademie in St. Petersburg zukommandiert. 60—62 Ordinator der weiblichen Abteilung der Chirurgischen Klinik des Professor Küter. Oktober 62 — Februar 68 Prosektor der Praktischen Anatomie an der Mediko-Chirurgischen Akademie. 66 stellvertretender Dozent der deskriptiven Anatomie. 68—69 zwecks weiterer Ausbildung auf Regierungskosten in Berlin und Tübingen bei Professor Luschka. 69 Prosektor der systematischen Anatomie an der Mediko-Chirurgischen Akademie. Wurde im Sommer 70 auf den deutsch-französischen Kriegsschauplatz abkommandiert und verbrachte 4 Monate in den Kriegshospitälern von Saarbrücken.kehrte im Dezember 70 nach St. Petersburg zurück und wurde im August 71 zum ausserordentlichen Professor für operative Chirurgie und topographische Anatomie an der Mediko-Chirurgischen Akademie ernannt. 68—74 Dozent der plastischen Anatomie an der Akademie der Künste in St. Petersburg. 73 Dozent des Kursus für Feldchirurgen an der Akademie. † den 10. Oktober 1874 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: „Musculus sphincter recti sive ani tertius“.

Диссертация на степень доктора медицины. СПб. 1862.

„Operation der Blasenscheidenfistel“. St. Petersburger Med. Woch.-Schr. 1863, 1864 und 1865.

„Die Doppelschlinge bei der Dammnaht“ v. Langenbecks Archiv 1869, Band 10.

„Zur Technik der Perineoraphie“. v. Langenbecks Archiv 1873, Band 15.

„Über ein eigentümliches optisches Verhalten der quergestreiften Muskelfasern“ Archiv für mikroskopische Anatomie 1869, V.

„Über den feineren Bau der glandula carotica“ Virchows Archiv 1869, XLV/I.

„Aneurysma der arteria mesenterica superior“ Oesterreichisches Medizinisches Jahrbuch 1869, I.

„Über Aneurysmen der arteria lienalis“ St. Petersburger Medizinische Zeitschrift 1872.

„Über einige klinisch wichtige Hemmungsbildungen der weiblichen Genitalien“ St. Petersburger Medizinische Zeitschrift 1870.

„Entwicklungshemmungen des mesenterium commune und Rudimente der vena omphalo-enterica“. St. Petersburger Medizinische Zeitschrift 1863.

„Hypospadie bei Frauen“ Monatsschrift für Geburtskunde 1875.

„О рѣдкихъ случаяхъ грыжъ.“ Медицинскій Вѣстникъ 1865.

„Два случая суженія дыхательныхъ путей“. Медицинск. Вѣстникъ 1866.

„Сіамскіе близнецы“ Медич. Вѣстникъ 1870.

„Военно-хирургическія наблюденія изъ нѣмецко-французской войны.“ 1872.

„Beobachtungen und Untersuchungen über die Schenkelhalsbrüche“ Oesterreichisches Medizinisches Jahrbuch 1870.

„Schiessversuche“. Herausgegeben mit Garfinkel. Zentralblatt für Chirurgie 1874.

„Краткое руководство оперативной хирургіи“ 1876 (post mortem).

Quellenangaben: Hirsch, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte aller Zeiten und Völker 1886, III. Band, pag. 163.

A. Таренекій, Каѳедра и музей анатоміи Импер. Военно-Медицинской Академіи въ Ст.-Петербургѣ. Историческій очеркъ. СПб. 1895, pag. 228—232.

35. Rossi, Emil, geb. den 26. Mai 1839 in St. Petersburg. Sein Vater Karl R. war Kaufmann in St. Petersburg. — Besuchte 50—56 das 2. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med. 56/II—63/II.

R. 4/II 57

Arzt 63/II.

Senior 61/II, 62/I.

63—67 jüngerer Arzt des Kamaschen Inf. Regiments in Witebsk. Machte als solcher den polnischen Aufstand mit. 67—69 der Mediko-Chirurgischen Akademie in St. Petersburg zukommandiert. 69—70 Arzt zu besonderen Aufträgen. 70—79 Arzt des Leib-

Garde-Grenadierregiments in St. Petersburg. Machte als solcher 77—78 den russisch-türkischen Krieg mit. 79—90 älterer Ordinator des Ssemenow-Alexandrowschen Militärhospitals in St. Petersburg. Januar 90 — Juli 93 älterer Arzt des Lazarets des Leib-Garde-Finnländischen Regiments. Juli 93 — Dezember 98 Oberarzt des Ssemenow-Alexandrowschen Militärhospitals. Dezember 98 — September 04 Gehülfe des Bezirks-Militär-Medizinalinspektors des St. Petersburger Militär-Bezirks. Nahm im September 04 seinen Abschied. Mitglied des Mediko-Chirurgischen Vereins in St. Petersburg. Geheimrat.

36. **Hille, Friedrich** \*), geb. im Kurfürstentum Hessen (cnfr. Briefl. Material z. II. Ausg. d. Alb. Nev. Nr. 24 a).

stud. med. 56/II—58/I. R. 4/II 57

Landwirt. †

37. **Jakowlew, Robert** \*).

stud. cam. 56/II—57/II. R. 4/II 57

Fb. V 57/II, 58/I.

38. **Scheumann, Georg Friedrich**, geb. den 15. September 1837 in Mitau. Sein Vater Gottlieb Sch., aus Kurland gebürtig, war Buchhalter des Mitauschen Rats. — Besuchte 51/II—56/I das Gymnasium in Mitau. Bruder von Nr. 41.

stud. math. 56/II—60/II. R. 4/II 57

cand. math. 60/II. Kass. 59/II, 60/I. Prof. 57/II, 58/I.

61—62 zu Studienzwecken als jüngerer Gelehrter an der Sternwarte in Pulkowo bei St. Petersburg. † den 29. Oktober 1862 in Berlin.

Quellenangaben: Karl Dannenberg: Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums zu Mitau. 1875; pag. 148. Nr. 566.

Jubiläumsbericht der Sternwarte in Pulkowo. St. Petersburg 1865.

---

\*) Weitere Lebensschicksale von Nr. 36 und 37 konnten nicht ermittelt werden.



## 1858.

- 39. Benois, Louis**, geb. den 13. Mai 1835 in St. Petersburg. Sein Vater Louis B. war Kaufmann in St. Petersburg. — Absolvierte 54 I das 2. Gymnasium in St. Petersburg. 54/II—56/I Eisenbahnbeamter.

stud. med.	56/II—62 II.	R. 58/I.
Arzt	62 II.	Old. 59/II, 60/I. Prof. 59/II, 60/I.

63—65 Militärarzt in den polnischen Grenzgouvernements. 66—68 Arzt am Maximilianowschen Hospital in St. Petersburg. 68—70 Polizeiarztgehilfe des Kasanschen Stadtteils in St. Petersburg. 70—97 Polizeiarzt des Kasanschen Stadtteils und Sanitätsarzt für Handelswesen im Admiralitäts- und Kasanschen Stadtteil in St. Petersburg. Nahm im Februar 97 seinen Abschied. Staatsrat. † den 6. April 1902 in St. Petersburg.

Quellenangaben: St. Petersburger Med. Woch.-Schr. 1902.

## 1859.

Fanden keine Aufnahmen statt.

## 1860.

- 40. von Sternfels, Johann**, geb. den 29. April 1839 auf Wohlenhof in Livland. Sein Vater Paul v. S., aus Livland gebürtig, war Gutsbesitzer. — Genoss 47/II—52 II Privatunterricht in Walk und besuchte 52/II—58/I das Gymnasium in Dorpat.

stud. agr. et	} 58/II—59 I.	R. 1/VI 60.	E. 17/XI 60
rer. forest.		R. 10/X 97	
in Gorigoretzk			
stud. jur.	59/II—61/II.		
stud. jur.	} 62/II—64/I.		
in Moskau			

Bestand 65 das Hauslehrerexamen und im Mai 66 das Gymnasiallehrerexamen an der Universität in St. Petersburg. November 66 — September 93 Erzieher am Waiseninstitut Kaiser Nikolai I in Gatschina. Seit 67 Lehrer der deutschen Sprache an derselben Anstalt. Nahm im September 93 seinen Abschied. Staatsrat. Lebte 93—07 in Gatschina. † den 27 Juni 1907 in Gatschina.

41. [Scheumann, Ferdinand], geb. den 31. Januar 1841 in Mitau. Sein Vater Gottlieb Sch., aus Kurland gebürtig, war Buchhalter im Mitauer Rat. — Bruder von Nr. 38. — Besuchte 53/II—59/I das Gymnasium in Mitau.

stud. philol.	59/II—63/I.	R. 1/VI 60. E. 11/X 69.
stud. philol.	} 64	Proff. 60/II, 63/I.
in Göttingen		Senior 61/I, 61/II, 62 I.
stud. philol.	} 65	—
in Berlin		65 Bursch der Germania*) in
stud. philol.	} 65	Berlin; seit 65 alter Herr
in Jena		derselben.
stud. ling.	} 66/II—70/I	
orient. am		
Orient. Inst.		
cand. ling. orient.	70/I.	

Juli 70 — April 75 Lehrer der lateinischen Sprache am Alexandergymnasium in Kertsch. † den 2. April 1875 in Kertsch (Gouv. Taurien).

Quellenangaben: Karl Dannenberg: Zur Geschichte u. Statistik des Gymnasiums zu Mitau. 1875; pag. 152; Nr. 631.  
Dienstliste im Archiv des Gymnasiums in Kertsch.

42. Kayser, Hermann, geb. den 31. Dezember 1841 im Kreise Jamburg (Ingermanland). Sein Vater Karl K., aus Estland gebürtig, war Agronom. — Bruder von Nr. 113. — Besuchte 52—59 das Gymnasium in Reval.

\*) Die Burschenschaft „Germania“ (Farben: Schwarz-Rot-Silber) im „Deutschen Burschenschaftsverbände“ besteht seit dem 26. Juli 1862.

stud. ling.	} 60/I—64/I.	R. 24/IX 60.
orient.		Lk. V. 62/II. Kass. 60/II, 62/I.
cand. ling.	} 64/I.	Fb. V. 63/I. Senior 62/II, 63/II.
orient.		—
stud. gramm.	} 65/I—66/II.	65—66 Bursch der Germania*) in Berlin; seit 66 alter
comp.		Herr derselben.
in Berlin		

Wirkte als Senior im Juni 62 beim Fürsten Suworow, dem damaligen General Gouverneur von St. Petersburg, die offizielle Anerkennung der Nevania und die Erlaubnis, die Farben zu tragen, aus. 65/I Lektor der russischen Sprache an der Militärakademie in Berlin. Januar 67 — November 68 ausseretatmässiger Beamter und November 68 — Oktober 70 Beamter für besondere Aufträge des Zolldepartements in St. Petersburg. Oktober 70 — Januar 72 Mitglied des Baltischen Zollamtes in Baltischport. 72—80 Mitglied des Zollamtes in Moskau. 80—82 Direktor des Zollamts in Nieskawa an der Weichsel. 82—86 Chef des Zollamts in Taganrog. 86—90 Beamter für besondere Aufträge des Finanzministeriums in Zollangelegenheiten im Turkestanschen Gebiet. 90—95 Chef des von ihm eingerichteten Turkestanschen Zollbezirks. Nahm 95 seinen Abschied und lebt in St. Petersburg. Wirklicher Staatsrat.

43. **Weise**, Hermann, geb. den 13. Februar 1841 in Weissenstein (Estland). Sein Vater Friedrich W., aus Kurland gebürtig, war Elementarlehrer in Goldingen und später in Weissenstein. — Besuchte bis 50 die Elementarschule in Goldingen, 50—51 die Waisenanstalt in Weissenstein, 51—52 die Elementarschule in Fellin, 52 die St. Petrischule in St. Petersburg und 52—59 das 3. Gymnasium daselbst.

stud. rer. nat.	59/I—60/I.	R. 11/XI 60. E. 30/IV 66.
stud. med.	60/II—66/I.	R. 10/X 66.
Arzt	66/I.	Kass. 64/I. Senior 65/I, 65/II.

\*) Cnfr. Nr. 41.

67—69 Arzt am Militärhospital in Helsingfors. 69—72 Arzt eines Sapeurbatallions in Friedrichsstadt (Kurland). 72—77 Landschaftsarzt im Gouvernement Nowgorod. 77—79 Volontärarzt am Findelhouse in St. Petersburg. 79—80 Arzt des 145. Nowo-Tscherkasskschen Infanterieregiments. 80—88 Oberarzt an der Ingenieurschule in St. Petersburg. 85 zwecks weiterer Ausbildung bei Professor Schröter in Wien und bei Professor Deltauche in Belgien. Staatsrat. † den 11. April 1888 in Bad Soden.

Veröffentlichungen: „Zur Kasuistik der Larynxpolypen.“ St. Petersburg Med. Woch.-Schr. Nr. 52 — 1886.

44. **Vocke**, Alexander, geb. den 24. November 1841 in Reval. Sein Vater Andreas V., aus Estland gebürtig, war Bäckermeister in Reval. — Absolvierte 60 I das Gymnasium in Reval.

stud. med.	60/II—66/II.	R. 11/XI 60.
Arzt	66/II.	Lk. V 62/II. Fb. V 60/II,
Dr. med.	72.	61/I, 61/II, 62/I, 62/II, 63/I,
		63/II. Prof. 61 I, 61 II, 62 I,
		62/II. Senior 63/I, 63/II, 64 I,
		64/II, 65/I.

66—70 Militärarzt im Kaukasus. Seit 70 Arzt des Moskauschen Leib-Garde-Infanterieregiments in St. Petersburg. 76—80 Arzt an der städtischen Rekrutenempfangskommission. 78 älterer Arzt des 1. Festungsbatallions in Kronstadt und seit 78 älterer Arzt des 5. Reserve Infanteriebatallions. † den 29. November 1880 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: Апоморфинъ и его физиол. дѣйствіе. Диссертация на степень докт. мед. СПб. 1872.

Quellenangaben: Военно-Мед. Журн. CXXXII, CXXXIII. Петровъ, Библиограф. указ. русскихъ диссертаций. СПб. 1907.

45. **Schnee**, Alexander, geb. den 12. Oktober 1839 in Libau. Sein Vater Wilhelm Julius Sch., aus Kurland gebürtig, war Rigascher Bürger. — Besuchte 52 I—55, II das Landesgymnasium in Birkenruhe und 56 II—60/I das Gymnasium in Mitau.

stud. rer. nat. 60/II—61/I. R. 11/XI 60.

stud. agr. }  
in Gorigoretzk }

Verwalter der Güter des Grafen Schuwalow im Gouv. Kaluga.  
75 in Wiesbaden. † 1878 in Kurland.

Q u e l l e n a n g a b e n : Karl Dannenberg: Zur Geschichte und Statistik des  
Gymnasiums zu Mitau — 1875; pag. 154; Nr. 653.

Loeffler, Die Lehr- und Erziehungsanstalt Birkenruhe. Riga,  
1875. Nr. 421.

**46. [Sundstroem, Robert].**

stud. philol. 60/II. R. 16/XII 60. E. 24/I 62.

stud. ling. }  
orient. } 60/II—62/I. Kass. 61/I.

Verliess 62/I St. Petersburg, um sein Studium an einer anderen  
Universität fortzusetzen \*).

**1861.**

**47. Katzmann, Gustav, geb. den 15. April 1842 in Reval. Sein Vater Franz K., aus Estland gebürtig, war Bürger in Reval. — Absolvierte 60/I das Gouvernements-Gymnasium in Reval.**

stud. med. 60/II—66/I. R. 27/I 61. E. 4/VI 64.

Arzt 66/I. R. 14/IX 65.

Old. 62/II, 63/I. Prof. 64/I.

Zunächst Militärarzt in Wilna und hierauf Arzt am Ssemenow-Alexandrowschen Militärhospital in St. Petersburg. Staatsrat.  
† den 16. März 1893 in St. Petersburg.

**48. Bluhm, Adam, geb. 1838 in Goldingen (Kurland)\*\*). Besuchte die Kreisschule in Goldingen und darauf das Gymnasium in Mitau.**

\*) Weitere Lebensschicksale von Nr. 46 konnten nicht ermittelt werden.

\*\*) cnfr. Briefl. Material z. II. Ausg. d. Alb. Nev. Nr. 41.

stud. med.	58/II—63/I.	R. 11/II 61.
Arzt	63/I.	Senior 62/I, 62/II, 63/I.

Seit 63 Kreisarzt in Ludny (Gouv. Orlov) u. hierauf Kreisarzt in Jeletz. † 1882 in Jeletz.

- 49. Weidemann, Karl**, geb. den 31. August 1842 in Goldingen (Kurland). Sein Vater Theodor W., aus Kurland gebürtig, war Mechaniker. — Besuchte die höhere Kreisschule in Goldingen, kam 58 nach St. Petersburg und absolvierte 59/I das 2. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med.	59/II—64/II.	R. 7/IV 61.	E. 9/IX 64.
Arzt	64/II.	R. 10/X 97	
		Prof. 63/II.	

65—74 Ordinator d. Roshdestwenski Gemeinschaft barmherziger Schwestern in St. Petersburg. 75—99 älterer Arzt des Kaiserlichen Instituts für adlige Jungfrauen in Smolna. Seit Januar 97 Direktor und Oberarzt des St. Olga-Hospitals für unheilbare Kranke in St. Petersburg. Seit 05 Geheimrat.

- 50. Hefftler, Ferdinand**, geb. den 12. Februar 1842 in Wesenberg (Estland). Sein Vater Karl H., aus Estland gebürtig, war Goldschmied in Wesenberg. — Vater von Nr. 176 und Nr. 195. — Besuchte die Elementarschule, darauf bis 56 die Kreisschule in Wesenberg und 56—59 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med.	60/II—65/II.	R. 8/V 61.
Arzt	65 II.	Lk.V 62.II. Kass.61/II, 62 I.
Dr d. med.	68.	Old. 61 II. Prof. 63/I.
Dr. med.	Juni 73.	

66—68 Arzt des 1. Militärhospitals für Landtruppen. 68—70 jüngerer Arzt des 97 Livländischen Infanterieregiments in Libau. 70 jüngerer Arzt des 3. Sapeurbatallions in Riga. 70—73 jüngerer Arzt der 22. Artilleriebrigade in Nowgorod, zugleich dem Lazaret der Garde zu Pferde in St. Petersburg zukommandiert.

73 Arzt des 1. Leib-Garde-Schützenbatallions. 73 dem Ssemenowschen Militärhospital und 74—75 der Haupt-Militär-Medizinalverwaltung in St. Petersburg zukommandiert. 75—77 zwecks wissenschaftlicher Vervollkommnung auf Regierungskosten im Auslande. Machte 77—78 den russisch türkischen Krieg zuerst als Oberarztgehilfe des 1. Leib-Garde-Schützenbatallions und dann als Oberarzt des 2. Leib-Garde-Schützenbatallions mit. 79 jüngerer Ordinator des Ssemenowschen Militärhospitals in St. Petersburg. Seit 81 Konsultant an der Kinder- und Frauenklinik des Stiftes zum Andenken an den Thronfolger Nikolai Alexandrowitsch. Seit 89 älterer Ordinator des Nikolai-Militärhospitals in St. Petersburg. Mitglied des Kleinen Aerztlichen Vereins in St. Petersburg. Staatsrat. † den 28. Dezember 1889 auf der Reise nach Wessenberg.

Veröffentlichungen: Извилины большого мозга человека и ихъ отношенія къ черепу. Диссертация на степень доктора медицины. СПб. 1873.

Ferner einige Veröffentlichungen in der St. Petersburger Med. Woch.-Schr.

51. **Jassinsky**, Woldemar, geb. den 15. November 1839 in St. Petersburg als Sohn des Stanislaus J. Besuchte bis 59/I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. med. 59/II—65/I. R. 20/X 61.

stud. med. } S.S.65—W.S.70 71. Senior 63/II, 64/I, 64/II, 65/I.  
in Jena }

Arzt 73/II.

War zeitweilig Assistent der Pathologie bei Professor Müller in Jena.kehrte 73 nach St. Petersburg zurück. Seit 74 freipraktisierender Arzt in Nishny-Nowgorod (Spezialität: Elektrotherapie). Unternahm zwecks Vervollständigung seiner Studien mehrere Reisen ins Ausland. 92 wurde er während einer Typhusepidemie ins Gouvernement Nishny-Nowgorod abkommandiert. Im Sommer

92 beteiligte er sich an der Bekämpfung der Cholera in Nishny-Nowgorod. † den 24. April 1902 in Nishny-Nowgorod.

Q u e l l e n a n g a b e n : Album der St. Annenschule. St. Petersburg. 1902; pag. 18. — Archiv des Universitätsamtes in Jena.

52. [Rühlmann, Anton], geb. den 24. November 1842 in St. Petersburg als Sohn des Anton R. — Besuchte bis 57/I die katholische St. Katharinen-Kirchenschule in St. Petersburg. 57 II—58/I Hauslehrer in St. Petersburg.

stud. med.	58/II—66/II.	R. 20/X 61.	E. 11/XI 62.
Arzt	66/II.	Bibl. 62/II.	
Dr. med.	76.		

66 Ordinator am Obuchowhospital in St. Petersburg. 66—68 Landschaftsarzt im Petrowskschen Kreise des Gouvernment Ssaradow. 72—74 zwecks Vervollständigung seiner Studien in der Laryngologie und Otologie bei Professor Stoerk und Bruecke in Wien. Seit 74 freipraktisierender Arzt in St. Petersburg (Spezialität Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten). Staatsrat. † den 2. April 1896 in St. Petersburg.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Изслѣдованіе о совмѣстномъ дѣйствіи гортанныхъ мышцъ при нѣкоторыхъ часто встрѣчаемыхъ положеніяхъ гортани. Диссертация на степень доктора медицины. С.-Петербургъ. 1876.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hirsch, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte aller Zeiten und Völker. 1886. Band V; pag. 114—115. Nekrolog in der St. Petersburger Zeitung. April 1896.

Н. Петровъ, Библиографическій указатель русскихъ диссертаций по медицинѣ и ветеринаріи. СПб. 1907.

53. **Forsmann, Robert**, geb. den 7. November 1842 in St. Petersburg. Sein Vater Gustav F war Apotheker in St. Petersburg. — Bruder von Nr. 82. — Besuchte bis 52 die Storchsche Privatpension und 52—59 das 2. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med.	59/II—65/II.	R. 20/X 61.	E. 28/V 63.
Arzt	65/II.	R. 29/X 65.	
		Kass. 63/I.	



65—66 ausseretatmässiger Ordinator am Obuchow-Hospital in St. Petersburg. † den 8. Februar 1866 am Flecktyphus in St. Petersburg.

54. [**Willsdorff**, Friedrich] geb. 1840 in St. Petersburg. Sein Vater Johann W., aus St. Petersburg gebürtig, war Pastor in Oranienbaum (Album academicum Dorp. Nr. 2439). — Besuchte 52—58 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 59/II—62/II. R. 20 X 61. E. 12/XI 62.  
Bibl. 62/I. Old. 62/I.

Trat während des polnischen Aufstandes in das Leib-Garderegiment des Kaisers von Oesterreich und erhielt 63 als Junker das Georgskreuz IV. Kl. \*).

Quellenangabe: Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.

## 1862.

55. [**Beth**, Friedrich], geb. den 27 September 1843 in Weissenstein (Estland). Sein Vater Gottlieb B., aus Estland gebürtig, war Apotheker in Weissenstein. — Besuchte das Gymnasium in Reval.

stud. pharm.\*\*) 60 II—62 II. R. 5 I 62. E. 16/V 67  
Provisor Sept. 62.

Jüngerer, später älterer Apothekergehilfe an der Marineapotheke und Lehrer der Chemie an der Technischen Schule in Kronstadt. Kollegienassessor. † den 17 Oktober 1889 in Kronstadt.

56. [**Sirach**, Nikolai], geb. den 1. Oktober 1840 in St. Petersburg. Absolvierte 57/I das 5. Gymnasium in St. Petersburg.

---

\*) Die weiteren Lebensschicksale von Nr. 54 konnten nicht ermittelt werden.

\*\*) Die pharmazeutische Abteilung an der Mediko-Chirurgischen Akademie in St. Petersburg bestand bis 79/I, in welchem Jahre sie aufgelöst wurde (cnfr. Verzeichnis d. Hochschulen, pag. 15). 60/II—63 I war den Pharmazeuten der Eintritt in die Nevania möglich.

stud. rer. nat. 57/II—61/II. R. 31/I 62. E. 18/V 65.  
 cand. rer. nat. 61/II. Lk. V 62/II, 63/I.  
 stud. med. 61/II—66 I.  
 Arzt 66 I.

66—69 Assistenzarzt am Findelhouse in St. Petersburg. -69 Oberarzt in Perm. Zog nach England, wo er bis 77 lebte. Machte 77—78 den russisch-türkischen Krieg als Militärarzt mit und † während des Krieges am Typhus im Kaukasus.

57. **von Smolian**, Paul, geb. den 18. März 1843 in St. Petersburg. Sein Vater, aus Riga gebürtig, war Beamter des Zolls in Riga, später in St. Petersburg. — Besuchte 56—61 das Gymnasium in Mitau.

stud. med. 61/II—67/II. R. 31/I 62.  
 Arzt 67/II. Kass. 62/II, 63/I. Fb. V. 64/I,  
 64/II, 65 I, 65/II, 66 I, 66 II,  
 67/I.  
 Old. 62/I, 63 II, 64/I.  
 Senior 66 I, 66/II, 67 I.  
 E.-R. 66 II, 67/I.

67—69 Militärarzt in Dünaburg. 69—72 Arzt an der Steinschen Privatirrenanstalt in St. Petersburg. 72—83 Arzt am Lazaret „Isnara“ bei der Station Wolossowo der Baltischen Eisenbahn. Nahm im Februar 83 seinen Abschied. Staatsrat. † den 6. November 1884 in St. Petersburg.

58. **Winter**, Nikolai, geb. den 28. Juni 1839 in St. Petersburg. Sein Vater Adolf W. war Buchbinder in St. Petersburg. — Besuchte bis 57/I das 5. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. rer. nat. 57/II—61/I. R. 31/I 62.  
 cand. rer. nat. 61/I.  
 stud. med. 61/II—65 II.  
 Arzt 65 II.  
 Dr. med. 80.

66—83 Ordinator am Marienhospital in St. Petersburg. Beteiligte sich 66 als Arzt des Kolomnaschen Stadtteils an der Bekämpfung der Cholera. Gründer einer Abteilung und eines Ambulatoriums für Nervenkrankheiten und Elektrotherapie am Marienhospital. Beteiligte sich an den Arbeiten der Gesellschaft zur Wahrung der Volksgesundheit. Gab im Mai 83 seinen Dienst auf und lebte krankheitshalber bis zum Januar 86 in der Schweiz. Seit dem Januar 86 Konsultant für Nervenkrankheiten am Hospital des Komitees für Armenpflege in St. Petersburg und Januar 90—97 Direktor und Oberarzt dieses Hospitals. Nahm im Sommer 97 seinen Abschied. Wirklicher Staatsrat. † den 12. Januar 1904 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: О пищѣ въ Мариинской больницѣ. Диссертация на степень доктора медицины. СПб. 1880.

59. **Waeber**, Karl, geb. den 5. Juni 1841 in Libau. Sein Vater Johann Heinrich W., aus Hamburg gebürtig, war Lehrer an der Witte-Hueckschen Waisenstiftsschule in Libau. (Album Curo-  
norum Nr. 226; Album academ. Dorp. Nr. 1638.) — Vater von Nr. 232. — Besuchte 51—56 die Michaelis Kirchenschule in Moskau und 56—60 das Gymnasium in Libau.

stud. ling. orient. 60 II—65 I. R. 21/II 62.

cand. ling. orient. 65 I. Kass. 62 II. Bibl. 63 I, 63/II,  
64/I, 64 II. 65/I. Senior 64 II.

Oktober 65 — Juni 71 Attachée der russischen Gesandtschaft in Peking. Januar 71 – Juni 73 Sekretär des General-Konsulats in Jeddo (Tokio) und Vizekonsul in Jokohama. Juni 73 — Mai 75 stellvertretender Generalkonsul in Tientsin (China). Seit Mai 75 russischer Konsul, seit 76 auch dänischer Konsul und während der Dauer eines Jahres auch deutscher Konsul in Tientsin. Verwaltete als Geschäftsführer vom November 82 — Oktober 83 die russische Gesandtschaft in Peking. Wurde im April 84 in ausserordentlicher Mission nach Seoul (Korea) gesandt und, nachdem er am 25. Juni 84 den ersten russisch-koreani-

schen Handels- und Freundschaftsvertrag abgeschlossen hatte, zum Geschäftsträger daselbst ernannt. Am 24. April 88 unterzeichnete er eine Konvention über den russisch-koreanischen Grenzhandel. Erhielt im Juli 95 die Ernennung zum russischen Gesandten in Mexiko. Musste jedoch wegen der unruhigen politischen Verhältnisse in Korea bis zum August 97 dort verbleiben, wobei er vom Januar 96 — Februar 97 den Kaiser von Korea, welcher sich in die russische Gesandtschaft geflüchtet hatte, bei sich beherbergte. Vom Oktober 98 — Juli 00 russischer Gesandter in Mexiko. Nahm im Dezember 00 seinen Abschied und lebte 00—08 in St. Petersburg. 02 wurde er in besonderer Mission als Spezialgesandter nach Korea geschickt, wo er bis zum Mai 03 verblieb. Wirklicher Staatsrat. Lebt seit dem März 08 in Niederlössnitz bei Dresden.

- 60. Boehm, Jakob**, geb. den 22. Juni 1839 in St. Petersburg. Sein Vater Staatsrat Jakob B., aus Finland gebürtig, war Beamter am Finanzministerium. — Besuchte 54 I—61/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 61 II—67/II.	R. 14 III 62.
Arzt 67/II.	Kass. 66/I.

67 Arzt an der Steinschen Privatirrenanstalt in St. Petersburg. 67—81 Ordinator am Peter-Pauls-Hospital in St. Petersburg. Machte 77—78 den russisch-türkischen Krieg als Oberrarzt des Lazarets in Poti mit. Freipraktisierender Frauenarzt und Armenarzt des Petersburger Stadtteils. † den 12. Januar 1881 in St. Petersburg.

Quellenangabe: Archiv der St. Petrischule in St. Petersburg.  
Военно-Медицинский Журналъ 1878.

- 61. Stremer, Nikolai**, geb. den 29. Juni 1842 in St. Petersburg. Sein Vater Dr. med. Alexander S., aus St. Petersburg gebürtig, war Oberarzt am Findelhouse in St. Petersburg. — Bruder von Nr. 63. — Besuchte 53—61 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 61/II—70/II. R. 14/III 62.  
Arzt 70/II.

71—72 Ordinator an der Treyschen Privatirrenanstalt in St. Petersburg. 72—88 Ordinator und später älterer Arzt an der Irrenanstalt aller Leidtragenden. 88—06 freipraktisierender Arzt in St. Petersburg. Mitglied der psychiatrischen Gesellschaft. Staatsrat. † den 2. Dezember 1906 in St. Petersburg.

62. [Fridolin, Peter Anton.] Sein Vater Peter F war Portier in St. Petersburg.

stud. med. 61 II—66/II. R. 21 IV 62. E. 23/X 62.  
Arzt 66 II.  
Dr. med. 72.

Arzt am Nikolai-Waiseninstitut und an der Ambulanz der Kaiserlich Philantropischen Heilanstalt in St. Petersburg. Oberarzt des Hospitals der St. Petersburger Gefängnisverwaltung. Seit dem Febr. 76 älterer Medizinalbeamter im Ministerium des Inneren. Freipraktisierender Arzt in St. Petersburg (Spezialität: Ohren- und Halskrankheiten). Staatsrat. † den 12. Mai 1907 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: О лимфатических сосудах беременной матки Диссертация. СПб. 1872.

Опытъ тюремно-медицинской статистики; — Отчетъ по мужской и женской больницамъ СПб. тюремнаго замка за 1878. СПб. 1879.

Материалы для тюремно-медицинской статистики. Ст. Петербургъ 1880.

О вліянні тюрмы на здоровье арестантовъ. Врачъ 1883, 49—52.

Quellenangaben: Л. Змѣевъ, Русскіе врачи писатели. СПб. 1889. Томъ II, стр. 1880—1881.

Военно-Медицинскій Журналъ CXXV.

63. [Stremer, Friedrich], geb. den 26. Mai 1841 in St. Petersburg. Sein Vater Dr. med. Alexander S., aus St. Petersburg gebürtig, war Oberarzt am Findelhause in St. Petersburg. — Bruder von Nr. 61. — Besuchte 53—60 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 61/II—68 II.                      R. 25/IV 62. E. 18 IV 64.  
Arzt    68/II.

Ordinator am Militärhospital in Tiflis, von wo er krankheitshalber nach St. Petersburg zurückkehrte. Titulärrat. † den 29. Dezember 1879 in St. Petersburg.

- 64.** [Brandt, Alexander], geb. den 16. Februar 1844 in St. Petersburg. Sein Vater Dr. med. et zool. Geheimrat Johann Friedrich B., aus Jüterbog gebürtig, war ordentlicher Akademiker an der Akademie der Wissenschaften und Professor der Zoologie an der Mediko-Chirurgischen Akademie in St. Petersburg. — Besuchte 54—61 das Larinsche Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med. 61/II—66/II.                      R. 19/V 62. E. 23/X 62.  
Arzt    66/II.  
Dr. med.    67.  
Mag. zool.                                        70.  
Dr. zool.    76.

- Arbeitete als Student im physiologischen Laboratorium des Prof. Ssetschenow, im zoologischen Kabinet seines Vaters und im histologischen Laboratorium des Akademikers Owsjannikow. Januar 67 — Januar 70 jüngerer Ordinator an der Mediko-Chirurgischen Akademie. Im Sommer 67 zwecks Vervollkommnung seiner Studien bei Prof. Haeckel und Gegenbauer in Jena. Im Sommer 68 bei Prof. Leukhardt in Giessen. 69/II in Neapel mit zoologischen Studien beschäftigt. 70/I—70/II vom Ministerium der Volksaufklärung zur Vervollkommnung in der Zoologie nach Leipzig abkommandiert, wo er bei Prof. Leukhardt tätig war. 71—80 Kustos des zoologischen Museums der Akademie der Wissenschaften, Privatdozent der St. Petersburger Universität und Lehrer der Naturgeschichte am Weiblichen Patriotischen Institut. Seit 80 ordentlicher Professor der Zootomie am Veterinärinstitut in Charkow. 87—03 ordentlicher Professor der Zoologie an der Universität in Charkow. Seit 07 Professor der Zoologie

der Höheren Weibl. Kurse. Seit 04 Mitglied des städtischen Magistrats in Charkow. Mitarbeiter der „Нива“ Gründer und Direktor der südrussischen Gesellschaft für Akklimatisation und Herausgeber der „Nachrichten der südrussischen Gesellschaft für Akklimatisation“ Mitglied der St. Petersburger Naturforschergesellschaft, der Kaiserlichen Naturforschergesellschaft in Moskau, des Naturforschenden Vereins in Riga, des Naturforschervereins in Leipzig, der Kaiserlich Naturwissenschaftlichen Gesellschaft an der Moskauer Universität, der Naturforschergesellschaft an der Charkower Universität, der Société Zoologique de France und des Anatomischen Vereins in Berlin. Wirklicher Staatsrat.

Veröffentlichungen: „Physiologische Beobachtungen an Herzen des Flusskrebses“ Bull. de l'Acad. de St. Pét. T. VIII 1865, pag. 416—430. Mém. biol. T. V, pag. 615.

„Mitteilungen über das Herz der Insekten und Muscheln“ Physiologische Vorstudien. Bull. de l'Acad. de St. Pét. T. X 1866, pag. 552 Mém. biol. T. VI, pag. 101—114.

„Опыты надъ сердцемъ рѣчного рака“ Мед. Вѣстникъ 1866, № 7 и 8.

„Сердце и кишки. Сравнит. физиол. замѣтка“ Медиц. Вѣстникъ № 51 и 52.

„Сердце, кишка и мышца. Сравнит. физиол. наблюд. надъ сердцемъ нѣкотор. низшихъ животныхъ“ Разсужденіе на степень доктора медицины (изъ Военно-Медиц. Журн.). Ст. Петербургъ 1867, 8<sup>0</sup>, 48 стр.

„Sur le rapport du poids du cerveau à celui du corps chez differents animaux“. Bull. de la Soc. d. Nature de Moscou 1867

„Объ отношеніи количества мозга къ массѣ тѣла у различныхъ животныхъ“ Труды I Съѣзда Русскихъ Естествоиспытателей 1868.

„Kurze Bemerk. über aufrecht stehende Mammuthleichen“ Bull. de la Soc. d. nature de Moscou 1868.

„Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Libelluliden und Hemipteren“ Mém. de l'Acad. de St. Pét. Bd. XIII Nr. 1 1869, 33 S. III Tab.

„Морфологическое изслѣдованіе о корнеротѣ“ (Rhizostoma Cuvieri Lam.). Диссертация на степень маг. зоол. 8<sup>0</sup> Ст.-Петербургъ 1870, 47 стр., 1 хром. табл. (изъ записк. Имп. Акад. Наукъ 1870). Краткій рефератъ въ Трудахъ II Съѣзда Русск. Естествоиспытателей.

„Über Rhizostoma Cuvieri Lmk.“ Ein Beitrag zur Morphol. d. vielmündigen Medusen“ Mém. de l'Acad. de St. Pét. Bd. XVI Nr. 6—1870.

„Анатомич. и гистологич. изслѣд. надъ *Sipunculus nudus* L.“  
Труды II Съѣзда Русск. Естествен., стр. 98—136, 2 табл.

„Anatomisch-histol. Untersuch. über d. *Sipunculus nudus*“.  
Mém. de l'Acad. de St. Pét. Bd. XVI Nr. 8. 1870, 46 Seiten,  
2 Tafeln.

„О числѣ нервн. волоконъ у крупныхъ и мелкихъ живот-  
ныхъ“. Труды СПб. Общ. Естествоиспытателей. Т. II 1871 г.,  
стр. 201—206.

„Über fossile Medusen“ Mém. de l'Acad. de St. Pét.  
Bd. XVI Nr. 11 1871, 28 S., 2 Tab.

„Nachträgl. Bemerkungen über fossile Medusen“ Bull. de  
l'Acad. de St. Pét. Bd. XVI pag. 413—422. Mém. biol. T. VIII  
pag. 168—180.

„Über ein Mikrotom“ Archiv für mikroskop. Anatomie.  
Bd. VII 1871, Seite 175—179.

„Über die Haut d. Nordischen Seekuh“ (*Rhytina borealis*  
Illig.). Mém. de l'Acad. de St. Pét. T. XVII Nr. 7, 28 Seiten,  
1 Tafel.

„Bericht über d. Cyamiden d. Zool. Museums d. K. Akad.  
d. Wissensch. zu St. Pet.“ Bull. d. l'Acad. de St. Pét. T. XVIII,  
1872 pag. 113—133. Mém. biol. T. VIII, pag. 673—702 mit  
5 Zeichnungen.

„Über ein fossiles Vögelei aus der Umgegend von Chersson“.  
Bull. de l'Acad. de St. Pét. Bd. XVIII pag. 158—161. Mém. biol.  
Bd. VIII pag. 730—735.

„Über das Schicksal des Eies von *Scruthiolithus chersonen-  
sis*“ Zool. Anzeiger Bd. VIII 1885, Nr. 191.

По поводу сочиненія Склэтера, „О современномъ состоя-  
ніи нашихъ познаній въ географ. зоологiи съ прибавленіемъ  
brevis enumeratio operum ad faunam mamalium et avium Imperii  
Rossici pertinentium auctore A. Brandt. Журналъ Минист. На-  
роднаго Просвѣщ. 1877, октябрь, 39 стр.

„Über aktive Formveränderung des Kernkörperchens“. Archiv  
für mikr. Anatomie Bd. X 1874, pag. 505—509.

„Bemerkungen über die Kerne der roten Blutkörperchen“  
Archiv für mikroskop. Anatomie Bd. XIII 1876, pag. 391—398.

„Über die Eiröhren der blatta (*periplaneta orientalis*)“ Mém.  
de l'Acad. de St. Pét. T. XXI Nr. 12, 30 Seiten, 1 Tafel.

„Über die Eifurchung der *Ascaris nigrovenosa*“ Zeitschr  
für wissensch. Zoologie Bd. XXVIII 1877, pag. 365—384, Taf. XX  
u. XXI. — Eine Vorläufige Mitteilung in den „Труды V съѣзда  
Русск. Естествоиспыт. 1876. Вып. III, стр. 255—258.

„Fragmentarische Bemerkungen über das ovarium des Fro-  
sches“ Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. XXVIII, 1877; pag. 575—586.  
4. Zeichn. auf d. Taf. XX. Eine vorläufige Mitteilung in den  
„Труды V Съѣзда Русск. Естествоиспыт. 1876. Выпускъ III;  
pag. 259—261.



„Bemerkungen über die Eifurchung und die Beteiligung der Keimbläschen an denselben.“ Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. XXVIII 1877; pag. 587—606. Taf. XXVII.

„Сравнительныя изслѣдованія надъ яйцевыми трубочками и яйцомъ насѣкомыхъ.“ Извѣст. Импер. Общ. любит. Естествознан. Антроп. и этнограф. Т. XXIII. Вып. I. Москва. 1876. 152 стр. 10 табл. Диссертация на степень д-ра зоологii.

„Über das Ei und seine Bildungsstätte.“ Ein vergl.-morphol. Versuch mit Zugrundelegung des Insekteneies. 8<sup>o</sup>. Leipzig. 1878. W. Engelmann. 200 Seiten. 4 Tafeln.

„Zur Kenntnis der weibl. Sexualdrüsen der Insekten“. Vorläuf. Mitteil. Bull. de l'Acad. des St. Pét. T. XXI; pag. 21—24. Mém. biol. T. IX; pag. 492—496.

„Über rudimentären Hermaphroditismus bei Insektenlarven“. Zool. Anzeig. Bd. I. 1878. Nr. 17; pag. 301—393.

„Kommentare zur Keimbläschentheorie des Eies.“ I. Die Blastodermemelemente und Dotterballen der Insekten. Archiv f. mikrosk. Anat. Bd. XVIII. 1880; pag. 43—57 Taf. IV.

II. Das Keimbläschen als primäre Zelle. Die amoeboide Beweglichkeit des Keimbläschens u. Zellkernes, besonders in ihren Beziehungen zur Eifurchung, Befruchtung und Kernteilung. Ibidem. pag. 551—574.

„Von den armenischen Alpenseen.“ I. u. II. Zool. Anz. Bd. II. 1879. Nr. 39; pag. 522—527 u. Bd. III. Nr. 50; pag. 111—115.

„Предварит. отчетъ о путешествiи, совершенномъ по порученiю Имп. Акад. Наукъ въ Карскую область и Закавказiе. Записки Имп. Акад. Наукъ. Т. XXXVI. 1880; стр. 362—383.

„Über mediterrän. Crustaceen aus den Gattungen Stenorhynchus achaeus, Inachus, Herbotia u. Pisa unter Benutzung von Materialien des Dr. R. A. Philippi. Bull. de l'Acad. de St. Pét. T. XXVI. 1880; pag. 395—420. Mém. biolog. T. X; pag. 529—565.

„По поводу мезодермныхъ фагоцитовъ.“ Русская Медицина. 1884. № 3; стр. 75—76.

„Замѣчательная аномалiя сердца у новорожденнаго жеребенка.“ Архивъ Ветеринарн. Наукъ. 1884, 24 стр. 1 табл.

„Missbildung d. Herzens eines neugebor. Fohlen.“ Revue der Tierheilkunde und Tierz. Bd. VII. Nr. 5, pag. 65—69 und Nr. 6, pag. 83—91. 1 Taf.

„Die Ernährung und das Wachstum des Dotters im Insektenei.“ Zool. Anz. Bd. VIII. 1885. Nr. 191.

„Ein extremer Fall rachitischer Verkrüppelung.“ Archiv für Pathol. Anatomie. Bd. 104 — 1886, pag. 540—548.

„Ein sekundärer Knochenzapfen als Bestandteil des Horns der Cavicornier.“ Zool. Anz. 1889, Nr. 304.

„Anatomisches u. Allgemeines über die sogen. Hahnenfedrigkeit.“ Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. XLVIII; 1889. Heft. 1—2.

„Über den Zusammenhang der glandula suprarenalis mit dem

parovarium resp. der epididymis bei Hühnern.“ *Biolog. Zentralblatt* Band IX. Nr. 17, pag. 522—526.

„Essai d'une classification des variations animales selon leurs causes.“ *Congr. internat. de Zool. de Moscou*. 1892. 1 partie, pag. 66—67.

„Über Variabilität der Tiere.“ *Wien*. 1892 — 8<sup>o</sup> aus d. *Allg. Enzyklop. d. ges. Forst- und Jagdwissensch.* Bd. VIII, pag. 78—101.

„Über Hörner und Geweihe.“ *Festschrift zum 70. jähr. Geburtstage R. Leukardts*. Leipzig. 1893.

„Биологическія соображенія.“ *Врачъ*. Т. XIV. 1893. № 35 и 38.

„Eine Virago.“ *Virchows Archiv f. Patholog. Anatomie*. Bd. 146, 1896.

„Über die sogen. Hundemenschen, beziehungsweise über Hyperichosis universalis.“ — *Biolog. Zentralblatt* XVII, Nr. 5.

„Über den Bart der Mannweiber (Viragines).“ *Ibidem*. Nr. 6.

„Волосатость.“ *Врачъ*. 1897; № 45 и 46.

„Über borstenartige Gebilde bei einem Hai und eine mutmassliche Homologie der Haare und Zähne.“ *Biologisches Zentralblatt*. XVIII. Nr. 7.

„Das Hirngewicht und die Zahl der peripherischen Nervenfasern in ihrer Beziehung zur Körpergrösse.“ *Biolog. Zentralblatt*. 1898, Nr. 13.

„Zur Phylogenie der Säugetierhaare.“ *Biolog. Zentralblatt* XX. Nr. 17.

„Über Backentaschen.“ *Tagebl. d. V. Internat. Zoolog. Kongresses* 1901.

Welcker, H. u. A. Brandt. „Gewichtswerte der Körperorgane bei dem Menschen und den Tieren.“ *Arch. f. Anthropol.* XXVIII.

„Über den Schwanz des Mammuths (*Elephas primigenius*).“ *Biolog. Zentralblatt* XXVII, Nr. 10.

„Путеводитель по зоологич. музею Импер. Академіи Наукъ.“ СПб. Изд. I — 1864; II — 1865; III — 1868; IV — 1872; V — 1880.

„Führer durch das zool. Museum d. Kais. Akad. d. Wiss.“ *St. Petersburg*. 1876.

„Путеводитель по Анатомическому Музею Императорской Академіи Наукъ.“ СПб. Изд. I — 1872; II — 1874; III — 1877.

„О самодѣтельности сердца.“ *Натуралистъ*. 1866. № 7 и 8.

„Письма изъ Германіи.“ *Натуралистъ*. 1867.

„О подражаніи органическимъ образованіямъ и жизнедѣтельности низшихъ организмовъ.“ *Труды СПб. Общ. Естествоисп.* Т. V. 1874. Вып. 2, стр. XI—XIII.

„Die Bewohner des Blutes.“ *Vortrag. Die Natur* (Müller). 1874.

„Charles Ernest de Baer.“ *Journal de St. Pétersbourg*. 1876. № 334, 335 et 336.

„Животный индивидуумъ.“ *Зоологическій очеркъ. Вѣстникъ Европы* 1877, Май, стр. 74—98.

„Эласмотерій. Ископаемый носорогъ.“ *Нива* 1878, № 23, стр. 411—415.

„Ein Schädelfund d. Elasmotherium.“ Die Natur (Müller). 1878, Nr. 30.

„Une importante trouvaille paléontologique.“ Journal de St. Pétersbourg 1878, № 125.

„Численное равновѣсіе животныхъ въ борьбѣ за существованіе.“ Нива. 1879.

„Въ Карской области и Закавказіи.“ Голось, 1879, № 264.

„Verhandlungen der zoologischen Sektion der VI Versammlung russischer Naturforscher u. Ärzte.“ Zoolog. Anzeiger, 1880. Nr. 51—55.

„Über den litterarischen Nachlass des am 15./3. Juli 1879 verstorbenen Geh.-R. und Akademie-Professor emer. F. F. Brandt. Zoolog. Anzeiger III. 1880. Nr. 61, pag. 379—384. Nr. 66, pag. 504.

„Яичная скорлупа.“ Нива 1880, стр. 827.

„Über die Eischale der Vögel.“ Die Natur. 1880.

„Взглядъ на ветеринарію и преподаваніе ветеринарной зоотоміи.“ Вступительная лекція, прочитанная въ Харьковскомъ Ветеринарномъ Институтѣ 27 сентября 1880 г. Харьковск. Губ. Вѣдомости 1880 г.

„Атласъ Естественной Исторіи.“ Основ. проф. К. Арендтомъ, совершенно передѣланъ проф. А. Брандтомъ. 2-е русское изд. Генкеля, СПб. 1871 г. 3-е русское изданіе Риккера. СПб. 1880 г. 64 табл.

„О чрезмѣрномъ размноженіи насѣкомыхъ съ точки зрѣнія нарушенія равновѣсія въ природѣ.“ Докладъ, читанный на Харьковскомъ энтомологическомъ съѣздѣ. 1882 г.

„Вредныя насѣкомыя.“ Нива, 1882. № 39, стр. 923—930.

„Наши шестиногіе хитители.“ Нива, 1882. № 44 и 45.

„Дихотомическая таблица для опредѣленія возраста лошадей по зубамъ.“ Журналъ коннозаводства. 1882 г. № 7. 4 стр. 1 таблица.

„Dichotomische Tabelle zur Bestimmung des Alters der Pferde nach den Zähnen.“ Revue der Tierheilkunde und Tierzucht. Bd. V. 1882. Nr. 12, pag. 181—183.

„Къ вопросу о страхованіи полей отъ неурожаевъ.“ Вѣстникъ страхованія.“ 1882. № 11 — стр. 226—239 и № 13 — стр. 271—275.

„Къ исторіи вопроса о страхованіи урожаевъ въ Россіи.“ Докладъ, читанный въ Харьк. Общ. Сельск. Хоз. Харьковъ. 1883.

„Дикая лошадь.“ Нива, 1884. № 38, 39 и 40.

„Стѣнная таблица для опредѣленія возраста лошадей по зубамъ.“ 4 большіе листа съ многочисленными ориг. рис. Харьковъ, 1884, изд. Хавкина.

„Wandtafel zur Bestimmung des Alters der Pferde nach den Zähnen.“ Charkow. 1884.

„О нѣкоторыхъ пособіяхъ къ преподаванію ветеринарной зоотоміи.“ Архивъ ветер. наукъ, 1885, сентябрь.

„Über einige Lehrmittel beim zootom. Unterricht. Revue f. Tierheilk. und Tierzucht. 1885.

„Симметрия и ея проявление въ царствѣ животныхъ“. Новъ 1885. Т. VI, № 24, стр. 522—533.

Брандтъ, А. и Соколовъ, П. „Стѣнные таблицы вредныхъ наѣжкомыхъ.“ № 1. „Хлѣбный жукъ или кузька“ (*Anisoplia austriaca*). Харьковъ, 1885, изд. Хавкина и Полуехтова.

Brandt, A. und Sokolow, P. „Wandtafeln schädlicher Insekten. Nr. 1. Der oesterreichische Getreidelaubkäfer (*Anisoplia austriaca*). Charkow, 1885.

„Жизнь и смерть.“ Популярный естественно-историческій очеркъ. Харьковъ, 1886, 8<sup>о</sup>. Изд. Полуехтова. 69 стр.

„Опредѣленіе возраста рогатаго скота по зубамъ.“ Харьковскій календарь на 1887 г., стр. 709—711.

„Kleine Bemerkungen in der Encyklopädie der Gesammten Tierheilk. u. Tierzucht von A. Koch.

„Краткій курсъ сравнительной анатоміи позвоночныхъ животныхъ.“ По преимуществу для студентовъ медицины и ветеринаріи. Съ табл. и рис. въ текстѣ. Харьковъ, 1887. (Von der Militär-Medizinischen Akademie der Praemie des Akademikers Prof. Peter Sagorsky gewürdigt.)

„Гигіена школьной скамьи.“ Харьковъ. 1888, 8<sup>о</sup>.

„Ein neues verstellbares Subsell für Schule und Haus.“ Zeitschr. für Schulgesundheitspflege. Bd. III. 1890. Nr. 3 u. Nr. 4.

„Mein verstellbares Subsell in seiner neuesten vereinfachten Form.“ Ibidem. Bd. IV, pag. 143—149.

„Краткія правила по части учебныхъ столовъ и скамей.“ Описаніе новой универсальной парты. Журналъ Минист. Нар. Просвѣщ. Т. CCLXXIX, янв. 1892; стр. 1—10.

„Учебные столы и скамьи.“ Съ 4 рис. СПб. 1893. Изд. А. Маркса.

„Харьковский публичный акварій.“ Харьковъ. 1889.

„Über Wandtafeln f. d. Naturwissensch. Unterricht. Zool. Anzeiger. 1889. Nr. 299, pag. 73—78.

„Педагогическія картинки изъ міра животныхъ.“ Сборникъ Нивы, 1890, стр. 106—137.

„Два простѣйшихъ прибора для опредѣленія процентнаго соотношенія линейныхъ измѣреній.“ Вѣстникъ естествознанія. Т. II. 1891, стр. 302—305.

„Prozentometer.“ Anatom. Anzeiger. Bd. VI, 1891, Nr. 23—24.

„На Аѳонѣ.“ Изъ путевыхъ замѣтокъ. Вѣстн. Евр., 1892, февраль, мартъ, апрѣль и май.

„Святая гора Аѳонская. Ея мѣстность и обитатели.“ Нива 1892, стр. 574—579 и 589—603.

„Животныя и растенія и ихъ взаимодѣйствіе въ природѣ.“ Нива, 1892, стр. 726—732.

„Наша нервная система.“ Вѣстн. Европы. 1892, сентябрь, стр. 262—282.

„Направленія въ измѣнчивости вида.“ Вѣстн. Евр. 1893, сентябрь, стр. 212—242.

„Краткій курсъ медицинской зоологіи.“ Харьковъ, 1893—94. Записки Харьковск. Университета.

„Величина животныхъ и ея предѣлы.“ Сборникъ Нивы. 1893. № 11.

„Кости.“ Нива, 1894.

„Зубы.“ Нива, 1895; № 26—29.

„Универсальная школьная скамья.“ Дѣло, 1895; № 3.

„Über Variationsrichtungen im Tierreich.“ Sammlung gemeinverst. wissensch. Vorträge. Virchow u. Holtzendorff. N-F-X. Heft. 228.

„Симбіозъ.“ Естествознание и географія. 1896. Апрель.

„Сожительство и взаимная помощь.“ Міръ Божій, 1896. Май и Іюнь.

„Учебникъ Зоологіи для естественниковъ.“ Харьковъ. 1898.

„Vergesellschaftung u. gegens. Beistand bei Tieren.“ Samml. Virchow u. Holtzendorff. N. F 12. Serie. Nr. 279, 1897.

„О цѣлесообразности въ природѣ.“ Міръ Божій. 1897, дек.

„Старое и новое изъ жизни насѣкомыхъ.“ Прилож. къ Нивѣ. Окт. 1897.

„Объ устройствѣ школьнаго праздника древонасажденія.“ Извѣстія южно-русс. общ. акклиматиз. 1898. № 4.

„О цѣлесообразности въ природѣ.“ Нива, литер. прилож. 1899; № 12.

„Антропологическія очерки.“ Міръ Божій. 1898, іюнь — ноябрь.

„О возрастахъ.“ Нива, прилож. 1900, № 11.

„Атласъ Естеств. Исторіи.“ Основ. К. Арендтомъ. 1901.

„Архитектоника человѣческаго тѣла.“ Дидактическіе матеріалы. Естествознание и географія. 1901, № 4.

„О рыболовныхъ нуждахъ харьковскаго района.“ Международный конгрессъ по рыболовству и рыбоводству — 1902. СПб., стр. 61—64.

„О рыболовствѣ въ Румыніи“. Ibidem, стр. 175—180.

„Отъ матеріализма къ спиритуализму.“ Актовая рѣчь. — Записки Харьковскаго Университета. 1902, кн. 2.

„Vom Materialismus zum Spiritualismus. Gemeinverständliche monistische Betrachtungen über Seele, Welt und Gott.“ Frankfurt a. M. 1908.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hirsch, Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte aller Zeiten u. Völker. 1884. Wien u. Leipzig. I. Band, pag. 560.  
Біографическій словарь профессоровъ и преподавателей Имп. Петербургскаго Университета. 1869—1894. СПб. 1896. Томъ I, стр 79—85.

Андреевскій, „Энциклопедическій словарь“. СПб. 1891. Томъ IV, А.

Нива — „По поводу 25-лѣтія ученой дѣятельности проф. А. Ѳ. Брандтъ“.

Н. Петровъ, „Библиографическій Указатель русскихъ диссертаций по медицинѣ и ветеринаріи“. Вып. I. 1860—1892. 3 изд. СПб. 1907.

- 65. Kuntze, Alexander**, geb. den 10. Juli 1843 in St. Petersburg. Sein Vater Johannes K., aus St. Petersburg gebürtig, war Kaufmann und Makler in St. Petersburg. — Besuchte 54/II—61/I das Larinsche Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med. 61/II—67/II.

Arzt 67/II.

R. 19/V 62.

Bibl. 64/I, 64/II, 65/I, 65/II, 66/I, 66/II.

Senior 65/I, 65/II, 66/I, 66/II, 67/I.

E.-R. 66/II.

68—84 Arzt bei der Ost-Sibirischen Domänenverwaltung. 84—90 Landschaftsarzt im Korssunskischen Kreise (Gouv. Ssimbirsk.) 90 zeitweilig in St. Petersburg zur Vervollkommnung im Anatomikum und an der Chirurgischen Klinik der Militär-Medizinischen Akademie. Juli 90 — Dezember 98 Eisenbahnarzt in Brest-Litowsk. Seit dem Februar 98 zugleich Administrator und Arzt der Inneren und Infektionsabteilung des Zentralhospitals in Brest-Litowsk. Seit Dezember 98 Eisenbahnarzt in Moshaisk. — Kollegienrat.

- 66. [Hartmann, Konstantin.]** Sein Vater war Besitzer einer Apotheke in St. Petersburg.

stud. pharm. \*) 61/II—63/I. R. 21/XII 62. E. 4/V 63.

Provisor April 63.

75 Besitzer einer Apotheke in Woronesh †.

---

\*) Die pharmazeuthische Abteilung an der Mediko-Chirurgischen Akademie in St. Petersburg bestand bis 79/I, in welchem Jahre sie aufgelöst wurde. 60/II—63/I war den Pharmazeuten der Eintritt in die Nevania möglich.

- 67. Stuckey, Heinrich**, geb. den 2. Dezember 1839 in St. Petersburg. Sein Vater Georg Albert S., aus England gebürtig, war Ingenieur in St. Petersburg. — Besuchte 51/I—59/I das 2. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. rer. nat.	59/II—61/I.	R. 21/XII 62.
stud. med.	61/II—66/II.	Lk. V. 63/II, 64/I, 64/II, 65/I,
Arzt	66/II.	65/II.
		Kass. 64/II, 65/I.

66—74 Ordinator am Marienhospital in St. Petersburg. Seit 74 Arzt am Asyl des Prinzen von Oldenburg. Freipraktisierender Arzt. Mitglied des Deutschen Vereins St. Petersburger Aerzte und der St. Petersburger Medizinischen Gesellschaft. Wirklicher Staatsrat.

### 1863.

- 68. Maack, Eduard Georg**, geb. den 30. August 1843 in Arensburg. Sein Vater Karl Gottlieb M., aus Hamburg gebürtig, war Rats Herr in Arensburg. — Bruder von Nr. 78. — Besuchte 54/II—57/II die adlige Kreisschule in Arensburg, 57/II—59/I das Gymnasium in Petrosawoösk (Gouv. Olonetz), 59 I—62/I das Gymnasium in Wologda und absolvierte 62/I das 1. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med.	62/II—67/II.	R. 20/I 63.
Arzt	67/II.	Kass. 63/I. Oid. 64/I, 64/II.

Juni 68 — April 72 mit einem Patienten in Deutschland, Frankreich und Italien. 72—73 Arzt an der Freyschen Privatirrenanstalt in St. Petersburg. 74—77 Arzt auf dem Gute des Fürsten Barjatinski im Gouv. Woronesh. 82—88 Ordinator an der Irrenanstalt aller Leidtragenden in St. Petersburg. 89—06 Arzt an der Stieglitz'schen Zentralzeichenschule in St. Petersburg. Freipraktisierender Arzt. Staatsrat. † den 31. Januar 1906 in St. Petersburg.

- 69. Lemcke, Bernhard**, geb. den 30. Januar 1840 auf dem Gute Pokrow (Gouv. Kowno). Sein Vater Theodor L., aus Kurland gebürtig, war Handwerker in Kurland. — Absolvierte 61/I das klassische Gymnasium in Riga.

stud. med. 61/II—67/II.

R. 25/IX 63.

Arzt

67/II.

Prof. 65/I, 65/II, 66/I.

Juni 68 — August 68 jüngerer Arzt des 121. Pensaschen Infanterieregiments. August 68 — Oktober 68 zunächst jüngerer Arzt des Leib-Garde Wolhynschen Infanterieregiments in Warschau, dann Oktober 68 — Juli 69 des 25. Smolenskschen Infanterieregiments des Generaladjutanten Grafen Adlerberg in Kielze und Juli 69 — November 78 des 22. Nishegorodischen Infanterieregiments in Prasnysch (Gouv. Lomsha). November 78 — März 89 Oberarzt des 35. Reserve-Infanterie-Batallions in Iwangorod. In der Zeit 84—86 der Militär-Medizinischen Akademie in St. Petersburg zur wissenschaftlichen Vervollkommnung zukommandiert. Dezember 86 — Mai 87 und Mai 89 — Oktober 89 stellvertretender Oberarzt des Militärhospitals in Iwangorod. März 89 — Oktober 89 Oberarzt des 1. Iwangorodischen Festungs Batallions. Oktober 89 — März 91 Oberarzt des 34. Reserve Infanteriebatallions. März 91 — Januar 98 Oberarzt des 174. Sjedletzchen Reserve Infanterieregiments. In der Zeit Januar — August 92 und März — April 94 stellvertretender Brigadearzt der 44. Reserve Infanteriebrigade. Januar 98 — April 00 Oberarzt des 185. Sjedletzchen Reserve Infanterieregiments. Nahm 00 seinen Abschied aus dem Militärdienst. Kollegienrat. Lebte 00—07 in Warschau. Seit 07 Schiffsarzt der Gesellschaft „Merkur“ auf dem Kaspischen Meere.

- 70. Stankewitsch, Gabriel**, geb. den 4. Dezember 1841 in Riga. Sein Vater Karl Adam Thomas S., aus Livland gebürtig, war Hofgerichtsadvokat, dann Inspektor der Waisenhäuser in Gatschina (Alb. acad. Dorp. Nr. 1288). — Besuchte 52—54 die Luhdegross-



hofsche Schule bei Walk und 55—67 das Landesgymnasium in Birkenruhe.

stud. med. 62/II—68/II.

Arzt 68/II.

R. 25/IX 63. E. 5/XI 65.

R. 4/III 66.

Kass. 63/II, 65/II. Prof. 64/II.

Old. 65/I, 65/II, 66/I, 66/II,  
67/I. Senior 67/II, 68/I.

E.-R. 67/II, 68/I.

69/I—70/I dem Militärhospital in Riga zukommandiert. Januar 70 — Mai 70 jüngerer Arzt des 25. Livländischen Infanterieregiments in Bauske. Mai 70 — August 71 jüngerer Arzt der 3. Sappeurbrigade in Riga. Nahm im August 71 seinen Abschied aus dem Militärdienst. 71—76 freipraktisierender Arzt in Hagensberg bei Riga. Wurde im Februar 71 in die Gesellschaft Rigaer Aerzte aufgenommen. 76/II—77/I studienhalber in Leipzig und Wien. Kehrte im Herbst 77 nach Riga zurück und war vom August 77 — Juli 78 Assistenzarzt an der Waldhauerschen Klinik. 78—85 freipraktisierender Arzt in Riga. † im Mai 1885 in Riga.

Q u e l l e n a n g a b e n: Bochmann, „Geschichte der Gesellschaft praktischer Aerzte in Riga“ Riga, 1872; pag. 141 u. 144.

Brennsohn, „Die Aerzte Livlands“ Mitau 1905, pag. 380.

Loeffler, Die Lehr- und Erziehungsanstalt Birkenruhe. Riga 1875, Nr. 523.

## 1864.

Fanden keine Aufnahmen statt.

## 1865.

- 71. Friedrichsberg, Wilhelm**, geb. den 15. März 1840 in Kielze (Polen). Sein Vater Friedrich F., aus Kurland gebürtig, war Landwirt. — Besuchte 57—58 die Kreisschule in Tuckum und 58—63 das Nikolaigymnasium in Libau.

stud. math. 63/II—67 I. R. 26 XI 65.

cand. math. 67/I.

67—78 Lehrer der Mathematik am Gymnasium in Archangelsk,  
78—99 Direktor der Realschule in Kronstadt. Nahm 99 seinen  
Abschied. Wirklicher Staatsrat. Lebt in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: Учебникъ геометрии. СПб. 1904.

72. **Forst, Karl**, geb. den 3. Mai 1843 in Mitau. Sein Vater Ernst  
Georg F., aus Kurland gebürtig, war Landwirt in Kurland. — Be-  
suchte 60—65 das Gymnasium in Mitau.

stud. math.	65/I—66 II.	R. 26 XI 65. E. 15/II 69.
stud. ling.	} 66/II—69/II.	R. 1/X 72.
orient.		Kass. 66/II, 67/I, 67/II, 68/I.
stud. jur.	} 69 II—71/II. 73/I 73 II.	Kn.-Kg. 68/II. Mag. cant. 68/I, 68/II. Fb. V. 67/II, 68/I, 68/II, 69/I. Prof. 66/II, 67/I. E-R. 67/I, 67/II, 68/I, 69/I.

73—77 Hauslehrer. Im Juli 78 bestand er das deutsche Haus-  
lehrerexamen an der Universität in St. Petersburg. November  
77 — September 88 Repetitor an der Vorbereitungsschule der  
Kaiserlichen Rechtsschule in St. Petersburg und seit dem Septem-  
ber 80 Erzieher an derselben Schule. August 82 — Oktober 88  
Lehrer der deutschen Sprache an der Kommerzschule in St. Pe-  
tersburg. 88 krankheitshalber im Auslande. Staatsrat. † den  
21. Mai 1889 in St. Petersburg.

Quellenangabe: Dienstliste im Archiv der Rechtsschule in St. Petersburg.

73. [**Baron Kleist, Eugen**], geb. den 6. November 1844 in Jakob-  
stadt (Kurland). Sein Vater Alexander B. K., aus Kurland ge-  
bürtig, war Oberhauptmann in Jakobstadt. — Absolvierte 65/I das  
Gymnasium in Libau.

stud. jur. 65/II—69/I. R. 26/XI 65. E. 1/IV 66.  
cand. jur. 69/I. R. 28/X 66. E. 17/XII 66.  
E.-R. 66 II.

69—89 successive Sekretär, Kreisrichter, Fiskal und Sekretär am Oberkirchenvorsteheramt in Grobin (Kurland). 89 zweiter Sekretär am Bezirksgericht in Mitau und bis 93 Notarius publicus in Griwa-Semgallen. † den 20. Februar 1893 in Griwa-Semgallen.

Quellenangaben: Kirchenregister d. ev.-luth. Gemeinde in Egipten-Berkenhegen.

74. [Tietzner, Ludwig], geb. c. 1835 in Windau. Sein Vater war Kaufmann.

stud. med. 64/II—c. 66 II. R. 3/XII 65.  
E. 30/IV 66 (II. Ballot.).

War Lehrer an einem Gymnasium in Moskau. † c. 1893 \*).

## 1866.

75. **Wojewodsky**, Leopold, geb. den 15. November 1846 in Wilna. Sein Vater Franz W., aus Polen gebürtig, war Beamter in Wilna. — Absolvierte 65/I das Nikolaigymnasium in Libau.

stud. math. 65/II. R. 4/II 66. E. 1/IV 66.  
stud. jur. 66 I. R. 20 I 67  
stud. philol. 66/II—70/I. Bibl. 67/I, 67/II, 68/I, 68 II.  
cand. philol. 70/I. Prof. 67/I, 67/II. Old. 68 I  
Mag. philol. 74. Senior 68/II, 69 I, 69/II, 70 I.  
Dr. philol. 81. E.-R. 67 II, 68 I, 68 II, 69/I,  
69/II.

Dichter des Farbenliedes „Geschworen ward ein Schwur von ew'ger Treue“ — April 75 — Juni 78 Dozent der klassischen Philologie an der Neurussischen Universität in Odessa. Juni 78 — Januar 80 studienhalber, von der Universität abkommandiert, in Jena, Leipzig und Berlin. Februar 82 — August 99

---

\*) Weitere Lebensschicksale von Nr. 74 konnten nicht ermittelt werden.

ordentlicher Professor der klassischen Philologie an der Neu-russischen Universität in Odessa. Nahm im August 99 seinen Abschied. Mitglied der Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde und der Historisch-Philologischen Gesellschaft an der Odessaer Universität. Wirklicher Staatsrat. † den 22. April 1901 in Odessa.

Veröffentlichungen: Каннибализмъ въ греческихъ мифахъ; — опытъ по исторіи развитія нравственности. Диссертация на степень магистра. СПб. 1874.

Объ этическомъ значеніи мифовъ. Журн. Мин. Нар. Просвѣщ. 1875.

О такъ называемыхъ Гомеровскихъ поэмахъ. Зап. И. Новоросс. Унив. 1875. Т. XIX.

Чаши изъ человѣческихъ череповъ и подобныя употребле-нія утилизированныхъ череповъ. Одесса 1877

Этологическія и мифологическія замѣтки. Зап. И. Новор. Унив. 1876. Т. XXIV

О занятіяхъ по критикѣ и мифологіи Гомеровскаго эпоса. Ibidem 1880. Томъ XXX.

Введение въ мифологію Одиссеи. Диссертация на степень доктора. Одесса 1881. Ibidem XXXIII.

Карта древнихъ поселеній на югѣ Россіи. Къ VI. Археол. Съѣзду 1884.

О происхожденіи названія чернаго моря. Труды VI. Од. Арх. Съѣзда. Т. II 1888.

K. Lugebil — Nekrolog im Jahresbericht über die Fortschr. d. klass. Altertumswissensch. 1889.

Миміамбы Геродота и реализмъ въ греческой Литературѣ. Зап. И. Новоросс. Унив. LXIII.

76. [von Frey, Paul], geb. den 2. Juni 1845 in der Forstei Kolberg (Livland). Sein Vater Paul v. F., aus Livland gebürtig, war Kronsförster. — Besuchte eine Privatpension und 61—65 das Stadtgymnasium in Riga.

stud. chem. } 65/I—65/II.  
in Dorpat. }

stud. chem. 65/II—66/I.

stud. med. 66/II—72/II.

Arzt 72/II.

R. 4/III 66. E. 23/IX 67

73—91 Landschaftsarzt und 75—91 Arzt am Stadthospital in Ssumy (Gouv. Charkow). 73—03 Schularzt des Gymnasiums und Realgymnasiums in Ssumy. In der Zeit 2 Mal zwecks wissensch. Ausbildung an der Frauenklinik in Berlin. Seit 91 freipraktisierender Arzt in Ssumy (Spezialität: Geburtshilfe und Gynaekologie). Kollegienrat.

Q u e l l e n a n g a b e: Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr 8022.

- 77. Rings,** Oskar, geb. den 17. August 1846 in Wenden. Sein Vater Gottfried R., aus Livland gebürtig, war Maschinenbauer. — Besuchte 58—63 das Gymnasium in Dünaburg.

stud. jur.	63/II—67 I.	R. 21/XI 66.
cand. jur.	67/I.	E.-R. 67/I.

November 67 — Mai 69 Beamter für besondere Aufträge beim Gouverneur von Irkutsk. Vom Mai — Oktober 69 Beamter für besondere Aufträge beim Generalgouverneur von Ostsibirien. Oktober 69 — Januar 71 Gouvernementsanwalt für Kriminalsachen. Januar 71 — Juli 71 stellvertretender Gouvernementsprokureur in Irkutsk. Juli 71 — Juli 78 Prokureur des Küstengebiets. † den 30. Juli 1878 in Tschita.

## 1867

- 78. Maack,** Alexander, geb. den 16. Februar 1846 in Arensburg. Sein Vater Karl Gottlieb M., aus Hamburg gebürtig, war Rathsherr in Arensburg. — Bruder von Nr. 68. — Besuchte 56/II—64/I die adlige Kreisschule in Arensburg.

stud. philol.	) 64/II.	R. 5/V 67
in Dorpat.		Prof. 68/I.
stud. philol.	64/II—68 I.	
cand. philol.	68 II.	

Februar 69 — August 01 Lehrer der griechischen Sprache am Larinschen Gymnasium in St. Petersburg. In der Zeit 5 Jahre lang Lehrer an der Kaiserlichen Rechtsschule. Januar 78 — März 04 Zensor für ausländische Zeitungen und Zeitschriften. Wirklicher Staatsrat. Seit 04 II in Reval ansässig.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt. Album acad. Dorp. Nr. 7874.

79. [**Helms**, Karl] geb. den 2. Dezember 1844 in Baldohn (Kurland). Sein Vater Wilhelm H., aus Kurland gebürtig, war Gerichtsschreiber in Baldohn. — Besuchte 60—66 das Gouvernementsgymnasium in Riga.

stud. jur. 66 II—68 II. R. 16/V 67 E. 16/XII 67  
Old. 67 II.

Seit 69 Privatlehrer am Pensionat des Pastor Hartmann in Pinkenhof bei Riga. Bestand in St. Petersburg sein Oberlehrerexamen und war darauf bis 96 Oberlehrer der Mathematik und Naturwissenschaften an der Stadttöchterschule in Riga. † den 28. August 1896 in Riga.

80. **von Versmann**, Alexander, geb. den 18. November 1849 in St. Petersburg. Sein Vater Alexander v. V., aus Oesel gebürtig, war Generalleutnant der Hauptartillerie-Verwaltung. — Besuchte 59—67 das 3. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. math. 67 II—72 I. R. 25/XI 67  
stud. math. } 72 II—73 I. Kass. 68 II. Kn. Kg. 70 II, 71 I.  
in Charkow } Old. 68 I. Senior 69 I, 69 II,  
71 I, 71 II. E.-R. 69 I, 69 II,  
70 I, 70 II, 71 I, 71 I, 72 I.

73—76 tätig beim Bau der Alexanderbrücke über die Newa in St. Petersburg. 76—77 Hauslehrer in Gouvernement Woronesh. 79—91 Akzisebeamter und zwar Distriktsinspektor in Belgorod (Gouv. Charkow), später in Wilkowischki, Ponewesh und Nowo-

Alexandrowsk; 88 Gehilfe des Bezirksinspektors in Wilkomir (Gouv. Wilna). Nahm 91 krankheitshalber seinen Abschied. Titulärrat. † den 7 November 1894 in Rotenburg bei Riga.

81. **von Bradke**, Friedrich, geb. den 21. Oktober 1845 in St. Petersburg. Sein Vater, Wirklicher Geheimrat Georg v. B., aus Livland gebürtig, war Senator und später Kurator des Dörptschen Lehrbezirks. Besuchte 55/I—66/II das Gouvernementsgymnasium in Dorpat.

stud. jur.	}	67/I.	R. 25/XI 67.
in Dorpat			Prof. 68/II. E.-R. 68/II, 69/I.
stud. jur. 67/II—69/I.			

März 69 — März 70 Beamter der Verwaltung der Reichsdomänen und zwar Gehilfe des Beamten der in Kasan arbeitenden Kommission zur Entscheidung der Fragen über die Zusammenstellung, Vorzeigung und Herausgabe der Besitzdokumente der Kronsbauern. In derselben Stellung März 70 in St. Petersburg und März 70 — Dezember 71 im Gouvernement Wjatka. Dezember 71 — Juni 74 Gerichtsamtskandidat beim Prokureur des Gerichtshofes in Kasan. Juni 74 — Juli 76 stellvertretender Untersuchungsrichter des Schaulenschen Kreises (Gouv. Kowno). Juli 76 — November 89 Friedensrichter im Nowo-Alexandrowschen Bezirk (Gouv. Kowno) und vom Januar 79 gleichzeitig ordentliches Mitglied des Friedensrichterplenums. November 89 — Oktober 01 Praeses des Friedensrichterplenums in Polozk (Gouv. Witebsk) und seit dem März 91 Präsident des Kirchenrates der Evangelisch-Lutherischen St. Marienkirche daselbst. Seit Oktober 01 Glied des Bezirksgerichts in Witebsk. Nahm im März 08 seinen Abschied. Staatsrat.

Q u e l l e n a n g a b e : Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8246.

82. **Forsmann**, Alexander, geb. den 14. Dezember 1844 in St. Petersburg. Sein Vater Gustav F war Apotheker in St. Petersburg. —

Bruder von Nr. 53. — Besuchte 53—55 die Philippowsche Pension und 55—59 das 2. Gymnasium in St. Petersburg. 59—63 in der Apotheke seines Vaters tätig. Bestand 62 das Lehrlingsexamen.

stud. chem. } in München }	63 ~ 65.	R. 16/XII 67 als Ehrenphili-
Dipl. Chemiker } in München }	65.	lister. Bursch der Algovia *) in
Provisor } in Helsingfors }	68.	München; seit 65 „alter Herr“ derselben.

Übernahm 68 die Apotheke seines Vaters, die er bis zu seinem Tode leitete. † den 24. Januar 1891 in St. Petersburg.

## 1868.

83. [Schaefer, Woldemar,] geb. den 22. März 1845 in Schaulen. Sein Vater Friedrich S., aus Kurland gebürtig, war Apotheker (Alb. acad. Dorp. Nr. 2785). — Besuchte das Gymnasium in Schaulen.

stud. jur. 67/II—?	R. 20/III 68. E. 9/XI 68.
cand. jur.	Kn. Kg. 68/II. Old. 68/II. E.-R. 68/II.

Beamter im Ministerium des Handels und der Industrie. — Lebt in St. Petersburg. — Kollegienrat.

Quellenangabe: Kirchenregister der ev.-luth. Gemeinde in Schaulen.

84. [Döllen, Karl Martin], geb. den 19. November 1848 in Pulkowo (Ingermanland). Sein Vater, Wirklicher Staatsrat Mag. phil. Johann Heinrich D., aus Kurland gebürtig, war älterer Astronom an der Zentralsternwarte in Pulkowo (Alb. acad. Dorp. Nr. 3691). — Be-

---

\*) Die Burschenschaft Algovia (Farben: Schwarz-Dunkelrot-Gold), gestiftet den 19. Februar 1848 im „Deutschen Burschenschaftsverbande“, besteht seit 1877 unter dem Namen Arminia.



suchte die Hachfeldtsche Schule in Mitau, das Gymnasium in Dorpat und 65—67 die Boehmsche Schule in Wiborg.

stud. math. 67/II—69 I. R. 20/III 68. E. 8/III 69.  
 Prof. 68/II. Kn.-Kg. 69/I.

Gab aus Gesundheitsrücksichten sein Studium auf und war 69—70 Beamter der St. Petersburger Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft. † den 3. Juli 1870 in Pulkowo.

85. **Witte**, Oskar, geb. den 2. November 1846 in Tiflis. Sein Vater Nikolai W., aus Livland gebürtig, war Verwalter der Apotheken der aktiven Armee im Kaukasus (Alb. acad. Dorp. Nr. 4464). — Besuchte das Stadtgymnasium und 58—67 das Kronsgymnasium in Riga.

stud. math.	}	68.	R. 8/IX 68.
in Dorpat			Kass. 69/II, 70/I, 70/II, 71/I.
stud. math.		68—69.	Bibl. 69/II, 70/I, 70/II.
stud. ling.	}	69—71.	Mag. cant. 69/I.
orient.			
stud. med.		72—74.	

74 in der Berglundtschen Anstalt für Heilgymnastik in St. Petersburg tätig. 74—76 am Königlichen Zentralinstitut für Heilgymnastik in Stockholm. 76—79 wiederum in der Berglundtschen Anstalt tätig. 79—00 Besitzer und Leiter einer Anstalt für Heilgymnastik in St. Petersburg. 78—98 Lehrer der Schwestern des roten Kreuzes in St. Petersburg. Tätig in der Ambulanz des Deutschen Alexanderhospitals für Männer in St. Petersburg. Praktisierte frei in St. Petersburg. † den 9. Februar 1908 in St. Petersburg.

Quellenangaben: Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8404.  
 Nekrolog im Arensbürger Wochenblatt v. 19/II 1908.

86. **Wahwul**, Ernst, geb. den 23. April 1847 auf Wesselshof bei Wenden.

stud. jur.	}	66—67	R. 8/IX 68.
in Dorpat			Bibl. 69/I.
stud. jur.		68—70.	Fb. V. 69/I. Old. 69/I, 69/II.
stud. rer. forest.	}	70—76.	
im Forstkorps			
Gelehrter Förster 76.			

War zunächst Landwirt im Gouvernement Pleskau und später Oberförster auf dem Gute Mschinskaja (Ingermanland). Staatsrat. † den 1./14. September 1901 in Frankfurt am Main (Beerdigt in Pleskau).

- 87. Möhlenfeldt, Julius**, geb. den 28. September 1845 in St. Petersburg. Sein Vater Ernst M., aus Hannover gebürtig, war Kaufmann in St. Petersburg. — Besuchte bis 61/I das Larinsche Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med.	61/II—66/II.	R. 26/IX 68 als Ehrenphi-
Arzt	66/II.	lister.
Dr. med.	72.	

68—70 Ordinator am Peter-Paulshospital in St. Petersburg. 70—72 zwecks wissenschaftlicher Ausbildung in Berlin, Tübingen und Wien. Seit 72 Chefarzt der inneren Abteilung des städtischen Peter-Paulshospitals in St. Petersburg. Staatsrat.

Veröffentlichungen: „О пептонахъ волокнины.“ Диссертация на степень доктора медицины. СПб. 1872.

- 88. Aronstein, Bernhard**, geb. den 9. Februar 1846 in Mitau. Sein Vater Bernhard A., aus Kurland gebürtig, war Kaufmann. — Besuchte 59/II—66/II das klassische Gymnasium in Mitau.

stud. med.	67/II—69/I.	R. 26/IX 68. E. 15/V 69.
stud. med.	}	69/II—73/I.
in Dorpat		
Dr. med.	}	Mai 73.
in Dorpat		

75—94 Kreisarzt der Landschaft Ustjushna (Gouv. Nowgorod).  
75—78 Distriktsarzt, dann Oberarzt am Stadthospital in Ustjushna  
78—94 Stadtarzt und Arzt am Mädchengymnasium daselbst.  
94—01 freipraktisierender Arzt in Moskau. Seit 01 wiederum freipraktisierender Arzt in Ustjushna. Kollegienrat.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : „Über die Darstellung salzfreier Albuminlösungen vermittels der Diffusion.“ Inaugural-Dissertation. Dorpat. 1873.  
„Zur Chemie der Albumine und Globuline des Blutserums“  
(aus dem physiologischen Laboratorium des Prof. Alexander Schmidt in Dorpat). Pfennegers Archiv.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 8682.  
Karl Dannenberg: Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums zu Mitau. 1875; pag. 164; Nr. 799.

**89. von Aderkas**, Ottokar, geb. den 31. März 1847 auf Kürbis bei Lemsal (Livland). Sein Vater Wilhelm v. A., aus Oesel gebürtig, war Erbherr auf Kürbis. — Besuchte 59—67 das Landesgymnasium in Birkenruhe.

stud. jur.	}	68/I.	R. 8/XII 68.
in Dorpat			Kass. 69/I, 69/II. Prof. 69 I,
stud. jur.		68/II—72/I.	69/II.
			Senior 70/I, 70/II, 71/I, 71/II.
			E.-R. 69/II, 70/I, 70/II, 71/I,
			71/II, 72/I.

Oktober 72 — April 73 Beamter der legislativen Abteilung der Agrarbank. April 73 — September 76 Inspektor der Russischen Feuerversicherungsgesellschaft. September 76 — Dezember 77 Direktorgehilfe der Dampfschiffahrtsgesellschaft auf dem Dnjepr (Sitz des Direktoriums in Kijew). Dezember 77 — März 80 Revident der Güter des Fürsten Golizyn mit dem ständigen Aufenthaltsorte in Moskau. März 80 — April 83 Landwirt im Gouvernement Kursk. Seit April 83 Besitzer des Gutes „Nowosselowsky Chutor“ (Gouvernement Kursk; Kreis Ljgow.) Seit Mai 83 Deputierter der Landschaftsversammlung und September 83—88 Ehrenfriedensrichter. 88—92 Friedensrichter. Seit

Januar 93 Mitglied der Adelsagrarbank in Kursk und seit 95 wiederum Ehrenfriedensrichter.

Q u e l l e n a n g a b e n : Loeffler, Die Lehr- und Erziehungsanstalt Birkenruhe. Riga. 1875; Nr. 635.  
Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8409.

## 1869.

90. [Karmel, Isack], geb. den 10. Juli 1848 in Libau. Absolvierte 67 das Nikolaigymnasium in Libau.

stud. med. }	67	R. 28/I 69. E. 15/V 69.
in Dorpat }		(II Ballot.)
stud. med.	68—69.	
stud. med. }	69—72.	
in Dorpat }		
Dr. med. }	April 73.	
in Dorpat }		

75—77 ausseretatmässiger Arzt am Findelhouse in Moskau.  
77—87 freipraktisierender Arzt in Libau, 87—88 in Riga und 88—99 wiederum in Libau. † den 11. Januar 1899 in Libau.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : „Über die Resorption verschiedener Medikamente in der Mundhöhle“. Inaugural-Dissertation. Dorpat 1873.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 8260.

Dr. J. Brennsohn, Die Aerzte Kurlands von 1825—1900.  
Ein biographisches Lexikon. Mitau 1902. 220 S.

Dr. J. Brennsohn, Die Aerzte Livlands von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Mitau 1905.

91. Hardell, Konrad, geb. den 29. Dezember 1846 auf Kremonen (Livland). Sein Vater Christian H., aus Livland gebürtig, war Müller. — Absolvierte 68/I das Stadtgymnasium in Riga.

stud. chem. }	68 II.	R. 28/I 69.
in Dstud. chem. }		Fb. V. 69/II, 70/I, 70/II, 71/I,
st u in Dorpat. }	II—73/I.	71/II.
		Kn.-Kg. 72/I, 72/II. Prof. 70/I,
		70/II.
		E.-R. 70/I, 70/II.

† den 28. Dezember 1873 in Engelhardshof (Livland).

Q u e l l e n a n g a b e n : Списки студентовъ Военно-Медицинской Академіи.  
Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 8428.

- 92. Dreessen, Eduard**, geb. den 1. November 1849 in Archangelsk. Sein Vater Peter D., aus Dänemark gebürtig, war dänischer Konsul und Makler in Archangelsk. — Besuchte 63/I—68/II die Realschule in Riga. 68/II—69/II freier Zuhörer der juridischen Fakultät der Universität in St. Petersburg.

stud. jur.	69/II—72/I.	R. 25/IX 69.
cand. jur.	72/I.	Old. 69/II, 70/I. Prof. 71/I, 71/II. Senior 72/I. E.-R. 71/I, 71/II, 72/I.

72/II—89/II Rechtsanwalt am Kommerzgericht und freipraktisierender vereidigter Rechtsanwalt in St. Petersburg. † den 24. November 1889 in St. Petersburg.

## 1870.

- 93. [Gailith, Friedrich]**, geb. den 28. April 1847 im Fossenbergschen Gesinde Uhbele in Livland. Sein Vater Karl G., aus Livland gebürtig, war Arrendator des Fossenbergschen Gesindes Uhbele.

stud. philol. }	69/I.	R. 23/II 70. E. 11/X 70.
in Dorpat. }		Old. 70/II.
stud. philol.	69/II—75/I.	
cand. philol.	75/I.	

War bis 74 Hauslehrer beim Fürsten Suworow, dem ehemaligen Generalgouverneur von St. Petersburg. 76—80 Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium in Krassnojarsk (Gouv. Jenisseisk). 80—96 Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium in Minsk. Staatsrat. † den 13. Januar 1896 in Minsk.

Q u e l l e n a n g a b e n : Kirchenregister der Gemeinde in Nitau. 1847.  
Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8532.

94. [Belikow, Paul], geb. den 12. Dezember 1849 in Dorpat. Sein Vater Alexander B., aus Kostroma gebürtig, war Protohierei und Religionslehrer am Gouvernementsgymnasium in Riga. — Besuchte das geistliche Seminar in Riga.

stud. jur. 69/II—73/I. R. 1/X 70. E. 13/IX 71.  
cand. jur. 73/I. Old. 70/II.

Vom Januar 74 bis August 75 Tischvorstehergehilfe der Forst-  
abteilung der Reichsdomänenverwaltung in den Ostseeprovinzen.  
Vom August 75 bis November 80 zunächst zweiter, dann älterer  
Tischvorsteher in der Verwaltung des Dörptschen Lehrbezirkes  
in Dorpat. In der Zeit zwei Mal, Juli 79 und Juli 80, zur  
Disposition des Kuratorgehilfen des Dörptschen Lehrbezirks nach  
Riga abkommandiert. Vom November 80 dem Rigaschen Zoll  
zukommandiert. Vom Februar 84 bis Februar 94 Chefgehilfe  
der Packhäuser des Rigaschen Zollamtes. In der Zeit vom Mai  
bis August 88 stellvertretender Chef des Zollamtes auf Dagö.  
Vom Februar 94 Chef der Packhäuser des Revalschen Zollamtes.  
Hofrat. † den 25. November 1894 in Reval.

Q u e l l e n a n g a b e: Dienstliste im Archiv des Zollamtes in Reval.

95. [Wassiljew, Gabriel], geb. den 25. Februar 1849 in Mitau. Sein Vater Theodor W., aus Gatschina gebürtig, war Oberhofgerichts-  
beamter in Mitau. — Bruder von Nr. 100. — Besuchte 59/I—67/II  
das Gymnasium in Mitau.

stud. philol. } R. 20/XI 70. E. 23/XII 73.  
in Dorpat. } 68/I. Fb. V 72/I. Kn.-Kg. 71/II.  
stud. philol. } Old. 71/I, 71/II. E.-R. 72/I.  
des Hist. } 68/II—72/I.  
Phil. Inst. }  
cand. philol. 72/I.

72/II—88/I Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium in  
Grodno. 83/II—88/I zugleich Inspektor desselben Gymnasiums.  
88/II—92/I Direktor des Gymnasiums in Sluzk (Gouv. Minsk).

92/II—99/I Direktor des Gymnasiums in Minsk. 99/II—02/I Direktor des Progymnasiums in Mosyr. Staatsrat. † den 12. März 1902 in Mosyr.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8378.

Календарь для учителей. СПб. 1902.

Karl Dannenberg, Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums zu Mitau. 1875, pag. 165, Nr. 814.

96. [Krutikoff, Michael], geb. den 23. Mai 1851 in Riga. Sein Vater Paul K., aus Riga gebürtig, war Kaufmann in Riga. — Genoss zunächst Privatunterricht und absolvierte 69/I das Realgymnasium \*) in Riga.

stud. math.	69/II—73/I.	R. 20/XI 70.	E. 21/I 71.
stud. med.	73/II—75/I.	R. 14/IX 72.	E. 2/II 73.
stud. ling.	} 75/II—79/I.	R. 26/V 73.	E. 6/X 74.
orient.		R. 1/VI 78.	E. 24/XI 78.
		Kn.-Kg. 73/II, 74/I, 74/II, 78/II.	
		Prof. 74 I, 74/II, 78/II.	

79—81 Lehrer an Privatanstalten und zeitweilig Ordinariusgehilfe und stellvertretender Lehrer der neuen Sprachen an der 2. Realschule in St. Petersburg. 81—91 Buchhalter an einer Fabrik in St. Petersburg. † 24. Oktober (5. November) 1891 im Krankenhaus Eppendorf bei Hamburg.

## 1871.

97. [Grünwaldt, Karl Konstantin], geb. den 30. März 1850 in Mitau. Sein Vater, aus Kurland gebürtig, war Kaufmann in Riga. — Absolvierte 69/II das Gymnasium in Mitau.

---

\*) Das Realgymnasium in Riga bestand bis 1861 unter dem Namen Domschule, 1861—1874 unter d. Namen Realgymnasium und wurde 1874 zum Stadtgymnasium umbenannt.

stud. jur.	}	70/I.	R. 20/II 71. E. 13/IX 71.
in Dorpat			R. 29/V 72. E. 28/I 73.
stud. jur.	}	70/II—71/I.	E.-R. 72/II, 73/I.
in St. Petersburg und Kasan			
cand. jur.	}	Febr. 77	
in Kasan			

77—91 vereidigter Rechtsanwalt in St. Petersburg. 91—97 leitender Direktor der „Russian Sealskin Co.“ In dieser Eigenschaft unternahm er Reisen in Europa, Asien und Amerika. Gründete die erste Fischerei in Kamtschatka und leitete Handelsunternehmungen in Kamtschatka, dem Gebiet des Ochotskischen Meeres und auf den Kommodore-Inseln. Lebte 97—03 teils in Paris, teils in St. Petersburg, wo er Hausbesitzer war. Ehrenmitglied des Komités des Kinderasyls des Prinzen Peter von Oldenburg. Mitarbeiter und Theaterrezensent des „St. Petersburger Herold“ † den 30. April 1903 in St. Petersburg.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : „Über das Artelwesen in Russland“. (Von der Kaiserlich Freien Oekonomischen Gesellschaft der goldenen Medaille gewürdigt.)

Q u e l l e n a n g a b e : Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8775.

**98. Michelsohn, Eduard**, geb. den 9. März 1846 auf Klein-Friedrichshof (Kurland). Sein Vater Friedrich M., aus Kurland gebürtig, war Landwirt in Kurland. — Genoss bis 62 Privatunterricht auf dem Lande und besuchte 62/I—67/II das Gymnasium in Mitau.

stud. math.	}	68/I.	R. 5/IV 71.
in Dorpat			Kass. 71/I, 71/II.
stud. math.		68/II—72/I.	Senior 72/I.
cand. math.		72/II.	

Vom Juni 72 — Oktober 73 auf Reisen im Auslande und in Südrussland. Erhielt vom Ministerium der Volksaufklärung ein



Stipendium zur weiteren Ausbildung im Unterricht der Spezialfächer in Realschulen. Vom Oktober 73 bis August 75 bearbeitete er das Programm der Kaiserlich Technischen Schule in Moskau. Vom August 75 — September 88 Lehrer der Mechanik an der 2. Realschule in St. Petersburg. September 88 — November 03 Lehrer der Spezialfächer und Inspektor der Realschule in Tscherepowetz (Gouv. Nowgorod). Staatsrat. Lebte seit 03/II pensioniert in Doblen (Kurland). † den 26. Juni 1904 in Doblen.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Элементарная Механика. Учебникъ для реальныхъ училищъ.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8435.

Dienstliste im Archiv der Realschule in Tscherepowetz.

Karl Dannenberg, Zur Geschichte u. Statistik des Gymnasiums zu Mitau. 1875, pag. 165, Nr. 816.

- 99. von Hoerschelmann, Robert**, geb. den 30. Juni 1852 in Kronstadt. Sein Vater Robert v. H., aus Estland gebürtig, war Generallieutenant der Ingenieurtruppen. — Vetter von Nr. 108. — Besuchte 62—64 die Boltenhagensche Privatschule und 64—69 das Wiedemannsche Privatgymnasium in St. Petersburg.

s t u d. j u r. 69/II—73/I.

R. 5/IV 71.

c a n d. j u r. 73/I.

Bibl. 71/I, 72/II, 72/I, 72/II,  
73/I.

Kn.-Kg. 72/II, 73. I. Kass. 72/I,  
72/II.

E.-R. 73/I.

73—74 Rechtsanwaltsgehilfe in St. Petersburg. November 74 — April 78 Beamter des 3-ten Senatsdepartements. April 78 — Oktober 79 Mitglied des Gerichts in Grodno. Oktober 79 — Juni 84 Friedensrichter im Gouvernement Kowno. Juni 84 — Mai 90 Mitglied des Bezirksgerichts in Grodno. Mai 90 — Januar 97 Mitglied des Bezirksgerichts in Petrokow. Januar 97 — 04 Vizepräsident des Bezirksgerichts in Kielze (Polen). 04—06 Mitglied

des Gerichtshofes in Warschau. Wirklicher Staatsrat. † den 26. November 1906 in Warschau.

Q u e l l e n a n g a b e n : Dr. C. Oerdel, Die ersten 25 Jahre d. Wiedemannschen Anstalt. St. Petersburg. 1884; Nr. 310.

- 100. Wassiljew, Theodor**, geb. den 23. Juli 1850 in Mitau. Sein Vater Theodor W., aus Gatschina gebürtig, war Oberhofgerichtsbeamter in Mitau. — Bruder von Nr. 95. — Besuchte 61/I—69/II das Gymnasium in Mitau.

stud. jur.	}	70/I.	R. 3/V 71. E. 1/III 73.
in Dorpat			R. 29/IX 04.
stud. philol.		70/II—74/I.	Fb. V 72/II, 73/I.
cand. philol.		74/I.	Old. 71/II, 72/I.

74/II—82/I Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium in Kamenetz-Podolsk. 82/II—87/II Inspektor des Gymnasiums in Lubny. 88/I—92/I Direktor des Gymnasiums in Priluki (Gouv. Poltawa). 92/II—00/II Direktor des Gymnasiums in Kamenetz-Podolsk. 01/I—07/I Direktor des Gymnasiums in Nowgorod-Ssewersk. Seit 07/II Oberlehrer der alten Sprachen am 5. Gymnasium in Kijew. Staatsrat. Mitglied d. Philol.-Pädag. Gesellschaft in Kijew und der Kaiserl. Philanthropischen Gesellschaft.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Греческо-русский словарь, изд. филол. общ. въ Кіевѣ. — Кіевъ. 1881.

Q u e l l e n a n g a b e n : Karl Dannenberg: Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums zu Mitau 1875; pag. 167; Nr. 846.  
Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8721.

- 101. Pfingsten, Johannes**, geb. den 16. Oktober 1848 in Wiborg. Sein Vater Wilhelm P. war Oberpastor in Wiborg. Besuchte 57—64 die Boehmsche Schule in Wiborg und 64—66 das Gymnasium in Gütersloh (Westfalen).

stud. philol.	}	69/II—73/I.	R. 15/V 71.
d. Hist.-Philol.			Senior 72/II, 73/I.
Inst.			E.-R. 72/II, 73/I.
cand. philol.		73/I.	

73/I—75/II Lehrer der lateinischen Sprache am Gymnasium in Kutais. Seit 75/II Lehrer der lateinischen Sprache am Gymnasium in Tiflis und Lehrer der Kinder des Grossfürsten Michael Nikolajewitsch. † 1881.

Quellengaben: Dienstliste im Archiv des Gymnasiums in Kutais.

**102. Baron Freytagh-Loringhoven, Léon**, geb. den 8. März 1851 in St.-Petersburg. Sein Vater Charles B. F.-L., aus Livland gebürtig, war Erbherr auf Pajamois (Oesel) und 1867—1876 Landmarschal von Oesel (Album Livonorum. Nr. 233; Alb. acad. Dorp. Nr. 3401). — Besuchte 60—64 das Johanneum in Hamburg und 54/II—69/I das Gymnasium in Arensburg.

stud. jur.	}	69/II—71/I.	R. 21/XI 71.
in Dorpat			Prof. 72/I.
stud. jur. 71/II—72/I.			

Übernahm im Januar 72 die Verwaltung seines väterlichen Gutes Pajamois und wurde in Oesel zu folgenden Landesämtern gewählt: Kirchenvorsteher, Ordnungsgerichts-Adjunktsubstitut, Assessor nobilis des Oeselschen Konsistoriums, Konventsdeputierter der Oeselschen Ritterschaft. 81—89 Beamter zu besonderen Aufträgen beim livländischen Gouverneur in Riga u. bis 88 Direktor des Livl. Gefängniskomités. 89—93 wiederum auf Pajamois ansässig. Wurde zu folgenden Landesämtern gewählt: Konventsdeputierter, Präses der Oeselschen Kreiswehrrpflichtskommission u. Ehrenfriedensrichter. Von 93 wiederum in Riga ansässig. 95—98 älterer ausseretatmässiger Beamter zu besonderen Aufträgen beim livl. Gouverneur. Nahm im Mai 98 seinen Abschied. Seit März 97 Mitglied des Livl. Statistischen Gouvernements-Komités. Staatsrat. Seit 00 Besitzer von Welkenhof bei Wolmar. Ehrenfriedensrichter des Riga-Wolmarschen Kreises u. Bevollmächtigter des Oeselschen Landratskollegiums in der besonderen Session der Livl. Gouvernementsverwaltung für Wegebau. Delegierter der Oeselschen Ritterschaft auf den livländischen Landtagen der Jahre 1899 und 1902. Seit Juni 06 Landrat von Oesel und Ritter-

schaftsehrenkurator des Arensburgschen Gymnasiums. Seit 07 Oeselscher Oberkirchenvorsteher. Lebt in Arensburg.

Veröffentlichungen: „Dagward Frei oder Wendens Fall“. Eduard Bäckström. Übersetzung aus d. Schwed.

Quellenangabe: Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8622.

- 103. Grosset, Alphons**, geb. den 3. Januar 1849 in Tuckum (Kurland). Sein Vater Theodor Wilhelm G., aus Kurland gebürtig, war Oberhofgerichtsadvokat und Stadtsekretär in Tuckum (Album Curonorum Nr. 521; Album acad. Dorp. Nr. 3807). — Besuchte die Kreisschule in Tuckum und 64/I—70/I das Gymnasium in Mitau.

stud. jur.	}	70/I.	R. 17/XII 71.	E. 14/IX 73.
in Dorpat			R. 24/XI 88.	
stud. philol.	}	70/II—74/II.	Kass. 73/I.	Proff. 72/I, 72/II.
d. Hist.-Phil.			Senior 73/II.	E.-R. 73/II.
Inst.				
cand. philol.		74/II.		

74/II—82/II Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium in Kowno. 83/I—01/II Lehrer der alten Sprachen am Nikolaigymnasium in Libau. 01/II—02/II Direktor der Realschule in Libau. Oktober 02 — Februar 06 Direktor des Gymnasiums in Dorpat. Februar 06 — August 06 Direktor des Gymnasiums in Pernau. Nahm im August 06 seinen Abschied u. lebt seitdem in Dorpat, wo er Lehrer an Privatschulen ist. Wirklicher Staatsrat.

Veröffentlichungen: „Введение въ научную педагогику.“ Либава. 1883.  
„Grundzüge der Pädagogik Herbarts“ Nachrichten über den Bestand u. die Tätigkeit d. Nikolaigymnasiums in Libau. 1885.

Quellenangaben: Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 8748.

## 1872.

- 104. Marty, Julius**, geb. den 7 August 1847 in Riga. Sein Vater Julius M., aus Livland gebürtig, war Kaufmann 2. Gilde. — Besuchte das Kronsgymnasium in Riga und bestand 70 das Abiturium am Nikolaigymnasium in Riga.

stud. philol.	} 70—73.	R. 22/I 72.
d. Hist. Phil.		Kn.-Kg. 73/II. Old. 72/II.
Inst.		

Bestand 73 an der Universität in St. Petersburg das Gymnasiallehrerexamen. 73—74 Lehrer am Progymnasium in Bobruisk (Gouv. Minsk). August 74 — März 06 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium in Grodno. Staatsrat. † den 2. März 1906 in Grodno.

- 105. Vogel, Andreas**, geb. den 23. Januar 1852 in Oselshof (Livland). Sein Vater Magnus V., aus Livland gebürtig, war Landwirt. — Besuchte 63—69 das Gymnasium in Dorpat.

stud. philol.	} 69/II—73 I.	R. 18/II 72.
d. Hist.-Phil.		Senior 72/II, 73/I. E.-R. 72/II, 73/I.
Inst.		
cand. philol.	73/I.	
Mag. philol.	} 87	
in Neshin		

73/II—74/II Lehrer am Larinschen Gymnasium in St. Petersburg. 74/II—76/II im Auftrage des Ministeriums der Volksaufklärung zwecks wissenschaftlicher Ausbildung bei Prof. Ritschl, Lange u. Curtius in Leipzig. In der Zeit Lektor der russischen Sprache am russischen Seminar der Leipziger Universität. 76—83 Inspektorgehilfe und Lehrer der lateinischen Sprache am Historisch-Philologischen Institut in Neshin. 83—88 stellv. ausserordentl. Professor der römischen Literatur. 88—93 ausserordentlicher und 93—97 ordentlicher Professor in Neshin. Seit 88 gelehrter Sekretär am genannten Institut. † den 11. Oktober 1897 in Neshin.

Veröffentlichungen: О контаминации — Журн. Мин. Нар. Просв. Апрель 1882.

Критико - экзегетическія замѣтки. Ibidem. Сент. 1883.  
Метрическіе размѣры. Ibidem. Дек. 1883.  
Vergiliana. Ibidem. Май 1884.

P. Terenti Afr. Eunuchus. — Диссертация на степень магистра. Нѣжинъ. 1887.

Избранныя элегии Публия Овидія. Кіевъ. 1884.

T. Livii ab urbe condita lib. XXX. 1889.

Нѣсколько замѣтокъ къ критикѣ текста XXX кн. Ливія. Извѣст. Инст. 1889.

M. Tulli, Ciceronis Cato Major de senectute. Извѣстія Инст. Vol. XIV, 1895.

Q u e l l e n a n g a b e n : Памятная книжка Историко-Филологического Института князя Безбородко въ Нѣжинѣ.

Ждановъ, Извѣстія Историко-Филологического Института Князя Безбородко въ Нѣжинѣ. Vol. XVI. 1898.

- 106. Aeckerle, Theodor**, geb. den 11. Mai 1849 in Mitau. Sein Vater Gottlieb A., aus Württemberg gebürtig, war Lehrer an der Trinitatiskirchenschule in Mitau. — Besuchte bis 62 die Trinitatiskirchenschule u. 62—69 das Gymnasium in Mitau. 69/I—70/II Hauslehrer in Gailhof (Kurland).

stud. philol.	}	70/II—75/I.	R. 25/III 72.
d. Hist. Phil.			Prof. 73/I. Senior 73/II.
Inst.			E.-R. 73/II, 74/I, 74/II, 75/I.
cand. philol.		75/I.	

Juni 75 — August 05 Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium in Grodno. Seit September 05 Direktor der Realschule in Windau. Staatsrat.

- 107. Kaulfuss, Bernhard**, geb. den 23. April 1852 in Warschau. Sein Vater Bernhard K., aus Schlesien gebürtig, war Predigtamtskandidat und darauf Musiklehrer in Kijew (Alter Herr der Burschenschaft „Raczek“ in Breslau). — Besuchte 64/II—70/I das 1. Gymnasium in Kijew.

stud. technol.	70/II—73/II.	R. 1/X 72.
		Kass. 73/II. Old. 73/I.

74—77 Bankbeamter und 77—78 Beamter der 1. Russischen Versicherungsgesellschaft in Kijew. Seit 78 Geschäftseigentümer u. seit 94 Hausbesitzer in Kijew

- 108. von Hoerschelmann, Edgar**, geb. den 14. Februar 1855 in St. Petersburg. Sein Vater, Geheimrat cand. jur. Eduard von H., aus Estland gebürtig, war Eisenbahnspektor (Alb. acad. Dorp. Nr. 4721). — Vetter von Nr. 99. — Besuchte das Gymnasium in Riga.

stud. jur.	} 71/II—75/I.	R. 1/X 72.
i. d. Rechts-		Kass. 74/II. Fb. V 73/I, 73/II,
schule*)		74/I, 74/II.
cand. jur.	75 I.	E.-R. 73/II, 74/I, 74/II.

November 75 — April 76 Sekretärsgehilfe am Senat. April 76 — Juli 79 Untersuchungsrichter in Orenburg. Juli 79 — November 81 Untersuchungsrichter für besonders wichtige Angelegenheiten in Polen. November 81 — Juni 90 Prokureursgehilfe des Bezirksgerichts in Grodno. Juni 90—05 Mitglied des Bezirksgerichts in Riga. 05—07 Notarius publicus in Riga. Staatsrat. † den 25. Dezember 1907 in Riga.

- 109. Schnering, Georg**, geb. den 10. Mai 1854 in St. Petersburg. Sein Vater, Wirklicher Staatsrat Karl Leopold S., aus Estland gebürtig, war Dozent der deutschen Sprache an der Kaiserlichen Rechtsschule u. Oberlehrer an der St. Petrischule in St. Petersburg. (Album Estonorum Nr. 160; Alb. acad. Dorp. Nr. 2370). — Besuchte 65 II—72/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

\*) Laut Konventsbeschluss (cnfr. Prot. vom 25. März 1872) ist den Studenten der Rechtsschule, falls  $\frac{3}{4}$  der stimmberechtigten Konventsglieder dafür war, der Eintritt in die Nevania möglich gewesen.

stud. hist.	72/II—76/I.	R. 16/XII 72.
stud. hist. }	76, II—81/II.	Kass. 74/I. Fb. V. 75/I.
in Dorpat }		Kn.-Kg. 74/II, 75/I.
grad. stud. hist. }	80/I.	Bibl. 73/II, 74/I, 74/II, 75/I,
in Dorpat }		75/II, 76/I.
		Old. 74/I, 74/II. Prof. 73/II,
		74/I.
		Senior 75/II, 76/I. E.-R. 76/I.

—  
16/V 79 Mitstifter der  
Neobaltia in Dorpat.  
1. Ch! 79/I, 79/II, 80/I, 80/II.  
3. Ch! 81/I.  
E.-R. 79/I, 79/II, 80/I, 80/II,  
81/I.  
Mag. cant. 80/II, 81/I.

80/II—81/I Lehrer der Geschichte an der Mellinschen Lehranstalt in Dorpat. Bestand im Juni 82 das wissenschaftliche Lehrerexamen und im Januar 85 das Oberlehrerexamen. Seit Juli 82 wissenschaftlicher Lehrer und seit Januar 86 Oberlehrer der Geschichte am Gouvernementsgymnasium in Reval; zugleich seit August 83 Geschichtslehrer an der Petrealschule, seit Januar 87 an der Schmidtschen Mädchenschule, seit 89/I an der Howenschen und Eberhardtschen Mädchenschule daselbst. 89/II—92/I Direktor der Wiedemannschen Schule in St. Petersburg. Seit 92/II Oberlehrer der Geschichte an der Ritter- und Domschule in Reval und seit August 92 Lehrer der Geschichte und Geographie an der Howenschen und Eberhardtschen Mädchenschule. Seit 93/II an der Fölsch'schen Mädchenschule und seit 96/II an der Juckumschen Knabenschule. 85—88 Präses des St. Nikolai-Vereins für Kirchengesang. 86—89 und seit 02 Schatzmeister, 86—89 und seit 01 Vorsteher des Lesetisches der Estl. Litterarischen Gesellschaft. Seit Juni 02 korrespondierendes Mitglied derselben. 95—98 und seit 01 Direktor der Sektion für Geschichte und Altertumskunde.



Seit 96/I Vizedirektor und seit März 03 stellv. Bibliothekar der Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer. Januar 03 vom Direktorium der Estl. Literarischen Gesellschaft zu den vorbereitenden Sitzungen des XIII. Archaeologischen Kongresses nach Moskau abdelegiert. Seit Januar 06 Schatzmeister des Nikolai-armenvereins. Seit der Wiedereröffnung der Ritter- und Domschule im August 06 Oberlehrer der Geschichte an der genannten Schule. Seit 06 Administrator der Domschullehrer- Witwen- und Waisenkasse. Schulrat des Deutschen Vereins in Estland und als solcher Mitglied des Vorstandes und Ausschusses des genannten Vereins. Seit 07 geschäftsführender Direktor der Reval-schen Unterstützungskasse für Lehrerinnen. Seit August 07 Präses Curatorii der St. Nikolai-Kirchenschule. Seit Oktober 08 Vizepräsident der Estl. Literarischen Gesellschaft und Präses des Vorbereit.-Komités des II. Baltischen Historikertages.

Veröffentlichungen: Album der Landsleute der Neobaltia. 1904.

Quellenangaben: Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 10052.

Album der Landsleute der Neobaltia Nr. 2.

- 110. Freiberg, Paul**, geb. den 28. März 1850 in St. Petersburg. Sein Vater Wilhelm F., aus Kurland gebürtig, war Beamter der Theaterdirektion in St. Petersburg. — Besuchte 59—66 die St. Petrischule in St. Petersburg und 66—68 das Nikolaigymnasium in Libau. 68/II—72/I Hauslehrer in Kurland.

stud. philol.	} 72/II—76/I.	R. 16/XII 72.
d. Hist. Phil.		Kass. 73/II. Old. 73/II.
Inst.		Senior 74/I, 74/II, 75/I.
cand. philol.	76/I.	E.-R. 73/II, 74/I, 74/II, 75/I, 75/II, 76/I.

Mai 76 — September 96 Lehrer der alten Sprachen am Alexander-gymnasium in Kertsch (Gouv Taurien). Seit Juni 79 Präses der Stadtbibliothekskommission. Seit April 82 Ehrenfriedensrichter des Gerichtsbezirkes Feodossia. November 84 — November 92 und November 93 — November 97 Stadtverordneter der Duma von Kertsch. Seit Oktober 88 Glied des Schulrates des Kreises Feo-

dossia. Oktober 99 — Oktober 07 Vizedirektor der Kommunal-Stadtbank von Kertsch. Im Oktober 07 auf ein weiteres Quadrien-nium zum Vizedirektor derselben Bank gewählt. Staatsrat.

### 1873.

111. [Fischer, Edmund], geb. den 10. November 1852 in St. Peters-burg. Sein Vater Julius F., aus Estland gebürtig, war Lehrer an der St Petrischule in St. Petersburg. — Absolvierte die Reformierte Schule in St. Petersburg.

stud. philol.	72/II—73/I.	R. 13/IV 73.	E. 26/V 73.
stud. philol. et.	} 73/II—81/I.	Seit 10/XI 73 Landsmann der Estonia in Dorpat.	
oec. pol.			
in Dorpat			

81—07 Sekretär und seit 07 Kanzler des österreichisch-ungari-schen General-Konsulats in St. Petersburg.

Q u e l l e n a n g a b e n : A. von Gernet, Album Estonorum. Nr. 770.  
Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 9427.

### Im Verlaufe des Jahres 1873 wurden folgende fünf Philister der 1861 aufgelösten „Teutonia“\*) als Ehren- philister aufgenommen.

112. Voss, Roderich, geb. den 20. Juli 1835 in Werro. — Sein Vater Friedrich V., aus Livland gebürtig, war Kaufmann in Werro. — Besuchte 47—54 das Gymnasium in Reval.

---

\*) Die „Teutonia“, eine Kartellkorporation der Nevania (Farben: dunkel-blau-orange-weiss; Wahlspruch: „Ehre, Treue, Freundschaft“), gestiftet am 3. März 1854 von Studenten der Mediko-Chirurgischen Akademie bestand bis 1861/II (offiziell bis 1857/I). Die Stifter waren: Roderich Voss — Senior (seit 16/XII 73 Ehrenphilister der Nevania), Friedrich Linse, Edmund Schaefer, Leopold Blacher, Karl Blacher, Eduard Kayser, Julius Kayser (seit 16/XII 73 Ehrenphilister der Nevania), Friedrich Jordan (seit 16/XII 73 Ehrenphilister der Nevania), Heinrich Stürmer, Marburg, Ernst Donat (seit 7/X 98 Ehrenphilister der Nevania). Aus der Zahl der späterhin aufgenommenen Teutonen sind folgende bekannt: Julius Ferchmin (seit 16/XII 73 Ehrenphilister der Nevania), Karl Hiekisch (seit 16/X 07 Ehrenphilister der Nevania), Alexander Dobrinin (seit 25/V 76 Ehrenphilister der Nevania) und Boris Semeka (seit 16/X 96 Ehrenphilister der Nevania).

stud. med.	54 II—60/I.	R. 16/XII 73 als Ehrenphilister
Arzt	60/I.	3 III 54 Mitstifter der Teu-
Kreisarzt	60/II.	tonia u. erster Senior der-
		selben.

Juli 60 — April 61 jüngerer Ordinator am Alexanderhospital in St. Petersburg und April 61 — Oktober 62 jüngerer Ordinator am Elisabeth-Hospital für Kinder. Oktober 62 — September 70 Kreisarzt in Brjansk (Gouv. Orel). September 70 — April 72 jüngerer und April 72 — September 90 älterer Ordinator am Kalinkin-Hospital in St. Petersburg. 73—83 jüngerer Arzt am Nikolai-Waiseninstitut und seit 72 Arzt am Armenasyl des Admirali-tät-Stadtteils. Nahm im September 90 seinen Abschied. Staatsrat. Lebte vom Oktober 90 — Oktober 94 in Braunschweig, vom Oktober 94 — Juli 01 in Karlsruhe und seit dem Juli 01 in Frei-burg i. Br.

Veröffentlichungen: „Ist die Syphilis durch Milch übertragbar?“ St. Petersburger Med. Woch.-Schr. 1876. Nr. 23.

113. **Kayser, Julius**, geb. den 17 September 1836 in Narva. Sein Vater Karl K., aus Estland gebürtig, war Agronom. — Bruder von Nr. 42. — Absolvierte das Gymnasium in Reval.

stud. med.	54/I—61/I.	R. 16/XII 73 als Ehrenphilister.
Arzt	61/I.	3/III 54 Mitstifter der
Dr. med.	72.	Teutonia.

64—80 Ordinator am Marienhospital in St. Petersburg. 79—97 Arzt an der IV. Abteilung der Eigenen Kanzlei Sr. Majestät und Konsultant für Ohrenkrankheiten an den weiblichen Instituten des Ressorts der Kaiserin Maria Feodorowna in St. Petersburg. Di- rektor des St. Petersburger Asyls der Fürstin Bjelosselsky-Bjelo- sersky. Wirklicher Staatsrat. † den 7 April 1897 in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: „О дѣйстви большихъ и малыхъ приемовъ фосфора на холоднокровныхъ животныхъ.“ Диссертация на степень доктора медицины. СПб. 1872.

Quellenangabe: Н. Петровъ, Библиографическій Указатель русскихъ диссертаций по медицинѣ и ветеринаріи. Вып. I. 1860—1892. 3-ье изд. СПб. 1907.

- 114. Jordan, Friedrich**, geb. den 9. April 1832 in St. Petersburg. Sein Vater Christian J. war deutscher Bürger. — Bruder von Nr. 1. — Absolvierte 52 das 3. Gymnasium in St. Petersburg. 52—54 Hauslehrer auf dem Gute Uchten in Estland.

stud. med.	54/I—59/II.	R. 16/XII 73 als Ehrenphilister.
Arzt	59/II.	3/III 54 Mitstifter der
Dr. med.		Teutonia.

November 59 — Januar 65 ausseretatmässiger Ordinator am damaligen Schwarzarbeiter-Hospital (dem jetzigen Alexanderhospital) in St. Petersburg. 65—84 Ordinator des temporären Ismailowschen, später temporären Vorstädtischen Hospitals. Seit November 69 Direktor des Kinderasyls in Ochta, des Basilewsky'schen Asyls und Direktor des Alexander-Marienhospitals. 79—96 Arzt des Greisenheims Nowossilzewo der Kaiserlich Philantropischen Gesellschaft. Seit 83 als ausseretatmässiger älterer Medizinalbeamter für besondere Aufträge dem Medizinaldepartement des Ministeriums des Inneren attachiert. Wirklicher Staatsrat. † den 8. Januar 1897 auf seiner Besitzung in Udelnaja bei St. Petersburg.

Veröffentlichungen: Диссертация на степень доктора медицины.

- 115. Ferchmin, Julius**, geb. den 7. Dezember 1835 in Reval als Sohn des aus Estland gebürtigen Johann F — Absolvierte 54 das Gymnasium in Reval.

stud. med.	55—58.	R. 16/XII 73 als Ehrenphilister.
stud. med. in Moskau	} 58—62.	55—58 Korpsbursch der Teutonia in St. Petersburg.
Arzt		59—62 Korpsbursch der Fraternitas Mosquensis*) in Moskau, Mag. cant.

---

\*) Die „Fraternitas Mosquensis“ in Moskau (Farben: blau-rot-gold) bestand 1859—1863. cf. Album Nevanorum Nr. 19. — (Näheres über die „Fraternitas Mosquensis“ findet sich in der Selbstbiographie eines der Mitstifter Dr. med. Hugo Fremmert. St. Petersburg. Ztg. 1904.)

63—65 zwecks wissenschaftlicher Vervollkommnung an verschiedenen Universitätskliniken im Auslande. Seit 65 Arzt am Marienhospital. Arzt des 2. Medizinalbezirkes der Hauptpalaisverwaltung in St. Petersburg. Hofmedikus. Staatsrat. † den 22. Mai 1905 in St. Petersburg.

Q u e l l e n a n g a b e: St. Petersb. Med. Woch.-Schr. 1905.

- 116. Hiekisch, Karl**, geb. den 3. März 1840 in Reval. Sein Vater Oskar H., aus Böhmen gebürtig, war Bierbrauer in Reval. — Besuchte zunächst eine Privatilehranstalt und 53—58 das Gymnasium in Reval.

stud. r. r. nat.	58 II—60/I.	R. 16/XII 73 als Ehren-
stud. cam.	60 II.	philister.
stud. geogr., ethnol.	} in Dorpat	58—60 Korpsbursch
et stat.		der „Teutonia“ in
cand. geogr., ethnol.		St. Petersburg.
et stat.		60—61 Korpsbursch
Mag. geogr., ethnol.		der „Fraternitas
et stat.	Dez. 79.	Academica“ in Dor-
Dr. geogr., ethnol.	März 82.	pat.
et stat.		

Seit dem Herbst 66 in St. Petersburg. 67—69 Lehrer der deutschen Sprache am 2. Gymnasium in St. Petersburg. 69—97 Lehrer der Geographie an der St. Annenschule und 70—01 Lehrer der Geographie an der St. Katharinenschule in St. Petersburg. Zwecks Vervollständigung seiner Studien unternahm er 70 eine Reise in die Alpen, nach Italien und Sizilien, 71 durch Norwegen zum Nordkap, 72 nach Westindien und Südamerika (Venezuela, Neugranada, Panama) und 75 nach Südrussland, Konstantinopel, Griechenland, Italien, Schweiz und Deutschland. Staatsrat. † den 7. Dezember 1901 in St. Petersburg.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n: „Die Tungusen“ Magisterdissertation. Dorpat 1879.

- „Das System des Urals“. Doktordissertation. Dorpat 1882.  
„Beobachtungen auf einer Reise nach Panama“. Jahresbericht der St. Annenschule. St. Petersburg 1873.  
„Wieder die Streitfrage über das Wrangell-Land“. St. Petersburg 1883.  
„Heinrich v. Lettland. Mitteilungen über das Heidentum der Esten und Letten“. Jahresbericht der St. Katharinschule. St. Petersburg 1889.  
„Орографическій очеркъ сѣверной Сибири“. Ст.-Петербургъ 1897.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 7295.  
Album der St. Annenschule. St. Petersburg 1902, pag. 13.

## 1874.

117. [von Baranow, Wladimir\*], geb. den 22. September 1852 in St. Petersburg als Sohn des Ssergei B. — Besuchte die St. Petrischule.

stud. med. 71/II—74/II. R. 30/I 74. E. 27/II 74.  
R. 19/V 74. E. 19/IX 74.  
Old. 74/II.

Gab im September 74 sein Studium auf und trat in den Militärdienst.

Q u e l l e n a n g a b e : Списки студентовъ Военно-Медицинской Академіи 1874.

118. [Schmiede, Robert\*], geb. den 26. April 1853 in St. Petersburg. Sein Vater war Musiker in St. Petersburg. — Besuchte die Reformierte Schule in St. Petersburg.

stud. phil. } bis 73/II. R. 13/II 74. E. 16/I 75.  
in Leipzig }  
stud. ling. } 73/II—?  
orient. }

---

\*) Die weiteren Lebensschicksale von Nr. 117 u. 118 konnten nicht ermittelt werden.

119. **Ssabanin**, Wladimir, geb. den 27. Dezember 1853 in Bolschaja Beketowka (Gouv. Ssimbirsk, Kreis Korssunj). Sein Vater Wassilij S., aus dem Gouv. Ssimbirsk gebürtig, war Edelmann und Gutsbesitzer im Gouvernement Ssimbirsk. — Besuchte 65—72 die St. Annenschule in St. Petersburg.

s t u d. j u r. 72/II—76/I.	R. 3/X 74.
c a n d. j u r. 76/I.	Old. 75/I. Prof. 75/I.
	E.-R. 75/I, 75/II, 76/I.

76—77 ausseretatmässiger Beamter der 1. Abteilung des 3. Senatsdepartements. 77—84 Beamter des Wirtschaftsdepartements im Ministerium des Inneren, und zwar 78—81 Tischvorstehergehilfe und 81—84 Tischvorsteher. 84 nahm er zeitweilig seinen Abschied und lebte auf seinem Gute. 85 Beamter der Hauptgefängnisverwaltung. 85—93 jüngerer Beamter und seit 93 älterer Beamter der Kanzlei des Ministeriums des Äusseren. Bestand 88 das Diplomatenexamen am Ministerium des Äusseren. Seit 01 Direktor der Russischen Telegraphenagentur. Ehrenfriedensrichter, Kreisdeputierter und Dorfschulkurator im Kreise Korssunj des Gouv. Ssimbirsk. 89 Vizepräsident der Sektion für Hausfleiss des 1. Kongresses russischer Förderer der technischen und professionellen Bildung. 95—02 Vizepräsident der Gesellschaft zur Verbreitung der Handelsbildung und seither Ehrenmitglied dieser Gesellschaft. Vizepräsident der ständigen Kommissionen für technische Bildung bei der Kaiserlich-Russischen Technischen Gesellschaft. Mitglied der Ssimbirsker Gelehrten Archivkommission und des Vereins für Buchgewerbe. Seit 06 Stadtverordneter der St. Petersburger Stadtduma und Kurator der Irrenanstalt Nikolai des Wundertäters. Wirklicher Staatsrat. † den 30. April 1907 in St. Petersburg.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Zahlreiche Abhandlungen über technische Bildung, Hausindustrie u. Bibliothekswesen; u. a.:

Систематическій перечень всѣхъ изданныхъ въ Россіи книгъ „въ теченіи 1899 г. СПБ. 1900 г.

„Введение практическихъ работъ въ школу.“ СПБ. 1881.

„Хронологическій перечень постановлений Совѣта и Общихъ Собраній И. Р. Техн. Общ.“ СПб. 1884.

„Ручной трудъ въ учительскихъ семинаріяхъ, институтахъ и школахъ.“ СПб. 1889.

Q u e l l e n a n g a b e n : Nekrolog in der St. Petersburger Zeitung. Mai 1907.  
Педагогическій Журналъ технич. и комерч. образования  
XVII; 1908.  
Album der St. Annenschule. St. Petersburg 1902, pag. 19.

- 120. Taldes, Karl**, geb. den 2. November 1853 in Porchow (Gouv. Pleskau). Sein Vater Alexander T war Schneider in Porchow.

s t u d. m e d. 72/II—77/I. R. 3/X 74.

Machte als Freiwilliger des Leib-Garde-Ismailowschen Infanterieregiments 77—78 den russisch-türkischen Krieg mit. — Kaufmann und Agent für Maschinen und Dampfkessel.

- 121. Baron Erdberg, Eduard**, geb. den 9. Oktober 1852 in Dünaburg. Sein Vater Theophil Alexander B. E., aus Polen gebürtig, war Generalmajor der Ingenieurtruppen. — Besuchte 64/II—71/I die St. Annenschule in St. Petersburg.

s t u d. j u r. 71/II—73/I.

R. 21/XI 74.

s t u d. m e d. 73/II—78/I.

Bibl. 78/I. Kass. 75/I, 75/II,

A r z t Mai 78.

76/I, 76/II.

Kn.-Kg. 75/II, 76/I, 76/II, 77/I,  
77/II, 78/I.

1. Ch! 78/I, 78/II. E.-R. 75/II,  
76/I, 76/II, 77/I, 77/II, 78/I,  
78/II.

Machte 77—78 als Student den russisch türkischen Krieg mit und zwar in der Ruschtschukschen flieg. Kolonne bei dem 1. und 35. Divisionslazaret. Juni 78 — September 78 als Militärarzt dem temp. Kriegshospital Nr. 74 zukommandiert. September 78 — Dezember 78 Arzt des temp. Kriegshospitals Nr. 51. Dezember 78 — Februar 79 Arzt des 34. Donschen Kosakenregiments.



Februar 79 Arzt des 119. Kolomnaschen Inf. Reg. Im April 79 der Okkupations-Armee in Bulgarien zukommandiert. Nahm im Juni 79 seinen Abschied aus dem Militärdienst. Juni 81 — Mai 88 ärztlicher Konsultant des ambulatorischen Kinder- und Frauenhospitals beim Asyl zum Andenken an den Thronfolger Nikolai Alexandrowitsch. 83—84 Arzt der Putilowschen Fabrik in St. Petersburg. Nahm im Juli 88 seinen Abschied aus dem Staatsdienst und war vom März 88 bis November 05 freipraktisierender Arzt in Riga (Homöopathie). Kollegienrat. November 05 — Oktober 07 krankheitshalber in Deutschland. † den 24. Oktober (6. November) 1907 in Leipzig.

Q u e l l e n a n g a b e n : Dienstliste im Archiv d. Institutionen d. Kaiserin Maria. 1888.

Album der St. Annenschule. St. Petersburg 1902; pag. 19.

Dr. Brennsohn, Die Aerzte Livlands von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Mitau 1905.

- 122. von Henning, Viktor**, geb. den 31. Dezember 1854 in St. Petersburg. Sein Vater Heinrich v. H., aus Estland gebürtig, war Direktor der pharmazeutischen Handelsgesellschaft in St. Petersburg. (Album acad. Dorp. Nr. 4816.) — Besuchte 64/II—74/I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. med. 74/II—75/II. R. 21/XI 74. E. 12/IV 78.

stud. hist. 75/II—80/II. R. 3/III 87

cand. hist. 80/II. Fb. V 75/II, 76/I, 77/I. Bibl. 76/II, 77/I, 77/II.

Proff. 76/I. 2. Ch! 76/I.

1. Ch! 76/II, 77/I, 77/II, 78/I.

E.-R. 76/II, 77/I, 77/II, 78/I.

80/II—99 I Lehrer der Geschichte am 3. Gymnasium in St. Petersburg. Seit 86/I Lehrer der Geschichte und seit 99/II zugleich Inspektor der St. Annenschule in St. Petersburg. Staatsrat.

Q u e l l e n a n g a b e n . Album der St. Annenschule. St. Petersburg. 1902; p. 14 u. 19.

- 123. Meyer, Ernst**, geb. den 8. Juni 1853 in St. Petersburg. Sein Vater Ernst M., aus Holstein gebürtig, war Musikdirektor in St. Petersburg. — Besuchte 63/II—72/I die Reformierte Schule in St. Petersburg.

stud. philol. 72/II—76/II. R. 21/XI 74.  
cand. philol. 76 II. Prof. 75/II.

77/I—78/I zwecks wissenschaftlicher Ausbildung an der Universität in Leipzig. August 78 — Januar 81 Oberlehrer der alten Sprachen am Wiedemannschen Privatgymnasium in St. Petersburg. November 81 — November 97 Oberlehrer der alten Sprachen am Kronsgymnasium in Narva. Staatsrat. † den 26. November 1897 in Narva.

## 1875.

- 124. Pihlemann, Alfred**, geb. den 26. September 1853 in Reval. Sein Vater Johannes P., aus Livland gebürtig, war Lehrer am Gouvernements- und Alexandergymnasium in Reval. — Besuchte 64/I—72/II das Gouvernementsgymnasium in Reval.

stud. archit.	} 73 II—78/I.	R. 6/II 75.
d. Inst. f. Zivil-		Kass. 77/II, 78/I. Old. 75/II,
ingenieure		76/I.
Zivilingenieur	78 I.	2. Ch! 76/II, 77 I, 77/II, 78 I, 78 II. E.-R. 76/II, 77/I, 77/II, 78/I.

Seit 78/II freipraktisierender Architekt in Riga. 78/II—90/I Architekt der Bauabteilung der livländischen Gouvernementsverwaltung. Seit 90/I Zeichenlehrer an der Stadtrealschule in Riga. Staatsrat.

- 125. von Nymann, Konstantin**, geb. den 21. Mai 1854 in St. Petersburg. Sein Vater, Dr. med. Johann v. N., aus St. Petersburg gebürtig, war Arzt in St. Petersburg (Album Dorpati Livonorum Nr. 157; Alb. acad. Dorp. Nr. 2438). — Besuchte 64—73 die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. archit.	} 74/II—82 I.	R. 17/IV 75.
d. Inst. f.		Fb. V 76/II, 77/I, 77/II, 78 I,
Zivilingenieure)		78/II, 79/I, 79/II. Kn.-Kg. 77/II,
Zivilingenieur 82 I.		78/II, 79/I, 79/II, 80/I, 80/II, 81/I, 82/I. Old. 76/II. E.-R. 78/II, 79/I.

82—83 Freiwilliger der 2. Leib-Garde-Artilleriebrigade. 83—84 zwecks wissenschaftlicher Vervollkommnung an der Bauschule in Berlin. 86—93 Gehilfe des Gouvernementsarchitekten in Reval. Seit 93 freipraktisierender Architekt in St. Petersburg und dem Ministerium des Inneren zugezählt. Kollegienassessor.

## 1876.

**126. Hahn,** Konrad, geb. den 15. November 1856 in Wesenberg (Estland). Sein Vater Eduard H., aus Estland gebürtig, war Küster und Lehrer an der Volksschule in Wesenberg. — Besuchte die Kreisschule in Wesenberg und 70/I—75/I das Gouvernementsgymnasium in Reval.

stud. philol.	} 75/II—77/II.	R. 11/II 76. E. 29/V 78.
am Hist.-		R. 12/XI 97
Phil. Inst.		Prof. 76/II, 77/I.
stud. med.	} 79/II—80/I.	Old. 77/II. E.-R. 77/II.
in Dorpat		

War 77/II—79/II Hauslehrer. Bestand 81/I das Examen eines Oberlehrers der deutschen Sprache an der Moskauer Universität. 81/II—84/I Lehrer und Erzieher an der Waimannschen Anstalt in Wesenberg. 84/II—86/I Hauslehrer in Livland. 86/II—87/I Hauslehrer in Dresden. Seit 87/II Lehrer der deutschen Sprache am 3. Gymnasium in St. Petersburg. Seit 94/II Erzieher und seit 01/II Klassenerzieher und Lehrer der deutschen Sprache an der Kaiserlichen Rechtsschule in St. Petersburg. Staatsrat.

Quellenangaben: Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 10709.

- 127. Proktor, Hermann**, geb. den 9. April 1850 auf Kruhten bei Libau. Sein Vater Edmund P., aus Kurland gebürtig, war Pastor in Nord-Durben (Kurland). (Album Curonorum Nr. 512; Alb. acad. Dorp. Nr. 3735.) — Besuchte das Gymnasium in Mitau, bestand in Libau das Hauslehrerexamen; war darauf bis 73/II Hauslehrer und bestand als Externer das Abiturientenexamen am Gymnasium in Riga. War bis 74/II Lehrer der deutschen Sprache an der Vorbereitungsschule zur Kommerzschule.

stud. med. 75/II—76/II. R. 12/III 76.  
stud. philol. 76/II—77/II. Old. 76/II, 77/I.

Bestand 78/I das Examen eines Oberlehrers der deutschen Sprache. 79/II—90/I Oberlehrer der deutschen Sprache an der Realschule in Kronstadt. † den 12. Januar 1890 in Kronstadt.

- 128. Siebold, Paul**, geb. den 1. März 1854 in St. Petersburg. Sein Vater Johannes Theodor S., aus Kurhessen gebürtig, war Dozent am Konservatorium in St. Petersburg. — Absolvierte 71/I die Reformierte Schule in St. Petersburg.

stud. med. 71/II—78/I. R. 12/III 76.  
Kass. 77/I, 77/II.

Nahm 77—78 als Student der Medizin am russisch-türkischen Kriege teil. † am Typhus den 2. Februar 1878 in Gabrowa (Bulgarien).

Quellenangaben: Списки студентовъ Военно-Медицинской Академии. 1878.

- 129. Dobrinin, Alexander**, geb. den 24. Juli 1837 in St. Petersburg. Sein Vater Iwan D., aus St. Petersburg gebürtig, war Kaufmann in St. Petersburg.

stud. jur. 58/II—61/I. R. 25/V 76 als Ehrenphilister.  
58—61 Korpsbursch der  
Teutonia.

Bestand 63 das Examen eines Oberlehrers der Mathematik. —  
Börsenmakler in St. Petersburg. † im Januar 1881 in St. Petersburg.

### 1877.

**130. [von Boehm, Felix,]** geb. den 19. Oktober 1852 in St. Petersburg.  
Sein Vater, Dr. med. Robert v. B., aus Preussen gebürtig, war  
Arzt am Regiment der Garde zu Pferde in St. Petersburg. —  
Besuchte bis 72/II das Gymnasium in Mitau und absolvierte 72/II  
als Externer das Gymnasium in Goldingen.

stud. jur. }	73/I—74/II.	R. 25/II 77. E. 8/XI 78.
in Dorpat }		Kn.-Kg. 78/II. Prof. 77/II, 78/I.
stud. jur. 76/II—78 I.		Old. 77/II, 78 I, 78/II. E.-R 78/I, 78/II.

78—80 Hauslehrer. Seit 80 Lehrer der deutschen und lateinischen Sprache am Technologischen Institut und an Privatgymnasien in St. Petersburg. Vorübergehend Beamter am Bezirksamtsgericht in St. Petersburg. † den 20. November 1897 in St. Petersburg.

Quellenangaben: Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 9310. Nachtrag.

**131. Gahlmbaeck, Johannes,** geb. den 21. Oktober 1855 in Pyha (Oesel). Sein Vater Heinrich G., aus Reval gebürtig, war Pastor in Pyha. (Album Estonorum Nr. 97; Alb. acad. Dorp. Nr. 1948). —  
Besuchte 68 II—73/I das Gymnasium in Arensburg.

stud. archit.	}	73 II—75/I.	R. 25/II 77
in Riga.			Bibl. 77/II.
stud. archit.	}	75 II—79/I.	1. Ch! 78/II, 79/I.
an d. Akad. d.			E.-R. 78/II, 79/I.
Künste.			

Akad. Künstler. Aug. 79.

Wurde im Juli 77 als Reservist des Leib-Garde Finnländischen Regiments einberufen und machte 77 den russisch türkischen Krieg in der Front dieses Regiments mit. Wurde bei Gorny-Dubnjak verwundet. Erhielt das Georgskreuz IV Kl. und wurde zum Offizier befördert. 77—78 als Rekonvaleszent in Pyha (Oesel). Setzte 78/II sein Studium fort. 79/II—80/II im Auslande. Seit 81/I Lehrer und seit 82 Bibliothekar der Zentralzeichenschule des Baron Stieglitz in St. Petersburg. Gleichzeitig als Architekt tätig (Bauten: Kinderheim in Pargola, Evangelisches Greisenheim im Forstkorps, Asyl der Reformierten Gemeinden, Evangelisches Arbeitshaus u. a.). Gründer und Präses des Russischen Kunstgewerbevereins. Ord. Mitglied der Gelehrten Estn. Gesellschaft in Dorpat. Spezialist f. russisches und estnisches Ornamentgewerbe. — Staatsrat.

Veröffentlichungen: „Курсъ класснаго рисованія.“ 1890.

## 1878.

- 132. Neuenkirchen, Robert**, geb. den 13. Oktober 1856 in St. Petersburg. Sein Vater Alexander N., aus Riga gebürtig, war Kassierer der Staatsbank in St. Petersburg. — Besuchte 66—75 das Landesgymnasium in Birkenruhe. 75/II—76/I freier Zuhörer.

stud. jur.	76/II—77/I.	R. 4/IV 78.
stud. philol.	77/II—81/II.	Bibl. 78/I, 78/II, 79/I, 79/II, 80/I,
cand. philol.	81/II.	80/II, 81/I. Kass. 78/II, 79/I, 79/II,
		80/I, 80/II, 81/I.
		E.-R. 78/II, 79/II, 80/I, 80/II, 81/I.

Seit 82 I Lehrer der alten Sprachen am Wiedemannschen Privatschule und seit 84 II Lehrer der deutschen Sprache an der St. Petersburg Kommerzschule. Lehrer am Gymnasium in Gatschina. Staatsrat.

Quellenangaben: Loeffler, Die Lehr- und Erziehungsanstalt Birkenruhe. Riga 1875, Nr. 793.

133. **Wiese, Rudolf**, geb. den 23. September 1858 in St. Petersburg. Sein Vater Adolf W., aus Holstein gebürtig, war Kunstgärtner in St. Petersburg. — Besuchte bis 72 II die Reformierte Schule und 72 II—77 I das Wiedemannsche Privatschule (Dr. C. Oerdel, Die ersten 25 Jahre d. Wiedemannschen Anstalt. St. Petersburg 1884, Nr. 697).

stud. hist.	77 II—80 II.	R. 4 IV 78.
stud. jur.	80 II—84 I.	Bibl. 84 I. Prof. 78 II, 79 I,
grad. stud.	} 84 I.	80 II.
jur.		2. Ch! 79 I, 79 II, 81 I, 81 II, 82 I, 82 II, 83 I, 83 II.
		1. Ch! 79 I, 79 II, 80 I, 84 I.
		E.-R. 79 I, 79 II, 80 I, 81 II, 82 I, 82 II, 83 I, 83 II, 84 I.

85—90 Rechtsanwaltsgehilfe in St. Petersburg. 90—91 Inspektor der Unfallversicherungsgesellschaft „Pomoschtsch“ in St. Petersburg. Seit 91 geschäftsführender Direktor dieser Gesellschaft.

134. **von Vorkampff, Hugo**, geb. den 15. Juli 1855 auf Apusen in Kurland. Sein Vater Eduard v. V., aus Kurland gebürtig, war Ingenieur und Besitzer von Gross-Geyran (Gouv. Kowno). — Besuchte bis 72 I die Hachfeldtsche Schule in Mitau und 72 II—77 II das Gymnasium in Libau.

stud. jur. 77/II—84/I.

R. 29/X 78.

Old 78/II, 79/I, 82/I.

Proff. 81/I, 81/II, 92/I.

E.-R. 79/II, 80/I, 81/I, 81/II,  
82/I, 82/II, 83/I, 83/II.

84/II—88/I Besitzer des Gutes „Gulibusi“ (Gouv. Smolensk).  
September 88 — Dezember 88 ausseretatmässiger Beamter der  
Gouvernementskanzlei der kurländischen Akziseverwaltung. De-  
zember 88 — Dezember 90 jüngerer und Dezember 90 — April 91  
älterer etatmässiger Kontrolleur. April 91 — Januar 00 jüngerer  
Distriktsinspektor und Januar 00 — April 06 älterer Distrikts-  
inspektor der livländischen Akziseverwaltung. Nahm im April  
06 seinen Abschied. Lebte von April 06 — Juli 08 in Riga.  
Seit dem Juli 08 Beamter der Adels- und Bauernagrarbank in  
Pensa. — Hofrat.

## 1879.

135. **Palm, Hugo**, geb. den 20. März 1856 in Riga. Sein Vater Adal-  
bert P., aus Livland gebürtig, war Notarius publicus in Riga  
(Philister der ehemaligen „Baltica“ in St. Petersburg). — Besuchte  
bis 73 das Gymnasium in Riga und 73—78 das Gymnasium in  
Mitau.

stud. jur. 78 II—84/I.

R. 2/II 79. E. 20, XII 83.

grad. stud. } ud. }  
jur. } } 84/I.

R. 13/III 84.

Fb. V 80/I, 80/II, 81/I, 81/II.

Old. 79/II, 80/I. Proff. 79/I,  
79/II, 80/I.

Senior 80/II, 81/I, 81/II, 82/I,  
82/II, 83/I, 83/II.

E.-R. 80/II, 81/I, 81/II, 82/I,  
82/II, 83/I, 83/II.

84/I—85/I in der Redaktion des „St. Petersburger Herold“ tätig.  
85—89 Sekretär des Ordnungsgerichts in Wenden. 89—93



Translateur bei verschiedenen Advokaten in Riga. † den 20. September 1893 in Riga.

Quellenangaben: Karl Dannenberg, Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums zu Mitau; 1875, pag. 189.

- 136. von Stuart, Rudolf**, geb. den 30. Januar 1856 bei Hasenpoth (Kurland). Sein Vater Alexander v. S., aus Kurland gebürtig, war Ingenieur und Besitzer von Gross-Dahmen in Kurland. — Absolvierte 75 das Nikolaigymnasium in Libau.

stud. jur.	}	75/II.	R. 2/II 79.
in Dorpat			Fb. V. 79/II. Kn.-Kg. 79/II.
stud. jur.	}	75/II—76 II.	1. Ch! 79/II.
in Moskau			E.-R. 79/I, 79/II.
stud. jur.		77/II.	
stud. rer. nat.		78/II—79/II.	

79/II—80/I Freiwilliger des Leib-Garde Pawlowschen Regiments. Seit Dezember 92 Beamter für besondere Aufträge beim Gouverneur von Witebsk. 94 Polizeimeister von Plozk, darauf Kreischef in Newel (Gouv. Witebsk) und später in Ljuzin. Nahm 06 seinen Abschied und lebte seitdem im Auslande. — Staatsrat. — † den 23. März 1908 in Ljuzin (Gouv. Witebsk).

Quellenangaben: Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 9725.  
St. Petersburger Zeitung v. 1. April 1908.

- 137. Grüner, Ernst**, geb. den 27 September 1858 in Dünaburg. Sein Vater Karl G., aus Kurland gebürtig, war Pastor in Rönne und Propst der Goldinger Diözese (Kurland). (Album Curonorum Nr. 653, Alb. acad. Dorp. Nr. 5012.) — Besuchte 72/I—76/I das Gymnasium in Mitau, 76/II das Gymnasium in Goldingen und absolvierte 77/I als Externer das Gouvernementsgymnasium in Riga. 77/II—79/I Hauslehrer in Schründen (Kurland).

stud. math.	79/II—80/II.	R. 21/XII 79. E. 17/XII 80.
stud. ling. orient.	} 86/II—89/I.	R. 22/XI 08.
d. Lasarewschen		
Inst. in Moskau		
cand. ling. orient.	89/I.	1889 Mitstifter der Lands-
stud. med.	} 89/II—94/II.	mannschaft „Baltica“*) in
in Moskau		
Arzt	94/II.	Erster Senior derselben.
Kreisarzt	94 II.	

Dezember 80 — August 82 Hauslehrer in Zabeln. August 82 — August 86 nach bestandenem Kreislehrerexamen wissenschaftlicher Lehrer an der städtischen Alexanderschule in Mitau. Seit 86/II in Moskau, woselbst er an der Universität das deutsche Gymnasiallehrerexamen bestand. Im Sommer 92 und 93 an der Bekämpfung der Choleraepidemie im Ufaschen und Orölschen Gouvernement beteiligt. 94—96 Hauslehrer. 96—98 Landschafts- arzt in Amwrossijewka im Gebiet der Donschen Kosaken. 98—01 reipraktisierender Arzt in der deutschen Kolonie Ostheim bei Mariupol. 02 Kreisarzt in Gdow. 03—04 Chefarzt des Kreiskrankenhauses in Nowo Ladoga (Ingermanland). Nahm 04—05 als Arzt des roten Kreuzes am russisch-japanischen Kriege teil, wobei er sich als Oberarzt des vom Kasanschen Adel ge- stifteten Lazarets zuerst bei der Station Schuon-Miao-Thü, dann in Wladiwostok aufhielt. 05—06 wiederum in Nowo-Ladoga. 07—08 Stadtarzt in Pilten (Kurland). 08 Arzt in der deutschen Kolonie Arcis in Bessarabien. Seit 08/II Arzt in Nertschinsk (Transbaikalgebiet.) Kollegienassessor.

Q u e l l e n a n g a b e n : Dr. J. Brennsohn, Die Ärzte Kurlands. 1825—1900. Mitau 1902, pag. 95.

## 1880,

138. **Heerwagen**, Ludwig, geb. den 5. März 1860 in Adsel (Livland). Sein Vater Karl Ludwig H., aus Livland gebürtig, war Pastor in

\*) Die „Baltica“ in Moskau wurde bald nach ihrer Stiftung wieder aufge- löst. Stifter waren: E. Grüner, R. Brödrich. Mengden, Freytag-Loringhoven, Stamm und andere.

Adsel (Album fratrum Rigensium Nr. 231; Alb. acad. Dorp. Nr. 3657). — Besuchte 74/II—78/II das Gymnasium in Riga.

stud. jur. 79/I—83/II. R. 5/III 80.

cand. jur. 83/II. Kass. 82/II, 83/I, 83/II.

Bibl. 81/II, 82/I, 82/II.

Februar 84 — April 94 Beamter des IV Senatsdepartements.  
April 94 — Februar 97 Friedensrichter des Swenzjanischen Kreises (Gouvernement Wilna). 97—05 Mitglied des Bezirksgerichts in Krassnojarsk. 05—07 Vizepräses des Bezirksgerichts in Tschita. Seit 07 Vizepräses des Bezirksgerichts in Lomza. — Staatsrat. Mitglied der bei der St. Petersburger Universität bestehenden juristischen Gesellschaft.

Veröffentlichungen: „Развитіе ученія о юридическомъ лицѣ“ СПб. 1888.

„Разумно-ли врать“? 1899.

„Обязанности какъ основаніе права“ Декабрь 1908.

- 139. Wilpert, Alexander**, geb. den 12. Juli 1853 in Libau. Sein Vater Karl W., aus Kurland gebürtig, war Pastor in Siuxt bei Mitau (Album Curonorum Nr. 549; Alb. acad. Dorp. Nr. 4108). — Besuchte bis 74/II das Gymnasium in Mitau und 74/II—76/I das Gymnasium in Goldingen. Juni 76 — Dezember 76 Freiwilliger des 4. Sappeurbatallions in Mitau. Besuchte 77/I—78/II wiederum das Gymnasium in Goldingen. 77/II—78/I Hauslehrer in Kurland.

stud. hist. 78/II—84/I. R. 2/IV 80.

grad. stud. }	84/I.	Fb. V. 81/II, 82/I, 82/II, 83 I.
grad. stud. }		Old. 80/II.
hist. }		E.-R. 80/II, 84/I, 84/II, 8/5I, 85/II, 86/I.

84/II—85/II Lehrer und Erzieher an der Privatrealschule von Miretzki. 84/II—87/II Lehrer an der Englischen Schule und am Mädcheninstitut der Prinzessin von Oldenburg in St. Petersburg. Bestand 86/II das Examen eines Oberlehrers der Geschichte und der deutschen Sprache. 87/II—06/I Oberlehrer am Adligen Institut Kaiser Alexander II in Nishny-Nowgorod. Staatsrat. † den 4. August 1906 in Riga.

- 140. Diedrichs, Paul**, geb. den 31. Oktober 1861 in Kurland. Sein Vater Johann Friedrich D., aus Kurland gebürtig, war Landwirt. — Besuchte 72/I—78/I das Gymnasium in Libau und 78/II—80/I das Gymnasium in Riga.

stud. jur.	80/II—85/I.	R. 4/XII 80.
grad. stud.	} 85/I.	Fb. V 83/II, 84/I.
jur.		Kn.-Kg 81/II, 82/II, 83/I, 83/II, 84/I, 84/II, 85/I. Old. 81/I, 81/II, 82/I, 82/II, 83/I. 2. Ch! 84/I. 1. Ch! 84/II, 85/I. E.-R. 84/I, 84/II, 85/I.

85/II—91/II Rechtsanwaltsgehilfe und seit 91/II vereidigter Rechtsanwalt in St. Petersburg. Gleichzeitig vereidigter Rechtsanwalt am Kommerzgericht in St. Petersburg.

## 1881.

- 141. [Kahl, Eugen]**, geb. den 6. September 1863 in St. Petersburg. Sein Vater Theodor K., aus Livland gebürtig, war Direktor des chemischen Laboratoriums in St. Petersburg (Alb. acad. Dorp. Nr. 6185). -- Besuchte 71/I—80/I die Reformierte Schule in St. Petersburg.

stud. math.	80/II—81/II.	R. 25/II 81 E. 15/IX 82.
stud. ling. orient.	81/II—85/I.	
cand. ling. orient.	85/I.	

Erhielt 85/I von der orientalischen Fakultät die goldene Medaille. 85/II—91/II Beamter zu besonderen Aufträgen beim General-Gouverneur von Turkestan. Unternahm zu archäologischen Zwecken mehrere Forschungsreisen nach Buchara, Ferghana und Afghanistan. † den 17. September 1891 auf einer Forschungsreise in Kerki (Süd-Buchara).

Veröffentlichungen: Персидскія, Арабскія и Тюркскія рукописи Ташкентской публичной библиотеки. Ташкентъ 1889.

Ausserdem noch eine Reihe kleinerer archaeologischer und sprachforschender Veröffentlichungen.

**142. Ballod, Wilhelm**, geb. den 25. Mai 1861 in Riga. Sein Vater

<sup>Martin, P.</sup>  
stud. jur. } aus Livland gebürtig, war Baumeister. — Besuchte  
7. in Dorpat } as Gymnasium in Riga.

stud. jur. }	79/II—80/I.	R. 25/II 81.
in Dorpat }		Kass. 81/II, 82/I. Prof. 82/II,
stud. jur.	80/II—86/I.	83/I, 83/II, 84/I. 2. Ch! 84/II,
grad. stud. jur.	86/I.	85/I. 1. Ch! 85/II, 86/I.

September 86 — November 89 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Kowno. November 89 — Februar 94 Untersuchungsrichter am Bezirksgericht in Kowno für den 3. Distrikt des Rossieny'schen Kreises. Februar 94 — Dezember 96 Untersuchungsrichter am Bezirksgericht in Pensa für den 2. Distrikt des Tschembarschen Kreises. Dezember 96—02 älterer Notar des Bezirksgerichts in Pensa. Seit 02 Mitglied des Pensaer Bezirksgerichts für den Kreis Ssaransk. Lebt in Ssaransk. Staatsrat.

Quellenangaben: Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 10725.

**143. Thieberg, Konstantin**, geb. den 17 Februar 1859 in Rujen (Livland). Sein Vater Simon T., aus Livland gebürtig, war Auskultant am Waisengericht in Riga. — Besuchte 68/I—70/II die Schrammsche Privatschule bei Riga, lebte 71 krankheitshalber zu Hause, besuchte 72/I die Junkersche Schule und 72/II—79/II das Satdtgymnasium in Riga.

stud. jur 80/II—85/I. R. 11/IV 81.

Bestand 87 das deutsche Oberlehrerexamen. Lehrer an der 2. Realschule und der Englischen Schule. Lehrer der deutschen

Sprache am ersten Gymnasium, der Realschule und dem Mädchengymnasium des Prinzen von Oldenburg in St. Petersburg. Leiter einer Handelsschule mit staatlichen Rechten und einer Vorbereitungsschule für Knaben und Mädchen in St. Petersburg. Staatsrat.

## 1882

Fanden keine Aufnahmen statt.

## 1883.

- 144. von Broschniowsky, Richard**, geb. den 7 Juli 1862 in Wien. Sein Vater, Geheimrat Dr. med. Klemens v. B., aus Kurland gebürtig, war Medizinalinspektor des Kaukasischen Militärbezirks und Mitglied des Gelehrten Militär-Medizinischen Komitees in St. Petersburg (Album Curonorum Nr. 510; Alb. acad. Dorp. Nr. 3730). — Bruder von Nr. 149. — Besuchte 76—79 das Gymnasium in Tiflis und 79—82 die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. math.	82/II—84/II.	R. 26/I 83.
stud. rer. nat.	84 II—90/I.	Fb. V 84/II, 85 I, 85 II,
grad. stud. rer.	} 90/I.	86/I.
nat.		Lk. V 86/I. Prof. 84 II.

90 Hauslehrer. Seit dem Juli 91 Beamter im Departement für Landwirtschaft des Ministeriums der Reichsdomänen. Februar 93—01 daselbst Tischvorstehergehilfe und seit 01 Tischvorsteher. Mitglied der Kaiserlich Russischen Fischereigesellschaft. Kollegienrat.

- 145. Svenson, Rudolf**, geb. den 21. März 1861 im Pastorat Egypten in Kurland. Sein Vater Oskar S., aus Kurland gebürtig, war Pastor in Egypten (Album Curonorum Nr. 584; Alb. acad. Dorp. Nr. 4362). — Besuchte 75/I—8 )/I das Gouvernementsgymnasium in Riga.

stud. jur.	80/II—84/I.	R. 20/IV 83.
grad. stud. }	84/I.	Kass. 84/I.
jur.		

Dezember 84 — März 85 Freiwilliger der 16. Feldartilleriebrigade in Brest-Litowsk. Seit dem Mai 85 Beamter und seit 94 Kronsschiedsrichter der Domänenverwaltung in Riga. Im August 01 wurde dieser Posten aufgehoben. Vom August 02—06 Sekretär der livländischen Gouvernementsbehörde für Bauernangelegenheiten in Riga. 06—07 Beamter für besondere Aufträge des Ministeriums des Inneren in Riga. Staatsrat. † den 18. Juni 1907 in Riga.

- 146. von Reincke, Michael**, geb. den 13. März 1862 in St. Petersburg. Sein Vater Wilhelm Michael v. R., war Major. — Besuchte bis 82 die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. jur.	82/II—87/I.	R. 3/V 83.
cand. jur.	87/I.	Old. 83/II, 84/I. 2. Ch! 85/II, 86/I.
		1. Ch! 86/II, 87/I.
		E.-R. 84/II, 85/I, 85/II, 86/I, 86/II, 87/I.

87—91 Beamter im Senat. 91—94 Referendar der Reichskanzlei. Seit 94 älterer Beamter der Privatkanzelei Seiner Majestät des Kaisers. Mitglied der Kais. Russischen Technischen Gesellschaft und Mitglied der Gesellsch. zur Förderung des russischen Handels und der Industrie. Seit 87 Sekretär der Abteilung für Kleinindustrie. Vizepräsident des internat. Jurys der Ausstellung „Die Kinderwelt“ 1903 in St. Petersburg. Seit 06 Gründer und Präsident d. Gesellschaft zur Hebung der lokalen Kultur im Kaukasus. — Wirklicher Staatsrat.

**V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :** Международный конгрессъ въ Парижѣ 1889 г. СПб. 1891.

Объ организации ремесленныхъ выставокъ. Справочная книжка для артелей. СПб. 1896.

Описание СПБ. ремесленной выставки 1899. СПБ. 1900.  
 Кустарная промышленность сельских сословий Полтав-  
 ской губ. СПБ. 1889.  
 Ручной трудъ въ школѣ. СПБ. 1890.  
 Обученіе ручному труду въ нѣкоторыхъ школахъ Парижа.  
 СПБ. 1889.

## 1884.

- 147. Spiegel, Bernhard**, geb. den 19. Dezember 1862 in St. Petersburg.  
 Sein Vater Ferdinand S., aus Livland gebürtig, war Apotheker  
 in St. Petersburg (Alb. acad. Dorp. Nr. 4332). — Besuchte 74—82  
 die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. rer. nat.	82/II—87/II.	R. 2/II 84.
cand. rer. nat.	87/II.	Lk. V. 86/I, 86/II, 87/I, 87/II.
		Kass. 84/II, 85/I, 85/II, 86/I.
		86/II, 87/I.

88/I—89/I Freiwilliger der Garde-Artilleriebrigade in St. Peters-  
 burg. Seit 89 Landwirt. Besitzer des Gutes Glinka (Ingerman-  
 land) und hierauf des Gutes Welje bei Borowitschi (Gouv.  
 Nowgorod).

- 148. Mühlenberg, Friedrich**, geb. den 15. Juni 1857 in Assiten (Kur-  
 land). Sein Vater Wilhelm M., aus Kurland gebürtig, war Sattler  
 in Hasenpoth. — Absolvierte 83/I das Gymnasium in Libau.

stud. jur.	83/II—84/II.	R. 2/II 84.
stud. math.	84/II—85/II.	Lk. V. 86/I, 86/II, 87/I, 87/II.
stud. philol.	85/II—87/II.	Kn.-Kg. 85/II, 86/I.
stud. hist. }	87/II—95/II.	Old. 84/II. Prof. 85/II.
in Dorpat }		2. Ch! 87/II.
cand. hist. }	95/II.	E -R. 86/II, 87/I, 87/II.
in Dorpat }		

95—97 Vikariatslehrer an der St. Annenschule in St. Petersburg.  
 Gründete im August 97 eine Lehr- und Erziehungsanstalt auf



dem Gute Glinka (Ingermanland). † den 23. September 1903 in Glinka.

Q u e l l e n a n g a b e n: Hasselblatt, Album acad. Dorp. Nr. 13581. Album der St. Annenschule. St. Petersburg 1904, pag. 15.

- 149. von Broschniowsky, Arthur**, geb. den 19. Februar 1864 in Tiflis. Sein Vater, Geheimrat Dr. med. Klemens v. B., aus Kurland gebürtig, war Medizinalinspektor des Kaukasischen Militärbezirks und Glied des Gelehrten Militär-Medizinischen Komitees in St. Petersburg (Album Curonorum Nr. 510; Alb. acad. Dorp. Nr. 3730). — Bruder von Nr. 144. — Besuchte 76—79 das Gymnasium in Tiflis und 79—83 die St. Annenschule in St. Petersburg.

s t u d. m a t h.	83/II—88/I.	R. 2/II 84.
c a n d. m a t h.	88/I.	Bibl. 84/II, 85 I, 85/II, 86/I, 86/II, 87/I.
		Old. 84/II, 85 I, 86/I. Prof. 85/I, 85/II.
		2. Ch! 86/II, 87/I. 1. Ch! 87/II, 88/I.
		E.-R. 85/II, 86 I, 86/II, 87 I, 87/II, 88/I.

88 II—89/I Beamter der besonderen Kanzlei des Finanzministeriums für Kreditwesen. 89/I—92/I Beamter des Departements für Eisenbahnangelegenheiten. 92/II—00 I Beamter des Departements für Handel und Manufaktur im Finanzministerium; seit 94/I Tischvorsteher daselbst. 00/II—05 I Beamter des Handelsdepartements. 05 II Beamter für besondere Aufträge im Finanzministerium. Seit 05/II Beamter für besondere Aufträge beim Minister des Handels und der Industrie. Staatsrat.

- 150. [Weiss, Paul]**, geb. den 13. Mai 1865 in Mitau. Sein Vater war Hotelbesitzer in Libau. — Besuchte 76—78 das Gymnasium in Riga und 78—83 das Nikolaigymnasium in Libau.

stud. ling.	} 83/II—84 II.	R. 31/V 84. E. 25/XI 86.
orient.		R. 23/X 93. E. 27/XI 93.
stud. jur.	} 84/II—86/II. 93/II—97 I.	
grad. stud.		
jur.	} 97/I.	

87/I—90/II Hauslehrer in Kurland. 91/I—93/II Sekretärsgehilfe beim Bezirksgericht in Riga. Friedensrichter in Turkestan.

## 1885.

- 151. Hanson, Heinrich**, geb. den 21 März 1863 in Reval. Sein Vater Heinrich H., aus Livland gebürtig, war Oberlehrer der lateinischen Sprache und Inspektor am Gouvernementsgymnasium in Reval (Album acad. Dorp. Nr. 5496). — Besuchte die Schmidt-sche Elementarschule, 73/I—81/II das Gouvernementsgymnasium in Reval, 82/I die Elementarzeichenschule und 82/II—83/I die Zentralzeichenschule des Baron Stieglitz in St. Petersburg.

stud. archit.	} 83 II—87, I.	R. 13/III 85.
i. d. Akademie		Old. 85/II. Prof. 86/I,
d. Künste		86/II.
Klass. Künstler III. Gr.	} 91 I.	
(Grosse silb. Medaille.)		

88/I Architektgehilfe in Reval. 91/I—92/I Architektgehilfe in St. Petersburg. 93/I—95/I zweiter verantwortlicher Architekt in Krähnholm bei Narva. 95/I—99 II Fabriksarchitekt der Firma F San-Galli in St. Petersburg. 00 II—04/I Gehilfe des leitenden Architekten bei der Erbauung des St. Petersburger Polytechnikums. Seit 04/I freipraktisierender Architekt in St. Petersburg.

- 152. Stünkel**, Gottlieb, geb. den 9. 21. Mai 1861 in Wiborg. Sein Vater Johann Heinrich S., aus Hannover gebürtig, war Kaufmann in Wiborg. — Bruder von Nr. 162. — Besuchte 70—77 die Zeidlersche Privatschule in Wiborg und 77—81 das Gouvernementsgymnasium in Reval. Besuchte 82 die Zeichenschule des Baron Stieglitz.

stud. archit.	}	82 II—90 I.	R. 26/III 85.
i. d. Akad. d.			Kn. Kg. 86/II, 87/I,
Künste			87/II, 88/I, 88/II, 89/I,
Klass. Künstler III. Gr.	}	91/I.	89/II, 90/I.
(Grosse silb. Medaille)			

Freipraktisierender Architekt: 91—93 in St. Petersburg, 93—98 in Wiborg, 98/I in St. Petersburg und 98/II—99/I in Wiborg.  
† den 31. März 1899 in Helsingfors.

- 153. Daugell**, Alfred, geb. den 3. März 1864 in St. Petersburg. Sein Vater August D., war Xylograph. — Besuchte 72—79 die St. Katharinenschule und 79—83 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. archit.	}	84 II—90 I.	R. 8/IV 85.
i. d. Akad. d.			
Künste			
Klass. Künstler II. Gr.	}	91/I.	
(Kleine gold. Medaille)			

91 I—93 II Architekt in St. Petersburg. 93—00 jüngerer Ingenieur der Gouvernementsverwaltung in Tobolsk. 00—06 Gouvernementsingenieur in Tobolsk. 04—05 während des russisch-

japanischen Krieges Landwehroffizier. 06/I—07/II Gouvernementsarchitekt in Ssamara. Seit 07/II zweiter Architekt in der Expedition zur Anfertigung von Staatspapieren in St. Petersburg.

## 1886.

154. [Zaremba, Felician], geb. den 16. Juni 1865 in St. Petersburg. Sein Vater Nikolaus Z., aus Polen gebürtig, war Professor der Musik am Konservatorium in St. Petersburg. — Besuchte 73—79 die St. Katharinenschule und 79—83 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. philol.	}	83 II—85 I.	R. 18/II 86. E. 28/V 86.
in Dorpat			
stud. jur.		85 II—90 I.	
grad. stud.	}	90 I.	
jur.			

Beamter des Kommerzgerichts in St. Petersburg.

Quellenangaben: Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 11949.

155. Siré, Eugen, geb. den 3. August 1866 in St. Petersburg. Sein Vater August S., aus Kurland gebürtig, war Eisenbahnbeamter. — Besuchte 76—84 das Gouvernementsgymnasium in Reval.

stud. med.	}	85 I.	R. 20 II 86.
in Dorpat			Lk. V. 90/I, 90/II. Kn.-Kg. 90 II.
stud. ling.	}	85 II—90 II.	Fb. V. 88/II. Prof. 86/II,
orient.			87/I, 87/II.
cand. ling.	}	90 II.	Old. 87/II. 2. Ch! 90 I.
orient.			E.-R. 90/I, 90/II.

91 I—92 I stellv. Bibliothekarsgehilfe an der Universitätsbibliothek und Beamter am asiatischen Museum der Akademie der Wissen-

schaften in St. Petersburg. 92/I—97/I Steuerinspektor in Poti (Kaukasus). 97/I—98 Steuerinspektor in Tiflis. 98—05 Abteilungschef des Kameralhofes in Tiflis. 05—06 Chef des Kameralhofes in Eriwan und seit 06 Chef des Kameralhofes in Baku. Staatsrat. *Feb. ac 12538*

- 156. Grossberg, Karl**, geb. den 6. Dezember 1861 in Mitau. Sein Vater Georg G., aus Kurland gebürtig, war Handwerker. — Besuchte 74—83/II das Gymnasium in Mitau.

stud. rer. nat.	84/II—90/I.	R. 1/IV 86.
cand. rer. nat.	90/I.	Lk. V. 88/II, 89/I.
		Fb. V 87/I, 87/II.
		Old. 86/II.

April 90 — November 90 jüngerer Kontrolleur der Akziseverwaltung des Gouv. Orël (Wohnort: Jeletz). November 90 — Oktober 92 älterer Kontrolleur in Jeletz. Oktober 92 — März 93 älterer Kontrolleur in Orël. März 93 — August 95 Buchhalter der Kreisverwaltung in Dmitrowsk. (Gouv. Orël.) Seit dem August 95 älterer Gehilfe des Bezirksinspektors des 3. Kreises der Akziseverwaltung des Gouvernements Orël. Lebt in Dmitrowsk.

- 157. Anderson, Arthur**, geb. den 2. Dezember 1863 in Riga. Sein Vater August A. war Eisenbahnbeamter in St. Petersburg. — Besuchte 74—76 das Gymnasium in Libau und 77—85 die St. Petri-schule in St. Petersburg.

stud. med.	85/II—88/II.	R. 3/IV 86. E. 5/III 87
stud. med.	} 88/II—93/I.	R. 10 IX 87
in Dorpat		Fb. V. 88/I. Prof. 87/I, 88/I.
Drd. med.	} 93/I.	
in Dorpat		

Seit dem März 94 Ordinator an der inneren Abteilung des städtischen Peter-Paulshospitals in St. Petersburg und seit dem März 02

Leiter der 2. städtischen Desinfektionskammer am selben Hospital. Seit dem Mai 94 Armenarzt des Mediko-Philantropischen Komitees. Seit dem April 97 Ordinator an der Heilanstalt desselben Komitees. Seit dem Juni 05 Arzt an der Heilanstalt für chronisch kranke Kinder. Kollegienrat.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 13877.

- 158. Stieren, Adolf**, geb. den 2. September 1866 in St. Petersburg. Sein Vater, Dr. theol. Adolf S., weiland Professor in Jena, war Pastor an der St. Petrikirche in St. Petersburg. — Besuchte 77—85 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. rer. nat.	85/II—87/II.	R. 6/V 86. E. 15/I 88.
stud. zool.	} 88/I—91/I.	R. 19/X 88.
in Dorpat		Lk. V. 88/I. Old 87/II.
cand. zool.	92/I.	
magd. zool.	94/I.	

91/II—94/I Konservator an zoologischen Kabinet der Universität Dorpat. Im Sommer 93 zu wissenschaftlichen Zwecken auf die biologische Station in Ssolowetzk abkommandiert. April 94 — Dezember 98 Steuerinspektor in Tomsk-Narym (Sibirien). Seit Dezember 98 Bauernhauptmann in der Kreisstadt Mariinsk (Gouv. Tomsk). 99—07 Präses des Plenums der Bauernhauptleute des Kreises Mariinsk. Seit 00 Ehrenfriedensrichter des Kreises Mariinsk. Seit April 07 ständiges Mitglied der Landesorganisationskommission des Lugaschen Kreises (Ingermanland). Kollegienrat. Mitglied der Naturforscher-Gesellschaft bei der Universität Dorpat, der Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte bei der Universität Tomsk und der Tomscher Filiale der Kaiserl. Moskauer Landwirtschaftlichen Gesellschaft.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : „Über einige Dero aus Trinidad“. Dorpater Naturforscher-Gesellschaft.

„Die Insel Ssolowetzk und ihre biologische Station“. Dorpater Naturforscher-Gesellschaft.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 13639.

- 159. [Schönberg, Emil]**, geb. den 11 Juli 1866 in St. Petersburg. Sein Vater Georg Gottlieb Sch., aus Kurland gebürtig, war Kaufmann. — Besuchte 74—78 die St. Katharinenschule und 79—83 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. philol.	85/II—88 I.	R. 25/XI 86. E. 28/V 88.
stud. philol.	} 88/II—89.	Bibl. 87/II, 88/I.
in Dorpat		
cand. philol.	} 89.	
in Dorpat.		

Zunächst Hauslehrer, dann Lehrer in Goldingen und seit 00 Oberlehrer am Gymnasium in Ufa. Kollegienassessor.

Q u e l l e n a n g a b e n : Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 13945.

Годовой отчетъ Уфимской Гимназии 1905.

- 160. Martens, Friedrich**, geb. den 8. Dezember 1862 in Gatschina. Sein Vater, Staatsrat Julius M., aus Livland gebürtig, war Verwalter der Apotheke des Ssemenowschen Militärhospitals in St. Petersburg. — Besuchte 78—85 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med.	85/II—91/II.	R. 29/XI 86.
Arzt	91/II.	Bibl. 88/I, 88/II, 89/I.

92—95 jüngerer Arzt im 109. Wolgaschen Infanterieregiment in Kowno. In der Zeit während einer Choleraepidemie 94 nach Uralsk abkommandiert und zeitweise dem Kobrinschen Reserve-Batallion in Wilkomir zugezählt. April 95 — Juli 96 jüngerer Ordinator am Marinehospital in Kronstadt. Juli 96 — Mai 98 jüngerer Arzt auf dem Kreuzer „Admiral Nachimow“, welcher sich zu der Zeit im fernen Osten aufhielt. 98—99 Arzt eines Küstenverteidigungs-Panzerschiffes in der Ostsee. 00—01 älterer Arzt auf dem „Herzog von Edinbourgh“, auf welchem er eine Reise nach Westindien mitmachte. 02 älterer Arzt auf dem Kreuzer „Minin“ in Reval. Seit August 02 älterer Arzt der Sweaborger Flottenkompanie und des Sweaborger Ports. Lebt in Helsingfors. Kollegienrat.

1887.

- 161. von Beniko, Paul**, geb. den 9. Juni 1866 auf Pardas (Dagö). Sein Vater Arkadius v. B., aus Estland gebürtig, war Generalmajor. — Bruder von Nr. 163. — Besuchte 76/II—84/I die Ritter- und Domschule in Reval.

stud. jur.	84/II—89/I.	R. 3/II 87
cand. jur.	89/I.	Lk. V 88/I, 88/II.
		Kass. 87/II, 88/I.
		E.-R. 88/I, 88/II, 89/I.

89—90 Freiwilliger der 27. Artilleriebrigade in Wilna; Reserveoffizier. 90—93 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Kowno. 93—95 Untersuchungsrichter in Schaulen (Gouv. Kowno) und in der Stadt Kowno. 95—06 Prokureursgehilfe zunächst am Bezirksgericht in Grodno, dann in Wilna. Wurde im Juli 04 für die Dauer des russisch-japanischen Krieges als Fähnrich der 28. Feldartilleriebrigade in den aktiven Dienst einberufen und im Januar 05 zum Chef einer gegen den Feind vorgeschobenen Waffenniederlage ernannt. Seit dem Februar 06 Prokureur in Minsk. Seit 07 Staatsrat.

- 162. Stünkel, Albert**, geb. den 25. August (6. September) 1865 in Wiborg. Sein Vater Johann Heinrich S., aus Hannover gebürtig, war Kaufmann in Wiborg. — Bruder von Nr. 152. — Besuchte 74—80 die Zeidlersche Schule in Wiborg und 80—84 die Realabteilung der St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. archit.	} 85/II—90/I.	R. 3/III 87.
im Inst. d.		Lk. V 88/II, 89/I, 89/II, 90/I.
Zivil Ing.		
Zivilingenieur	90/I.	

Freipraktisierender Architekt in St. Petersburg.



- 163. von Beniko**, Georg, geb. den 10. März 1868 auf Assik (Estland). Sein Vater Arkadius v. B., aus Estland gebürtig, war Generalmajor. — Bruder von Nr. 161. — Besuchte 77/II—85/II die Ritter- und Domschule in Reval.

stud. math.	85/II—91/I.	R. 19/IX 87
cand. math.	91/I.	Fb. V 88/I. Old. 88/I.
stud. itin.	} 92/II—96/I.	1. Ch! 88/II, 89/I, 89/II, 90/I, 90/II, 91/I.
com.		
Wegebau	} 96/I.	E.-R. 88/II, 89/I, 89/II.
ingenieur		

Seit 96 Wegebauingenieur der Moskau-Windau-Rybinsker Eisenbahngesellschaft und zwar: 96—97 in Staraja Russa Ingenieur bei der Bauverwaltung der Linie Bologoje Pleskau. Später Distance Chef beim Bau der Moskau Windauer Eisenbahn. 97—99 an der Linie Tuckum-Windau, 99—02 an der Linie Moskau-Kreutzburg, und 02—04 an der Linie Kreutzburg-Tuckum. Seit 04 Sektionschef beim Betriebe der Moskau-Windauer Eisenbahn und zwar 04—07 in Rositten (Rjeshitza, Gouv. Witebsk) und seit 08 in Mitau.

Quellenangaben: Haller, Album d. estl. Ritter- und Domschule in Reval v. 12/I 59 — 18/VI 92. Reval 1893.

- 164. Tubassow**, Peter, geb. den 28. Juni 1862 in Illuxt (Kurland). Sein Vater war griechisch-orthodoxer Geistlicher in Hasenpoth. — Besuchte 74—77 die deutsche Kreisschule in Bauske (Kurland) und 77—85 das Alexandergymnasium in Riga.

stud. philol.	85/II—88/II.	R. 19/IX 87	E. 21/IX 88.
		R. 2/XI 88.	

Gab krankheitshalber sein Studium auf. † den 20. Februar 1889 in Hasenpoth (Kurland).

- 165. von Haller**, Paul, geb. den 4. September 1868 in St. Petersburg. Sein Vater, Wirklicher Staatsrat Julius v. H., aus Estland ge-

bürtig, war Mitglied des Bezirksgerichts in St. Petersburg. — Besuchte 78/II—85/I die St. Annenschule in St. Petersburg und war 85/II—86/I Hauslehrer in Estland.

stud. philol.	86/II—91/I.	R. 13/X 87
grad. stud.	} 91/I.	Lk. V 89/II, 90/I, 90/II, 91/I.
philol.		Kass. 88/II, 89/I, 89/II, 90/I, 90/II, 91/I.
		Fb. V. 89/II, 90 I, 90/II.
		2. Ch! 91/I.
		E.-R. 91/I.

Bestand 93/I das Oberlehrerexamen der deutschen Sprache an der Universität in St. Petersburg. August 91 — August 93 Lehrer der griechischen Sprache am Privatgymnasium von K. May in St. Petersburg. Oktober 93 — Februar 04 Beamter des Departements der Reichsrentei des Finanzministeriums. In der Zeit Juli 94 — Juli 96 Tischvorstehergehilfe und Juli 96 — Februar 04 Tischvorsteher. Februar 04 — Januar 07 Beamter des Marineministeriums. Seit Januar 07 älterer Geschäftsführer V. Klasse der legislativen Abteilung des Marine-Stabes. Kollegienrat.

- 166. von Wahl**, Edgar, geb. den 11. August 1867 in Olviopol (Podolien). Sein Vater Oskar v. W., aus Estland gebürtig, war Zivilingenieur in St. Petersburg (Album der ehemaligen „Baltica“ in Karlsruhe. — A. 14). — Bruder von Nr. 175. — Besuchte 76/II—86/I das 3. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. math.	86/II—91/II.	R. 14/XII 87	E. 20/V 88.
cand. math.	91/II.	R. 16/II 90.	
stud. arch.	} 89/II—91/II.	Lk. V. 91/II.	
an d. Akad.			
d. Künste			
stud. art.	} 91/II—92/I.		
ping. an d.		} 94/I—94 II.	
Ak.d.Künste			

91/II Vikariatslehrer an der St. Petrischule in St. Petersburg. Januar 92 — Dezember 93 Junker der Flotte; als solcher machte er mehrere Seereisen mit. Bestand im Dezember 93 am Seekorps sein Offiziersexamen und wurde im Januar 94 zum Midshipman befördert. Im März 94 wurde er der Flottenreserve zugezählt. Januar 94 — Mai 94 am Physikalischen Observatorium tätig. Mai 94 — September 94 Beamter der mathematischen Abteilung der Lebensversicherungsgesellschaft „Rossija“ Im September 94 gab er sein Studium an der Akademie der Künste auf und verliess dieselbe mit dem Diplom eines Zeichenlehrers für Elementarschulen. Seit Oktober 94 Lehrer der Physik und Mathematik an der Petri-Realschule und an Privatilehranstalten in Reval. Seit Juni 97 Mitglied des Technischen Komitees des Estländischen See-Yacht-Klubs. Wurde zur Zeit des russisch-japanischen Krieges im März 04 bei der Mobilisation der gesamten Flottenreserve zum aktiven Dienst einberufen und der 8. Flottenequipage in St. Petersburg zukommandiert. Vom April 04 in Kampagne auf dem Kreuzer „Minin“ im Artillerie-Lehrgeschwader. Mai 04 zum Wachechef an Bord des „Minin“ ernannt. Im September 04 in die Revaler Halbequipage versetzt, im Oktober 04 zum Chef der 3. Kompanie ernannt und mit der Ökonomie der Halbequipage betraut. März 05 — Juni 05 älterer Wachechef an Bord des „Ssamojed“ Juni 05 — Oktober 05 Wachechef an Bord des Kreuzers I. Ranges „Admiral Kornilow“ Wurde im November 05 zur Reserve entlassen und im März 06 unter Beförderung zum Lieutenant zur See verabschiedet. Im November 05 nahm er seine Lehrtätigkeit in Reval wieder auf. Juni 06 — Juli 07 Sekretär des Estländischen See-Yacht-Klubs. Seit 06 Zeichenlehrer an der Deutschen Vereinsschule. Seit 08 Mitglied der Weltsprachenakademie. Staatsrat.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : „La Principino Mary“. Rakonto de Lermontow. Nürnberg 1896.

„Diccionario Esperanto Espanol.“ Warschau 1890.

Verschiedene Artikel in den Zeitschriften „Linguist“ und „La Esperantisto“ 1890—1894, 1896, 1897.

- „Alte und neue Kunst“ Revalsche Ztg. 1899.  
 „Der moderne Seekrieg und seine Kampfmittel“. Revaler Beobachter. 1904.  
 „Der Wille als elektroide Energieform“. Revalsche Ztg. 1905.  
 „Eine neue geologische Hypothese“. Reval 1904.  
 „Farbenblindheit und Erweiterung des Gesichtssinnes“ Gäa, Band 37, Seite 488.  
 „Ketzereien, Keimzellen einer Philosophie“. (Unter dem Pseudonym Julian Prorók). Oktober 1906. Dorpat und Leipzig.  
 „Signalbuch des Estl. See-Yacht-Klubs“ 1900.

**167. Tiller, Karl**, geb. den 1. Oktober 1869 in Bolderaa (Livland). Sein Vater David T., aus Livland gebürtig, war Landwirt.—Besuchte 81/II—87/II das Stadtgymnasium in Riga.

stud. ling.	} 87/II—88/I.	R. 14/XII 87	E. 21/II 98.
orient.		R. 11/V 98.	
stud. jur.	88/I—91/I.	Lk. V. 89/II.	Bibl. 89/I, 89/II.
stud. hist.	} 91/I—95/I.	Old. 89/II.	Prof. 88/II, 89/I,
in Dorpat		89/II, 90/I, 90/II.	
(a. a. 14908.)		2. Ch! 91/I.	E.-R. 89/II,
cand. hist.	} 95/I	90/I, 90/II, 91/I.	
in Dorpat			

96/II—98/I Vikariatslehrer an der St. Annenschule in St. Petersburg. † den 15. Mai 1898 in St. Petersburg.

Quellenangaben: Album der St. Annenschule. St. Petersburg 1902 pag. 15.

## 1888.

**168. Nauck, Maximilian**, geb. den 31. Mai 1868 in St. Petersburg. Sein Vater, Geheimrat August N., aus Preussen gebürtig, war Akademiker und Professor am Historisch-Philologischen Institut in St. Petersburg. — Absolvierte 87/II das Gymnasium des Historisch-Philologischen Instituts.

stud. rer.	} 87/II—88/I.	R. 22/III 88.	E. 20/V 88.
n a t.		R. 16/II 90.	
stud. chem.	} 88/II—92/II.		
in Dorpat.			
cand. chem.	} 92/II.		
in Dorpat			

Januar 93 — Dezember 93 bei Prof. Nenski im Institut für Experimentalmedizin in St. Petersburg tätig. Dezember 93—August 94 Analytiker im chemischen Laboratorium des Prof. Poehl. August 94—Februar 97 Assistent bei Prof. Beilstein am chemischen Laboratorium der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. Februar 97—April 97 zwecks wissenschaftlicher Ausbildung in der Bierbrauerei in Berlin. Seit dem April 97 Betriebschemiker an der Bierbrauerei „Trechgorny“ in Moskau.

Quellenangaben: Hasselblatt, Alb. acad. Dorp. Nr. 13946.

- 169. Kliem, Alphons**, geb. den 1. Mai 1867 auf dem Gute Wormen (Kurland). Sein Vater Paul K., aus Kurland gebürtig, war Baumeister. — Besuchte 78—87 die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. philol.	87/II—90/II.	R. 7/IV 88. E. 15/II 92.
stud. hist.	} 91/I—94/II.	R. 15/II 93.
in Dorpat		Old. 88/II, 89/I, 89/II.
(a. a. 14910)		Prof. 91/I.
cand. hist.	} 94/II.	E.-R. 90/I, 90/II, 91/I.
in Dorpat		

95—05 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium und Lehrer der Geschichte und Geographie an der Handels- und Navigationsschule in Archangelsk. 05—06 Beamter für Bauernangelegenheiten des Kreises Pinega und Ehrenfriedensrichter des Gouv. Archangelsk. 06 Vikariatslehrer und seit 07 Lehrer der Geschichte an der St. Petrischule in St. Petersburg. Gleichzeitig Sekretär des Schuldirektoriums.

- 170. [Lemonius, Paul,]** geb. den 8. Juli 1868 in Peterhof (Ingermanland). Sein Vater, Geheimrat Wilhelm L., war Direktor des 3. Gymnasiums in St. Petersburg und Mitglied des Konseils im Ministerium der Volksaufklärung. — Besuchte 75—86 das 3. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. math. 86/II—90/I. R. 20/XII 88. E. 5/IX 89.  
 cand. math. 90/I. Fb. V. 89/I.  
 stud. itin. com. 91/II—95/I.  
 Wegebau - }  
 ingenieur } 95/I.

90/II—91/I Freiwilliger der 1. Gardeartillerie-Brigade in St. Petersburg. 95—99 Wegebauingenieur beim Bau der Eisenbahnlinie Ssamarkand-Andishan in Turkestan. 99—00 Ingenieur der technischen Abteilung der Weichselbahnen in Warschau. Abteilungschef der Tracierungen: 00—01 Berdjaum-Ljisswa (West-Ural), 01—02 Poloun-Sjedletz, 02—03 Perm-Kungur-Jekaterinburg, 03—04 der Tauriser Eisenbahnlinie in Persien, 04—05 Ssamarkand-Germes (Buchara), 05—06 Kiew-Shlobin, 06—07 Taschkent-Werny und seit 07 Ssemipalatynsk-Werny. Mitglied des Vereins der Wegebauingenieure. Hofrat.

## 1889.

- 171. Ziegler, Karl**, geb. den 23. November 1867 in Riga. Sein Vater Woldemar Z., aus Riga gebürtig, war Kaufmann I. Gilde in Riga und späterhin in St. Petersburg. — Besuchte 78/I—87/I das Stadtgymnasium in Riga. 87/II—88/I Hauslehrer in Livland.

stud. philol. 88/II—90/I. R. 1/II 89. E. 31/V 93.  
 stud. ling. }  
 orient. } 90/II—94/I. R. 5/XI 94.  
 grad. stud. } Bibl. 90/I, 90/II, 91/I, 91/II,  
 ling. orient. } 94/I. 92/I, 92/II, 93/I.  
 Kass. 91/II, 92/I. Prtf. 92/I,  
 92/II, 93/I.  
 E.-R. 92/I, 92/II.

94/II—95/I Hauslehrer in Estland. 95/II—96/I ausseretatmässiger Beamter an der Kanzlei des Ministeriums des Auswärtigen. Juli

96 — Mai 07 Gehilfe des jüngeren Beamten und seit dem Mai 07 jüngerer Beamter an der Kanzelei des Ministeriums des Auswärtigen. Hofrat.

- 172. von Dittmann, Eduard**, geb. den 1. Dezember 1868 in St. Petersburg. Sein Vater Viktor v. D., aus Livland gebürtig, war Oberlehrer an der St. Annenschule in St. Petersburg (Album der Arminia Dorpatensis Nr. 59).—Besuchte 78/I—87/I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. jur.	87/II—91/II.	R. 1/II 89. E. 4/XI 95.
grad. stud.	} 91/II.	R. 26/XI 96.
jur.		Old. 90/I. E.-R. 91/II.

92/I—93/II Junker der Flotte der 9. Flottenequipage; machte vom Oktober 92 — Mai 93 auf dem Kreuzer „General-Admiral“ eine Kampagne in den Atlantischen Ozean, nach Westindien und Nordamerika mit. Seit 93 vereidigter Rechtsanwalt in St. Petersburg. Gleichzeitig vereidigter Anwalt am Kommerzgericht in St. Petersburg.

- 173. Gadilhe, Kurt**, geb. den 21. September 1861 bei Werro (Livland). Sein Vater Alexander Ewald G., aus Livland gebürtig, war Distriktsinspektor der livländischen Akziseverwaltung in Werro. (Album fratrum Rigensium Nr 459, Alb. acad. Dorp. Nr. 6598).—Besuchte 78—82 die Zincksche Privatschule und 83/I—86/II das Gouvernementsgymnasium in Riga.

stud. jur.	87/II—91/II.	R. 22/XI 89.
grad. stud.	} 95/I.	Lk. V 90/II, 91/I, 91/II.
jur.		Fb. V 91/I.
		Old. 91/I. Prof. 91/I.
		2. Ch! 91/II.
		E.-R. 91/I, 91/II.

91/II—93/I Hauslehrer in Livland. 96/I—98/I Assessor des Kreisgerichts in Chabarowsk (Küstengebiet), 98/I—99/I Friedensrichter

in Chabarowsk. Juni 99— April 00 Friedensrichter des Krasnojarsk'schen Bezirksgerichts in Minussinsk (Gouv. Jenisseisk). † den 25. April 1900 bei Minussinsk.

## 1890.

- 174. Meyer, Woldemar**, geb. den 13. September 1868 in St. Petersburg. Sein Vater siehe Nr. 28. — Besuchte zunächst die St. Annenschule in St. Petersburg und absolvierte 88/II das livländische Landesgymnasium in Fellin.

stud. jur.	89/II—93/I.	R. 28/IV 90.
grad. stud.	} 95/I.	Fb. V 91/II, 92/I. Old. 90/II.
jur.		

November 95 — Februar 97 Sekretärsgehilfe am Marinegericht in Sewastopol. Februar 97— Dezember 98 Gerichtsamtskandidat mit den Pflichten eines Untersuchungsrichters am Marinegericht in Kronstadt. Dezember 98 — April 01 Landeshauptmann im Bala-schewschen Kreise des Ssaratowschen Gouvernements. April 01— Juni 01 älterer Kontrolleur der Akziseverwaltung in St. Petersburg. Seit dem Juni 01 Bezirksinspektor-Gehilfe der St. Petersburger Akziseverwaltung. Seit dem April 03 Ehrenältester des Konseils der Kinderasyle des Ressorts der Kaiserin Maria und seit April 04 Konseilsmitglied im selben Ressort.

Quellengaben: Dr. F. Waldmann, Schlussbericht über den Bestand und die Tätigkeit des livländischen Landesgymnasiums zu Fellin. 1875—1892. Fellin 1892; Nr. 406.

- 175. [von Wahl, Arthur]**, geb. den 26. März 1870 in Kremenschug (Gouv. Poltawa). Sein Vater Oskar v W., aus Estland gebürtig, war Zivilingenieur in St. Petersburg. (Album der ehemaligen „Baltica“ in Karlsruhe. — A. Nr. 14.) — Bruder von Nr. 166. — Besuchte 79—89 das 3. Gymnasium in St. Petersburg.



stud. med.	89/II—94/II.	R. 28/IV 90. E. 1/II 97.
Arzt	94/II.	Lk. V. 92/I, 92/II.
Dr. med.	96.	Kass. 92/II, 93/I. Fb. V 91/I.
Dr. med.	Mai 04.	2. Ch! 94/I. E.-R. 93/II, 94/I.

95—96 Volontärarzt am städtischen Peter-Paulshospital in St. Petersburg. Januar 96 — Juni 96 ausseretatmässiger Ordinator dasselbst. 95—96 gleichzeitig Privatassistent von Prof. Petersen am Klinischen Heleneninstitut in St. Petersburg. Seit dem Mai 96 ausseretatmässiger Assistent am Lehrstuhl für Haut- und Geschlechtskrankheiten am Heleneninstitut. Seit 03/II Dozent der Urologie und Zystoskopie am genannten Institut. Wurde im Juni 04 für die Dauer des russisch-japanischen Krieges in den aktiven Dienst einberufen und war zuerst als Arzt auf einem Sanitätsdampfer auf der Wolga und später in der Evakuationskommission in St. Petersburg tätig. — Mitglied des Vereins St. Petersburger Aerzte, der Russischen Syphilidologischen und Dermatologischen Gesellschaft, der Russischen Urologischen Gesellschaft und der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (Breslau). Seit 08 Privatdozent für Haut- und Geschlechtskrankheiten am klinischen Heleneninstitut in St. Petersburg. — Hofrat.

Veröffentlichungen: „Сперматоррея какъ осложнение гонорройнаго уретрита. Больничная Газета Боткина 1899 und Monatschrift über die Gesamtliteratur auf dem Gebiet der Krankheiten des Harn- und Sexualapparats. Bd. IV. 1899. Nr. 10.

„Zur Abstinenzfrage“ St. Pet. Med. Woch. Schr. 1899. Nr. 43.

„Новая смѣсь для окрашиванія гонококковъ. Журн. Дерм. и Сифил. С.П.Б. Т. II. № 1.

„Zur Gonokokkenfärbung. Zentralbl. f. Bakter., Par. u. Inf. Bd. 33. 1903. Heft 3.

„Къ вопросу о значеніи способа Грамма при изслѣдованіяхъ перелойнаго выдѣляемаго у мужчинъ. — Матеріалы къ изученію бактеріальной флоры уретры. Диссертация на степень доктора медицины С.П.Б. 1904.

„Къ вопросу о значеніи микроскопическаго и бактериологическаго изслѣдованій выдѣленій половыхъ органовъ на гонококки у женщинъ. Журн. Акуш. и женск. бол. 1907 г.

„Über Fehlerquellen bei Gonokokkenuntersuchungen. St. Pet. Med. Woch. Schr. 1906. Nr. 42.

„О раннемъ леченіи сифилиса. Русскій Врачъ 1908; № 3.

- 176. Hefftlcr, Hugo**, geb. den 19. Oktober 1871 in St. Petersburg. Sein Vater siehe Nr. 50. — Bruder von Nr. 196. — Besuchte 80/II—89/I die Reformierte Schule in St. Petersburg.

stud. med.	89/II—94/II.	R. 28/IV 90.
Arzt	94/II.	Lk. V. 91/I, 91/II, 92/I, 92/II.
Drd. med.	95/I.	Kass. 91/I.
D r. med.	99/II.	Mag. cant. 93/II. Kn.-Kg. 91/I, 91/II, 92/I, 92/II, 93/I. Old. 91/I. Prof. 91/II. 2. Ch! 92/I, 92/II, 93/II, 94/II. 1. Ch! 91/II, 92/II, 93/I, 94/I. E.-R. 91/I, 91/II, 92/I, 92/II, 93/I, 93/II, 94/II.

Dezember 94— April 95 jüngerer Arzt des 96. Omskschen Inf. Reg. im Gouv. Nowgorod. April 95—96 jüngerer Arzt des 147. Ssamaraschen Inf. Reg. in Oranienbaum. Wurde 96/II dem Ssemenowschen Militärhospital und im Januar 97 dem Nikolai Militärhospital zukommandiert. 99/II—00/II dem städtischen Obuchowhospital zur Vervollkommnung in der Chirurgie zukommandiert. 00/II—03/II dem Ssemenowschen Militärhospital zukommandiert; gleichzeitig im Obuchow-Hospital tätig. Im Sommer 00, 01 und 03 der chir. Abteilung des Militärhospitals in Krasnoje-Sselo zukommandiert. Im Oktober 00, 01 und 02 zum Rekrutenempfang ins Olonetzksche, resp. Archangelsksche, Gouvernement abkommandiert. März — Juni 03 in gleicher Bestimmung nach Finnland und im Oktober 03 nach Estland abkommandiert. Seit dem Dezember 03 Geschäftsführer der Redaktion des „Военно Медицинскій Журналъ“; gleichzeitig der Ober-Militär-Medizinal-Verwaltung zukommandiert. Hofrat.

## 1891

- 177. von Hauffe, Nikolai August**, geb. den 26. Mai 1868 in Reval. Sein Vater Johann v. H., aus Estland gebürtig, war Dirigierender des estl. Kontrollhofes in Reval. (Philister de rehemaligen „Baltica“

in St. Petersburg.) Absolvierte 88/I das Gouvernementsgymnasium in Reval. 88/II—89/II Hauslehrer in Estland.

stud. jur.	}	89/II.	R. 12/II 91. E. 4/XI 92.
in Dorpat			R. 4/V 93.
(a. a. 14253)			Kass. 91/II. Old. 91/I, 91/II.
stud. jur.		90/I—94/I.	Proff. 91 II.
cand. jur.		95/I.	1. Ch! 92/I, 92 II, 93/II, 94/II. E.-R. 91 II, 92/I, 92/II, 93 II.

94/II—95/I Kontrolleursgehilfe am Kontor der Staatsbank in St. Petersburg. Juli 95 — August 95 jüngerer Gerichtsamtskandidat am Gerichtshof in St. Petersburg. August 95 — Juli 96 Assessor des Kreisgerichts in Tomsk. 96/II—97/II Kreisrichter in Kainsk (Gouv. Tomsk). 97 II—98/II Friedensrichter im V. Bezirk des Amurgebiets. 98 II—99 I Friedensrichter in Chabarowsk. 99/I—01/I Friedensrichter des Bezirksgerichts in Wladiwostok. 01/I—01/II Friedensrichter in Nikolsk-Ussurijsk. 01/II—02/II Prokureursgehilfe in Wladiwostok und zeitweilig auf Ssachalin. Seit 02/II ständiges Mitglied der Gouvernementsbehörde für Bauernangelegenheiten des Küstengebiets in Wladiwostok. Kollegienrat.

- 178. Poppe, Nikolai**, geb. den 3. April 1870 in St. Petersburg. Sein Vater Gottlieb P., aus Riga gebürtig, war Schneider in St. Petersburg. — Absolvierte 88/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med.	88/II—89 I.	R. 4 X 91. E. 7/X 92.
stud. ling.	} 89 II—94 I.	R. 20/III 96. Old. 92/I.
orient.		
cand. ling	}	94/I.
orient.		

95/I—96/I ausseretatmässiger Beamter im asiatischen Departement des Ministeriums des Äusseren. Juli 96 — Januar 97 „Jeune des langues“ an der Gesandtschaft in Peking. Seit dem Januar 97 stellvertretender Vize-Konsul in Chee-fo; 00 in Tientsin. 03—06 Konsul in Zizikar und seit 07 Konsul in Tientsin.

- 179. Ulmann, Eduard**, geb. den 21. Januar 1870 in Jekaterinosslaw. Sein Vater Reinhold U. war Maschinenfabrikant in Jekaterinosslaw.— Absolvierte 89/I das 3. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. technol.	89/II—95/I.	R. 29/X 91.
Ingenieur	} 95/I.	Lk. V 92/I. Kass. 92/I, 94/I.
technolog		

95—96 Konstruktionsingenieur der Newski-Mechanischen und Schiffbaufabrik in St. Petersburg. 96—98 zunächst Gehilfe des technischen Bureauchefs, dann Chef des Technischen Bureaus der Alexandrowschen Mechanischen Fabrik. 98—00 Betriebsleiter der „Gesellschaft für elektrische Beleuchtung vom Jahre 1886“ 00—04 Prokurist und kaufmännischer Leiter dieser Gesellschaft, 04—06 stellvertretender Direktor und seit 06 Direktor derselben. Seit 07 Direktor des Vorstandes der Russischen Versicherungsgesellschaft „Pomoschtsch“ Seit 07 Dozent und Leiter der Diplomarbeiten am St. Petersburger Polytechnikum. Mitglied der Kaiserlich Technischen Gesellschaft, des Deutschen Polytechnischen Vereins und der Elektrotechnischen Gesellschaft. Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Ingenieurtechnologen. Mitglied des Komitees der Allrussischen Elektrotechnischen Kongresse.

## 1892.

- 180. Riesenkampff, Georg**, geb. den 30. Januar 1870 im Gouv. Cherson. Sein Vater Justus R., aus Estland gebürtig, war Ratsherr in Reval (Alter Herr der „Guestphalia“ in Jena). — Absolvierte 88/I das Gouvernementsgymnasium in Reval.

stud. hist.	} 88 II.	R. 19/I 92.
in Dorpat		Lk. V 92/II. Kass. 92/II.
stud. jur.	89/II—94/I.	2. Ch! 92/II, 93/I. 1. Ch! 94/I.
cand. jur.	94/I.	E.-R. 92/II, 93/I.

94/II Sekretärsgehilfe am Bezirksgericht in Riga. 95 im Auslande. Seit 96 Rechtsanwalt in Riga.

- 181. von Bursy, Karl**, geb. den 28. Juni 1872 auf Oesel. Sein Vater Konstantin v. B., aus Kurland gebürtig, dim. Lieutenant, war Landwirt. — Vetter von Nr. 182 und 184. — Absolvierte 90/I das Gymnasium in Mitau.

stud. philol.	}	90. II.	R. 4/II 92.
am Hist.			Lk. V. 93/I, 94/I,
Phil. Inst.			94/II, 95/I.
stud. philol.		91/I—96/I.	Kass. 94/II, 95/I.
cand. philol.		98/I.	Bibl. 94/II.
stud. archaeol.	}	W S. 98/99 — S. S. 99.	Oec. 93/II, 94/I.
in München			Old. 92/II, 93/I.
			Prof. 93/I, 93/II,
			94/I. 2. Ch! 95/II.
			E.-R. 93/II, 94/I,
			94/II, 95/I.

96/II—97/I Freiwilliger des 158. Kuttaischen Infanterieregiments in der Festung Bobruisk (Gouv. Minsk); Reserveoffizier. 97/II—98/I Lehrer und Erzieher an der Mühlenbergschen Privatlehranstalt in Glinka (Ingermanland). 99—00 Hauslehrer. 00/II—01/II Oberlehrer der deutschen und lateinischen Sprache am 9. Gymnasium in St. Petersburg. 00/II—06/I Oberlehrer der deutschen und lateinischen Sprache am 11. Gymnasium. Seit 04/II Lehrer der deutschen Sprache am Kadettenkorps Kaiser Alexander II. Wurde im Oktober 04 für die Dauer des russisch-japanischen Krieges als Reserveoffizier in den aktiven Dienst einberufen und dem 31. Alexopolischen Infanterieregiment in Pultusk (Gouv. Warschau) zukommandiert. Wurde im August 05 auf dem Kriegsschauplatz dem 214. Morschansker Infanterieregiment zukommandiert und verblieb bis zum Januar 06 in der Mandschurei. Seit 06/II Oberlehrer der alten Sprachen an der St. Annenschule in St. Petersburg und seit 80 Lehrer der Kinder des Grossfürsten Konstantin Konstantinowitsch. Hofrat.

- 182. von Bursy, Alexander**, geb. den 22. April 1868 in Smolensk. Sein Vater, Generallieutenant Iwan v. B., aus Kurland gebürtig,

war Kommandant der Festung Bobruisk (Gouv. Minsk). — Vetter von Nr. 181 und 184. — Absolvierte 90/I das Gymnasium in Mitau.

stud. jur. 90/II—93/I. R. 7/III 92.  
Lk. V. 93/I.

93/II—94/I Hauslehrer. 94/II—95/II Auskultant der kurländischen Akziseverwaltung in Mitau. 95/I—96/I Kontrolleur der Akziseverwaltung in der Ssosnowetzschen Zuckerfabrik in Shargorod. 96—03 Kontrolleur der Akziseverwaltung an einer Zuckerfabrik in Dshurin (Gouv. Podolien). Seit 03 Beamter am Kameralhof in Mitau.

- 183.** [von Rüdiger, Paul,] geb. den 7 Dezember 1871 in Blogoweschtschensk. Sein Vater Paul v. R., aus Kurland gebürtig, war Oberst. — Absolvierte 91/I das Gymnasium in Mitau.

stud. math. 91/II—92/I. R. 23/III 92. E. 9/V 94.  
stud. jur. 92/II—96/I. Lk. V 93/I, 93/II, 94/I.  
grad. stud. } 96/I. Fb. V 92/II, 93/I, 93/II, 94/I.  
jur. } E.-R. 93/I.

97—98 Freiwilliger eines Infanterieregiments im Kaukasus. 98 Beamter im Ministerium des Inneren. — Rechtsanwaltsgehilfe in Riga. Wurde 04 als Fähnrich des 158. Kutaisschen Inf.-Reg. für die Dauer des russisch-japanischen Krieges in den aktiven Dienst einberufen und auf den Kriegsschauplatz abkommandiert. — Rechtsanwalt in Mitau.

### 1893.

- 184.** von Bursy, Friedrich Karl, geb. d. 26. September 1872 in Mitau. Sein Vater Friedrich v. B., aus Kurland gebürtig, war Abteilungschef des Kurländischen Kameralhofes (Philister der ehemaligen „Baltica“ in St. Petersburg). — Vetter von Nr. 181 u. 182. — Besuchte bis 91/I das Gymnasium in Mitau und absolvierte 91/II das Nikolaigymnasium in Libau.

stud. med	}	92/I.	R. 1/II 93.
in Dorpat			Lk. V. 93/II. Bibl. 93/II, 94/I.
stud. jur.		92/II—96/II.	Old. 93/I, 93/II, 94/I.
stud. jur.	}	97/I.	Protf. 94/I, 94/II.
in Kasan			2. Ch! 94/II, 95/I.
stud. jur.		97/II—98/I.	1. Ch! 95/II, 96/I, 98/I.
cand. jur.		99/I.	E.-R. 94/I, 94/II, 95/I, 95/II, 96/I, 96/II.

99—00 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Riga. 00—04 Stadtsekretärsgehilfe in Mitau. 04—06 Steuerinspektorsgehilfe in Mitau. Seit 07 Beamter für besondere Aufträge beim Kurländischen Gouverneur in Mitau. — Vizepräses der Freiwilligen Feuerwehr in Mitau.

**185. von Jürgenson, Wilhelm**, geb. d. 15. August 1870 in St. Petersburg. Sein Vater, Geheimrat Dr. med. Woldemar v. J., war Oberarzt am Pagenkorps S. M. in St. Petersburg. — Absolvierte 88/I das Gurewitzsche Gymnasium in St. Petersburg. 88/II—89/I Hauslehrer in Estland.

stud. math.	89/II—94 I.	R. 1/II 93.
stud. itin.	}	94 II—99/I.
com.		
Wegebau	}	99/I.
ingenieur		
		Lk. V. 93/I, 93/II. Kass. 93/II, 94/I, 94/II.
		Bibl. 93/I, 93/II. Mag. cant. 94 I, 94/II, 95/I.
		1. Ch! 94/II, 95/I, 95/II.
		E.-R. 94/I, 94/II, 95/I, 95/II.

Juni 99 — Januar 00 als Wegebauingenieur auf Tracierungsarbeiten im Ural. Januar 00 — Juni 00 Gehilfe des Distriktschefs der Nikolaibahn. Juni 00 — April 01 auf Tracierungsarbeiten in Sibirien. Juni 01 — Januar 04 Distancechef auf der im Bau begriffenen Baikal-Ringbahn. Januar 04 — Dezember 06 Gehilfe des Geschäftsführers der Russischen Gesellschaft für Pulverfabrikation

in St. Petersburg. Seit Dezember 06 Chef der Irinowka-Schmalspurbahn und Direktor der Verwaltung der Irinowka- Schlüsselsburger Industrie Gesellschaft. Titulärrat.

- 186. von Sobjeszczansky-Rogala**, Woldemar, geb. den 21. Mai 1870 in St. Petersburg. Sein Vater Ignatius v. S.-R., aus Polen gebürtig, war Beamter für besondere Aufträge im Ministerium des Inneren. — Absolvierte 88/I das Gymnasium in Shitomir.

stud. math. 88/II—90/I. R. 19/III 93. E. 21/IX 94.

stud. jur. 90/II—95 I. R. 10/IV 95.

cand. jur. 95/I.

94/II—95/I Junker an der Moskauer Infanterie-Junkerschule. Seit 95/II Besitzer des Gutes Pilipki im Gouvernement Podolien. 98/II Rechtsanwalt in St. Petersburg.\*).

## 1894.

- 187. Hinze**, Bruno, geb. den 1. August 1873 in St. Petersburg. Sein Vater Viktor H., aus St. Petersburg gebürtig, war Ordinator am Obuchowhospital in St. Petersburg (Album Livonorum Nr. 423; Alb. acad. Dorp. Nr. 5936). — Bruder von Nr. 208. — Besuchte 84/II—93 I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. jur. 93/II—98 I. R. 5/II 94. E. 4/IV 00.

cand. jur. 99 I. R. 22 V 02.

Oec. 94/I, 94/II. Bibl. 94/I.

Arch. 95 I, 95/II. Old. 94 II, 95/I.

Prof. 95 II, 96/I.

99/II—01/II jüngerer Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in St. Petersburg; gleichzeitig im Bureau der Russischen Versicherungsgesellschaft tätig. Juni 02 — Januar 03 Steuerinspektorsgehilfe des Pultusk-Plonsker Bezirkes (Gouv. Warschau). Januar

\*) Weitere Daten konnten nicht ermittelt werden.



03 — Juni 06 Steuerinspektorsgehilfe des 2. Bezirkes der Stadt Warschau. Seit dem Juni 06 Steuerinspektor des Plonsker Bezirkes (Gouv. Warschau). Lebt in Plonsk. Titulärrat.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Album Nevanorum. I. Auflage. St. Petersburg 1897.

- 188. Moeller, Otto**, geb. den 14. November 1872 in St. Petersburg. Sein Vater Arnold M., aus Riga gebürtig, war Kaufmann in St. Petersburg. — Besuchte 88/II—92/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. rer. nat.	92/II—99/I.	R. 24/II 94.
cand. rer. nat.	01/I.	Lk. V 95/II, 96/I, 98/I, 98/II, 99/I.
		Kass. 95/II, 96/I, 96/II, 97/I, 97/II, 98/I, 98/II, 99/I.

99/I—00/II Hauslehrer. Leitete vom Dezember 00 — Juni 07 die Agentur der Nordischen Versicherungsgesellschaft. Oktober 01 — Februar 02 Steuerinspektor-Kandidat am St. Petersburger Kameralhof. Seit dem Juni 07 Beamter der 1. Russischen Versicherungsgesellschaft in St. Petersburg.

- 189. Wihtol, Eugen**, geb. den 13. Juni 1873 in Mitau. Sein Vater Johann W., aus Livland gebürtig war Lehrer an der Stadtrealschule in Mitau. — Besuchte 83 II—92/I das Gymnasium in Mitau.

stud. rer. nat.	{	92/II—94 II.	R. 24/II 94.
		95 II—99 I.	Mag. cant. 95/II, 97/II.
cand. rer. nat.		99/I.	Fb. V 95/II. 2. Ch! 96/I, 98/I.

94/II—95 I Freiwilliger des Archangelskschen Reserve Inf. Bataillons in Archangelsk; Reserveoffizier. Juli 99 — Februar 00 Chemiker an der Sodafabrik im Ljubimowski Post (Gouv. Charkow).

Februar 00 — April 00 erster Chemiker an der Sodafabrik in Beresniki (Gouv. Perm). Ertrank am 25. April 1900 während einer Überfahrt über die Kama.

**190. Gregory, Arthur**, geb. den 26. April 1873 in Ssuwalki. Sein Vater William G., aus Estland gebürtig, war Arzt in Ssuwalki. — Besuchte 82—87 das Gymnasium in Ssuwalki und 88—92 das Nikolaigymnasium in Reval.

stud. rer. nat.	92/II.	R. 24/II 94. E. 27/X 97
stud. med.	} 93A.	R. 7/IV 04.
in Dorpat		Fb. V. 94/I, 94/II, 95/I, 95/II.
(a. a. 15498).		Proff. 94/II, 95/I, 95/II.
stud. med.	93/II—98/II.	2. Ch! 96/I. 1. Ch! 96/II.
Arzt	98/II.	E.-R. 95/I, 95 II, 96/I.
Drd. med.	} 05.	
in Warschau.		
Dr. med.	} 08.	
in Warschau.		

November 98 — August 03 jüngerer Arzt des 7 Revaler Infanterieregiments in Brest-Litowsk; gleichzeitig Assistent an der dortigen Schultzeschen Chirurgischen Privatklinik. Vom August 03 der Militär-Medizinischen Verwaltung in Warschau zukommandiert. Vom Oktober 04 Arzt der Kubanschen Kosaken-Schlosswache in Warschau; gleichzeitig bis 08 Ordinator der 1. chirurgischen Abteilung des Praga Krankenhauses daselbst. Seit 08 Polizeiarzt des Roshdestwenski Stadtteils in St. Petersburg. Hofrat.

Veröffentlichungen: „1% кокаинъ и 5% нирванинъ при удаленіи зубовъ.“ — *Зубоврачебный Вѣстникъ*.

„Случай усыпленія отъ впрыскиванія подъ десну кокаина.“ — *Зубоврач. Вѣстникъ*.

„Къ вопросу о леченіи каріозныхъ зубовъ.“ — *Зубоврачебный Вѣстникъ*.

„Эпилептический приступъ, вызванный удаленіемъ зуба.“ — *Зубоврач. Вѣстникъ*.

„О зубоврачеваніи въ нашей арміи.“ — *Зубоврачебный Вѣстникъ*.

„Осмотръ зубовъ у нижнихъ чиновъ 7. пѣхотнаго Ревельскаго полка. — Зубоврач. Вѣстникъ.

„Значеніе глѣзъ въ этиологіи аппендицита. — Военно-Мед. Журналъ.

„Два случая суженія влагалища. — Практическій Врачъ.

„Къ казуистикѣ кишечно-стѣночныхъ грыжъ. — Врачебная газета.

„Zur Behandlung granulirender nach Trauma entstandener Wunden mit der Stauungsbinde. — Zentralblatt für Chirurgie 1907 — Dieselbe Arbeit in russischer Sprache in der „Врачебная газета“

„Матеріалы къ вопросу о дѣтубійствѣ и плодизгнаніи (по даннымъ Варш. Окр. Суда за 20 лѣтъ 85—04). — Диссертация на степень доктора медицины. — Варшава 1908.

- 191. Knüpffer, Rudolf**, geb. den 21. November 1873 in Reval. Sein Vater, Wirklicher Staatsrat Rudolf K., aus Estland gebürtig, war Gouvernementsingenieur von Estland. — Besuchte 84/II—88/II die Ritter- und Domschule und 88/II—92/I das Nikolaigymnasium in Reval.

stud. rer. nat. 92/II—96/I. R. 8/X 94.

cand. rer. nat. 96/I.

stud. rer. mont. 96/II—01/I.

Bergingenieur. 01/I.

01/II studienhalber in Deutschland. 02—06 Ingenieur an der Slatouster Fabrik. 06 studienhalber auf deutschen Werken. Seit 06/II Bergingenieur der Brjansker Aktiengesellschaft in Jekaterinoslaw.

- 192. [von Zawialiczow-Moczulsky, Stanislaus]**, geb. d. 18. März 1871 auf Birsen (Gouv. Kowno). Sein Vater Konstantin v. Z.- M., aus Polen gebürtig, war Pastor und Generalsuperintendent der Wilnaer evangelisch-reformierten Synode (Alb. acad. Dorp. Nr. 4770). — Absolvierte 92/I das Gymnasium in Arensburg.

stud. jur. { 92/II—93/I. R. 19/XI 94. E. 3/X 95.  
94/II—95/I. Mag. cant. 95/I, 95/II.  
Oec. 95/I.

93/II—94/I Landwirt im Gouv. Kowno. 96/I—97/I Hauslehrer in Rjasan. 97—99 Privatsekretär des Generalvertreters der Wolffschen Telegraphenagentur in St. Petersburg. 99—00 Hauslehrer

in Moskau. 00—03 Beamter der Reichsbank in St. Petersburg. Seit 03 Beamter der Internationalen Handelsbank in Moskau und seit 07 in der Filiale derselben Bank in Smolensk.

- 193. Klingenberg, Edgar**, geb. d. 28. August 1872 auf Pokroy (Gouv. Kowno). Sein Vater Julius K., aus Kurland gebürtig, ist Apotheker in Illuxt (Kurland). (Alb. acad. Dorp. Nr. 8443.) — Besuchte 81/II—92/I das Gymnasium in Mitau. 92/II—93/I Hauslehrer.

stud. math. 93/II—94/I. R. 19 XI 94.

stud. jur. 94/II—98/I. Lk. V. 95/I. Kass. 95/I.

grad. stud. jur. 98/I. Bibl. 95/I, 95/II, 96/I, 96/II.

99/I—00/II Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Riga. 00/II—01/I Sekretärsgehilfe. 01/I—03/II älterer Kandidat. Seit 03/II Notarius publicus in Wolmar.

## 1895.

- 194. Prick, Robert**, geb. den 2. Juni 1874 in Dorpat. Sein Vater Johann P., aus Estland gebürtig, war Gasthausbesitzer. — Besuchte 82/II—88/I die Landesschule der Kurländischen Ritterschaft in Griwa-Semgallen und 88/II—92/I das Gymnasium in Mitau. 92/II—94/I Hauslehrer in Ringen (Kurland).

stud. math. 94/II—98/I. R. 7 II 95.

stud. rer. nat. 98/II—02/I. Oec. 95/II, 97/I. Arch. 98/I.

grad. stud. rer. nat. 02/I. Fb. V 96/I, 96/II. Lk. V. 96/II, 97/I, 97/II.

Mag. cant. 96/I, 97/II, 98/I, 99/I.

Bibl. 97/I, 97/II, 98/I, 99/I, 99/II, 00/I.

3. Ch! 98/I. 2. Ch! 98/II, 99/I.

1. Ch! 99/II, 00/I.

E.-R. 97/I, 97/II, 98/I, 98/II, 99/I, 01/I.

Seit 02/II Beamter der Direktion der Rjasan-Uralsker Eisenbahn in St. Petersburg.

- 195. [Jaeger, Alexander,]** geb. den 17. Dezember 1869 auf Wahren (Kurland). Sein Vater Christoph J., aus Kurland gebürtig, war Müller. — Besuchte 86/II—88/I das Gymnasium in Goldingen und 88/II—91/I das Gymnasium in Mitau.

stud. jur. 91/II—92/I. R. 11/II 95. E. 20/X 95.  
stud. rer. nat. 92/II—99/I. Oec. 95/II.  
cand. rer. nat. 99/I.

99/II—00/II Stadtsekretär in Tuckum (Kurland) und zugleich Lehrer der Naturwissenschaften am Schmidtschen Privatgymnasium daselbst. August 00 — September 01 älterer etatmässiger Kontrolleur der Ostsibirischen Akziseverwaltung in Irkutsk. September 01 — Dezember 01 Buchhaltergehilfe. Dezember 01 — Januar 03 älterer Distriktsinspektor und seit dem Januar 03 Buchhalter der Jenisseisk-schen Akziseverwaltung in Krassnojarsk. Seit August 07 zugleich Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium in Krassnojarsk. Kollegienassessor.

- 196. Hefftl, Maximilian,** geb. den 5. August 1875 in Friedrichshof (Kurland). Sein Vater siehe Nr. 50. — Bruder von Nr. 176. — Absolvierte 94/I die Reformierte Schule in St. Petersburg.

stud. philol. 94/II—95/I. R. 8/III 95. E. 1/XII 95.  
stud. jur. 95/II—96/II. R. 16/X 96.  
stud. ling. orient. 96/II—00/I. Mag. cant. 97/I.  
cand. ling. orient. 00/I.

00 II—03 Beamter der Russisch-Chinesischen Bank in St. Petersburg. 03—04 „Jeune des langues“ an der Gesandtschaft in Seoul (Korea). 04—05 nach Schanghai, Girin und Charbin abkommandiert. 05—07 Sekretär des Konsulats in Zizikar. Bestand 07 II

während eines zeitweiligen Aufenthaltes in St. Petersburg das diplomatische Examen. 08 wiederum in Zizikar. Seit dem August 08 Sekretär am Generalkonsulat in Charbin.

- 197. von Wetter-Rosenthal**, Berend Hermann Otto, geb. den 27 Oktober 1874 in Reval. Sein Vater Heinrich v. W.-R., aus Estland gebürtig, war Marineoffizier und Gutsbesitzer in Estland. — Absolvierte 94/I das Nikolaigymnasium in Reval.

stud. jur.	94/II—99/I.	R. 8/III 95.
stud. jur.	} W. S. 98/99.	Old. 95/II, 96/I. Prof. 96/II.
in Berlin		2. Ch! 97/I, 97/II.
cand. jur.	99/I.	1. Ch! 98/I, 99/I.
		E.-R. 96/II, 97/I, 97/II, 98/I, 98/II.

99/II—00/I Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in St. Petersburg. 00/I—00/II Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Warschau. 00/II—02/I Sekretär des Prokureurs in Lomza. 02/II—04/I älterer Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Warschau. 04/I—06/II Untersuchungsrichter des Kreises Konstantinow (Gouv. Sjedletz). Seit 06/II Prokureursgehilfe am Bezirksgericht in Sjedletz.

- 198. Kupffer**, Leopold, geb. den 23. Mai 1873 in Mitau. Sein Vater Theodor K., aus Kurland gebürtig, war Pastor in Mitau (Album Curonorum Nr. 776; Alb. acad. Dorp. Nr. 6272). — Vetter von Nr. 223. — Absolvierte 90/II das Gymnasium in Mitau.

stud. theol.	} 91/I—93 I	R. 10 IV 95.
in Dorpat		Oec. 95/II. Mag. cant. 96/I,
(a. a. 14883)		96 II.
stud. jur.	93/II—98 I.	Prof. 96 I. 2. Ch! 96/II.
grad. stud. jur.	98/I.	1. Ch! 97/I, 97 II.
		E.-R. 95/II, 96 I, 96/II, 97/I.

98—99 Freiwilliger des 147 Ssamaraschen Infanterieregiments in Oranienbaum; Reserveoffizier. 99—00 Gerichtsamtskandidat zunächst am St. Petersburger, dann am Rigaer Bezirksgericht. 00—03 Rechtsanwalt zuerst in Mitau dann in Windau. 03 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Jekaterinoslaw. 03—06 Untersuchungsrichter in Nowomoskowsk (Gouv. Jekaterinoslaw) und seit 06 Untersuchungsrichter in Witebsk.

- 199. Wiegand, Ernst**, geb. den 8. August 1872 in Reval. Sein Vater Friedrich W., aus Estland gebürtig, war Maschinenfabrikant in Reval. — Absolvierte 94/I das Nikolaigymnasium in Reval.

stud. math.	94/II—99 I.	R. 26/XI 95.
cand. math.	99 I.	Oec. 96/I, 96/II. Arch. 97/II
stud. technol.	} 00—03.	Fb. V. 97/I, 97/II, 98/I.
in Karlsruhe		Old. 98/I.
Dipl. Ingenieur	} Sept. 03.	E.-R. 97/II, 98/I, 98/II.
in Karlsruhe		

04—07 leitender Ingenieur des Kurortes Gagry. Seit 08 Ingenieur im technischen Kontor von Mittelstedt in St. Petersburg.

- 200. [van der Bellen, Eugen]**, geb. den 15. März 1871 in Narva. Sein Vater, cand. jur. Gustav v. d. B., aus Livland gebürtig, war Rats Herr und Stadtsekretär in Narva und Kirchspielsrichter in Waiwara. (Alb. acad. Dorp. Nr. 6832.) — Besuchte bis 89 das Nikolaigymnasium in Reval und 89—93 das Stadtgymnasium in Riga.

stud. rer. nat.	} 93/II—94 I.	R. 1/XII 95. E. 24/X 97.
in Moskau		Oec. 96/I.
stud. rer. nat.	94/II—97/I.	
cand. rer. nat.	98/I.	

War Chemiker an der Kaiserlichen Porzellan-Manufaktur in St. Petersburg. — Chemiker in Narva.

1896.

201. **Kolshorn**, Johannes, geb. den 9. Dezember 1874 in Libau. Sein Vater Heinrich K., aus Frankfurt a./O. gebürtig, war Direktor der Zementfabrik „Zjep“ in Noworossijsk. — Besuchte 83—88 die Lajussche Schule, 88/I—92/II das Nikolaigymnasium, 92/II—93/I die Ritter- und Domschule in Reval und 93/II—95/I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. math.	95/II—99/I.	R. 9/II 96.
cand. math.	99 I.	Oec. 96 II. Old. 96/I, 96/II,
stud. elektro-	} 99—03.	97/I.
techn.		Prof. 97/I. 3. Ch! 97/II.
in Karlsruhe		2. Ch! 98 I. 1. Ch! 98/II.
Dipl. Ingenieur		
in Karlsruhe	} 03/II.	

99/II zwecks praktischer Ausbildung in der Maschinenfabrik „Augsburg“ in Bayern. Seit dem Mai 04 Ingenieur des russischen Hauses „Siemens und Halske“ in St. Petersburg. Spezialist für elektrische Bahnen.

Veröffentlichungen: „Примѣненіе электрической тяги на главныхъ желѣзныхъ дорогахъ.“ Докл. на IV Всеросс. Электро-Техн. Съѣздѣ. 21 рис. С.П.Б. 1908. 8°, 66 стр.

202. [**Mrongovius**, William], geb. den 10. September 1874 in Ssuwalki (Polen). Sein Vater Julius M., aus Preussen gebürtig, war Pastor in Ssuwalki und Superintendent der Augustowoschen Diözese. (Album acad. Dorp. Nr. 4911.) — Besuchte 85/II—93/II das Gymnasium in Ssuwalki und 93/II—95/I das Larinsche Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med.	95/II—00/II.	R. 14/II 06. E. 9/X 96.
Arzt	00/II.	

Nahm als Student im Sommer 99 an der Bekämpfung einer Malariaepidemie in Taschkent teil. Dezember 00 — Januar 05 jün-



gerer Arzt des 128. Starooskolski Infanterieregiments in Sasslawl (Wolhynien). Machte vom Januar 05 an den russisch-japanischen Krieg als Militärarzt mit. April 05 — Januar 06 älterer Arzt des 7 Krassnojarskschen Infanterieregiments. Nahm im Januar 06 seinen Abschied aus dem Militärdienst. Januar 06 — September 06 zwecks wissenschaftlicher Vervollkommnung in Berlin. Vom September 06 Arzt und vom Mai 07 Direktor der Deutschen Mühlentalschen Klinik in Ssimferopol. Freipraktisierender Arzt in Ssimferopol (Spezialität: Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten). Kollegienassessor.

Veröffentlichungen: „Лечение зернистой болѣзни ихтарганомъ.“  
Военно-Мед. Журналъ, мартъ 1902 г.

„Результаты леченія зернистой болѣзни при Батуринской  
глазной станціи.“ Военно-Мед. Журналъ, апрѣль 1903 г.

„Замѣтки о сельской медицинѣ въ Ташкентскомъ уѣздѣ.  
Русскій Туркестанъ, 1899.

„Отчетъ о маляріи въ Той-Тюбинской волости Ташкентскаго  
уѣзда. Сборникъ матеріаловъ для статистики Сырь-Дарьинской  
области. Томъ VIII, 1899.

„По поводу леченія зернистой болѣзни въ Батуринской глаз-  
ной станціи.

**203. von Semeka, Boris**, geb. den 10. August 1840 in Hapsal (Estland). Sein Vater Nikolai v. S., aus Estland gebürtig, war Offizier im 47 Jägerregiment des Littauischen Korps. — Besuchte 54/II—60/I das 5. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. rer. nat.	60/II—61/II.	R. 16/X 96 als
stud. rer. mach.		Ehrenphilister.
am Polytech-	} W -S. 61/62—S. S. 64.	61/I—61/II
nikum		Korpsbursch der
in München		Teutonia in St.
Dipl. Maschineningenieur	} April 64.	Petersburg.
in München		

Kehrte 64/I nach St. Petersburg zurück und war zunächst auf der Fabrik Maepherson, der jetzigen Baltischen Werft, tätig. November 64— März 68 Ingenieur der Warschauer Bahn. Vom

März 68— August 68 leitender Ingenieur beim Bau einer Kugeltorffabrik bei Moskau. Vom August 68 — Juli 73 Ingenieur an der Moskau-Kursker Bahn. 73—79 Ingenieur an der Odessaer Bahn. 79—01 Ingenieur an der Süd West Bahn. Nahm im August 01 seinen Abschied und lebt seitdem als Hausbesitzer in Kijew. Mitglied der Kaiserlich-Technischen Gesellschaft, der Naturforschergesellschaft, des Physiko-Mathematischen Vereins und der Berliner Photographischen Gesellschaft.

Veröffentlichungen: Einige Abhandlungen in Hensingers Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens.

„О всемірної выставкѣ въ Чикаго“ — Инженеръ —  
Kiew 1893.

## 1897.

204. **Willmann**, Eduard, geb. den 7 Dezember 1872 in Wahrenhof (Kurland). Sein Vater Karl W., aus Kurland gebürtig, ist Arrendator eines Kronsgutes in Kurland. — Besuchte 86/II—92/II das Gymnasium in Goldingen.

stud. rer. nat. 93/II—99/I. R. 19/II 97

grad. stud. rer. nat. 99/I. Oec. 97/I. Prof. 97/I.

99/II—00/II Freiwilliger der Festungsartillerie in Libau; Reserveoffizier. 00/II Zollbeamter im Gouvernement Warschau. 01/I—08/I Beamter des Zollamtes in Wladiwostok. Wurde im Februar 04 in den aktiven Dienst einberufen und machte als Fähnrich des 1. Ost-sibirischen Fliegenden Artillerieparks den russisch-japanischen Krieg mit. Seit 08/II Beamter des Zollamtes in Sewastopol. Kollegienassessor.

205. [**Waniory**, Franz,] geb. den 19. April 1877 in Eydtkuhnen. Sein Vater Franz W., aus Oesterreich gebürtig, war Kaufmann. — Besuchte 83/II—88/I das Nikolaigymnasium in Libau und 88/II—96/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. rer. nat. 96/II—98/I. R. 19/II 97 E. 24/II 99.

stud. med. 98/II—01/II. Oec. 97/II, 99/I. Old. 97/II.

206. [Heimbürger, Robert], geb. den 29. Januar 1876 in St. Petersburg. Sein Vater Konstantin H., aus Livland gebürtig, war Gutsbesitzer in Ingermanland. — Besuchte 87/II—89/I die Stadtrealschule in Dorpat und 89/II—96/I die St. Katharinenschule in St. Petersburg.

stud. med. 96/II—01/II. R. 26/III 97 E. 12/IX 97

Arzt 01/II.

Drd. med.

in Warschau.

Nahm als Militärarzt 04—05 am russisch-japanischen Kriege teil. Assistenzarzt am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg.

Veröffentlichungen: „Über Metritis dissecans.“ St. Petersburger Mediz. Woch.-Schr. 1907.

207. [von Morr, Walter], geb. den 15. Juli 1871 in Riga. Sein Vater Ludwig v. M., aus Livland gebürtig, war Bauernkommissar. — Besuchte 88—89 das Alexandergymnasium in Riga, 89—91 die Marine-Ingenieurschule Kaiser Nikolai I. in Kronstadt und 91—93 das 8. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. philol. 93 II—94/I. R. 25. IV 97 E. 27 X 97

stud. jur. 94 II—98/I.

grad. stud. jur. 98/I.

98/II—03/II Rechtsanwaltsgehilfe in Riga. Seit November 03 vereidigter Rechtsanwalt in Riga. Seit Dezember 07 Mitherausgeber der „Rigaschen Neuesten Nachrichten“

208. Hinze, Viktor, geb. den 31. Juli 1875 in Wiborg. Sein Vater Viktor H., aus St. Petersburg gebürtig, war Ordinator am Obuchowhospital in St. Petersburg. (Album Livonorum Nr. 423; Alb. acad. Dorp. Nr. 5936). — Bruder von Nr. 186. — Besuchte 85 II—94/I die St. Petrischule und 94/II—96/I die Reformierte Schule in St. Petersburg.

stud. rer. nat.	96/II.	R. 25/IV 97
stud. med.	96/II—01/II.	Kass. 99/II, 00/I, 00/II.
Arzt	01/II.	Arch. 98/II.
		3. Ch! 98/II. E.-R. 99/I, 99/II.

November 01 — Juli 02 jüngerer Arzt des 21. Muromschen Infanterieregiments in Ostrolenka. Juli 02 — März 03 zur Bekämpfung der Choleraepidemie nach Chailar abkommandiert. März 03 — September 04 jüngerer Arzt des 1. Argunschen Regiments des Transbaikalkosakenheeres in Ituntschau. Seit dem Juli 03 Garnisonsarzt von Kuantschendzy. Nahm vom Januar 04 — September 04 als Arzt in den Kavallerie-Detachements der Generäle Mischtschenko und Rennenkampff am russisch-japanischen Kriege teil. September 04 — Mai 06 jüngerer Ordinator des 2. Tschitschen Kombinierten Feldhospitals. Mai 06 — November 06 älterer Ordinator am Reservehospital in Tschita. November 06 — Februar 07 Garnisonsarzt in Chailar. Februar 07 — Mai 07 jüngerer Arzt des 2. Festungsregiments in Warschau. Mai 07 — November 07 Ordinator am Alexanderlazarett in Warschau. Dezember 07 — Mai 08 Arzt an der inneren Abteilung des Weiblichen Obuchowhospitals in St. Petersburg. Fabrikarzt und seit 08 an der Redaktion des Journals für med. Chemie und Organotherapie tätig. Kollegienassessor.

- 209. de Raemaker, Albert**, geb. den 7./19. August 1845 in Ans-et-Glain (Belgien). Sein Vater Jean Baptiste de R., aus Belgien gebürtig, war Ingenieur. — Besuchte 53—57 die Jesuitenschule bei Ypern und 57—63 die Schule „l'Athénée Royal“ in Brüssel.

stud. jur.	} 63—67	R. 11/X 97 als Ph!
in Löwen		83/I—85/II Konkneipant.

Zunächst Redakteur des „Courrier d'Oran“ in Algier und bis 71 Korrespondent verschiedener Zeitungen. Seit 71 an der Redaktion

des „Journal de St. Pétersbourg“ tätig. Lehrer und Erzieher an der Humbertschen Pension und seit 80 Lehrer der französischen Sprache am Wiedemannschen Privatgymnasium. Staatsrat.

- 210. Schultz, Heinrich**, geb. den 2. Februar 1860 in Uexküll (Livland). Sein Vater Eduard Johann Sch., aus Livland gebürtig, war Förster in Uexküll. — Besuchte 71/I—80/I das Gouvernementsgymnasium in Riga.

stud. agron.	} 80/II—81/I.	R. 7/XI 87 als Ph!
in Riga		
stud. math.	81/II.	
stud. ling.	} 83/II—87/I.	
orient.		
cand. ling.	} 87/I.	
orient.		

Wurde 85—86 zu wissenschaftlichen Zwecken von der Universität in die Kalmückensteppe abkommandiert. 87—88 Hauslehrer in Nishny-Nowgorod. 88—90 Lehrer der deutschen Sprache an der Wladimir-Realschule in Nishny-Nowgorod. Seit 89,II Oberlehrer der deutschen und französischen Sprache am Araktschejffschen Kadettenkorps in Nishny-Nowgorod. Mitglied des Neuphilologischen Vereins in Hannover. Staatsrat.

Veröffentlichungen: Schülerbibliothek der ausländischen Litteratur.  
4 Serien kleiner Erzählungen in französischer Sprache. Moskau, 1905 und 1907  
„Dictionaire Français-Russe.“ Moscou 1908.

- 211. von Kügelgen, Paul Siegwart**, geb. den 14. April 1875 in St. Petersburg. Sein Vater Paul v. K., aus Estland gebürtig, war Chefredakteur der „St.-Petersburger Zeitung“ (Album Estonorum Nr. 635; Alb. acad. Dorp. Nr. 7695.) — Besuchte 86/II—94/I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. theol.	}	94/II—96/I.	R. 7/XI 97.
in Dorpat			Bibl. 98/II, 99/I.
stud. jur.		96/II—00/II.	
stud. jur.	}	01/I.	
in Odessa			
cand. jur.	}	01/I.	
in Odessa			

Bestand 01/II das deutsche Oberlehrerexamen an der St. Petersburger Universität. 02/I—03/I Redakteur am A. Scherlschen Verlage in Berlin. 03/II Redakteur an der „St. Petersburger Zeitung.“ Seit dem Januar 04 Chefredakteur und Herausgeber der „St. Petersburger Zeitung.“ Seit dem Oktober 06 Buchdruckereibesitzer. Mitbegründer des Deutschen Bildungs- und Hilfsvereins und der Deutschen Theatergesellschaft. Mitglied des Kuratoriums des Alexandrastiftes für Frauen und des Evangelischen Feldlazarets.

212. [Liebig, Friedrich], geb. den 31. März 1866 in St. Petersburg. Sein Vater, Mag. pharm. Georg L., war Apotheker. — Besuchte 76/II—79/I die St. Annenschule, 79/II die St. Katharinenschule und 80/I—86/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med.	86/II—91/II.	R. 21/XI 97 als Ph!
Arzt	91/II.	E. 11 X 06.
Dr d. med.	93.	
Dr. med.	04.	

91—93 Volontärassistent an der inneren Abteilung des Männer Obuchowhospitals. 93—96 Volontärassistent an der chirurgischen Klinik der Militär-Medizinischen Akademie. 96—98 ausseretatmässiger Ordinator der chirurgischen Abteilung des Männer Obuchowhospitals. 98—06 Assistenzarzt an der chirurgischen Abteilung desselben Hospitals. Nahm als Oberarzt eines Lazarets der Kaufmannschen Gemeinschaft barmherziger Schwestern am russisch-japanischen Kriege teil. Seit 06 Oberarzt des Gouvernements-Landschaftshospitals in Tambow.

Veröffentlichungen: „Случай некроза поджелудочной железы.“  
Больничная Газета Боткина, 1900.

„Къ кизуистикъ полнаго изсѣченія гортани при раковомъ  
пораженіи ея“ Ibidem 1901.

„Два случая двухсторонняго раненія плевры“ Ibidem 1901.

„Къ оперативному леченію ограниченныхъ и разлитыхъ перитонитовъ въ зависимости отъ заболѣванія червеобразнаго отростка“ Диссертация на степень доктора медицины. 306 стр.  
С.П.Б. 1904.

- 213. Rinne, Carlos**, geb. den 4. Juni 1875 zu St. Petri (Estland). Sein Vater Gustav R., aus Estland gebürtig, war Pastor zu St. Petri und Propst von Jerwen. (Album Estonorum Nr. 457; Alb. acad. Dorp. Nr. 5455.) — Besuchte 86/II—88/I die Kollmansche Schule, 88/I—93/II das Gymnasium in Dorpat und 93/II—95/II das Gymnasium in Pernau. 95/II—96/II Freiwilliger des Alexander-Newschen Reserve Infanterie Batallions in St. Petersburg; Reserveoffizier.

stud. jur. 96/II—04 I. R. 28/XI 97 E. 1/IV 98.

R. 19/V 99.

Oec. 98/I.

99—04 Beamter des Zentralbureaus der Aktionär-Versicherungsgesellschaften in St. Petersburg. Wurde im Juni 04 auf die Dauer des russisch-japanischen Krieges als Reserveoffizier in den aktiven Dienst einberufen und machte als Inspektor des 34. und 35. Feldlazarets den Krieg bis zum Dezember 06 mit, wobei er an den Schlachten beim Schahe und bei Mukden teilnahm. Seit 06 wiederum Beamter der erstgenannten Versicherungsgesellschaft in St. Petersburg.

## 1898.

- 214. von Brisinsky, Valerian**, geb. den 15. März 1875 in Reval. Sein Vater Konstantin v. B., aus Estland gebürtig, war älterer Kreischaftsgehilfe in Reval. — Besuchte 86/II—95/I das Nikolaigymnasium in Reval und 95/II—97/I das Larinsche Gymnasium in St. Petersburg.

stud. jur.	97/II—01/I.	R. 13/III 98.
cand. jur. }		Oec. 98/I, 98/II. Arch. 99/I.
in Odessa {	01/I.	Mag. cant. 98/II, 99/I.
		Fb. V 98/II. 99/I, 00/I, 01/II.
		3. Ch! 99/I. 2. Ch! 99/II.
		E.-R. 99/I, 99/II, 00/I, 00/II.

September 01 — Mai 03 jüngerer Gerichtsamtskandidat am Gerichtshof in St. Petersburg. Mai 03 älterer Gerichtsamtskandidat. Juni 03 — Januar 05 Sekretärsgehilfe des II. Kriminaldepartements am Gerichtshof in St. Petersburg. Januar 05 — März 07 Untersuchungsrichter in Tichwin (Gouv. Nowgorod). Seit dem März 07 Untersuchungsrichter des Oeselschen Kreises des Rigaschen Bezirksgerichts in Arensburg.

- 215. Erdmann,** Ernst, geb. den 13. September 1878 in St. Petersburg. Sein Vater Robert E., aus Livland gebürtig, ist Chemiker an der Chemischen Fabrik „Aghte, Frey und Comp.“ in Riga (Album Livonorum Nr. 571; Alb. acad. Dorp. Nr. 7734). — Besuchte 89/I—97/I das Gymnasium in Jekaterinburg (Gouv. Perm).

stud. jur.	97/II—03/I.	R. 13/III 98.
cand. jur.	04/I.	Lk. V 01/I, 01/II.

04/II—06/II Gerichtsamtskandidat in St. Petersburg und seit 06/II Sekretärsgehilfe am Gerichtshof in St. Petersburg. Kollegiensekretär.

- 216. Leihberg,** Franz, geb. den 17. Oktober 1878 in Oberpahlen (Livland). Sein Vater Karl L., aus Livland gebürtig, war Kaufmann in Oberpahlen. — Besuchte 89/II—97/I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. med.	97/II—02/II.	R. 22/IV 98.
Arzt	02/II.	Old. 98/II, 99/I.
		E.-R. 99/II, 01/II.



Februar 03 — Februar 04 jüngerer Arzt des 28. Polotzk-schen Infanterieregiment in Petrikau. Liess sich 04 auf den Kriegsschauplatz überführen und traf als jüngerer Arzt des 15. Ostsibirischen Schützenregiments im März 04 in Port-Arthur ein. Wurde im April 04 zum Oberarzt des 3. Reserve-Batallions ernannt und nahm an der ganzen Belagerung Port-Arthurs teil. Nach der Übergabe der Festung kehrte er im Februar 05 über Japan nach Russland zurück. August — Dezember 05 Volontärassistent am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg. Dezember 05 — August 07 jüngerer Arzt des 178. Wendenschen Infanterieregiments in Libau. Nahm im August 07 seinen Abschied aus dem Militärdienst. Seit Oktober 07 Assistent an der Medizinischen Universitätsklinik des Prof. Dehio in Dorpat. Kollegienassessor.

**217. Donat,** Ernst, geb. den 13. März 1836 in Livland. Sein Vater Johann Wilhelm D., aus Estland gebürtig, war Fabrikbesitzer in Reval. — Besuchte die Krümmersche Pension in Werro und absolvierte 53/I das Gouvernementsgymnasium in Reval.

stud. med.	53 II—58 I.	R. 7 X 98 als Ehrenphilister.
stud med.	} 58/II—65 I.	3/III 54 Mitstifter der Teu- tonia.
in Dorpat		
Arzt	} 65/I.	
Kreisarzt		
in Dorpat		

Landschaftsarzt im Gouv. Poltawa und Fabriksarzt in Sary (Gouv. Poltawa), dann Gefängnisarzt in Kijew und Arzt beim Bau der Eisenbahnbrücke über den Dnjepr bei Kijew; darauf Landschaftsarzt im Gouv. Kijew. 73—96 Ordinator des städtischen Krankenhauses und Chefarzt der weiblichen chirurgischen Abteilung desselben in Odessa. Seit 78 Schularzt der St. Pauli-Realschule der lutherischen Gemeinde in Odessa. Nahm 96 seinen Abschied. Freipraktisierender Arzt in Odessa. Mitglied der Odessaer Medizinischen Gesellschaft. — Kollegienrat. — † den 23. März 1900 in Odessa.

Veröffentlichungen: „Wandermilz, Exstirpation, Heilung. Archiv. f. klin. Chirurgie Bd. XXXIV pag. 957—962.

Quellenangaben: Hasselblatt; Album acad. Dorp. Nr. 6966.

## 1899.

- 218. Wachtsmuth, Hans**, geb. den 23. Mai 1878 in Mitau. Sein Vater Friedrich W., aus Kurland gebürtig, war Oberlehrer am Gymnasium in Mitau (Album Curonorum Nr. 949; Alb. acad. Dorp. Nr. 7921). — Besuchte 86—87 die Vorschule des Mitauschen Gymnasiums. Genoss 87 II—89 II Privatunterricht. Besuchte 90/I das Stadtgymnasium in Riga und 90 II—98/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. ling. orient.	98 II.	R. 8 II 99.
stud. philol.	98 II—03 I.	Mag. cant. 99 II, 01 II.
cand. philol.	03 I.	Old. 99 II, 00 I. 3. Ch! 01 II.
		E.-R. 01 II.

03 II—04 I Privaterzieher in Dresden. Seit 04 II Oberlehrer der alten Sprachen an der Reformierten Schule in St. Petersburg

- 219. Bauer, Paul**, geb. den 30. Oktober 1879 im Gouv. Moskau. Sein Vater, cand. rer. nat. Nikolai B., aus St. Petersburg gebürtig, war Oberverwalter der gräflich Paninschen Güter. — Besuchte 91 II—98 I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. jur.	98 II—02 I.	R. 8 II 99.
cand. jur.	02 I.	Bibl. 99 I, 99 II. 3. Ch! 00 II, 01 I.
		2. Ch! 01 II.

02 II—03 I Gerichtsamtskandidat beim Dirigierenden Senat. 03 I—03 II in gleicher Stellung am Apellhof in St. Petersburg. 04 I—05 I Sekretärsgehilfe am Apellhof. 05 II—06 II Ergänzungsfriedensrichter in Dorpat. 06 II—07 II in gleicher Stellung in Riga. † den 30. Dezember 1907 in Riga.

220. **Meyer, Roman**, geb. den 4. Mai 1878 in Reval. Sein Vater Alexander M., aus Estland gebürtig, war Sekretär am estl. Kontrollhof und Beisitzer am Stadtwaisengericht in Reval (Album Estnorum Nr. 598; Alb. acad. Dorp. Nr. 7422). — Vetter von Nr. 241. — Besuchte 88 I—98 I das Nikolaigymnasium in Reval.

stud. jur. 98 II—02 I. R. 8/II 99.  
cand. jur. 02 I.

Oktober 02 — Mai 06 Notarsgehilfe in Reval. Seit dem Mai 06 Notarius publicus in Narva.

221. **Elerz, Johannes**, geb. den 10. April 1878 im Gouv. Nowgorod. Sein Vater Alexander E., aus Estland gebürtig, war Agronom. — Besuchte 88 II—98 I das Nikolaigymnasium in Reval.

stud. jur. 98 II—02 I. R. 8/II 99.  
cand. jur. 02 I. Oec. 99 I. Fb. V 99 II, 00 II.  
Old. 00 II. E.-R. 01 I.

September 02 — Januar 03 jüngerer Gerichtsamtskandidat am Apellhof in St. Petersburg. Januar—April 03 in derselben Stellung am Apellhof in Tiflis. April 03 — Oktober 04 Sekretärsgehilfe dasselbst. Oktober 04 älterer Gerichtsamtskandidat. November 04 Untersuchungsrichter in Duschet (Gouv. Tiflis). Dezember 04 — März 05 in Katharinenfeld, März 05 — Juni 05 in Schulaweri, Juni 05 — April 06 in Tiflis, April 06 — Mai 06 in Gori, Mai 06 — April 08 in Telaw. Nahm im April 08 seinen Abschied. Seit 08 II Rechtsanwalt in St. Petersburg.

222. **Jordan, Ewald**, geb. den 11. März 1879 in Reval. Sein Vater Paul Eduard J., aus Estland gebürtig, war Lehrer in Reval (Ph! der ehemaligen „Baltica“ in St. Petersburg; Alb. acad. Dorp. Nr. 4996). — Besuchte 89 II—94 I die Lajussche Privatschule und 94 II—98 I das Nikolaigymnasium in Reval.

stud. math. 98 II—03 I. R. 8/II 99.  
 cand. math. 05/I. Lk. V. 99/II, 00/I, 00/II.  
 Kass. 01 I, 01/II, 02 I, 02/II.  
 Fb.V. 02 II, 03 I. 3. Ch! 00/II.  
 E.-R. 01/II, 02/II.

04/II—05/II in Vertretung Lehrer der Mathematik an der städtischen Realschule und an Privatschulen in Reval. 05/II—06 I Lehrer der Mathematik an Privatilehranstalten in Reval. Seit 06 II Lehrer der Mathematik an deutschen Schulen in Mitau und seit 07 II Ordinarius für Mathematik am Landesgymnasium daselbst.

- 223. Kupffer, Friedrich Karl**, geb. den 22. Oktober 1878 in Bessarabien. Sein Vater Johann Julius K., aus Kurland gebürtig, ist freipraktisierender Arzt in Riga. — Besuchte 85 II—89/I die Kurländische Landesschule in Griwa-Semgallen, 90/II—94/I das Gymnasium in Mitau und 94/II—97/I das Stadtgymnasium in Riga.

stud. rer. nat. 97/II—03/I. R. 8/II 99.  
 cand. rer. nat. 03/I. Arch. 99 II, 00 I, 00/II, 01 I,  
 01/II, 02 I, 02/II, 03/I.  
 3. Ch! 99/II. 2. Ch! 00 I.  
 1. Ch! 00/II, 01 I, 02/II, 03/I.  
 E.-R. 00 I, 00/II.

Arbeitete 03 II—04 I im chemischen Laboratorium der Universität in St. Petersburg. 04/II—05/II Freiwilliger des Pawlowschen Leib-Garde Regiments in St. Peterburg; Reserveoffizier. 05/II—06 I Hauslehrer. Seit 06 II Oberlehrer der Physik und Chemie an der Reformierten Schule in St. Petersburg.

- 224. Wiedemann, Hermann**, geb. den 20. März 1879 in St. Petersburg. Sein Vater, Dr. med. Karl W., aus St. Petersburg gebürtig, ist Direktor des Alexandrastiftes für Frauen in St. Petersburg (Album Livonorum Nr. 738; Alb. acad. Dorp. Nr. 8694). — Be-

suchte 88/II die St. Annenschule, genoss 89 I—90 I Privatunterricht, besuchte 90/II—95 I das Wiedemannsche Gymnasium und 95/II—98 I die St. Katharinenschule in St. Petersburg.

stud. math.	98/II—99/I.	R. 8/II 99.
stud. med.	99/II—04 I.	B.-R. 03/II, 04/I.
Arzt	04/I.	2. Ch! 03/I, 04/II.
Drd. med.	08/II.	E.-R. 03/I, 03/II, 04/I.

Mai — September 04 Assistent am französischen Hospital in St. Petersburg. September 04 — Februar 05 Assistenzarzt an der chirurgischen Abteilung des Deutschen Alexanderhospitals für Männer. März 05 — April 06 Ordinator an der chirurgischen Abteilung des Börsenhospitals. S.-S. 06 zwecks wissenschaftlicher Vervollkommnung an der Chir. Universitätsklinik (Prof. Lexer) in Königsberg i./Pr. Seit dem Mai 05 Ambulanzarzt an der Pokrowschen Gemeinschaft barmherziger Schwestern. Seit dem Juni 07 Arzt an der chirurgischen Abteilung des Männer-Obuchowhospitals in St. Petersburg.

- 225. Lieven, Hugo**, geb. den 28. August 1878 in Pernau. Sein Vater Hugo L., aus Kurland gebürtig, war Direktor des Gymnasiums in Pernau. (Album Curonorum Nr. 819; Alb. acad. Dorp. Nr. 6645.) — Besuchte 87/II—96 I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. rer. mont.	} 96 II—01/I.	R. 10/III 99.
in Klausthal		Fb. V 00/II. Arch. 00 I.
stud. rer. mont.	} 01 II. 01/I.	3. Ch! 00/I. 2. Ch! 00/II.
in Klausthal		E.-R. 00/I.

Januar — Februar 03 in Ungarischen Bergwerken tätig. April 03 — März 04 Markscheider und Probierer an einer Goldwäscher Expedition in der Mandschurei. Seit dem Juni 04 in den Diensten des Kaiserlichen Kabinetts. April 06 — August 08 Chef der Bergwerke des Rayons Segorjeffsk im Altai

und seit dem August 08 Chef der Goldminen der „C<sup>ie</sup> Wesiroff und Stanley“ im Gouvernement Tomsk.

- 226. Issajeff, Woldemar**, geb. den 9. Januar 1878 in Arensburg. Sein Vater Leonid I., aus Oesel gebürtig, war Kaufmann in Arensburg. — Besuchte 87/II—97/I das Gymnasium in Arensburg.

stud. jur.	}	97/II—98/I.	R. 10/III 99.
in Dorpat			Mag. cant. 00/I.
(a. a. 16326)			Old. 00/II, 01/I.
stud. jur.		98/II—02/I.	
cand. jur.	}	02/I.	
in Odessa			

Oktober 02 — März 03 Gerichtsamtskandidat am Apellhof in St. Petersburg. März 03 — Juni 04 jüngerer Geschäftsführer und seit dem Juni 04 älterer Geschäftsführer im Ministerium der Volksaufklärung in St. Petersburg.

- 227. Engelmann, Paul**, geb. den 1. Juli 1878 in Riga. Sein Vater Gustav Adolf E., aus Sachsen Altenburg gebürtig, war Kaufmann in Riga. — Besuchte 91/I—97/I das Stadtgymnasium und 97/II—98/I das Nikolaigymnasium in Riga.

stud. jur.	98/II—02/I.	R. 24/III 99.
cand. jur.	02/I.	Oec. 00/I. Old. 99/II.
		2. Ch! 01/II.
		1. Ch! 01/II, 02/I.
		E.-R. 001/II, 0/I.

03/I—04/I Gerichtsamtskandidat am Apellhof in St. Petersburg. 04/I—06/I Sekretärsgehilfe am Apellhof. Seit 06/I Ergänzungsfriedensrichter in Riga. Kollegienassessor.

- 228. Roeder, Bruno**, geb. den 19. August 1880 in Berlin. Sein Vater Adolf R., aus Preussen gebürtig, ist Börsenmakler in St. Peters-

burg. — Besuchte 89/II—98/I die St. Katharinschule in St. Petersburg.

stud. med.	98/II—03/II.	R. 8/IX 99.
Arzt	03/II.	Mag. cant. 00/II, 01/I, 01/II, 02/I, 03/I. Old. 00/II, 01/II, 02/I. 2. Ch! 01/II, 02/I, 02/II, 03/I. 1. Ch! 03/I, 03/II. E.-R. 03/I.

04/I—08/II Assistenzarzt am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg. S.-S. 06 zwecks wissenschaftlicher Vervollkommnung an der Universitäts-Frauenklinik (Prof. Winckel) in München. Seit 09/I freipraktisierender Arzt in St. Petersburg (Geburtshilfe und Gynaekologie).

- 229. Kersten, Reinhold**, geb. den 7. Juni 1878 in Riga. Sein Vater Adolf K., aus Livland gebürtig, war Kaufmann in Riga. — Besuchte 86/II—90/I die Zincksche Privatschule in Riga, 90/II—92/I die Stavenhagensche Schule in Mitau, 92/II—97/II das Stadtgymnasium in Riga und 97/II—98/I das Wiedemannsche Gymnasium in St. Petersburg.

stud. jur. }	98/II—01/II.	R. 23/XI 99.
et philos. }		Bibl. 00/II, 01/I, 01/II.

† als Student den 11. September 1901 in St. Petersburg.

## 1900.

- 230. Baron Rosenberg, Eduard**, geb. den 18 August 1878 auf Gilsen (Livland). Sein Vater Viktor Baron R., aus Kurland gebürtig, war Gutsbesitzer. — Besuchte 88/II—91/I die Stavenhagensche Schule in Mitau, 91/II—98/I das Stadtgymnasium in Riga und 98/II—99/I das 6. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. jur. 99/II—03/I. R. 25. IV 00.  
cand. jur. 03/I. Fb. V 00/II, 01/I, 01/II, 02/II.  
3. Ch! 01/II. 1. Ch! 02/II.  
E.-R. 02 II.

August 03 — September 03 Gerichtsamtskandidat am Gerichtshof in St. Petersburg. Oktober 03 — April 05 Beamter im 1. Departement des Justizministeriums in St. Petersburg. Seit dem April 05 Rechtsanwalt in St. Petersburg.

- 231. Froeberg, Alexander**, geb. den 28. August 1874 in St. Petersburg. Sein Vater Karl F., aus Livland gebürtig, war Beamter. — Besuchte 82/II—92/I die St. Katharinenschule in St. Petersburg.

stud. theol. } R. 25/IV 00.  
in Dorpat } 92/II—93/I.  
(a. a. 15275) }  
stud. philol. 93/II—98/I.  
stud. philol. } W.-S. 97/98.  
in München }  
cand. philol. 99/I.  
stud. archaeol. 99/II—01/I.

Wurde 99/I zwecks weiterer Ausbildung an der St. Petersburger Universität belassen. 02—03 Lehrer der alten Sprachen an der St. Annenschule in St. Petersburg. 04—07 zwecks wissenschaftlicher Studien in München. Seit 07/II Oberlehrer der alten Sprachen am Gymnasium Kaiser Alexander II in Peterhof.

Veröffentlichungen: Eine kritisch-exegetische Abhandlung über Pindar erscheint demnächst im Druck.

- 232. Waeber, Eugen**, geb. den 13. September 1879 in Tientsin (China). Sein Vater siehe Nr. 59. — Genoss bis 92 Privatunterricht in China und Korea. Besuchte 92/II—93/I das Gymnasium in Dorpat und 93/II—98/I das Stadtgymnasium in Riga.



stud. itin. com.	98 II—09 I.	R. 25/IV 00.
stud. techn.	} S.-S. 05.	Oec. 01/II. Bibl. 01/II, 02/I,
in Charlottenburg		02/II, 03/I.
Wegebauingenieur	09/I.	3. Ch! 02/II, 03/I. 2. Ch!
		03/I, 03/II.
		1. Ch! 03/II, 04/I, 04/II, 05/I,
		05/II, 06/I, 06/II.
		E.-R. 03/II, 04/I, 04/II, 05/I,
		05/II, 06/I, 06/II.

233. **Schaack**, Wilhelm, geb. den 15. Dezember 1880 in Mitau. Sein Vater Adolf Sch., aus Kurland gebürtig, war Beamter am Kurländischen Kameralhof. (Album Curonorum Nr. 666; Alb. acad. Dorp. Nr. 5132.) — Besuchte 90 II—98 I das Gymnasium in Kronstadt.

stud. med.	98 II—03 II.	R. 25/IV 00.
Arzt	03/II.	Oec. 00 II, 01 I. 3. Ch! 02 I.
Dr d. med.	07 I.	

November 03 — Oktober 04 Assistenzarzt der chirurgischen Abteilung des Kinderhospitals des Prinzen Peter von Oldenburg. November 04 — September 06 Arzt am Lazarett Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna für verwundete Krieger in Zarskoje Sselo. September 06 — Mai 07 im Börsenhospital tätig. September 07 — Dezember 07 zwecks wissenschaftlicher Vervollkommnung in Berlin. Seit dem Dezember 07 Volontärassistent an der Chirurgischen Universitätsklinik (Prof. Lexer) in Königsberg i. Pr.

Veröffentlichungen: „Zur Frage der Bierschen Stauungsbehandlung akuter eitriger Infektionen.“ St. Petersburger Med. Woch.-Schr. 1908. Nr. 11.

„О застойной гиперемии по Bier'у по новейшимъ клиническимъ и экспериментальнымъ изслѣдованіямъ“ — Русскій Врачъ 1909.

234. **[Drescher, Heinrich]**, geb. den 3./15. März 1876 bei Kalisch. Sein Vater Eduard D., aus Brandenburg gebürtig, ist Gutsbesitzer. — Besuchte 86 II—96 I das Gymnasium in Kalisch.

stud. jur. 96 II—97 I. R. 25 IV 00. E. 25 IX 02.  
stud. theol. }  
in Dorpat } 97 II—98 I.  
(a. a. 16534.) }  
stud. jur. 98 II—02 I.  
cand. jur. 03 I.

Steuerinspektor im Gouvernement Archangelsk.

### 1901.

235. [Kuhn, Alexander], geb. den 11. Juli 1878 in Riga. Sein Vater Karl K., aus Livland gebürtig, ist Ingenieur-Oberst in Riga. — Besuchte 86 II—89 I die Langermannsche Elementarschule und 89 II—00 I das Stadtgymnasium in Riga.

stud. hist. 00 II—04 I. R. 7 XI 01. E. 30 IV 03.  
cand. hist. 04 I.

Januar 05 — August 05 Lehrer der Geschichte, der deutschen und französischen Sprache an der Realschule des Prinzen von Oldenburg in Gagry. Seit dem August 05 Oberlehrer der deutschen Sprache am Gurewitzschen Gymnasium und seit dem August 06 Oberlehrer der deutschen Sprache an der 3. Realschule in St. Petersburg.

### 1902.

236. Margk, Walter, geb. den 6. Juni 1882 auf Tödwenshof bei Dorpat. Sein Vater David M., aus Livland gebürtig, war Landwirt. — Besuchte 92 II—99 II das Gymnasium in Dorpat und 00 I—01 I das 8. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. jur. 01 II—05 I. R. 20 II 02.  
Oec. 02 II. Kass. 03 I.  
B.-R 04 II, 05 I.  
3. Ch! 03 I, 03 II, 04 I.  
2. Ch! 04 II, 05 I.

Gab aus Gesundheitsrücksichten im März 05 sein Studium auf, lebte bis 08/II in Todtmoos (Baden) und seit 08/II in Dorpat.

- 237. Obermüller, Nikolai**, geb. den 20. Juli 1880 in Erzerum (Armenien). Sein Vater Nikolai O., aus Estland gebürtig, war russischer Generalkonsul in Erzerum und Jassy. — Besuchte 88—89 die evangelische Schule in Jassy, 90—97 das Nikolaigymnasium in Reval und 97—01 die St. Katharinenschule in St. Petersburg.

stud. med. 01/II—08 II. R. 6 III 02.

stud. med. }  
in München. } S.-S. 05.

stud. med. }  
in Heidelberg. } S.-S. 06.

Arzt. 08/II.

Mai — August 02 dem 12. Astrachanschen Grenadierregiment Kaiser Alexander III in Jaroslaw zukommandiert \*).

- 238. [Krich, Leo]**, geb. den 8. Februar 1883 in St. Petersburg. Sein Vater, Dr. med. Georg K., aus Estland gebürtig, ist freipraktisierender Arzt in St. Petersburg (Album Estonorum Nr. 450; Album acad. Dorp. Nr. 5466). — Besuchte 93/II—01/I die St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. med. 01 II—08 II. R. 3/IV 02. E. 4/II 04.

Arzt 08/II. R. 4/VI 04. E. 28 IX 05.

Mag. cant. 02/II, 05/I.

Lk. V 02/II, 03/I, 03/II, 04/I.

Old. 02/II, 03/I.

\*) Laut Allerhöchstem Befehl wurden die Studenten der Militär-Medizinischen Akademie in den Jahren 1902 und 1903 der Front der 3. Grenadierdivision zukommandiert, worauf 1904 diese Bestimmung wieder aufgehoben wurde.

Mai — August 02 dem 11. Fanagorischen Grenadierregiment in Jaroslaw zukommandiert\*). Seit 09/I Militärarzt in Warschau.

### 1903.

239. **Hesse, Erich**, geb. den 28. Juli 1883 auf Monrepos (Finland). Sein Vater Robert H., aus Oesel gebürtig, war Pastor an der St. Annenkirche und Konsistorialassessor am Konsistorium in St. Petersburg (Album fratrum Rigensium Nr. 424; Alb. acad. Dorp. Nr. 6295). — Besuchte 92/II—02/I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. med.	}	02/II.	R. 5/II 03.
in Dorpat			Mag.cant. 03/II, 04/I,
(a. a. 1859)	}	02/II—05/II.	04/II, 05/I.
stud. med.			Arch. 04/II. 05/I,
	}	W.-S. 05/06—S.-S. 06.	05/II.
in Koenigs- berg/Pr.			B.-R. 03/II, 04/I,
	}	W.-S. 06/07—S.-S. 07	04/II, 05/I, 05/II.
stud. med.			3. Ch! 04/II, 05/I.
in Tübingen	}	Juli 07	2. Ch! 05/I, 05/II.
			E. R. 03/II, 04/I,
Dr. med.	}	Nov. 07	04/II, 05/I.
in Tübingen			
Arzt	}		
in Dorpat			

Mai bis August 03 dem 9. Sibirischen Grenadierregiment in Jaroslaw zukommandiert\*). Januar — Juli 05 und vorübergehend im Jahre 06 Subassistent der chirurgischen Abteilung des Deutschen Alexanderhospitals für Männer. Seit dem Januar 08 Arzt

\*) Siehe Fussnote pag. 219.

an der chirurgischen Abteilung des Männer-Obuchowhospitals in St. Petersburg. Im Sommer 08 Volontärassistent an der chirurgischen Universitätsklinik (Prof. Lexer) in Königsberg. Seit dem September 08 Röntgenolog am Börsenhospital in St. Petersburg.

**V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :** „Die Behandlung gangraenöser Hernien“ Inauguraldissertation. Tübingen 1907.

(Dieselbe Arbeit wurde im 54. Bd. von „Bruns Beiträge zur klinischen Chirurgie“ veröffentlicht.)

„Къ вопросу о леченіи нейралгіи тройничнаго нерва.“ Русскій Врачъ 1908; № 39.

„О вредномъ вліянніи рентгеновскихъ лучей и предпринимаемыхъ предохранительныхъ мѣрахъ.“ Русскій Врачъ 1908; № 45.

„Über die schädigende Wirkung der Röntgenstrahlen auf Aerzte und Patienten und die zu ergreifenden Schutzmassregeln“ St. Petersburger Medizinische Wochenschrift 1908; Nr. 51.

„Къ казуистикѣ Myositis assificans traumatica circumscripta“. Протоколы общихъ врачебныхъ совѣщаній въ Ст.-Пѣтб. Городской Обуховской Больницѣ за 1908 г.

Album Nevanorum. II. Ausgabe. Dorpat 1909.

**240. Bode, Oskar**, geb. den 5. Dezember 1880 in St. Petersburg. Sein Vater, Dr. med. Oskar B., aus Kurland gebürtig, war Ordinатор am Findelhouse und freipraktisierender Arzt in St. Petersburg (Album acad. Dorp. Nr. 6918). — Bruder von Nr. 248 und Nr. 253. — Besuchte 91/II—98/II das Gymnasium in Dorpat und 99/I—02/I das Gymnasium in Pleskau.

stud. rer. nat. 02/II—05/I. R. 5/II 03. E. 14/IX 05.  
R. 12/IV 06.  
B.-R. 03/II, 04/I, 04/II, 05/I.  
Old. 04/II, 05/I. E.-R. 05/I.

September 05 — August 06 Freiwilliger des 95. Krassnojarskschen Infanterieregiments in Dorpat; Reserveoffizier. August 06 — Dezember 06 in der Forstwirtschaft tätig. Januar 07 — April 07 Notarsgehilfe in Reval. April 07 — Dezember 07 Notarsgehilfe in Narva. Bestand im April 08 das Notarsexamen am Bezirksamte in Reval. Mai 08 — Juli 08 Notarsgehilfe in Reval und seit dem Juli 08 in Narva.

**241. Meyer, William**, geb. den 16. Juni 1883 in Reval. Sein Vater Paul M., aus Estland gebürtig, ist Kaufmann in Reval. — Vetter von Nr. 220. — Besuchte 93 II—01/I das Nikolaigymnasium in Reval. 01/II—02/I Hauslehrer in Tamsal (Estland).

stud. hist. 02/II—07/II.

R. 5 II 03.

cand. hist. 07/II.

Oec. 03/I. Lk. V 04 I.

Arch. 06/I, 06/II, 07/I, 07 II.

Kass. 04/I, 04/II, 05 I.

Fb. V 04/II, 05/I, 05/II, 06 I.

06/II, 07/I, 07/II.

B.-R. 05/I, 05 II, 06 I, 06 II,  
07/I, 07/II.

3. Ch! 05/I, 05/II. 2. Ch! 06 I,  
06/II. 1. Ch! 07 I, 07/II.

E.-R. 07/I, 07/II.

Seit 08/I Lehrer der Geschichte am Gymnasium und der Stadttöchter Schule in Arensburg. Gehilfe des Vizepräsidenten des Vereins zur Kunde Oesels.

**242. Lieberg, Gerhard**, geb. den 14. Juli 1884 auf Saida (Estland) Sein Vater Johann Alexander L., aus Estland gebürtig, war Kaufmann in Reval. — Besuchte 92/II—98/I die Lajussche Privatschule und 98/II—01/I das Nikolaigymnasium in Reval. 01/II—02/I Hauslehrer in Kõndes (Estland).

stud. hist. 02/II—07/II.

R. 5 II 03.

cand. hist. 07 II.

Lk. V 04 II, 05 I, 05 II, 06 I,

06 II. Fb. V 03/II, 04/I.

Arch. 05/II. B.-R. 03 II,

04/I, 04 II, 05/I, 05/II, 06 I,

06 II, 07 I, 07/II. Old. 03/II,

04/I. 3. Ch! 06/I, 06/II.

2. Ch! 07/I, 07/II. E.-R. 04/II,

05/I, 05/II, 06/I, 06/II, 07/I,

07 II.

Seit 08/I Vikariatslehrer und seit 08/II Geschichtslehrer an der St. Annenschule in St. Petersburg. Seit 08/II Lehrer der Geschichte am Jürgensonschen Privatgymnasium in St. Petersburg.

243. [Merwolff, Friedrich,] geb. den 28. Februar 1882 in St. Petersburg. Sein Vater Johannes M., aus Kurland gebürtig, war Beamter an der Agrarbank in St. Petersburg. — Bruder von Nr. 249. — Besuchte 92/II—01/I die St. Katharinenschule in St. Petersburg.

stud. math.	01/II—02/I.	R. 19/III 03.	E. 14/IX 05.
stud. jur.	02/II—	R. 14/III 06.	E. 22/III 06.
		Oec. 05/I.	Bibl. 03/II, 04/I,
		04/II, 05/I.	
		B.-R. 05/I.	

244. [Siegmond, Alfred,] geb. den 1. August 1879 in Libau. Sein Vater Ernst S., aus Kurland gebürtig, ist Sekretär an der Polizeiverwaltung in Libau. — Besuchte 89/I—99/I das Nikolaigymnasium in Libau.

stud. jur.	{	99/II—00/I.	R. 19/III 03.	E. 30/V 04.
in Dorpat			Oec. 03/II, 04/I.	
(a. a. 17458)			Arch. 03/II, 04/I.	
stud. jur.		00/II—02/I.		
stud. hist.		02/II—05/I.		

05—06 Hauslehrer in Zarskoje-Sselo. Juni 06 — Dezember 06 Beamter der Kommerzbank in Libau. Dezember 06 — Dezember 07 Beamter am Hauptkontor der Russischen Gesellschaft für Dampfschiffahrt und Handel in Odessa. Seit dem Januar 08 Buchhaltergehilfe der Verwaltung der Baltischen und Admiralitäts-Kronswerften.

Veröffentlichungen: „Die Flucht der Herzogin Elisabeth Sophia von Kurland im Jahre 1701“ Libausche Zeitung 1905, Nr. 279.

„Die Liwa,“ — ein Beitrag zur Geschichte Libaus. Libausche Zeitung 1906, Nr. 294 und 295.

„Die Engländer an der Küste Kurlands 1854—1856. Libauscher Kalender 1908.

245. **von Berg**, Ivar, geb. den 9. Januar 1884 in Wilna. Sein Vater, Dr. astron. Friedrich v. B., aus Kurland gebürtig, ist Professor a. D. der Astronomie der Warschauer Universität. (Album Curo-norum Nr. 893; Alb. acad. Dorp. Nr. 7607.) — Besuchte 96/II—02/I das 1. klassische Gymnasium in Wilna.

stud. math. 02/II—

R. 16/IV 03.

Lk. V. 96/II, 07/I, 07/II.

B.-R. 07/I, 07/II, 08/I, 08/II.

E.-R. 08/II.

246. **Gnadeberg**, Axel, geb. den 19. Februar 1877 bei Dorpat. Sein Vater Eduard G., aus Estland gebürtig, war Gouvernementslandmes-ser in Reval. — Besuchte 88/II—96/I das Nikolaigymnasium in Reval. 96/II—97/I Hauslehrer in Reval.

stud. med. 97/II—03/II.

R. 12/XI 03 als Ph!

Arzt

03/II.

04/I jüngerer Arzt der 8. Flottenequipage in St. Petersburg. Machte als jüngerer Arzt des Geschwader-Panzerschiffes „Borodino“, welches im September 04 mit dem baltischen Geschwader Libau verliess, den russisch-japanischen Krieg mit und † den 14./27. Mai 1905 in der Seeschlacht bei Tsuschima (im japanischen Meer).

Quellenangaben: Allerhöchster Befehl ans Marineministerium sub. Nr. 559 betr. die Streichung aus den Dienstlisten der Flotte.  
Nekrolog in der St. Petersburger Zeitung, Juli 1905.  
St. Petersburger Medizinische Wochenschrift 1905

## 1904.

247. **von Roemer gen. Reymer**, Theodor, geb. den 19. Februar 1884 in Riga. Sein Vater Adolf v. R. gen. R., aus Kurland gebürtig, ist Kaufmann in Riga. — Besuchte 94/II—02/I das Nikolaigym-nasium in Riga.



stud. zool.	02 II—08 I.	R. 18 II 04. E. 30 V 04.
cand. zool.	03 I.	R. 2 II 05.
		Arch. 08 I. Bibl. 05 II, 06 I.
		Kass. 05 II, 06 I, 06 II, 07 I,
		07 II. Old. 05 I.
		B.-R. 08 I. E.-R. 08 I.

Seit 08 II Vikariatslehrer an der St. Petrischule in St. Petersburg.

- 248. Bode, Leonid**, geb. den 16. Juli 1882 in St. Petersburg. Sein Vater, Dr. med. Oskar B., aus Kurland gebürtig, war Ordinator am Findelhause und freipraktisierender Arzt in St. Petersburg. (Album acad. Dorp. Nr. 6918.) — Bruder von Nr. 240 u. Nr. 253. — Besuchte 92 II—01 I das Gymnasium in Dorpat. 01 I—02 I Freiwilliger des 95. Krassnojarskschen Infanterieregiments in Dorpat; Reserveoffizier.

stud. jur.	}	02 II—03 I.	R. 3 III 04.
in Dorpat			
stud. jur.		03 II—04 II.	
stud. jur.	}	07 I—08 I.	
in Dorpat			
cand. jur.	}	08 I.	
in Dorpat			

Wurde im Oktober 04 in den aktiven Dienst einberufen und als Fähnrich des 95. Krassnojarskschen Infanterieregiments nach Dorpat versetzt. Nahm vom März 05 bis zum Januar 06 als Fähnrich des 284. Tschembarschen Infanterieregiments am russisch-japanischen Kriege teil. Im Januar 06 vom Kriegsschauplatz zurückgekehrt, wurde er wiederum dem 95. Krassnojarskschen Infanterieregiment in Dorpat zukommandiert. Im Februar 07 wurde er zur Reserve entlassen. Seit 08 II Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Riga.

- 249. Merwolff, Albert**, geb. den 22. Juli 1883 in St. Petersburg. Sein Vater Johannes M., aus Kurland gebürtig, war Beamter der Agrarbank in St. Petersburg. — Bruder von Nr. 243. — Besuchte 92/II—02/I die St. Katharinenthschule in St. Petersburg. 02 II—03/I Hauslehrer in St. Petersburg.

stud. jur. 03 II — R. 17/III 04. E. 14/IX 05.  
R. 14/IX 06.  
Oec. 04/II. Fb. V. 08/I. Mag.  
cant. 06/II, 07/I, 07/II, 08 I,  
08/II.  
B.-R. 08/I, 08/II. 2. Ch!  
08 I, 08/II. E.-R. 08/II.

- 250. Sakowski, Herbert**, geb. den 2. Juni 1885 in Libau. Sein Vater Karl S., aus Kurland gebürtig, ist Kaufmann in Libau. — Besuchte 95/II—03/I das Nikolaigymnasium in Libau.

stud. jur. 03/II — R. 29/IX 04.  
stud. jur. } S.-S. 06. Oec. 04/II, 05/I, 05/II.  
in Freiburg i. Br. } Bibl. 08/II.  
B.-R. 07/I, 07/II, 08 I.  
Old. 06/II, 07/I.  
3. Ch! 07/I, 07/II. 1. Ch!  
08/I, 08/II. E.-R. 06/I, 06/II,  
07/I, 07/II, 08/I, 08/II.

## 1905.

- 251. Stamm, Christoph**, geb. den 8. Dezember 1881 in Riga. Sein Vater, cand. jur. Karl St., aus Riga gebürtig, war Notar in Riga. (Alb. acad. Dorp. Nr. 4853). — Besuchte die Zinck'sche Privatschule, bis 98/I das Stadtgymnasium in Riga und 98/II—03 I die

St. Annenschule in St. Petersburg. 03/II—04/I Freiwilliger der 25. Feldartilleriebrigade in Dünaburg; Reserveoffizier.

s t u d. j u r.	04/II—05/II.	R. 2 II 05.
stud. med.	} W.-S. 05/06—	B.-R. 05/II. E.-R. 05/II.
in Freiburg i. Br.		

**252. Hoffmann, Harald**, geb. den 10. Juni 1883 in Reval. Sein Vater, Dr. med. Theodor H., aus Estland gebürtig, ist freipraktisierender Arzt in Reval. (Album Estonorum Nr. 671; Alb. acad. Dorp. Nr. 8129). — Besuchte 93 II—96/I die Lajus'sche Privatschule und 96/II—03/I die Petri-Realschule in Reval. Bestand 03 II in St. Petersburg die Ergänzungsprüfung in der lateinischen Sprache.

s t u d. m e d.	03/II—06/I.	R. 2/II 05.
stud. med.	} S.-S. 06 — W.-S. 06/07	Mag. cant. 05/II,
in Königs-		06/I.
berg i. Pr.		Old. 05/II, 06/I.
stud. med.	} S.-S. 07 — S.-S. 08.	
in Tübingen.		
Dr. med.	} Juli 08.	
in Tübingen.		

Seit dem August 08 Assistenzarzt an der Diakonissenanstalt in Reval.

Veröffentlichungen: „Klinische Beiträge zur Hemianopsie. Inauguraldissertation. Tübingen 1908.

**253. Bode, Paul**, geb. den 5. Juni 1886 in St. Petersburg. Sein Vater, Dr. med. Oskar B., aus Kurland gebürtig, war Ordinator am Findelhouse und freipraktisierender Arzt in St. Petersburg. (Alb. acad. Dorp. Nr. 6918.) — Bruder von Nr. 240 und Nr. 248. — Besuchte 95 II—02/I die Zeddelmann'sche Privatschule in Dorpat und 02 II—04/I das 8. Gymnasium in St. Petersburg.

stud. med.	04/II—06/I.	R. 2/II 05. E. 12/X 05.
stud. med.	} S.-S. 06 —	R. 11/IX 06.
in Königs- berg i./Pr.		

- 254. Mey, Paul**, geb. den 8. Juli 1885 in Reval. Sein Vater Johannes M., aus Estland gebürtig, ist Direktor des Schlachthauses und Veterinärarzt in Reval. — Besuchte 94/II—03/I die Petri-Realschule in Reval und bestand 03/II in St. Petersburg die Ergänzungsprüfung in der lateinischen Sprache.

stud. med.	03/II—05/II.	R. 2/II 05.
stud. med.	} W.-S. 05 06 — S.-S. 06	
in Marburg.		
stud. med.	} W.-S. 06/07	
in Königs- berg i./Pr.		
stud. med.	} S.-S. 07 — S.-S. 08.	
in Tübingen.		
Dr. med.	} Juli 08.	
in Tübingen.		
Arzt	} Dezember 08.	
in Charkow		

Seit 09/I etatmässiger Ordinator an der chirurgischen Klinik des Prof. Trinkler in Charkow.

**V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :** „Zur Kenntnis der Pepsinverdauung“ Hoppe-Seylers Zeitschr. f. Physiol. Chemie, Band XLVIII 1906 Heft 1.  
 „Untersuchung eines Eiweissfäulnisgemisches nach neuen Methoden“ Zentralbl. f. Bakter. u. Parasitenkunde XXXII Band 1906 Heft 7.  
 „Blutdruck und Filtratstickstoff bei chronischer interstitieller Nephritis“ Inauguraldissertation. Tübingen 1908.

- 255. Grubener, Wilhelm**, geb. den 6. Oktober 1883 in Arensburg. Sein Vater Vinzent G., aus Oesel gebürtig, war Kaufmann in Arensburg. — Besuchte 93/II—02/I das Gymnasium in Arensburg.

stud. philol. 02, II—

R. 23 XI 05.

Bibl. 06, II, 07 I. Oec. 06, II.  
07 I.

Arch. 08, II. B.-R. 08, II.

Old. 07, II.

3. Ch! 08 I, 08, II. 2. Ch! 08, II.

## 1906.

Fanden keine Aufnahmen statt.

## 1907.

- 256. Gehnert, Robert**, geb. den 7 April 1888 in St. Petersburg. Sein Vater Friedrich G. war Beamter der Russischen Telegraphen-agentur in St. Petersburg. — Besuchte 98, II—06, I die St. Katharinen-schule in St. Petersburg.

stud. rer. nat. 06 II—

R. 14, III 07

Oec. 07, I, 07, II.

- 257. Gronwald, Kurt**, geb. den 19. Mai 1889 in St. Petersburg. Sein Vater Friedrich G., aus Königsberg i. Pr. gebürtig, ist Kaufmann in St. Petersburg. — Besuchte 97, II—99 I die Bendt-Melensche Privatschule und 99, II—06 I die Realabteilung der St. Petrischule in St. Petersburg.

stud. jur. 06, II—07 I.

R. 14, III 07

stud. oec. pol. }  
am Polytechn. } 07, II—

Bibl. 07, I, 07, II, 08 I.

Lk. V 08, II.

- 258. Baron Buxhöveden, Dietrich**, geb. den 16. Juli 1883 in Karky auf Oesel. Sein Vater Albert Baron B., aus Oesel gebürtig, ist Erbherr auf Karky. — Besuchte 95, II—06 I das Gymnasium in Arensburg.

stud. rer. nat. 06 II— R. 23 V 07  
Kass. 08 I B.-R. 08 II.  
Old. 08 I. E.-R. 08 I, 08 II.

**1908.**

- 259. Tannebaum**, Ilmar, geb. den 18. Mai 1888 in Reval. Sein Vater Peter T., aus Livland gebürtig, ist Arzt in Reval (Alb. acad. Dorp. Nr. 10664). — Besuchte 99 II—07 I das Nikolaigymnasium in Reval.

stud. jur. 07 II— R. 9 II 08.  
Fb. V 08 II.  
Oec. 08 I. Bibl. 08 I.  
B.-R. 08 II. Old. 08 II.  
3. Ch! 08 II. E.-R. 08 II.

- 260. Meyer**, Erwin, geb. den 5. Januar 1889 in Riga. Sein Vater Karl M., aus Livland gebürtig, ist Kaufmann. — Besuchte 96 II—97 I die Germanische Realschule in Riga und 97 II—07 I die Realabteilung der St. Katharinenschule in St. Petersburg.

stud. oec. pol. }  
am Polytechn. } 07 II— R. 7 III 08.

- 261. von Malsch**, Raoul, geb. den 18. September 1884 in Wesenberg. Sein Vater Woldemar v. M., aus Estland gebürtig, ist Privat-Anwalt in Reval. — Besuchte 94 II—03 I das Nikolaigymnasium in Reval und 03 II—06 I das Kreimannsche Privatgymnasium in Moskau.

stud. philol. 06 II— R. 30 IV 08.  
Kass. 08 II. B.-R. 08 II.  
Oec. 08 II.

- 262. von Nymann, Hermann**, geb. den 14. September 1887 in Reval. Sein Vater siehe Nr. 125. — Besuchte 98/II—05 I die St. Annenschule in St. Petersburg.

stud. math. 05/II—

R. 30/IV 08.

Lk. V. 08/II.

[www.books2ebooks.eu](http://www.books2ebooks.eu)